2574 ſ
Bavar. 5169 g
72 + 352 (n. 452) 12 Bl

dieſes Gebebucht=büch
gehört in der Herzogen
büch dem Häuße
Hameren

60/1/357
2
1670
1160

Bruderſchafts-Büchlein

der

Marianiſchen Liebs-Verſammlung zu München.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

E, O, B

<36605761940016

O heilige Maria!

Bitt für uns in der Stund unſeres Todts, Amen.

Bruderſchafts-Büchlein
Oder
Ausführlicher Bericht
Von der hochnützlichen Bruderſchaft
Der Marianiſchen Liebs-Verſammlung
zu München
In St. Petrus Pfarrkirch.
Unter der protection Ihro Churf. Durchl. in Bäyern, vom Pabſt INNOCENTIO dem XI. eingeſetz, und von ALBERTO SIGISMUNDO Biſchofen zu Freyſingen, ꝛc. ꝛc. approbirt.
Darin ausführlich erkläret wird, wie nützlich dieſe Bruderſchaft ſeye, und wie man ſeinen Roſenkranz andächtig betten ſoll.
Samt einigen andächtigen Bruderſchafts Gebettern, und beygefügter wochentlicher Befehlung in den Schutz Mariä um ein ſeeliges Ende.
Nebſt Anhang eines kurzen Begrif deren nothwendigſten Gebettern eines Catholiſchen Chriſten.
Cum Privil. Cæſ. & Permiſſu Superiorum

Cölln am Rhein,
Bey Johan Wilhelm Steinbüchel, unter Täſchenmacher im golden Trauben. 1786.

CENSURA ORDINARII COLONIENSIS.

Libellum pii Sodalitii Marianiſche Liebs-Verſammlung nuncupati cum Appendice, cujus inſcriptio: Kurzer Begrif nothwendigſter Gebetter imprimendi facultatem concedo. 6tâ Sept 1774.

Jo. Godef. Kauffmans S T. D. Sigillifer major, & Librorum Cenſor Ordinarius, Canonicus S. Mariæ. mpp.

PRIVILEGIUM CÆSAREUM.

Wir Joſeph der Andere von GOttes Gnaden Erwehlter Römiſcher Käiſer, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, König in Germanien, zu Jeruſalem, Hungarn, Böheim, Dalmatien, Croatien, und Sclavonien, Galizien und Lodamarien, Erz-Herzog zu Oeſtreich, Herzog zu Burgund und zu Lothringen, Groß-Herzog zu Toſcana, Großfürſt zu Siebenbürgen, Herzog zu Mayland, Mantua, Parma, Gefürſteter Graff zu Habsburg, zu Flanderen und zu Tyrol ꝛc. ꝛc. Bekennen öffentlich mit dieſem Brief, und thun kund allermänniglich, daß Uns Johan Wilhelm Steinbüchel, Bürger, und Buchbinder in Unſer, und der Heiligen Reichs-Stadt Cölln, in Unterthänigkeit zu vernehmen geben, was geſtalten das demſelben über das Bruderſchafts-Büchlein, oder ausführlichen Bericht der Marianiſchen Liebs-Verſamlung zu München, ſamt Zuſatz Marianiſcher Wochen, und zugehörigen Einſchreibs-Zettlen, gnädigſt ertheilte, und von Weyland Unſeres Herrn Vatters, und nechſten Vorfahrers am Reich, Kai-

ſers

ſers Franz Majeſt. Glorwürdigſter Gedächtnuß letzhin unterm 31ten Octobris, 1764. und von Uns ſelbſten letzhin unterm 7ten 8bris 1774 auf anderweite zehn Jahre extendirtes Druck-Privilegium albereits erloſchen ſeye, mit unterthänigſter Bitt, daß weilen er gedachtes Büchlein noch ferner in Druck zu verlegen geſonnen, Wir ſothanes Privilegium zu Verhütung des ſchädlichen Nachdrucks auf noch andere zehn Jahre, von Ablauf der vorigen, zu erſtrecken gnädigſt geruhen wolten. Wan Wir nun mildeſt angeſehen, ſolch des Supplicantens demüthigſte zimmliche Bitte, als haben Wir ihme, ſeinen Erben und Nachkommen die Gnade gethan, und Freyheit gegeben, thun ſolches auch hiemit wiſſentlich, in Kraft dieſes Briefs, alſo und dergeſtalten, daß gedachter Wilhelm Steinbüchel, ſeinen Erben und Nachkommen obbeſagtes Bruderſchafts-Büchlein oder Ausführlichen Bericht der Marianiſcher Liebs-Verſammlung zu München nebſt einem Anhang Kurzer Begrif der nothwendigſten Gebetter eines Katholiſchen Kriſten, verfertiget von P. Vogel, ſamt Zuſatz Marianiſcher Wochen und zugehöriger Einſchreibs-Zettlen, ferners in offenen Druck auflegen, ausgehen, hin und wieder ausgeben, feil haben, und verkauffen laſſen mögen, auch ihnen ſolches niemand ohne ihren Conſens, Wiſſen oder Willen, innerhalb denen anderweiten 10 Jahren von Verlauf deren vorigen anzurechenen, im Heiligen Röm Reich nachdrucken, und verkauffen ſolle; Und gebieten darauf allen und jeden unſeren, und des Heiligen Römiſchen Reichs Unterthanen, und Getreuen, inſonderheit aber allen Büchdruckeren, Buchführeren, Buchbinderen, und Buchhändlern bey Vermeidung einer Poen von fünf Mark löthigen Golds, die ein jeder, ſo oft er freventlich hierwider thäte. Uns halb in Unſere Kayſ. Kammer,

 und

der und anderen halben Theil mehrbeſagten Stein-
büchel oder ſeinen Erben und Nachkommen unnachlä-
ßig zu bezahlen verfallen ſeyn ſolle, hiemit ernſtlich,
und wollen, daß ihr, noch einiger aus euch ſelbſt,
oder jemand von Euertwegen obangeregtes Bruder-
ſchafts-Büchlein innerhalb denen fernerweit beſtim̃-
ten zehn Jahren obverſtandener maßen nicht nachdru-
cket, noch auch alſo nachgedruckter diſtrahiret, feil
habet, umtraget, oder verkauffet noch auch ſolches
anderen zu thun geſtattet, alles bey Vermeidung un-
ſerer Kayſ. Ungnade, obbeſtimmter Poen der fünf
Mark Löthigen Golds, auch Verliehrung deſſelben
eueren Drucks, den vielgemelter Steinbüchel, ſeine
Erben, und Nachkommen oder deren Befehlshabere,
mit Hülf und Zuthuung eines jeden Orts Obrigkeit,
wo ſie dergleichen bey euch, und einem jeden finden
werden, alſogleich aus eigener Gewalt ohne Verhin-
derung männigliches zu ſich nehmen, und damit nach
eigenen Gefallen handeln, und thun mögen, hinge-
gen ſoll er Steinbüchel bey Verluſt dieſer Kayſ. Frey-
heit die gewöhnigliche fünf Exemplarien zu unſerem
Kayſ. Reichs-Hof-Rath zu lieferen und dieſes Privi-
legium voran drucken zu laſſen, ſchuldig und verbun-
den ſeyn. Mit Urkund dieſes Briefs beſiegelt mit
Unſerem Kayſ. aufgedruckten Secret-Inſiegel, der
gegeben iſt zu Wien den 8ten Novembris, Anno
1784. Unſerer Reiche, des Römiſchen im ein und
zwanzigſten, des Hungariſchen und Böhmiſchen
im vierten.

Joseph. mpp. (L.S.)

Vt. R. Fürſt Colloredo mpp.

Ad Mandat. Sac. Cæſ. Majeſtatis proprium.

J. G. von Hoffmann mpp.

Anzahl der Einverleibten.

Die Bruderſchaft der Marianiſchē Liebs-Verſammlung, ſo im Jahr 1683. ihren Anfang genommen, hat in den erſten 5. Jahren ſo ſehr zugenommen, daß es gleichſam Miraculöß iſt, dann ſchon wirklich eingeſchriebē ſind 14. Cardinäl, 6. Erzbiſchofen, auch Ihro Churf. Durchl. und Erzbiſchof zu Köln, Joſeph Clemens, 24. Biſchöfen, viele Ordens Provincialen und Prälaten, über zehn tauſend Prieſter, und 25000. achthundert Kloſterjungfrauē. Unter den Weltlichen ſind Ihro Kaiſerl. Maj. ſamt dero Gemahlin mit vielen Bedienten. Churbayern ſamt Dero Gemahlin, Herzog und Herzogin. Der Großherzog von Florenz ſamt Dero Gemahlin Der Herzog von Venedig ſamt dem ganzen Rath. Sechs herzogliche und fürſtliche Perſonen. Zehntauſend ſechshundert Grafen, Freyherren und Edelleuth. Und endlich der gemeinē Leuth über viermal hundert tauſend, welche Zahl ſich Gottlob täglich wunderlich vermehrt hat, dann nunmehro die Zahl der Prieſtern über dreyßig tauſend, der Weltlichen aber mehr dann über zwölfmal hun-

dert tauſend ſich erſtrecket, dergeſtalten, daß gemeldte Bruderſchaft ſchier in die ganze Welt ausgebreitet worden.

Erklärung der Bruderſchaft der Marianiſchen Liebs-Verſammlung.

In der Belagerung der kaiſerlichen Reſidenzſtadt Wien, haben ſich viele geiſt- und weltliche Perſonen zu München auf eifriges Zuſprechen einer des Capuciner Ordens Prediger verpflichtet, jahrlich eine gewiſſe Andacht zu verrichten, wofern der gütige Gott ſelbige Stadt von dem Erbfeynd befreyen wollte. Demnach nun dieſe auch Ihro Churf. Durchl. von Bayern an Ihro päbſtliche Heiligkeit bericht, und um Bekräftigung deſſelbigen ſuplicirt wordē, haben ſelbige dieſe Andacht zu einer neuen Bruderſchaft aufgericht, in welcher alle und jede einverleibte Brüder und Schweſtern, in der Liebe Jeſu und Mariä verſammlet, für einander eifrigſt bethen: Und ſo wohl die Prieſter durch Meeßleſen als die Weltliche durch den Roſenkranz bethen, bey der göttlichen Majeſtät um Gnad anhalten ſollen.

Wie wohl und nützlich dieſe Bruderſchaft

ſchaft angeordnet ſey, iſt daher abzunehmen, weil jährlich für einen jeden, ſo in dieſer Bruderſchaft eingeſchrieben iſt, über dreyßig tauſend H. Meſſen gehalten, und bey ſechszigmal hundert tauſend H. Roſenkränz gebethet werden: und zwar in dieſer Intention und Meinung, damit dich Gott vor allem Uebel behüte, in dieſen Wercken ſegne, und dir ein ſeliges End beſchehre. Weil dann ſo viel tauſend heilige Meſſen und Roſenkränz zu dieſem End verricht werden, ſcheinet es faſt nicht möglich zu ſeyn, daß jemand aus dieſer Liebs-Verſammlung eines böſen Tods ſterbe, dafern keine vermeſſentliche Zuverläßigkeit jene kindliche Forcht behindere, wodurch wir unſer Heil wircken, und um unſeren Beruf ſicher zu machen uns in guten Wercken ſorgſam befleiſſigen ſollen. Auch von denen, ſo zu dem Weeg des Verderbens aus menſchlicher Schwachheit ausgetretten ſind, kann die tröſtliche Hofnung gemacht werden, daß die unendliche Verdienſten Jeſu, ſo durch ſo viel tauſendmal wiederholtes H. Meßopfer ihnen beſonders zugeeignet werden, auch die kräftigſte Fürbitt und Verdienſten der Mutter der

Barmherzigkeit den Zorn des gerechteſten Gottes beſänftigen, zu Abwendung des ewigen Todts, Ertheilung kräftiger Gnad, wahre Buß und aufrichtiger Liebe bewegen werden.

Neben denjenigen Meſſen, ſo jährlich von den einverleibten Prieſteren geleſẽ werden, wird auch an allen Mutter Gottes Feſten zu München an dem Bruderſchafts Altar ein ſingendes Amt gehalten, und für alle einverleibte Brüder und Schweſtern applicirt. Für die Abgeſtorbene aber wird daſelbſt jährlich ein Jahrtag gehalten, und von 5. biß 11. Uhren viele H. Meſſẽ geleſen.

Weilen dan dieſe Liebesbruderſchaft ſo ſehr nutz und heilſam iſt, als werden alle und jede Prieſter, ſonderlich aber die Herren Paſtores demüthigſt gebethen, dieſe Bruderſchaft ihren Pfarrkinderen zu verkündigen, und an allen Mariä Feſten mit denſelben den Roſenkranz zu bethen.

Die Schuldigkeit aber deren, ſo eingeſchrieben, iſt dieſe: nemlich daß einjeder Prieſter alle Jahr eine H. Meß leſen, und zwar an einem ſolchen Tag, welcher ihm beliebig iſt. Und ſo er deſſen an ſeinem beſtim̃ten Tag vergeſſen wäre, ſo mag er es an ei-

nem

nem andern Tag verrichten. In dieſer Meß ſoll einjeder, wan kein Feſtum duplex iſt, ein Kollect für die verſtorbene Brüder und Schweſteren einlegen; oder aufs wenigſt ein Memento für ſie machen; die Prieſter ſollen auch ihre H. Meſſen zu ſolcher Intention leſen, daß dieſelbe nicht allein für alle Brüder und Schweſtern insgemein, ſondern vielmehr für einen jeden insbeſonder zueigne, und als ein Verſöhnungsopfer dem himmliſchē Vater aufopfere, welche ſich unſer Heiland der ewiger Prieſter für uns an dem Kreuz aufgeopfert hat.

Diejenige aber, ſo nicht Prieſter ſind, ſollen auf jetzt gemeldte Weiß, an allē Mutter Gottes Feſten einē Roſenkranz von fünf Geſetzen bethen, und ſo wohl für ſich als für alle Brüder und Schweſtern, ſo ihre Schüldigkeit verrichten, appliciren. Nach dem Roſenkranz ſoll man ein Vater unſer und Ave Maria für die abgeſtorbene Brüder und Schweſtern zuſetzen, und deren Seelen dem lieben Gott befehlen. Wer ſeinen Roſenkranz zu bethen vergeſſē wäre oder an einem von dieſen Feſten zu bethen nicht Zeit hätte, der ſoll dieſes an einem andern Sonn- oder Werktag verrichten: und er mag jährlich an

ſtatt ſeiner ſieben Roſenkränz eine H. Meß laſſen leſen. Dieß iſt die ganze Schuldigkeit, und hat man ſonſten im ganzen Jahr nichts mehr zu bethen. Und dieſe Schuldigkeit verbindet keinen auf eine Sünd, ſondern nur auf dieſen Verluſt, daß derjenige ſo keine Meß leſet, oder keinen Roſenkranz bethet, der andern Meſſen oder Roſenkränzen auch nicht theilhaftig wird.

Die Einſchreibung belangend iſt zu wiſſen, daß die Bruderſchaft allen und jeden eingeſchriebenē Prieſtern erlaube, alle und jede Geiſt- und Weltliche aufzunehmen, nicht zwar in ihrem Namē, ſoodern im Namen der Bruderſchaft, welche den Prieſteren deswegen dieſe Gewalt verleyhet, damit dieſe doch nützliche Andacht deſto mehr und balder ausgebreitet werde. Dannoch ſollen alle und jede Prieſter, ſo jemand aufnehmen, aller und jeder Nahmen demjenigen Prieſter, von welchen ſie die Bruderſchafts Zettlen empfangē, ſchriftlich zuſchicken, und dieſer Prieſter, ſo dieſe Zettlen austheilet, ſolle alle dieſe Namen nacher München in Bayern ſendē, damit ſie allda dem Bruderſchafts Buch einverleibt werden. Für die Einſchreibung gibt man nichts, damit nie-

mand.

mand meine, man ſuche mehr ein zeitlicher Gewinn, als den Nutzen der Seelen. Den Bruderſchafts-Zettul aber zu bezahlen gibt man nach Belieben: dann weil derſelben Zettlē ſo viel hundert tauſend erfordert werden, als kañ die Bruderſchaft die Unköſten nicht tragen, ſondern begehrt nur bloß die Zettlen bezahlt zu haben. Wer aber arm iſt und für ſich und die Seinige nicht bezahlen kann, dem gibt man den Zettel umſonſt: ſonderlich, weil oftmal einige Menſchen aus Andacht für ſelbige zu dem End ein merkliches opfern: Es iſt auch zu wiſſen, daß alle die Bilder, ſo auf den Zettlen gedruckt ſind, durch beſonders dazuverordnete prieſterliche Segnung und Gebether geheiliget wordē, derowegen ſelbige zu Erneuerung des Andenkē und innerlicher Verehrung der ſchönſter Mutter der Liebe, durch andächtiges Anſchauen, Küſſung Wiederholung guter Fürſätze, Begierde ſie in dem Himmel zu ſehen in Ehren gehalten, und ſorgſam bewahrt werden ſollen. Den Zettel, worauf der Nam des ſterbenden geſchrieben, ſoll man ihm bey anſcheinender Todsgefahr auf die Bruſt legen, zu Aufweckung der Liebe zu Gott, und die holdeſte Mütter Gottes

tes, als ein Schild wider alle Verſuchungen des Satans, auch iſt ein löblichen Gebrauch, daß ſelbiger zu Bezeugung der Bundniß bey dem Entſeelten auf die Auferſtehung des Fleiſches wartenden Leichnam in dem Grab verbleibe.

Die Elteren mögen auch ihre kleine Kinder laſſen einſchreiben, woſern ſie für dieſelbige, ſo lang ſie nicht ſelber bethen können, das gewöhnliche Gebeth verrichten wollen.

Es iſt auch zu wiſſen, daß einjeder den erſten Mutter Gottes Tag oder zu einer andern gelegener Zeit, nach ſeiner Einſchreibung, ſolle beichten und communiciren, und alsdann etwas für das gemeine Anliegen bethen, damit er den vollkommenen Ablaß erlange.

Gebeth.

am Tag der Einſchreibung.

Glorwürdigſte Königin des Himmels und der Erden gebenedeyteſte Jungfrau Maria! ich unwürdige Kreatur Gottes, die nächſt deinem Sohn all mein Hoffnung auf dich geſetzt hab, verlange mich mit dir

im Band der ewigen Lieb zu verknüpfen, und zu deinem geliebten Pflegkind ganz und gar zu übergeben. Deswegen nimm ich heut die gnadenreiche Bruderſchaft der Marianiſchen Liebs-Verſammlung an, und nehme mir für jedoch ohne Gelübds Verbindung, daß ich an allen deinen Feſtägen nemlich am Feſt deiner Heil. Empfängnus, Geburt, Opfer-, Verkündigung, Heimſuchung, Lichtmeß und Himmelfahrt: oder in Verhinderung deſſen, an einem anderen Tag deinen Heil. Roſenkranz mit möglichſter Andacht ſprechen, und für alle und jede einverleibte Brüdern und Schweſtern betten will, damit der liebe GOtt durch die unendliche Verdienſten deines Sohns, auch durch die reiche Verdienſten deines auf Erden heiligſt geführten Lebens ſie von allem Uebel Leibs und der Seelen gnädiglich behüten, ihnen zu allen ihren Werken ſeinen göttlichen Seegen verleyhen,

und

nach ihrem Leben ein glückſeliges Hinſcheiden zu dem erſchrecklichen Gericht deines Sohns geben wolle. Gleichwie ich mich dir zu Lieb dieſer Andacht verpflichte, und deiner Marianiſchen Liebes-Verſammlung einverleibe, alſo wolleſt du auch mich zu deinem lieben Pflegkind aufnehmen, und mich mit dir im Band der ewigen Lieb verknüpfen. Schaue doch, O gnadenreiche Maria! vom hohen Himmel herab, und ſehe an, wie mein Herz zu dir mit Lieb geneigt iſt, und gleichwie mein Nam heut in deine Bruderſchaft eingeſchrieben wird, alſo ſchreibe auch dieſen meinen Namen in dein mütterliches Herz, und laſſe ihn durch deinen Sohn einſchreiben unter die Zahl der Auserwählten in das Buch des ewigen Lebens, Amen.

Gebeth

Gebeth
vor dem Roſenkranz an allen Mariä Feſten zu ſprechen.

LObwürdigſte Jungfrau Maria! an dieſem deinem heutigen gnadenreichen Feſtag ſende ich dir durch meinen Heil. Schutz-Engel einen freundlichen Gruß, und wünſche dir aus kindlicher Lieb ein glückſeeliges Feſt. Ich erfreue mich dieſen lieben Tag erlebt zu haben, damit ich dir heut dienen, und mit Bettung des Bruderſchafts-Roſenkranz eine ſonderliche Ehr erzeigen möge. Deswegen will ich jetzt denſelben Roſenkranz anfangen, und mit ſolcher Andacht ausbetten, daß du dich ſelbſt im Himmel darüber ſolleſt erfreuen. Ich gedenke das H. Ave Maria fünfzigmahl mit ſolcher Ehrerbietung auszuſprechen, gleichwie es der H. Erzengel Gabriel ausſprache, als er ſich mit tiefeſter Demuth vor dir niederbiegte, und mit höchſter Ehr zu

dir

dir ſprach: Gegrüſſet ſeyſtu voller Gnaden, der Herr iſt mit dir, du biſt gebenedeyet unter den Weiberen. Ich gedenke das H. Ave Maria mit ſolcher Lieb und Freundlichkeit auszuſprechen, mit welcher es die H. Eliſabeth ausſprach, als ſie dir für Freuden entgegen lief, und mit heller Stimm frolockend riefe: Gebenedeyet biſt du unter den Weiberen, und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibs. Und endlich gedenke ich das liebreiche Ave Maria mit ſolcher Kraft und Andacht auszuſprechen, gleichwie es alle deine treue Liebhaber ausgeſprochen, und dich ſo herzlich um deine Fürbitt haben angerufen, ſprechend: O H. Maria Mutter GOttes bitt für uns arme Sünder: Dis Gebett begehre ich zu verrichten für mich und alle meine liebe Brüder und Schweſteren, ſo der Marianiſchen Liebs-Verſammlung einverleibt ſeynd, und ihre Heil. Meſſen

oder

oder Roſenkranz verrichten: damit wir alleſambt von allem Uebel bewahret, in allen unſeren Werken geſegnet, und durch einen ſeeligen Todt zur ewigen Seeligkeit mögen geführet werden. Der liebe GOtt verleyhe mir hierzu ſeine göttliche Gnad, ſo fange ich dan an im Namen JEſu und Maria.

Gebeth
nach dem Roſenkranz.

NUn habe ich, O liebe Mutter Gottes! deinen H. Roſenkranz ausgebettet, und fünfzig Engliſche Grüß, ſamt fünf Vatter unſer, und einen Glauben mit aller Kraft meines Herzens ausgeſprochen. Damit dan dir dieſer Roſenkranz deſto beſſer gefalle, und deſto kräftiger aufgeopfert werde, ſo übergeb ich ihn deinem lieben Sohn, bittend, er wolle dir ihn auf die beſte Weiß präſentiren, und zugleich mit demſelben dir ſo freundlich liebkoſen, gleichwie

er dir auf Erden geliebkoſet hat, und anjetzo liebkoſet in dem Himmelen. Du mein liebreiche Mutter, nehme dieſe meine Gaab von der Hand deines Sohns gütiglich an, und laſſe dir dis mein Opfer auf ſolche Weiß gefallen. Zugleich mit meinem Roſenkranz opfere ich dir auch alle und jede Roſenkränze, welche heut in unſer ganzer Bruderſchaft gebettet werden, bittend du wolleſt dir dieſelbe beſtens laſſen gefallen, und das eifrige Gebett deiner Diener und Dienerinnen gnädiglich anhören. Heut rufen ſo viel tauſend und tauſend Menſchen aus der Marianiſchen Liebs-Verſammlung zu dir, und ſprechen ſo viel tauſend und tauſendmal mit Herzen und Mund: H. Maria Mutter Gottes, bitt für uns arme Sünder, jetzt und in der Stund unſeres Todts, Amen.

Dis ſo viel tauſendfältig Betten und Flehen deiner lieben Schutzkin-

der

der erhöre doch O Maria, und erhalte uns bey Gott durch deines Sohns reiche Verdienſten, daß wir von allem Ubel Leibs und der Seelen bewahret, in allem unſerm Thun und Laſſen geſeegnet, und in unſerer Sterbſtund ſonderlich mögen getröſt werden. Ach laſſe doch keinen von unſer lieben Verſammlung eines böſen Todts ſterben, ſondern wegen der ſo viel tauſend H. Meſſen, ſo jährlich für alle geſchehen, und wegen der ſo viel hundert tauſend Roſenkränzen, ſo an allen deinen Feſtägen gebettet werden, laſſe dir das ewige Heyl aller deiner Schutzkinderen angelegen ſeyn, und erwerbe uns allenſambt eine wahre Reu vor unſerm End, und ein ſeeliges Abſcheiden von dieſer Welt. Letztlich bitte ich für die arme Seelen aller unſerer verſtorbener Brüder und Schweſteren, ſonderlich derjenigen, ſo diß Jahr geſtorben ſeynd: damit ſie durch

deine grosgültige Fürbitt, und durch die Kraft des bitteren Leydens Chriſti Jeſu und aller ihrer Qual erlöſet, zur ewigen Seeligkeit mögen aufgenohmen werden. Dies zu erhalten, will ich für ihre liebe Seelen ſprechen ein andächtiges Vatter unſer und Ave Maria.

Erneuerung der Liebe.

An allen Mariä Feſtägen zu ſprechen.

Liebreiche Jungfrau und Mutter Maria an dieſem deinem gnadenreichen Feſtag grüſſe ich dich, und erfreue mich wegen der groſſen Ehren, ſo dir heut in der ganzen Chriſtenheit erwieſen wird. Heut will ich die kindliche Lieb, und das veſte Vertrauen zu deinem Sohn durch dich O vollkom̃enſte Dienerin Gottes erneueren und mein Herz mit einem friſchen Band der Liebe mit dem heiligſten Herzen JEſu und mit dem deinigen verknüpfen. Dahero erfriſche ich an

dem heutigen Marien-Feſt meinen gemachten Fürſatz, und ergieb mich abermahl demüthig unter deinen kräftigen Schutz und Schirm Ich erfreue mich ganz inniglich, daß ich dieſer Liebs-Bruderſchaft einverleibt bin und vertraue feſtiglich dardurch an Leib und Seel begnadet, und der ewigen Seeligkeit theilhaftig zu werden. Obwohl ich ein ſehr armer elender Sünder bin, dannoch auf deine groſſe, und deines lieben Sohns unendliche Verdienſten feſtiglich vertrauend, lebe ich der kindlichen Zuverſicht, daß nicht eines böſen Todts ſterben werde, da zu Erſetzung deſſen, was an meiner Schuldigkeit abgehet, die Andacht gar vieler frommen Diener und Dienerinnen Gottes aufopfere, weil jährlich ſo viel tauſend H. Meſſen für mich geleſen, und ſo viel hundert tauſend Roſenkränz gebettet werden. Alle dieſe H. Meſſen und Roſenkränz zeige O mil-

deſte

deſte Fürſprecherinn der Sünder, und barmherzige Mutter deinem geliebten Sohn JEſu für mich abſonderlich und begehre, derſelben auf eine ſonderbahre Weiß theilhaftig zu werden. Ich befehle mich lebend und ſterbend in dieſe heilige Meß-Opfer und Roſenkranz, und vertröſte mich, Er werde in Anſehung deiner Verdienſten und dieſer Aufopferung dieß ſo vielfältige Gebett nicht verwerfen. Meine liebe Brüder und Schweſteren bitten jährlich viel für mein Heyl, und unter dieſen ſeynd ſo viele fromme Gottſelige Seelen, deren Gebett bey Gott gar viel vermag, und unfehlbarlich erhöret wird. Deswegen vertröſte ich mich gänzlich durch dein Fürbitt ein glückſelige Sterbſtund zu erhalten, und die ewige Seeligkeit zu erlangen. So laſſet mich dan O JEſu und Maria! in meiner Hoffnung nicht zu ſchanden werden, ſondern wegen der kräftigen Fürbitt unſerer

Ver-

Verſammlung bewahret mich vor allem Uebel, und verleihe mir eine glückſelige Sterbſtund, Amen.

Gebeth

vor dem Bruderſchafts Bildlein zu ſprechen.

Aus dem innerſten Grunde meines Herzens küſſe und grüſſe ich dein heil. geweyhtes Bildlein, O du liebreicheſte Jungfrau Maria, und begehre dir ſolche treue Lieb und Ehr zu erzeigen, gleichwie dir dein ſüſſes Jeſulein auf Erden erzeigt hat: und gleichwie ſelbiges dich mit ſeinen milden Aermlein umbfangen, und dir mit kindlicher Liebe und Affection geliebkoſet hat, alſo begehre ich dich aus treuherziger Lieb zu umbfangen, und dir nach aller Möglichkeit zu liebkoſen. Du O treuherzige Mutter! wolleſt meine unwürdige Seel mit deinem gnadenreichen Arm umbfangen, und an dein mütterliches Herz und Angeſicht drucken, gleichwie du auf dieſem Bruderſchafts-Bildlein dein ſüſſes Jeſulein umbfangeſt, und an dein Herz und Angeſicht druckeſt. Ich trage ein ſonderliche Lieb und Andacht zu dieſem deinem lieben Bildlein, und erfreue

mich daſſelbe mit meinen Augen anzuſehen, und mit meinem Mund zu küſſen. So lang ich lebe, will daſſelbig als ein geweyhtes Bild meiner liebſten Mutter Mariä andächtig verehren, wan ich aber ſterbe, ſo will ichs auf meinem Herzen liegen haben, und nach meinem Todt mit demſelben begraben werden. Dies liebe geweyhte Bild ſoll mein Schild ſeyn in meiner letzten Noth, damit der giftige Pfeil des Satans mein Herz nicht berühren noch durchtringen möge, ſondern die liebe Mutter Gottes ſolle die Pfeil von mir abwenden, und mein verzagtes Herz mit ihrer Gnad ſtärken und tröſten. Ich will auch dies heiliges Bild deswegen mit mir ins Grab nehmen, damit ich hierdurch erweiſe, daß ich in der Lieb Mariä gelebt habe, darin geſtorben ſeye, und ewig darinn zu verharren begehre. Ja vor Gottes Gericht verlange ich dieſes Bild zu

tragen, um meinem Richter zu zeigen, damit er ſehe, daß er ſeiner Mutter Pflegkind ſeye, und mich um ihrentwillen ein gnädiger Richter ſeyn wolle. Zur Bekräftigung und Erhaltung deſſen gib ich jetzt dieſem lieben Jeſu und Mariäbild noch einen herzlichen Kuß, und ſpreche mit treuem Herzen und wahren Mund. Jeſus, Maria, euch küſſe ich und bitte euch demüthig, in euer Gnad erhaltet mich, Amen.

Liebreiches Gebeth

zu dem Jeſulein in den Armen Mariä.

Herzliebſtes Kindlein Jeſu! aus Begierd das Feuer deiner Liebe in meinem erkalteten Herzen zu entzünden grüſſe ich dich in den mütterlichen Armen deiner jungfräulichen Gebährerin Mariä, und will gern deiner heiligſten Kindheit mit ſchuldigſter Demuth dankbare Lieb und mögliche Ehrerbietſamkeit erzeigen.

In andächtiger Anſchauung dieſer H. Bildniß, erinnere ich dich jenes angenehmſten Anblicks, da du ſie zu allererſt in dem Stall zu Bethlehem mit deinen menſchlichen Augen als die allerſchönſte unter allen Menſchen angeſehen, auch jener unausſprechlicher Freud, ſo du allda empfunden haſt, da dein zarteſter Leib zuerſt von ihren Händen berühret und getragen wurde. O wäre ich auch würdig von dir alſo freundlich angeſehen zu werden, wie du an demſelbigen Ort deiner Geburt die einfältige Hirten angeſehen haſt, da ſie dich in dem mütterlichen Schooß Kraft göttlicher Erleuchtung angebethen haben, ſie ſahen mit übernatürlicher Freud deine Lieb zu der Mutter, die Lieb der Mutter zu dir, ſie wurden dadurch angezündet dich und deine Mutter zu lieben. Ach mache mich auch dieſer ſo groſzen Gnaden würdig, O ſüſſes Jeſulein, und um deiner liebſten Mutter willen drucke mein ſündiges

Herz an dein gebenedeytes Herzlein. Mit meinen beyden Armen der Lieb umbfange ich dich, und drucke dich nicht allein an meine Bruſt, ſondern gar in mein Herz hinein. In dieſem meinem Herzen ſollſt du allzeit verbleiben, und darin als in einem ſanften Roſen = Bettlein ruhen. O herzliches JEſulein! verbleibe immerdar bey mir, und laße mich nimmermehr von dir geſchieden werden, ſonderlich aber in meinem Herzen, und beſchütze daſſelbe für alle Anfechtung des böſen Feinds. Diß zu erhalten will ich dein Heil. Bildlein in meinem Todt auf meiner Bruſt liegend haben, ja wans möglich wäre, gar in mein Herz hineindrucken, mit ſicherer Vertröſtung, du werdeſt durch die Kraft deines geweyhten Bildleins meinem angſthaften Herzen eine ſonderliche Kraft verleyhen, und mir mit meinem gefährlichen Todt eine ſonderliche Gnad und Troſt mittheilen. Dies zu erhalten

gib

gib deinem lieben Bildlein einen herzlichen Kuß, und befehle mich lebend und ſterbend in deine göttliche Bewahrung, Amen.

Gebeth

für die Brüder und Schweſtern oftmal zu ſprechen.

Gebenedeyteſte Jungfrau Maria; weil unſer Bruderſchaft zu dieſem End angeordnet iſt, damit wir alleſamt in dieſer Lieb verſammlet für einånder treulich bethen ſollen: darum bitte ich dich demüthiglich, du wolleſt deine gnadenreiche Augen auf alle unſere liebe Brüder und Schweſteren wenden, und uns in deinen mütterlichen Schutz und Schirm aufnehmen. Ach decke den Manttel deiner Bewahrung uber alle deine Diener und Dienerinnen, welche deiner Marianiſcher Liebs-Verſamlung einverleibt ſind, und beſchütze uns unter demſelben für den Zorn und göttlichen Rache. Gleichwie eine Henne ihre Junge unter die Flügeln verſammlet, alſo verſamle uns alle unter deinen Schutzmantel, und bewahre uns kråftiglich, damit der hölliſche

Raubvogel keine Seel von dieſer Verſam̃lung verſchlucke. In unſerm Leben bewahre uns für allem Uebel Leibs und der Seelen, und erwerbe uns in unſern Werken den göttlichen Segen. In unſerem Sterben ſtehe uns aus mütterlicher Lieb treulich bey, und ſtärke uns in dieſer allergefährlichſten Noth. Nach unſerem Tod aber entſchüldige uns vor dem göttlichen Gericht, und lege deine reiche Verdienſten zu unſerẽ geringen Werken. Verhelfe uns durch deine treue Fürbitt zur ewigen Seligkeit, ſo wollen wir dich in alle Ewigkeit benedeyen, und deine mütterliche Treu in dem ganzen himmliſchen Jeruſalem verkündigen.

Für die abgeſtorbene Brüder und Schweſteren.

O Mutter der Barmherzigkeit, weil deine Marianiſche Liebs Verſammlung uns verbindet für alle unſere Brüder und Schweſterẽ treulich zu bethen, und der Abgeſtorbenen mitleidlglich eingedenk zu ſeyn, deswegen komme ich vor deine mildreiche Augen, und bitte dich demüthiglich für diejenigen Seelen unſerer Verſam̃lung, welche annoch in der Qual des Fegfeuers aufgehalten werden. Siehe an, O Maria! die äuſſerſte Peinen und Tormenten dieſer armen Seelen, und laſſe dein mütterliches

Herz

Herz über ſie erweichet werden. Erinnere dich, wie daß ſie in ihrem Leben deiner Marianiſchen Liebs-Verſammlung einverleibt geweſen, und ſich dir zu Leibeigenen Dieneren, ja zu liebreichen Kinderē ganz übergeben haben. Alle ihre Hoffnung haben ſie nächſt Gott auf dich geſetzt, und haben dich allzeit herzlich geliebet, und dir treulich gedienet. So laſſe ſie dann nun ihre Lieb und Treu genieſſen, und an ihrer ſtarken Hofnung nicht zu ſchanden werden. Ach erbarme dich ihrer O Mutter der Barmherzigkeit! ach erbarm dich ihrer, und bitte für ſie deinen lieben Sohn, daß er ſie baldigſt wolle erlöſen. Opfere ihm alles, was du auf Erden für ihn gethan und gelitten, und das herzliche Mitleiden, ſo du in ſeinem Leiden mit ihm getragen haſt. Nehme nur ein Tröpflein Blut aus ſeinem eröfneten Herzen heraus, und beſprenge mit demſelben in den Flammen brennende Seelen, damit ſie in ihren ſchweren Tormenten erquicket, und von ihren Macklen gereiniget zu der Seligkeit mögen gelangen, und dich ſamt deinem Sohn in alle Ewigkeit benedeyen, Amen.

Ablaßgebether.

So oft einer aus dieſer Bruderſchaft das Hochw. Sacrament begleitet, einer Proceßion,

ceßion, Litaney oder Leich beywohnet, rc. ſo oft erlangt er 60. Tag Ablaß, das iſt: Er büſſe ſo viel Strafen der Sünden ab, als ſonſten mit ſechzigtägiger Buß könne abbüſſen. Man muß aber in der Gnad Gottes ſeyn, und in jedem Werk eine Begierd haben den Ablaß zu gewinnen. Damit du den Ablaß ſicher erlangeſt, ſo ſpreche jedesmal folgende Gebettlein.

Gebeth unter Begleitung des Hochwürdigſten Sacraments.

O glorwürdigſter Jeſu! ich glaube feſtlich, daß du in dieſem H. Sacrament gegenwärtig ſeyeſt, und jetzund mit vielen Engelen begleitet werdeſt Deswegen begehre ich dir auch wahre göttliche Ehr zu erzeigen, und dich mit ſchuldigſten Ehrerbietung zu begleiten, ich bethe dich an als meinen wahren Gott und Herrn, und begehre von dir deinen göttlichē Segen und Barmherzigkeit: Ich opfere dir alle Schritt, ſo ich ſamt allen gegenwärtigen dir zu Ehren thue: und hiemit begehre ich dir zu danken für alle ſaure Schritt und blutige Fußſtapfen, ſo du mir zu Lieb in deinem Leiden gangen biſt. Ich begehre auch durch dieſē meinen Gang den verſprochenen Ablaß kräftig

zu erlangen, welchen du mir aus Gnaden barmherziglich wolleſt mittheilen.

Vater unſer, Ave Maria, ꝛc.

Gebeth unter der Proceßion.

Christe Jeſu! der du auf Erden ſo viel hundert tauſend mühſelige Schrit zu unſerem Heil gethan, und ſo manchmal zu Ehren deines Vatters nach Jeruſalem Wahlfarten gangen biſt: ſiehe jetzund gehe ich auch zu deiner größern Ehr mit dieſer Proceſſion, und begehre dich meinen lieben Gott würdig zu verehren und anzuruſen. Ich vereinige alle meine Schritt l. Gebeth und Andachten mit deinen heiligen Schritten, Gebethern und Andachten, opfere dir dieſelbe ſo kräftig, gleichwie du auf Erden deinem Vater alle deine verdienſtliche Werk haſt aufgeopfert. Ich hab auch ein herzliche Begierd durch dieſe Proceſſion den verſprochenen Ablaß zu erlangen, und durch denſelben die ſchwere Schulden, und wohl verdiente Straſen abzubüſſen; ach verleihe mir dieſen kräftigen Seelenſchatz aus lauter Barmherzigkeit: und aus dem reichen Schatz der Kirchen erſtatte, was mir an würdigſter Bußwirkung abgehet, Amen.

Vater unſer, Ave Maria, ꝛc.

Gebeth unter einer Litaney.

Herr Gott himmliſcher Vater! der du deiner H. Kirchen eingeben haſt dich mit Litaneyen und öffentlichen Kirchengebethern anzurufen: ſiehe ich wohne jetzt auch dieſer heiliger Litaney perſönlich bey, und begehre dich und deine liebe Heiligen dadurch würdig zu verehren, und kräftig anzurufen. Aber erhöre unſer demüthiges Gebeth, und laſſe unſer flehentliches Anrufen zu dir in den Himmel hinaufſteigen. Durch die Fürbitt der glorwürdigen Jungfrauen Mariä, und deiner lieben Heiligen verzeihe uns unſere Sünden, und bewahre uns vor allen ſchädlichen Leibs und der Seelen Uebeln. Ertheile mir auch aus deiner Güte den verſprochenen Ablaß, und durch die Kraft deſſelbigen ſchenke mir die Strafen meiner Sünden, ſo ich in dieſem ſterblichen Leben, oder hernach in dem Kercker deiner ſtrengen Gerechtigkeit dafür zu leiden verſchuldet hab, Amen.

Vater unſer, Ave Maria, ꝛc.

Neuntägige Andacht.

Vor einem Mariäbild zu verrichten, um ein gewiſſe Bitt zu erlangen.

Wer ein ſonderliches Anliegen hat, der nehme ſeine Zuflucht zu der Mutter Got-

tes, und zu Ehren der neun Monaten, in welchen Christus in ihrem heiligen Leib gelegen iſt, verrichte er neun Tag nacheinander folgende Andacht: Er knie vor einem Mariä Bild in der Kirchen, oder zu Haus nieder, zünde ein Kerzlein vor demſelben an, und ſpreche dan an allen neun Tagen folgendes

Gebeth.

Neun Täg nacheinander zu ſprechen.

Hochgebenedeyte Jungfräuliche Mutter Maria, die du von Gott dem Vater vor allen Kreaturen würdig geacht worden, ſeinen eingebohrnen Sohn Jeſum zu empfangen, und neun Monath lang unter deinem Herzen zu tragen; Ich ermahne dich derjenigen unausſprechlichen Freuden, ſo du in ſelbigen empfunden, und der vielfältigen Gnaden, ſo du in ſelbiger Zeit von Gott empfangen haſt. Damal lage die Frucht der Barmherzigkeit in deinem Jungfräulichen Leib, von welcher du zur Mutter der Barmherzigkeit gemacht, ganz mild und mitleidig worden biſt. Darum nimm ich jetzt in dieſem meinem ſchweren Anliegen meine Zuflucht zu dir,

und vertröſte mich gänzlich von dir erhört zu werden. Vor deiner gnadenreichen Bildniß liege ich hier auf meinen Knien, dir zu Ehren hab ich dies brennende Licht angeſteckt, und mit brennenden Herzen rufe ich zu dir um Barmherzigkeit. Erfreue mich dann, O Maria! mit Erhörung meiner Bitt, gleichwie dein Jeſulein in den neun Monaten dein Herz ſo ſüſſiglich erfreuet hat. Zur Erneuerung dieſer deiner Freuden will ich jezt mit Andacht neun Ave Maria ſprechen, und dir dieſelbe zu Erlangung meiner Bitt aufopferen.

Spreche neun Ave Maria.

Darnach opfere ſie alſo auf:

Nun hab ich neunmal den Engliſchen Gruß geſprochen, O Maria! ſeye dann gegrüſſet O gnadenvolle Mutter! und zeige dem göttlichen Herzen deines Sohns meine obwohl geringe unvollkommene, doch von Grund eines demüthigen dir zu gefallen, dich zu lieben begierigſten Herzen bekommende Begrüſſung, da ich dir dadurch diejenige Freuden zu erneueren und zu vermehren begehre, ſo du in deinem ſüſſeſten Jeſulein,

als

als es in deinem keuſchen Leib lage, empfangen haſt. Laſſe dir doch mein demüthiges Geberth gefallen, und laſſe dir dein liebes Herz erweichen, daß du mir von Gott meine Bitt erwerbeſt. Ich bitte dich abermal durch deine unergründliche Freuden, ſo du in den neun Monaten empfangen haſt, du wolleſt mein betrübtes Herz erfreuen, und mit Erlangung meines Begehrens vollkommentlich tröſten. Dies zu erhalten opfere ich ihm und dir ſo viel tauſend H. Meſſen und Roſenkränz, welche jährlich in unſer Bruderſchaft der Marianiſchen Liebsverſammlung geleſen und gebethen werden, und bitte ihn und dich, daß ihr in Anſehung deren mich wollet erhören, und mich in meinem ſchweren Anliegen gnädig tröſten, Amen.

Marianiſche Woche,

oder

Wöchentliche Befehlung in den Schuz Mariä um ein ſeliges End.

Andächtige Seel!

Nichts gewiſſere als der Todt nichts glückſeligers als ein gu-

ler Todt, um einen ſolchen zu erlangen zielet gegenwärtige Marianiſche Woche. Nach andächtiger Verehrung der Mutter Gottes wird folgen ein ſeeliger Todt; ſolches bezeuget der H. Martyr und Biſchof Ignatius: Der wird eines unglückſeligen Todts nicht ſterben welcher fleißig und emſig verehret hat die Jungfräulche Gebährerin Gottes. Wirſt du dann täglich, ſo fern als du geſund biſt, dieſe Gebethlein verrichten, ſo habe das Vertrauen, daß ein unglückſeliger und unverſehener Todt dich nicht wird überfallen, dann wann zu ſolchem dich bereiteſt, ſo erwarteſt du ihn auch, und wann du ihn erwarteſt, ſo kommt er dir nicht unverhoft, ſondern vielmehr nach deinem Wünſch und Verlangen.

An dem Sonntag.

O Heilige Maria! gütigſte Königinn des Himmels, Tochter Gottes Vaters, Mutter des Sohns Gottes, Braut des H. Geiſtes, fürtreflichſte Wohnung der ganzen HH. Dreyfaltigkeit: die Kraft des Allerhöchſten hat dich überſchattet als erſte Tochter des Vaters; GOtt der Sohn hat dich erwählet als ſeine Mutter, der heiliger Geiſt iſt über dich kommen, und hat durch die Völle der Gnaden dich über alle Weiber gebenedeyet. Durch dich und wegen dich ſegne mich der Vater, ſo mich erſchaffen hat; der Sohn, ſo mich mit ſeinem koſtbaren Blut erlöſet; der H. Geiſt, ſo mich im Tauf geheiliget; die ganze H. Dreyfaltigkeit nehme auf durch deine Fürbitt meine Seel in der Stund meines Tods.

O H. Maria! mildeſte Königinn! unter deinem Schutz und Schild deiner Hülf begebe ich mich, unter

dem

dem Schatten deiner Flüg'l und mütterlichen Schutzes will ich leben und ſterben.

O H. Maria, Mutter der ſchönen Liebe! in der Stund meines Todts ſeye mein Verthätigung und ſtarke Hülf, auf daß zu ſchanden werden diejenige, welche meine Seel zu verderben ſuchen.

O H. Maria, allerſüſſeſte Jungfrau! ſegne mich nun nach deiner großen Barmherzigkeit, und in meinen Todtsſchmerzen ſtärke und tröſte mich nach deiner großen Gütigkeit.

O H. Maria, mächtige Fürſprecherinn! verleihe, daß ich leb unter deinem mütterlichen Segen, auf daß ich unter deinem mütterlichen Schutz auch ſterbe.

O H. Maria! du mein Süßigkeit und Leben, gieß über mich aus den Geiſt deiner Gnaden, nehme mich auf in den Schooß deiner Liebe, und deine Seel ſegne mich in meiner Sterbſtund.

O. H. Maria, Königinn der himmliſchen Glorie! in das überflieſſende und unerſchöpfliche Meer deiner Gnaden verſenke ich mich; in die Arm deiner dir angebohrnen Gutthätigkeit werfe ich mich, und erwähle feſtiglich in deinem Herzen zu wohnen, und ſelig darin zu ſterben.

O H. Maria! Jeſus Maria ſey meine letzte Ausſprach, meine letzte Anrufung! bleibe bey mir O Jeſu! bleibe bey mir Maria, wann der Tag meines Lebens zu Ende gehet, und es zum Tod Abend wird.

O. H. Maria, Jungfrau und Gebährerin Gottes! ſchaffe, daß ich in der Stund meines Todts möge hören deine Stimm. Zeige mir dein Angeſicht in der Stimm deines Frolockens und Heils: dan deine Stimm iſt lieblich, und dein Angeſicht iſt ſchön.

O H. Maria! in meiner Sterbſtund befehle mich dem Vater, verſöhne mich mit deinem Sohn, ſtelle mich vor dem H. Geiſt, auf daß ich

ſprechen

ſprechen möge: Gebenedeyet ſey die H. unzertheilte Dreyfaltigkeit, dann ſie hat an mir Barmherzigkeit gethan, Amen.

Am Montag.

O Heil. Maria! Jungfrau aller Jungfrauen Gottes, und aller ſo im Fegfeuer ſeynd liebſte Mutter! welche die Seelen daſelbſt mit deiner Gegenwart öfters tröſteſt, durch deine Fürbitt erretteſt, und vermög göttlicher Gnaden aus dem Feuer der Trangſal, und aus dem Waſſer der Trübſal führeſt zur ewigen Erquickung, erhalte mir bey deinem geliebten Sohn ein demüthiges und zerknirſchtes Herz; bitte für mich, auf daß ich mein Leben in einem guten und reinen Gewiſſen möge endigen.

O H. Maria, Mutter der göttlichen Gnaden! ach laſſe mich durch dich in meiner Sterbſtund Gnad, Barm-

Barmherzigkeit und Vergebung al-
ler meiner Sünden bey Gott finden.

O H. Maria! Mutter aller Tu-
genden, bitte für mich, auf daß ich
in der Gnad Gottes allzeit lebe, und
endlich ſeelig ſterbe.

O H. Maria, allerſchönſte Mutter!
nach Gott mein einziges Vertrauen,
auf welches ich ſicher baue, verlaſſe
mich nit, O Mutter meines Heyls!
auf daß, wan mein Geiſt wird in
Aengſten ſeyn, meine Feind mich nicht
verſpotten.

O H. Maria, unbefleckte Mutter!
ſeye doch jetzt, und in meiner Sterb-
ſtund meine Hofnung, wan meine
Jahren und Täg in Seufzen abneh-
men, wan meine Lebens Kräften mir
vergehen, und das Licht meiner Au-
gen nicht mehr wird mit mir ſeyn,
alsdan ſtehe auf mir zu helfen.

O H. Maria, reineſte Mutter!
mit der Völle der Gnaden erſetze die
Mängel meines Lebens; Antworte
für mich, wan meine Zung für Schrö-
cken

cken an meinem Rachen wird ankleben, und mein Gebein geführt in den Staub des Todts.

O H. Maria, liebreiche Mutter! bitte deinen Sohn, auf daß, wan es ihm gefällig iſt, meine Seel wolle führen aus dem Kercker meines Leibs, auf daß ich lobe und danke ſeinem H. Nahmen, und alſo in dem Ueberfluß der Liebe gegen Gott und den Nächſten eingehen in das Grab, gleichwie ein Korn-Garbe zu ſeiner Zeit eingebracht wird in die Scheuer.

O H. Maria! wunderbarliche Mutter! verrichte die Gäng meines Lebens in dem Wohlgefallen deines geliebten Sohns, damit ich nicht habe die Mängel der guten Werken, auf daß, wan ich in meiner Sterbſtund abnehme, er mich einnehme in die ewige Tabernakel.

O H. Maria, Mutter des Erſchöpfers aller Dingen, erhalte mir

durch deine Fürbitt, daß meine Seel ſich alſo ergebe dem göttlichen Willen, damit ich bis an meinen letzten Athem allzeit ſpreche: Herr iſt es dein Will, daß meine Seel von hinnen ſcheide, ſo geſchehe dein Will.

O H. Maria, Mutter des Erlöſers! in meiner Sterbſtund ſage, daß du mein Mutter ſeyeſt, auf daß es mir wohl ergehe, und meine Seel um deinetwillen lebe: und ſolte es geſchehen, daß ich hingewieſen würde in feurige Gefängnuß, bis ich die ganze Schuld werde bezahlet haben, ſo ſteige durch deine Barmherzigkeit mit mir hinunter, welche in den Flammen mich erquicke, in den Tormenten tröſte, auf daß ich könne ſprechen: nach der Vielheit meiner Schmerzen in meinem Herzen haben meine Tröſtungen meine Seel erfreut: alsdan O gütige Mutter! eyle mir zu helfen, und laſſe nicht ab von deinem Sohn,

bis er mich ſegne, und mir die ganze Schuld nachlaſſe, Amen.

Am Dienſtag.

O H. Maria! Königinn der Engelen, welche du allein würdig biſt geweſen von dem Engel begrüſt zu werden, und den zu empfangen, welchem die Engelen dienen, und aus deſſen Befelch die Engelen uns verwahren auf allen unſeren Wegen, allzeit ſorgfältig für das allgemeine Heil unſerer Seelen, auf daß wir nicht etwan unſeren Fuß an dem Stein ſtoſſen, bis ſie uns einführen in das Ort, welches der Herr uns bereitet hat: ſchaffe dan, daß mein Schutz-Engel meiner Sorg trage, ſorgfältiglich verwahre, hier bleibend und von hinnen ſcheidend, und nicht zulaſſe, daß dein Diener verunreiniget werde, auch endlich meine Seel bringe in das heil. Liecht, welches

vor-

vorzeiten Gott verſprochen hat dem Abraham und ſeinem Saamen.

O Heil. Maria! allerwürdigſte Jungfrau! meine Seel ſeufzet und verlanget zu dir, wünſchet deinen Schutz nun und in meiner Sterbſtund, auf daß ich dich unendlich liebe.

O H. Maria, preißwürdige Jungfrau! deine Gütigkeit wolle ſich meiner erbarmen, mich ſegnen, ihr Angeſicht über mich erleuchten, auf daß, wann ich allenthalben beängſtiget werde, der Feind mit ſchrecklichen Augen mich nicht anſchaue.

O H Maria! allergütigſte Jungfrau! Ach bitte doch meinen Gott, daß er von mir wegnehme, was ihm an mir misfällt, helfe mir in meinem letzten Todtskampf wider alle feindliche Liſt und Feind ritterlich kämpfen.

O H. Maria! allergütigſte Mutter! mein Troſt und Zuflucht in allen meinen Nothdürften: ſeye doch in der Stund meines Todts meine Kraft

und Stärke vor dem Angeſicht meines Feinds.

O H. Maria, getreueſte Jungfrau! welche du keinen verſchmäheſt, ſondern mit den Augen deiner Mildigkeit alle anſchaueſt: in deine Händ befehl ich meinen Geiſt, welchen dein Sohn erlöſet hat, der ſey in alle Ewigkeit gebenedeyet.

O H. Maria, du Spiegel der Gerechtigkeit, bitte, daß dein Sohn der gerechte Richter vor dem Tag des Gerichts mir verleihe die Gaab der Vergebung, mich ſtelle unter die Schaaf, und abſöndere von den Böcken: und wann er wird verſtoſſen die Vermaledeyte, mich rufe mit den Auserwählten.

O H. Maria, du Sitz der Weisheit! welche allzeit in deinem Mund haſt gehabt eine lobſprechende Rede, bitte für mich, aufdaß, wann meine Seel von dieſer Welt ſcheidet, Gott meine Feind ſetze zum Schemel deiner Füß.

O

O Heil. Maria, Urſach unſerer Freud! erfreue in meiner Sterbſtund meine Seel, und ſpreche: Heut wirſt du bey mir ſeyn im Paradeis, heut wollen wir eingehen in das Haus des Herrn, in demſelben uns erfreuen, und unſere Freud wird niemand von uns nehmen.

O H. Maria, geiſtliches Gefäß mache, daß durch deine Fürbitt ich ein auserwähltes Gefäß werde, auf daß mein Herz trage den Namen Jeſus deines Sohns, auf daß ich am End meines Lebens nicht werde ein Gefäß der Verſchmähung, ein Gefäß des Zorns und der ewigen Schand, Amen.

Am Mittwoch.

O H. Maria, voller Gnaden! der Herr iſt mit dir welcher ehender mit dir geweſen durch ſeine heilmachende Gnad, als mit d m Leib! Gebenedeyet ſeye die Stunde der

Menſchwerdung deines Sohns: Gebenedeyet ſey der Tag, welcher uns damalen erſchienen, als die Helden gewandert ſind in ſeinem Licht: gebenedeyet ſeyen die Jahren des Kindleins Jeſu, und gebenedeyet ſeyen auch die Augenblick, in welchen er vor Gott und den Menſchen zugenohmen an der Gnad, Geiſt und Weisheit: gebenedeyet ſeyen ſeine Jugend-Jahren, in welchem er dir und dem H. Joſeph unterthänig geweſen, Gehorſam geleiſtet dem Menſchen, wegen des Menſchens Ungehorſam gegen Gott, bitte deinen Sohn für mich, daß er mir am Ende meines Lebens kein ſtrenger Richter ſeyn wolle; ſondern ein liebreiches Kind, welches dieweil er in der Krippe ſich gar nicht geweigert zu liegen zwiſchen dem Viehe, alſo mich nicht wolle verwerfen, der ich dem Vieh durch meine Sünden gleich werden.

O H. Maria, du ehrwürdiges

Gefäß, ach! daß ich durch deine Gnad möge werden ein Gefäß zur Ehr und Lob Gottes.

O H. Maria, du fürtrefliches Gefäß der Andacht! bitte, auf daß die englische Geiſter, ſo dich lieben, mir mögen entgegenkommen, damit den ſiegreichen Namen Jeſu ausſprechen möge zum anmüthigen Geruch deſſelben.

O H. Maria, du geiſtliche Roß! verändere in Roſen die Dörner meines Gewiſſens, doch alſo, daß durch deine Fürbitt meine Seel in wahrer Reu und Leid verwundet bleibe, auf daß ſie einsmal dahin gelange, und wo dein Geliebter weidet unter den Lilien, ſo lang als wehret der Tag der glückſeeligen Ewigkeit.

O H. Maria, du Thurn Davids: in der Verſtöhrung und Forcht des Todts ſey mir ein Thurn der Stärke von dem Angeſicht des Feinds; feye mir eine Maur, und deine Brüſten

ein Thurn, allwo ſich am Tag der Trübſaal möge Fried und Ruhe finden.

O Heil. Maria, du Helfenbeiner Thurn ein weiß unbefleckte Rooß in der Empfängniß, ſey mein Zuflucht, wann mein Geiſt die Gall der Bitterkeit wird ſchmecken, ſo wolle dein Mund alle Bitterkeit meiner Seel verſüſſen.

O H. Maria, du göldenes Haus! vielmehr hab ich erwählt demüthig in deinem Haus zu ſeyn, als in den Hütten der Sünden zu wohnen: halte mich wie einen aus deinen Taglöhneren, welchen überflüßiges Brod deiner Gnaden gegeben wird, durch welches am End meines Lebens ich verdiene das Brod der Engelen zu genieſſen, und in deſſen Stärke ich möge gehen bis zum heiligen Berg Gottes.

O H. Maria, du Arch des Bunds! bitte für mich, auf daß in meiner

Sterb-

Sterbſtund mein Schutzengel mit einem wohl gütigem Geſchrey deinem Sohn ſage, Stehe auf mir zu helfen; und die Arch deiner Heiligmachung: damit von mir abgetrieben werden alle, ſo mir gedenken böſes zu thun; führe in dein Reich dieſe meine Seel: für welche Sorg zu tragen du mir befohlen.

O H. Maria du Morgenſtern! welcher niemalen gewuſt von dem Untergang einiger Schuld; in meiner Sterbſtund erleuchte mich mit der Klarheit deines Angeſichts, und mit deinen auf mich geſchlagenen barmherzigen Augen, treibe von mir den Fürſten der Finſterniß.

O H. Maria, du Heil der Kranken! erbarm dich meiner du Tochter Davids, wann meine Seel vom Teufel wird angefochten, und unter den Todängſten von den Schmerzen ſehr gequälet werde: alsdann verſchaffe O allermildeſte Mutter!

daß dein Sohn zu mir ſpreche: Ich bin dein Heyl, Amen.

Am Donnerſtag.

O H. Maria, du gebenedeyte Erd! aus welcher herfürkommen das Brod der Auserwöhlten, und der Wein, ſo Jungfrauen herfürſprieſſet, du wahrer Tiſch desjenigen vorgeſtellten Brods, welches vom Himmel kommen, und alle Süßigkeit in ſich hat, mache durch deine Fürbitt, daß ich mit dieſer Speiß erquicket werde, wan meine Kraft abnimmt, aufdaß ich in dero Stärkung wandele, und dahin komme, allwo die Seeligkeit keinen Hunger, noch einige Hitz der Armſeeligkeit leydet.

O H. Maria, du Zuflucht der Sünder, zu dir fliehe ich, vergeſſe meiner nicht, und wan ich werde in dem letzten Todts-Kampf begriffen ſeyn, alsdan laſſe an meinem Leib und an meiner Seelen ſehen die Kraft

dei-

deines Vermögens: auf daß ich von deiner Barmherzigkeit geſtärkt, und nach ausgelöſchten allen Miſſethaten, nicht möge aus dem Buch der Lebendigen ausgelöſchet werden.

O H. Maria, du Tröſterinn der Betrübten! ich hab geſucht, der mich in meiner Sterbſtund tröſten möge; aber keinen andern, der mich mit deinem Sohn verſöhne, gefunden als dich: dann dich dein Sohn ehret, indem er dir nichts verſaget. Wann dann meine Seel mit den Todtsſchmerzen umgeben, wird anfangen ſich zu förchten, zu trauren, und betrüb zu ſeyn, alsdann zeige mir zu meinem Troſt die Kraft deiner mütterlichen Fürbitt.

O H. Maria, du Hülf der Chriſten! erhalte mir in meiner Sterbſtund, daß ich in dem wahren Chriſtlichen Catholiſchen, und Römiſch-Apoſtoliſchen Glauben ſterbe, und wider meine Feind als ein chriſtli-

wider meine Feind als ein chriſtlicher Soldat heldenmüthig kämpfe; und wann alsdann die Zeit und Stund kommen, daß ich von dieſer Welt ſcheide, ſo ſtehe auf mir zu helfen.

O H. Maria, du Königinn der Engelen! in meiner Sterbſtund laß die Engelen Gottes mir zu Hülf tretten, meine Seel aufzunehmen und dem Angeſicht des Allerhöchſten darzuſtellen; laß dein H. Erzengel Michael vor mir hergehen, und deine Barmherzigkeit bey dem Richterſtuhl des gerechten Richters auf mich warten, welcher mich verthätige, und meinen allerſüſſeſten Jeſum mir verſöhne, auf daß ich in dieſem erſchröcklichen Gericht nicht zu Grund gehe.

O H. Maria, Königinn der Patriarchen: du gebenedeyte Frucht Joachims und Anna, gebenedeyet ſeyen deine Elteren, und gebenedeyet ſey der ſüſſe Jeſus die Frucht deines Leibs! bitte für mich, auf daß in

mei

meiner Sterbſtund mir zukomme dein Reich, ſo Abraham verſprochen worden.

O H. Maria, Königinn der Apoſtelen! gleichwie dich dein geliebter Sohn dem geliebten Jünger Joanni anbefohlen, am Kreuz ſprechend: Siehe deine Mutter: alſo befehle meine Seel in meiner Sterbſtund deinem Sohn, ſprechend: ſchaue Sohn die Seel, welche du mit deinem theuren Blut erlöſet haſt.

O H. Maria, Königinn der Martyrer! erwecke in mir ein ſüſſes Verlangen um die Lieb und den Glauben deines Sohns willen mein Blut zu vergieſſen, auf daß mein Herz mit der H. Martyrer Gedult bewafnet, ſich in meiner Sterbſtund nicht förchte, und wann auch ein ganzes Heer vor mir ſtünde, alsdann bitte ich, lerne meine Hand zum Kampf, und ſtärke meine ſchwache Kräften der Seelen zu einem ſiegreichen Streit.

O H. Maria, Königinn der Beichtiger! erhalte mir die Gnad der Beſtändigkeit, auf daß, weil meine Händ an dem Pflug gelegt habe, nicht etwan möge zuruck ſchauen, und alſo das Reich Gottes verſcherzen; erhalte mir in meiner Sterbſtund, damit ich unabläßlich trachte zu dem, was dein Sohn verſprochen hat, und alſo empfangen möge das Siegkränzlein der ewigen Seligkeit.

O H. Maria, Königinn der Jungfrauen! dergleichen die Natur nie geſehen hat noch künftig haben wird, bitt meinen Gott auf daß meine Zähren mein Brod ſeyen Tag und Nacht, damit mir dein Sohn nicht etwan zuſchlieſſe die Pfort des Himmels und ſpreche: ich kenne dich nicht, ſondern vielmehr einführe in die Freud des Herrn, Amen.

Am Freytag.

O H. Maria! mehr als eine Martyrinne, durch denjenigẽ Schmerzen, welchen du haſt empfunden, als das Schwerdt des Kreuzes deine Seel durchtrungen, da du haſt deinen unſchuldigen Sohn geſehen für mich Sünder ſterben, der dich zuvor Joanni, ſeine Seel aber in die Händ ſeines Vaters hat befohlen: Ich bitte, empfehle mich in die Händ deines Sohns, damit er mich in ſeine heilige Wunden verberge, und alſo meine mit ſeinem Blut gereinigte, und in ſeinen Wunden wohl bewahrte Seel hören möge: Heut wirſt du bey mir ſeyn im Paradeiß.

O H. Maria, Königinn aller Heiligen, bitte für mich, auf daß ich in völliger Vollkommenheit meines Stands, zu dem ich berufen bin, möge leben und ſterben; bitt, daß in meiner Sterbſtund mein Aufenthalt möge ſeyn bey allen Heiligen.

O H. Maria, du Königinn der Ehren! von welcher Ehrentreiche Ding geſagt ſind, und dero Ehren kein End wiſſe: ſchaue mich Sünder der ich ohne Ehre bin, auf daß ich nicht ohne herzliche Reu deines beleidigten Sohns ſterbe, und die ewige Glorie verliere.

O H. Maria! ich begebe mich unter deinem Schutz, verſchmähe nicht mein unwürdiges Gebeth, und verweile nicht mich in meiner Sterbſtund aus allen Gefahren zu erretten.

O H. Maria, Mutter unſeres Heils! wann meine Seel und Herz in meiner Sterbſtund ſchreyen wird: errette mich, ich gehe zu Grund; alsdann laß aufſtehen deinen gekreuzigten Sohn, und dem Meer der Betrübniſſen, auch den Winden der Anfechtungen befehlen, auf daß es ſtill werde, und derjenige Ruhſtand erfolge, in welchem ich möge gefüh-

ret

ret werden zu dem Ufer der ewigen Glückſeligkeit.

O H. Maria, voller und überflüßiger Gnaden, ernſtlich ſeye dir anbefohlen das Heil meiner Seelen, und wann dieſe meine armſelige Seel wird von dem Leibe abſcheiden, ſo ſtelle ſie deinem Sohn dar, aufdaß ſie gefalle dem Fürſten der Glorie.

O H. Maria, Mutter der Barmherzigkeit, Königinn der Mildigkeit! dein Jungfräuliches Erbarmen komme über meine Seel, auf daß die Bitterkeit meines Herzens verſüſſet werde, wann ich mich in meiner Sterbſtund wegen ſo vieler Sünden, die ſich über mein Haupt zuſchlagen, werde förchten.

O H. Maria, meine bey Gott allergrößte Fürſprecherinn! wende doch zu mir deine barmherzige Augen, und laß dein barmherzig-volles Herz am End meines Lebens nicht fern von mir seyn.

O

O H. Maria! zu dir rufe ich, zu dir ſchreye ich, und dich bezehre ich aus meinen innerſten Kräften, meine Seel verlanget dich in der Nacht meines Todts, auf daß ſie durch dich, als eine Führerinn möge finden ihren Geliebten in den Mittag der Glorie, und bey ihm verbleiben, ſo lang als wehret der Tag der ewigen Seeligkeit.

O H. Maria! dir ſpricht, und zu dir redet mein liebendes Herz: der ſchweiget von deiner Barmherzigkeit, welcher in ſeinen Nöthen dich als eine Fürſprecherinn nicht hat erfahren: Gedenke doch, daß meine arme Seel dir überlaſſen iſt, auf daß du ihre Helferin ſeyeſt in demjenigen Augenblick, an welchem hanget die ganze Ewigkeit; damit die Arbeit und Mühe, ſo dein Sohn, welcher mich in Mattigkeit geſucht, und am Kreuz erlöſet, nicht vergebens ſeye.

Am

Am Samſtag.

O H. Maria! wahres Licht! welches von der Finſterniß entſchieden worden, wahrer ſiebenter Tag, welcher ſeinen Anfang genohmen an dem Morgen der Gerechtigkeit, aber zum Abend einiger Sünd nimmermehr kommen biſt.

O H. Maria! der dich erſchaffen hat, hat auch in deinem Schooß gewohnet; bitt deinen geliebten Sohn, auf daß er mich in die ewige Hütte einnehme, wan meine Täg werden abgenohmen haben.

O H. Maria, Mutter Gottes! gleichwie du deinen in dem Tempel aufgeopferten Sohn aus den Armen des Simonis wiederum zu dir genohmen haſt, alſo wolle in meiner Sterbſtund mich zu ihm nehmen dein Sohn, ſo durch ſein allerheiligſtes Kreuz mich erlöſet.

O H. Maria! wie eine Mutter tröſtet ihren Sohn, alſo komme mir

in meinen Schmerzen und Todtsbett zu Hülf: und obſchon ich nicht würdig bin, daß dein Sohn eingehe unter das Dach meines Herzens; ſo bitt ich doch, daß er komme, und meine Seel geſund mache.

O H. Maria, allerſüſſeſte Jungfrau! gleichwie in deiner Sterbſtund deine Seel für Lieb zerfloſſen, als dein Geliebter zu deinem Herzen geſprochen. Gehe ein in die Freud deines Sohns; alſo bitte, daß mein Erlöſer Jeſus Chriſtus mich auf meinem Todtsbett nicht verlaſſe, ſo daß ich für die ewige Glorie ſtarkmüthig kämpfend hören möge: Komme, du wirſt gekrönet werden.

O H. Maria, güttige Königinn des Himmels! gleichwie dein am Kreuz hangender Sohn die Mutter dem Jünger hat anbefohlen und geſagt: ſiehe dein Sohn; und von derſelben Stund Joannes dich bekommen zu ſeiner Mutter: alſo befehle mich in mei-

meiner Sterbſtund deinen Sohn, daß er mich für ſeinen Diener annehme, und der Engel des Herrn meine zu ihrem Schöpfer wiederkehrende Seel verwahre.

O H. Maria, gleichwie der himmliſche Vater dir deinen Sohn, als er von dir Menſch gebohren wurde, haſt anbefohlen, daß du ſeiner ſollteſt Sorg tragen, auf dieſelbe Manier befehl ich dir mein Leib und Seel, wann ich von dieſer Welt werde ſcheiden.

O H. Maria, gleichwie die allerheiligſte Dreyfaltigkeit deinen von dem Leib ſcheidenden allerheiligſten Geiſt mit Freuden des ganzen himmliſchen Hofs empfangen hat, alſo wolle mein Gott auch durch die Fürbitt meine Seel aufnehmen: der Vatter, ſo ſie erſchaffen hat; der Sohn, ſo ſie erlöſet; der H. Geiſt, ſo ſie durch den Tauf geheiliget. O milde, O gütige, O ſüſſe Jungfrau Maria.

O H. Maria, du Süßigkeit meiner Seelen, du Brunn der Gnaden! mein Herz befehle ich in meiner Sterbſtund deiner Gütigkeit: ich hoffe und vertraue auf deine Barmherzigkeit, wann mein Herz mich wird verlaſſen, meine Kräften werden vergehen, und meine Täg in Schmerzen ſeyn, ſo bringe mir Hülf, und beſchütze mich: ſeye mir ein Thurn der Stärke vor dem Angeſicht des Feinds.

O H. Maria! allergnädigſte Tochter des Fürſtens der Ehren, welche im Himmel mit dem Licht, gleichwie mit einem Kleid, umgeben, den Himmel erleuchteſt: ſtelle mich vor den Vater, verſöhne mich mit deinem Sohn, und bitte für mich den H. Geiſt; laß mich O gütige Mutter! von dir nicht abgeſöndert werden, verthätige mich vor dem boßhaften Feind, und in meiner Sterbſtund nehme mich auf.

O H. Maria, glorwürdigſte Jung-

frau

frau, allerliebſte Mutter Chriſti! mein Leib und Seel, mein Herz und Glieder, alle meine Sinn und Kräften, wann meine Zung wird in dem Rachen ankleben, empfehle deinem Sohn, auf daß er wolle annehmen meinen letzten Seufzer, damit ich mit zerknirſchtem Herzen und Gemüth ſprechen möge: Jeſus, Maria, Joſeph. Amen.

Die drey göttliche Tugenden.

Wer dieſe täglich übet, kan monatlich nach verrichter Beicht und Communion, und in der Sterbſtund einen vollkommenen, ſo oft er ſie aber im Tag übet, 7. Jahr und ſiebenmahl vierzig Täg Ablaß für ſich oder für die armen Seelen gewinnen: aus Verleyhung *Benedicti* des *XIV.* Römiſchen Pabſt, *An.* 1756. den 28. Jenner.

Glaub.

Glaub.

JCh glaube an dich, O Gott! der du einfach biſt in der Weſenheit, dreyfach in den Perſonen, Gott Vater, Sohn und H. Geiſt, ein übernatürlicher Belohner alles Guten, und Beſtrafer alles Böſes: daß Jeſus Chriſtus der wahre Sohn Gottes für mich Menſch geworden, und am Kreuz geſtorben; auch im Heil. Altars Sacrament wahrhaftig zugegen ſey; Dieſes und alles übrige, was die einige allein wahre H. Katholiſche Kirch befehlet zu glauben, glaube ich allein darum; Weilen du der unendlich weiſe und wahrhafte Gott es ſelbſt geoffenbaret haſt.

Hoffnung.

O mein Gott! ich hoffe von dir durch die Verdienſt Jeſu Chriſti und meine Mitwirkung alles Gutes: abſonderlich die Verzeihung meiner Sünden, deine Gnad, und das ewige Leben: Weilen du, O unend-

lich

lich gütiger, getreuer und mächtiger Gott! dieſes ſelbſt verſprochen haſt. Verlange auch nichts mehrer, als dich mein letztes Ziel und End! im Himmel ewig zu beſitzen.

Lieb.

O mein Gott! ich liebe dich aus ganzem Herzen über alle erſchaffene Ding, nicht ſo faſt aus Forcht der Höllen; auch nicht nur aus Hoffnung des Himmels: ſondern weilen du mich zuvor von Ewigkeit geliebet, und mit unzahlbaren Gutthaten überhäufet haſt: abſonderlich aber und vor allen liebe ich dich: weilen du biſt das allerhöchſte, ſchönſte, in ſich ſelbſt aller Lieb, unendlich würdige Gut. Aus Liebe zu dir liebe ich auch meinen Nächſten, Freund und Feind, und dich in ihnen.

Reu und Leyd.

O mein Gott! es iſt mir von Herzen leid, daß ich dich, das allerhöchſte Gut, welches ich wegen

ſeiner ſelbſt über alles liebe, ſo ſehr und oft beleidiget habe. Ich verfluche meine Sünden, und nimm mir kräftig für, hinführo alle Sünden und Gelegenheit zur Sünde nach allen Kräften zu meiden.

Rom den 20. 7*bris*.

Unſer heiligſter Vatter BENEDICTUS XIII. hat allen denen drey Jahr Ablaß verliehen, welche folgendes Gebettlein werden ſprechen, und ſo oft ſie dieß thun werden. Welcher Ablaß auch den Seelen im Fegfeur kann zugeeignet werden.

DEr ſüſſe Nahm unſeres Herrn Jeſu Chriſti und der glorwürdigſten Jungfrauen Maria ſeiner Mutter ſeye gebenedeyet in Ewigkeit, und weiter Amen.

Es ſegne mich mit ihrem lieben Sohn die Jungfrau Maria, Amen.

NB. Es dienet zur abgenöthigten Nachtricht, nicht ohne Urſach zu melden, daß dieſes mit allergnädigſt kaiſerl. Privilegio ſchon 44. Jahr unter meinem Nahmen Johan Wilhelm Steinbüchel gedruckte Bruderſchafts-Büchlein der Marianiſchen Liebs-Verſammlung zu München ohnſtreitig das rechte Münchener Bruderſchafts-Büchlein iſt.

Kur-

Kurzer Begrif

deren

nothwendigſten Gebetheren

eines

katholiſchen Chriſten.

Verfertiget von

R. P. M. VOGEL. S. J.

Köln, bey Johann Wilhelm Steinbüchel im göldnen Trauben.
Cum Privil. sac. cæſ. Majeſt.

Kurzer Begrif
deren
nothwendigſten Gebetheren
eines
katholiſchen Chriſten.

Heilſame Gedanken,

früh und unter Tags wohl zu erwegen, und das Leben darnach einzurichten.

Gott weiß alles, Gott hört alles; ſo muß ich mich dann hüten für allen böſen Gedanken, Worten und Werken.

2.) Gott ſtrafet alles Böſe, belohnet alles Gute; ſo muß ich ihn dann förchten und lieben.

3.) Die Sünd iſt das gröſte Uebel; tödtet die Seel, und macht ſie ſchuldig des hölliſchen Feuers, ſo muß ich ſie dann mehr förchten, dann alles Uebel, ja als den Tod und die Höll ſelbſten.

4.) Den rechten Weg zum Himmel hat Chriſtus durchs Kreuz gezeigt; ſo muß ich

dann in allem gedultig ſeyn, und Kreuz und Leyden nicht ausſchlagen.

5.) Vielleich iſt dieſes der lezte Tag meines Lebens: ſo muß ich dann alſo leben, alswann ich noch heute vor dem Richterſtuhl Gottes erſcheinen ſoll, mein Urtheil zu empfangen über die ganze Ewigkeit

Morgensgebeth.

Im Namen des Vaters, und des Sohns, und des H. Geiſtes, Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn. Jeſu Chriſti ſtehe ich auf, und fange an dieſen Tag: derſelbe wolle mich ſegnen, regieren, behüten und zum ewigen Leben führen, Amen.

Lobet den Herrn alle Geſchöpf des Herrn lobet, ehret und preiſet ihn mit mir in alle Ewigkeit.

Ehr ſey dem Vater und dem Sohn, und dem H. Geiſt. Ehr ſey der allerheiligſten und unzertheilten Dreifaltigkeit, von nun an bis in Ewigkeit.

O mein Herr und mein Gott! ich ſage dir demüthigſten Dank für alle und jede Gutthaten, welche du mir von dem erſten Augenblick an meines Lebens bis auf dieſe Stund ver-

verliehen haſt. Du haſt mir die Gaad gegeben den heutigen Tag zu erleben! ertheile mir auch deine kräftige Gnad, denſelben zu deiner Ehr und meiner Seligkeit wohl anzuwenden. Stehe mir bey, damit ich durch keine Sünd von dir abweichen, ſondern alle Wort, Werk, und Gedanken zu deiner gröſſeren Ehr richten möge, durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn, Amen.

O wahrer und wahrhaftiger Gott, ich glaube alles, was du geoffenbahret haſt. O allmächtiger, barmherziger, und getrener Gott, ich hoffe alles, was du verſprochen haſt. O gütigſter und liebwürdigſter Gott ich liebe dich über alles, und bereue von Herzen, daß ich dich mein höchſtes Gut jemals mit der gerinſten Sünd beleidiget hab. Ich nehme mir feſtiglich für, dich nimmermehr fürſetzlicher Weiß zu erzürnen. Sonderbar will ich mich ernſtlich befleißen, damit ich dich mit dieſer Sünd = = heut nicht beleydige. Gebe mir deine Gnad darzu, o allmächtigſter und gütigſter Gott.

Alles was ich heut thun oder leyden werde will ich thun oder leyden zu deiner Ehr. Ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Wort und Werk mit all demjenigen, was heut in

der ganzen Welt Gutes geſchehen wird, in Vereinigung der Gedanken, Worten und Werken Jeſu Chriſti und aller Heiligen: ich opfere alles dieſes zu deiner Ehr und meiner Seligkeit, um zu erlangen jene Gnaden, welche du weiſt mir heut und hinführo am nothwendigſten zu ſeyn.

O heilige Maria, Mutter der Gnaden; Mutter der Barmherzigkeit! unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich, o heilige Gebährerinn Gottes! beſchütze mich vor allem Uebel Leibs und der Seelen, und ſtehe mir einſtens bey in der Stund des Tods. O Maria Jungfrau rein, laß mich dir befohlen ſeyn.

Durch deine heilige Jungfrauſchaft und unbefleckte Empfängniß reinige mein Herz, Leib und Seel; im Namen des Vaters, und des Sohns, und des H. Geiſtes. Amen.

O heiliger Schützengel mein laß mich dir befohlen ſeyn. In allen Nöthen ſteh mir bey und halte mich von Sünden frey. An dieſem Tag, ich bitte dich, erleuchte, beſchütze, regiere mich.

O meine heilige Patronen, o alle Heilige Gottes, bittet für mich, damit ich heut alles meinem Gott zu Lieb würke und leide;

ihn

ihn mit keiner Sünd bedachtſamer Weiß erzürne, ſondern in ſeiner Gnad lebe und ſterbe. Alles meinem Gott zu Lieb. Vater unſer. Gegrüßet ſeyſt du Maria ꝛc. Ich glaube in Gott Vater allmächtigen Schöpfer, ꝛc.

Setze hinzu folgende

Nothwendigſte Tugenden.

Glaub.

O mein Gott, ich glaube feſtiglich alles, was du geoffenbaret haſt, und mir durch deine wahre Kirch vorgeſtellt zu glauben, weil du die einige und unfehlbare Warheit ſolches geſagt haſt.

2.) Hoffnung. O mein Gott ich hoffe von dir zu erlangen die ewige Seeligkeit wie auch alles, was mir darzu nothwendig oder nützlich iſt, weil du allmächtiger, barmherziger und getreuer Gott ſolches verſprochen haſt.

3.) Lieb. O mein Gott ich liebe dich von ganzem Herzen über alles, weil du biſt das allerhöchſte und liebwürdigſte Gut.

4.) Unvollkommene Reu. O mein Gott alle meine Sünden bereue ich von Herzen, weil ich durch dieſelbe dich meinen Herrn und Gott, meinen Schöpfer und Erlöſer, mei-

nen gröſten Gutthäter und ſtrengſten Richter beleidiget und eine Staf von dir verdienet hab.

5.) Vollkommene Reu. O mein Gott! alle meine Sünden bereue ich von Herzen nur allein aus dieſer Urſach weil ich dadurch das allerhöchſte Gut erzürnet und beleidiget hab.

6.) Vorſatz. O mein Gott! ich nehme mir veſtiglich für mit deiner Gnad nicht mehr zu ſündigen, ſondern lieber zu ſterben, als dich meinen Gott noch einmal mit einer einzigen Sünd zu beleidigen.

Tägliche Aufopferung.

O mein Gott und Herr! ich befehle mich dir dieſen Tag, und allezeit in dein göttliches Herz, und in deinen göttlichen Willen, und in deine heilige fünf Wunden. Laß mich, o mein Gott und Herr! eingeſchloſſen ſeyn in alle heilige Meßopfer, ſo heut in der ganzen Welt verichtet worden, und noch verrichtet werden. O Herr ich befehle mich in alle heilige Communionen, in alle heilige Segen, in alle heilige Abläß, in die Verdienſten frommer Herzen, in ihr heiliges Gebeth befehle ich mich jetzt und allezeit

O mein

O mein Gott und Herr, alle meine Tritt und Schritt, alle meine Mühe und Arbeit, alle Sorg und Kummer, alles Kreuz und Leyden, alle Schmach und Unbilden, alle Verfolgungen und Widerwärtigkeiten ſeynd dir, O Herr aufgeopfert zu Ehren deines allerheiligſten bitteren Leydens und Sterbens, zu Ehren deiner heiligſten Menſchwerdung, O Gott und Herr! in alle heilige Verdienſt ſchließe ich ein meinen verſtorbenen Vater und Mutter, alle meine Geſchwiſtern, alle meine Blutsfreund, alle Bekannte und Verwandte, die mir Gutes und Uebels gethan, ja alle Chriſtglaubige Seelen im Fegfeur, bevorab aber die armſte und verlaſenſte Seel, erbarme dich ihrer O gekreuzigter Heyland! erbarme dich über mich armen Sünder, und gebe mir das tägliche Brod. Ich ſage dir auch Millionen Tauſendmahl Dank, um alle von dir von meinem erſten Augenblick an bis auf gegenwärtige Stund empfangene Gnaden und Gutthaten, und bitte dich demüthiglich, erhalte mich noch ferner in deiner Gnad, abſonderlich in der lezten Sterbſtund, Amen.

Die ſieben andächtige Schloß-Gebether, wodurch ſich eine jede gottesförchtige Seele täglich bewahren kann.

O allmächtiger, ewiger, und gütiger Gott ich armer ſündiger Menſch befehle und verſchließe nun und ewig, mein arme ſündige Seel in die Beſchirmung der heil. Dreyfaltigkeit und in die Kraft deiner grundloſen Barmherzigkeit, Amen.

2. O Gott Adonai! ich armer elender und hoch betrübter Menſch befehle und verſchließe nun und ewig meine arme ſündige Seel in die Kraſt und Bewahrung deiner ewigen Gottheit, und in die Verdienſten deiner heiligen Menſchheit, Amen.

3. O Gott Emanuel, ich armer elender ſündiger Menſch, befehle und verſchließe nun und ewig meine arme ſündhafte Seel in die Verdienſten deines heiligen Lebens, und in die Kraft deines bittern Leydens und Sterbens, Amen.

4. O heiliger, gerechter, und unſterblicher Gott! ich armer elender Menſch, befehle und verſchließe nun und ewiglich meine arme ſündige und voller Laſter hangende Seel,

Seel in dein hochgebenedeites göttliches Herz und in die Tiefe deiner allerheiligſten fünf Wunden.

5. O unüberwindlicher ſiegreicher Gott, Ich armer elender Menſch befehle und verſchlieſſe nun und ewig meine arme ſündige Seel in die Bewahrung des heil. Kreuzes, welches durch deine Gott- und Menſchheit am H. Charfreitag iſt geheiliget, und mit deinem koſtbarlichen Blut beſprenget worden, Amen.

6. O erſchröcklicher Gott Sabaoth! ich armer elender Menſch befehle und verſchlieſſe nun und ewig meine arme ſündige Seel, in die Kraft und Gnaden der H. Sakramenten und in die prieſterliche Conſecration, welche durch die ganze Chriſtenheit heut verrichtet wird, Amen.

7. O ſtarker und gewaltiger Gott! ich armer und elender Menſch befehle und verſchlieſſe nun und ewig meine arme ſündige Seel in die Fürbitt und Verdienſt der allerſeligſten Jungfrauen Mariä und aller Heiligen und in alle Abläß und Gnaden, ſo durch die ganze Welt ausgetheilet und verdienet werden, Amen.

Demnach bethe andächtig 7 Vater unſer, ꝛc. und Gegrüßet, ꝛc.

Abendsgebeth.

Himmliſcher Vater, ich ſage dir unendlichen Dank durch Jeſum Chriſtum deinen Sohn, meinen Herrn und Erlöſer, für alle Gnaden und Gutthaten, welche du mir mein ganzes Leben hindurch, ſonderbar an dem heutigen Tag bewieſen haſt. O wie barmherzig haſt du dich gegen mich erzeigt! ich opfere dir zu einiger Dankſagung auf alle gute Werk, welche heut in der ganzen Welt zu deiner Ehr verrichtet worden. O daß ich alle dieſe tauſend und tauſendmal vermehren könnte.

Wie hab ich aber vergolten deine Gnaden und Gutthaten O Gott, was für Dankbarkeit hab ich dir erzeigt? Erleuchte meinen Verſtand, damit ich erkennen möge alle Sünden und Fehler, mit welchen ich deine liebwürdigſte Majeſtät heut beleidiget hab.

NB. Beſinne dich allhier, worin du dich heut ſonderbar verſündiget habeſt, alsdann bethe folgendes.

Gütigſter Gott, ich erkenne, daß ich dich an dieſem Tage abermal erzürnet und beleidiget hab: ich bereue aber ſolches von Grund meines Herzens. Ich bereue alle Sünden

m: ines

meines ganzen Lebens, weil ich durch dieſelbe dich meinen allerhöchſten, vollkommenſten aller Lieb Ehr und Anbethung würdigſten Gott beleidiget habe, den ich anjetzo liebe und zu lieben begehre bis an den lezten Augenblick meines Lebens. Mein ernſtlicher Will iſt dich in dem gerigſten nicht mehr zu erzürnen. Durch das koſtbare Blut Jeſu Chriſti bitte ich dich, verzeihe mir meine Sünden, und behüte mich in dieſer Nacht vor allem Uebel Leibs und der Seel.

Ich glaube an dich O mein Gott, als an die ewige Wahrheit. Ich hoffe auf dich, als auf die unendliche Barmherzigkeit. Ich liebe dich von Herzen als das höchſte Gut. Ich verlange allein nach deinem heiligſten Willen zu leben und zu ſterben. In deine heiligſte Wunden, O Jeſu befehl ich mein Leib und Seel. Beſchütze mich und die Meinige im Leben und Tod.

O allerheiligſte Jungfrau Maria! du Zuflucht der Sünder: Nehme mich die Nacht hindurch unter deinen Schutz, bewahre mich durch deine kräftige Fürbitt vor allem Uebel Leibs und der Seel.

O heiliger Schutz-Engel mein, laſſe mich dir befohlen ſeyn. Stehe mir bey im

lezten Streit, und führe mich zu der glückſeligen Ewigkeit.

Jeſus, Maria, Joſeph, in eure Händ befehle ich meinen Geiſt. Im Namen des Herrn will ich anjezo ruhen und ſchlafen, Jeſus von Nazareth ein König der Juden behüte und bewahre mich vor allem Uebel Leibs und Seele. Alles meinem Gott zu Lieb. Vater unſer, ꝛc. Gegrüßet ſeyſt du Maria ꝛc. Ich glaub in Gott Vater, ꝛc.

NB. Seze noch hinzu die Erweckung der ſechs Tugenden, wie frühe Morgens geſchehen auf dem 7. Blatt.

Meßgebether.

Eine gute Meynung und Vorbereitung die H. Meß zu hören.

Liebſter Jeſu! du haſt aus unenlicher Lieb gegen uns Menſchen das heilige Meßopfer eingeſezt, damit wir eine beſtändige Gedächtniß hätten desjenigen allerheiligſten Opfers, welches du am heil. Kreuz für uns verichtet haſt; zugleich aber auch ein Mittel uns der Verdienſten deſſelben theilhaftig zu machen. Ich will anjezo dieſer heil. Meß mit möglicher Andacht beywohnen und der

aller-

allerheiligſten Dreyfaltigkeit aufopfern zum Lob und Ehr der göttlichen Majeſtät, zur Gedächtniß und Verehrung deines bittern Leydens und Sterbens, zur Dankſagung für alle mir erwieſene Gutthaten, zur Gnugthuung für meine Sünden, zur Erlangung aller Gnaden, die mir zum Heyl meiner Seel fürnemlich heut nothwendig oder nützlich seynd. Inſonderheit will ich dieſe H. Meß anhören zu dieſem Ziel und End N. N. Verleihe mir die Gnad dieſes alles zu verrichten, damit ich das liebreiche Ziel und End deiner Einſetzung erreichen möge.

Allerſeligſte Jungfrau Maria, die du auf dem Berg Calvaria unter dem Kreuz geſtanden, da mein Erlöſer ſich an demſelben für das Heyl der Welt aufgeopfert hat! bitte für mich, damit ich dieſer heil. Meß, worinn er ſich abermahl, wiewohl auf eine unblütige Weiß ſeinem himmliſchen Vater aufgeopfert, mit ſchuldiger Ehrerbietſamkeit beywohne zur Ehr der göttlichen Majeſtät und meinem ewigen Heyl, Amen.

Gebeth im Anfang der h. Meß.

Der Prieſter gehet an den Altar. Chriſtus gehet mit ſeinen Jüngern an den Oelberg.

Gütigſter Jeſu, du biſt mir zu Lieb freywillig an den Oelberg gangen, allda dein H. Leiden angefangen. Du biſt traurig worden bis in den Tod mir zu Lieb. O verzeihe mir meine Sünden, welche ein Urſach geweſen deiner Traurigkeit und deines bitteren Leydens. Ich bereue dieſelbe von Herzen, weil ſie eine Beleidigung ſeynd deiner allerhöchſten Majeſtät.

Der Prieſter bethet am Fuß des Altars. Chriſtus bethet an dem Oelberg und ſchwitzet Blut.

Dreymahl betheſt du an dem Oelberg zu deinem himmliſchen Vater, du gibſt dich vollkommen in deſſen heil. Willen; du ſchwitzeſt häufiges Blut zur Abwaſchung meiner Sünden. Dein Vater ſchickt dir einen Engel, der dich tröſte und ſtärke. Liebſter Jeſu, gebe mir Gnad recht zu bethen. Gebe Gnad mich vollkommen deinem heil. Willen zu ergeben. Gebe mir eine wahre Reu über meine Sünden. Laß dein vergoſſenes

H. Blut an mir nicht verlohren ſeyn. Sende mir deinen heil. Engel von dem Himmel herab, der mich in meiner Traurigkeit tröſte, in den Verſuchungen ſonderbar heut ſtärke.

Der Prieſter küſſet den Altar, geht auf die Epiſtel-Seiten und bethet. Chriſtus wird mit einem Kuß verrathen, gefangen und gebunden, und zu dem hohen Prieſter Annas geführet, wo er einen Backenſtreich empfängt.

Mir zu Lieb, O Jeſu, haſt du dich mit einem Kuß verrathen, fangen, binden, und zu dem gottloſen Annas führen laſſen. Mir zu Lieb haſt du einen ſchmählichen Backenſtreich empfangen. Ich danke dir für die wunderbare Gedult, die du mir zum Beiſpiel geübt haſt bey ſo vielen entſetzlichen Unbilden, welche man dir angethan. Gebe mir Gnad dir hinführo hierin eifrig nachzufolgen.

Der Prieſter gehet in die Mitte und bethet Kyrie eleiſon, alsdann das Gloria: Chriſtus wird zu Caipha geführet, vom Petro verlaugnet, von den Juden verſpottet und geläſtert.

Weit öfter als Petrus hab ich dich o Jeſu! wo nicht mit Worten, doch

mit Werken verläugnet, da ich mich deiner Lehr, deines Dienſt geſchämt hab. Boshafter als die Juden hab ich dich verſpottet und geläſtert durch meine Sünden. Hinführo will ich dich mit Wort und Werk bekennen, niemal will ich mich deines Dienſt wegen ſchämen: öffentlich und ohne Scheu will ich dich loben und preiſen, als gottlos ich dich bishero verachtet und beleidiget hab.

Der Prieſter wendet ſich zum Volk und ſagt: Dominus vobiſcum. **Chriſtus wendet ſich zu Petro und bewegt ihn zur Buß.**

Ich hab mit Petro geſündiget, o Jeſu! wende jene deine barmherzige Augen zu mir, die du zu Petro gewendet haſt, und gebe mir Gnad, daß ich auch mit Petro meine Sünd bereue und hinführo nicht mehr begehe.

Der Prieſter gehet zur Epiſtel Seithen und bethet: **Chriſtus wird zu Pilato geführt und angeklagt.**

Es wird die Zeit kommen, o Jeſu! daß ich vor deinem Richterſtuhl werde erſcheinen müßen, Rechenſchaft zu geben über mein ganzes Leben. Die böſe Geiſter werden mich entſetzlich anklagen. Liebſter Jeſu, durch dein ſchmähliche Führung zu dem Pi-

lato,

lato, durch die falſche Anklagungen deiner Feinden bitte ich dich, gebe mir Gnad alſo zu leben, damit ich dich zu einem gnädigen Richter damals habe, und die Anklagung des böſen Geiſtes nicht förchten müſſe.

Der Prieſter gehet in die Mitte des Altars und bethet, alsdann gehet er auf die andere Seiten und leſet das Evangelium. **Chriſtus wird von Pilato zu Herode geſchickt, von dieſem aber verlacht und verſpott.**

Man führt dich, o Jeſu von einem Richter zu dem andern: man verſpottet dich wie einen Narren mit einem weiſſen Kleid. Du ſchweigeſt ſtill zu allen dieſen Unbilden. Soll ich dan nicht auch dir zuLieb etwas mit Stillſchweigen und Gedult übertragen können? Ich kan es mit deiner Gnad o Jeſu! ich will es hinführo thuen. Heut ſonderbar will ich dir zu Lieb in allem, was mir widriges vorfällt, gedultig ſeyn.

Der Prieſter gehet wiederum in die Mitte des Altars: alsdann wendet er ſich zum Volk und ſpricht, Dominus vobiſcum: **Chriſtus wird von Herode wiederum zu Pilato geſchickt, allda falſch**

angeklagt und dem Mörder Barrabas nachgeſezt.

Ich danke dir liebſter Jeſu, für ſo viele bittere Schritt und Tritt, die du meinetwegen gethan in deinem Leyden: ich danke dir für die Gedult, die du geübt unter ſo vielen falſchen Anklagungen und Unbilden, ſonderbar da dir der gottloſe Barrabas iſt vorgezogen worden. Laße nicht zu, daß ich jemals etwas erſchaffenes vorziehe, dann du verdieneſt über alles geſchätzt und geliebet zu werden.

Der Prieſter entdecket den Kelch, und opfert Brod und Wein. Chriſtus wird ſeiner Kleider beraubt, an ein Säul gebunden grauſamlich gegeiſſelet.

Chriſte Jeſu, durch die unmenſchliche Geißlung, welche du mir zu Lieb ausgeſtanden! durch die viel tauſen damahls vergoſſene heilige Bluts-Tröpflein bitte ich dich, gebe mir Gnad alle jene Geiſſelſtreich die du durch Widerwärtigkeit und Verfolgung mit ganz väterlichen Händen auf mich führeſt, mit Gedult anzunehmen und zu leyden. Hier züchtige, geißle, ſtrafe mich aber verſchone mir nur in der Ewigkeit.

Der

Der Prieſter decket den Kelch zu. **Chriſtus wird mit Dörnen gekrönet.**

O Jeſu was Schmerzen, was Unbilden ſteheſt du aus in der grauſamen Krönung. Ach verzeihe mir meinen Hochmuth, mein wollüſtiges eiteles Leben, meine freventliche Urtheil und andere Sünden, welche ein Urſach dieſer unerhörter Marter geweſen.

Der Prieſter waſchet ſeine Hände. **Chriſtus wird für unſchuldig erklärt durch die Handwaſchung Pilati**

Ja, mein Jeſu! du biſt unſchuldig; ich aber, ich bin der ſchuldige. Ich hab geſündiget. Ich hab die Strafen verdient, die du ausgeſtanden. O laße mir die Verdienſten deines unſchuldigen Leidens zu Theil werden! waſche mich mehr und mehr von meinen Sünden: reinige mich von all meiner Bosheit; weil ich weis, daß nichts unreines eingehen könne in den Himmel.

Der Prieſter ſpricht: Orate Fratres. **Chriſtus wird dem Volk fürgeſtellt mit den Worten Ecce Homo.**

Himmliſcher Vater, ſiehe ein Menſch! ſiehe denjenigen, der mir zu Lieb ein Menſch worden iſt. Siehe an ſein mit Dörnen gekröntes Haupt! ſehe an ſein mit

Speichel

Speichel und Backenſtreichen verunſtaltetes Angeſicht! ſehe an ſeinen ganz verwunten und zerfleiſchten Leib; ſiehe alles dieſes hat er mir zu Lieb gelitten. Gott Vater vom Himmel erbarm dich meiner, und du Gott Sohn du Erlöſer der Welt, erbarm dich meiner ſonderbar dazumal, wann ich deinem göttlichen Richterſtuhl werde fürgeſtellt werden; da es heiſſen wird: ſiehe der Menſch und deſſen Werk. Da erbarme dich meiner, o Jeſu! und werfe mich nicht auf ewig von deinem Angeſicht.

Der Prieſter bethet die Präfation bis zum Sanctus. Chriſtus wird unſchuldiger Weiß zum Tod verdammt.

Unendlichen Dank ſage ich dir Chriſte Jeſu! daß du obwohl unſchuldig den Sentens des ſchmählichen Tods für mich bereitwillig und gern haſt anhören wollen; ach verleihe mir kräftige Gnad mein Leben alſo anzuſtellen, damit ich nicht einſtens den Ausſpruch der ewigen Verdammniß wegen meinen Sünden anhören müſſe, wann du kommen wirſt zu richten, verdamme mich nicht. Laße mich einſtens unter jene gezehlt werden, welche du durch einen erfreulichen Ausſpruch zu dir rufen wirſt in die ewige Seligkeit.

Der

Der Prieſter bethet nach dem Sanctus in der Still. Jeſus trägt ſein Kreuz bis auf den Calvariä Berg.

Christe Jeſu, du haſt geſagt: wer mir nachfolgen will, der verläugne ſich ſelbſt, nehme ſein Kreuz und folge mir nach. Ich ſehe, wie du dein ſchwäres Kreuz umpfangeſt, und bis auf den Berg Calvaria unter unausſprechlichen Schmerzen und Verſpottungen forttrageſt, ohne Murren und Klagen, in der gröſten Lieb und Gedult. Liebſter Heiland, mein ernſtlicher Will iſt dir nachzufolgen. Ich nehme deswegen das Kreuz, welches du mir auferlegt, oder noch auflegen wirſt, bereitwillig an, und will es tragen, ſo lang es dir gefällig iſt, ohn einiges Murren und Klagen. Dir zu Lieb, und in Vereinigung deiner ſchmerzlichen Kreuztragung will ich alles gern leiden. Stärke mich nur mit deiner Gnad; dann mein Geiſt iſt zwar willig und bereit, aber mein Fleiſch iſt ſchwach. Aus mir kan ich nichts; in dir kan ich alles. Kreuztragender Jeſu, erbarme dich meiner, erbarme dich auch über alle für welche ich zu bethen mir fürgenommen. Gebe ihnen und mir die Gnad fromm zu leben und glückſelig zu ſterben.

Der

Der Prieſter ſegnet Brod und Wein.
Chriſtus wird ans Kreuz genagelt.

Chriſte Jeſu! durch den unausſprechlich groſen Schmerzen, den du ausgeſtanden, als man dir auf dem Calvariä-Berg deine Kleider mit Gewalt herabgeriſſen, und deine H. Händ und Füß mit eiſernen Nägeln grauſam an das Kreuz genagelt, durch das koſtbare dabey vergoſſene heilige Blut bitte ich dich, verzeihe mir alle Sünden, welche ich durch Gebrauch der Kleidern, wie auch meiner Händen und Füßen jemals begangen, und gebe Gnad ſolche hinführo nicht anders als zu deiner Ehr zu gebrauchen:

Der Prieſter hebt die H. Hoſtie in die Höhe. **Chriſtus wird an dem Kreuz hangend erhöhet und dem Volk gezeiget.**

Jeſu ich glaub an dich! Jeſu ich hoffe auf dich. Jeſu ich liebe dich von Herzen. Du biſt allhier zugegen, der du vorzeiten mir zu Lieb an dem Kreuz dich erhöhen und dem Volk zeigen laſſen. Dich bethe ich mit tiefeſter Demuth an als meinen Herrn und Gott.

Der Prieſter hebt in die Höhe den H. Kelch. **Chriſtus vergeußt ſein H. Blut.**

Mein Jeſu an dich glaube ich. Auf dich hoffe ich mein Jeſu. Dich liebe ich von Herzen, o Jeſu. Dein H. Blut, welches du ehedeſſen für mich vergoſſen, iſt allhier wahrhaftig zugegen. Ich bethe es demüthig an und bitte dich, laß es an mir nicht verlohren ſeyn.

Der Prieſter bethet nach der Wandlung. **Chriſtus hanget drey Stunden lang am Kreuz.**

Drey Stund lang, o Jeſu! hangſt du an dem Kreuz in größten Schmerzen und Tormenten. Drey Stunden lang ringeſt du mit dem Tod. Ach erbarme dich meiner in allen Schmerzen, die ich etwann noch zu leiden haben werde. Erbarme dich meiner zu jener Zeit, da ich mit dem Tod werde ringen müſſen. Erbarme dich auch aller abgeſtorbenen Chriſtglaubigen ſonderbar N. N: Gebe ihnen die ewige Ruhe, mir armen Sünder aber jetzt vollkommene Verzeihung meiner Sünden, und einſtens einen glückſeligen Tod.

Der Prieſter bethet das Pater noſter.
Chriſtus ſpricht die ſieben Wort.

Dir zu Lieb mein Jeſu, der du am H. Kreuz für deine Feinde gebethen, verzeihe ich allen, die mich jemals beleidiget. Gebe mir, wie dem büſſenden Schächer Gnad wahre Buß zu thuen, und nehme mich auf in das Paradeiß. Ich verlange zu leben und zu ſterben unter dem Schuß Mariä, die du mir, wie deinem Jünger Johanni, zu einer liebreichen Mutter gegeben. Durch deine ſchmerzliche Verlaſſung an dem H. Kreuz bitte ich dich, verlaſſe mich nicht in meiner letzten Stund. Durch deinen bitteren Durſt bitte ich, gebe mir eine wahre Begierd alles dir zu Lieb zu thun und zu leiden. Ich verlange alles zu vollziehen, was du mein Jeſu von mir begehreſt, wie du den Willen deines himmliſchen Vaters vollbracht und vollzogen haſt. Jetzt an ſtatt meiner letzten Stund ſpreche ich mit dir: Vater in deine Händ befehl ich meinen Geiſt. Vater unſer.

Der Prieſter zertheilet die heiligen Hoſtien.
Chriſtus ſtirbt.

Wie

Wie groß iſt deine Lieb gegen mich, o Jeſu, du ſtirbſt am H. Kreuz mir zu Lieb. Ich ſage dir unendlichen Dank, und bezeige, daß ich nicht anders hinſühro leben, nicht anders leiden, und nicht anders ſterben wolle, als dir zu Lieb.

Der Prieſter klopfet auf die Bruſt und ſpricht Agnus Dei, 2c. Viele bekehrten ſich bey dem Tode Chriſti: Chriſtus läßt ſeine H. Seite öfnen.

Jeſu, du Gott meines Herzens! durch das heilige Blut und Waſſer, welches aus deiner H. Seiten gefloßen iſt, bitte ich dich waſche und reinige mein Herz von allen meinen Sünden, und gebe mir ein demüthiges, zerknirſchtes, dir wohlgefälliges Herz. Zu dieſem Ziel und End klopfe ich auf meine ſündhafte Bruſt, und ſpreche voll des Vertrauens. O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt, erbarme dich meiner.

Der Prieſter communicirt. Chriſtus wird begraben.

Liebſter Jeſu! du haſt nach deinem Tode von dem H. Kreuz wollen abgenommen, und in ein neues Grab geleget werden. O

könnte ich anjetzo dich durch die H. Communion in mein Herz weſentlich hineinlegen: Aber, o Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingeheſt unter mein Dach, ſondern ſprich nur ein Wort, ſo wird meine arme Seel geſund. Ich ſchenke dir mein Herz, bereite daſſelbe nach deinem Wohlgefallen, damit es durch die nächſte Heil. Communion dir zu einer angenehmen Wohnung dienen möge.

Die Seele Chriſti heilige mich. Der Leichnam Chriſti mache ſelig mich. Das Blut Chriſti tränke mich. Das Waſſer der Selte Chriſti waſche mich. Das Leiden Chriſti ſtärke mich. O gütigſter Jeſu! erhöre mich; in deine heilige Wunden verberge mich; von dir laß nimmer ſcheiden mich; vorm böſen Feind beſchirme mich; in meiner Todsſtund berufe mich; zu dir zu kommen heiſſe mich; mit deinen Heiligen zu loben dich, in deinem Reiche ewiglich, Amen.

Der Prieſter gehet zur Epiſtel-Seiten, und wendet ſich zum Volk, bethet alsdann die letzte Collecten. **Chriſtus ſtehet auf von den Todten, erſcheinet den Seinigen, und bleibt 40 Täg lang bey ihnen.**

Du ſteheſt glorwürdig auf von den Todten, o Jeſu! du erſcheineſt deiner liebſten Mutter, deinen Apoſteln und Jüngern und bleibeſt noch 40 Täg lang bey ihnen ſie zu tröſten und unterweiſen. Ich bitte dich, bleibe bey mir mit deinem Troſt, mit deiner Lehr und Gnad bis zum End meines Lebens. Gebe mir Gnad alſo zu leben, damit ich einſtens glorwürdig auferſtehen, und dich mit deiner heiligſten Mutter und allen Heiligen ewig anſchauen könne in dem Himmel.

Der Prieſter giebt den Segen, und lieſet das letzte Evangelium. Chriſtus fähret in den Himmel und ſendet den H. Geiſt.

Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt o Jeſu! erbarme dich meiner. Gebe mir anjetzo deinen Heil. Segen. Segne mich ſonderbar heut an Leib und Seel: Segne alle meine Gedanken, Wort und Werk, alle Schritt und Tritt, all mein Thun und Laſſen. Segne mein Leben; ſegne das End deſſelben.

Durch die Sendung des Heil. Geiſtes, o Jeſu! erbarme dich meiner, und gebe mir dieſen deinen Heil. Geiſt. Seye und bleibe

heut bey mir. Heut ſtärke mich in allen Verſuchungen: tröſte mich in allen Betrübniſſen: lehre und führe mich in allen Zweiflen und Gefahren: muntere mich auf in dem Dienſt Gottes: entzünde mein Herz mit wahrer Lieb gegen Gott, damit ich heut Gott zu Lieb das Böſe ernſtlich meide, im Guten mich ſorgfältig übe, all Widerwärtiges geduldig leide, und endlich einſtens dahin gelange, wo ich dich mit dem Vater und Sohn ewig lieben und loben könne.

Nach der H. Meß.

Nehme auf, o himmliſcher Vater! dieſes heilige Meßopfer in Vereinigung desjenigen, welches dein geliebteſter Sohn mein Erlöſer Jeſus Chriſtus auf dem Altär des H. Kreuzes für das Heil der ganzen Welt vorzeiten verrichtet hat. Verzeihe mir alle Fehler, welche ich jemal in Anhörung der H. Meß begangen, und laſſe mir zu Theil werden jene Gnaden, welche du reichlich mittheileſt denen, die dieſem Heil. Opfer andächtig beywohnen.

Chriſte Jeſu! durch die unendliche Verdienſten deines blutigen Kreuzopfers bitte ich dich demüthig um kräftige Gnad in mei-

nem

nem Leben und Sterben. Heut ſonderbar bewahre mich für aller Sünd. Heut ſtehe mir bey, damit ich der Pflicht und Schuldigkeit meines Stands getreulich nachkomme. Alles was ich heut gedenken, reden, thuen oder leiden werde, ſoll gereichen zu deiner gröſeren Ehr. Alles dir zu Lieb.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geiſt, als es war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Durch deine Händ, o ſeligſte Jungfrau Maria! opfere ich dir der allerheiligſten Dreyfaltigkeit dieſes H. Meßopfer auf, mit all denenjenigen, welche heut in der ganzen Welt verrichtet werden. In Anſehung derſelben erwerbe mir von Gott Gnad alle übrige Augenblick meines Lebens allein zur Ehre Gottes und zum Heil meiner Seel anzuwenden,

Alle Heilige Gottes bittet für mich, damit ich mich für aller Sünd ſorgfältig hüte, Gott zu Lieb arbeite, Gott zu Lieb leide, in der Gnad Gottes lebe und ſterbe, Amen.

Gebeth, vor der Beicht.

1. Sage Gott Dank.

O allerheiligſte und unzertheilte Dreyfaltigkeit, Gott Vater, Sohn und H. Geiſt, o wahrer und einziger Gott! ich armer Sünder werfe mich nieder vor dem Thron deiner unendlichen Barmherzigkeit. Ich ſage dir unendlichen Dank für alle und jede Gutthaten, die du mir bis auf dieſe Stund erwieſen haſt. Ich ſage dir Dank, daß du mich erſchaffen, erlöſt, geheiliget, in deine wahre allein ſeligmachende katholiſche Kirch geſetzt, bishero nicht geſtraft und ewig verdammt haſt, wie viel tauſend andere, welche etwan nicht ſo ſchwer, nicht ſo oft geſündiget als ich. Du haſt mir aus unermeſſener Güte vor tauſend andern anjetzo Zeit gegeben Buß zu thuen, und Kraft der H. Beicht mich mit dir wiederum zu verſöhnen. Zur Dankbarkeit für dieſe unſchätzbare Gnad opfere ich dir das unendliche koſtbare Blut meines Heilands Jeſu Chriſti, welches es für mich Sünder aus unendlicher Lieb vergoſſen hat in ſeinem bitteren Leyden und Sterben.

2. Begehre Gnad deine Sünden recht zu erkennen, zu bereuen, und zu beichten.

Gütigſter Jeſu! du haſt das H. Sakrament der Buß in deiner wahren Kirch eingeſetzt, damit wir arme Sünder ein kräftiges unfehlbares Mittel hätten Verzeyhung unſerer Sünden zu erlangen. Durch jene unbegreifliche Lieb und Güte, welche dich hierzu bewegt, bitte ich demüthigſt, verleihe mir kräftige Gnad, damit ich dieſes koſtbare Mittel recht gebrauche, Jeſu du wahres Licht der Welt! erleuchte meine Gedächtniß, damit ich recht erkenne, worinn ich mich bishero verſündiget hab. Jeſu, du Gott meines Herzens! bewege mein Herz, damit ich alle meine Sünden recht bereue; Jeſu, du ewiges Wort des himmliſchen Vaters! regiere meine Zung, damit ich meine Sünden aufrichtig beichte, und alſo Kraft des H. Sakrament der Buß, Kraft deiner unendlichen Verdienſten, vollkommene Verzeihung derſelben erhalte.

Heil. Maria, du Zuflucht der Sünder! bitte anjetzo für mich. Erwerbe mir durch deine mächtige Fürbitt jene göttliche Gnad, die mir nothwendig iſt meine Sünden recht

zu erkennen, recht zu bereuen und zu beichten. Alle Heilige Gottes, ſonderbar jene, die durch eifrige Uebung der Buß ſelig werden, bittet für mich, damit ich in euere Fußſtapfen eintretten, und wahre Buße wirken möge.

3. Erforſche dein Gewiſſen.

4. Nach geſchehener Erforſchung erwecke eine ernſtliche Reu und Leid.

Allmächtiger ewiger Gott! ich armer elender Sünder unterſtehe mich zu erſcheinen vor deinem göttlichen Angeſicht, von deſſen glückſeliger Anſchauung ich verdient hab ewig ausgeſchloſſen zu werden wegen meinen Sünden und Miſſethaten. Ja, ich bin nicht würdig auch nur meine Augen anjetzo zu dir in den Himmel zu erheben, weil ich wie ein verlohrner Sohn in den Himmel, und vor dir, o Herr des Himmels! geſündiget hab. Wo ſoll ich aber hinfliehen, als zu dir? O mein zwar beleidigter dannoch barmherziger Vater! wahr iſt es; ich fürchte mich, ich erzittere in Betrachtung deiner ſtrengen Gerechtigkeit, die ich mit meinen Sünden ſo oft zum Zorn gereizt, aber ich ſtelle mir zugleich vor, und umfange mit beyden Armen mit Vertrauen und Lieb deine unermeſſene Barmherzigkeit. Ich weiß,

du verlangeſt nicht den Tod des Sünders, ſondern daß er ſich bekehre und lebe. Ich weiß, du kannſt, du willſt mir meine Sünden verzeihen: du verſtoſſeſt keinen, der mit zerknirſchtem Herzen zu dir kommt. Siehe ich verlange und ſeufze nach einem zerknirſchten Herzen: ich komme, ich bekehre mich zu dir, o mein Gott! werfe, ach werfe deine barmherzige Augen auf mich, verſtoſſe mich nicht: nehme mich wiederum in deine Gnad, ſo wird meine Seel wahrhaftig und dich meinen gütigſten Gott lieben und loben in Ewigkeit.

O allwiſſender und wahrhaftiger Gott; ich glaube, ich halte für gewiß und unfehlbar alles, was du geoffenbaret, ich glaube feſtiglich, daß du ſeyeſt der gerechteſte, barmherzigſte, allmächtig und getreueſte Gott, ein Belohner des Guten und Abſtrafer des Böſen. Ich glaube, daß du ſeyeſt das allerhöchſte Gut, das letzte Ziel und End des Menſchen. Ich glaube, daß dir nichts mißfälliger ſeye als die Sünd, welche dannoch durch das H. Sacrament der Buß nachgelaſſen werde. Dieſes all und anders, was du mir durch deine wahre Kirch zu glauben fürgeſtellt, glaube und halte ich für gewiß,

dieweil du o ewige Weisheit, o unfehlbare Wahrheit ſolches geſagt haſt.

O gerechteſter Gott! ich bekenne vor dir und dem ganzen himmliſchen Heer, daß ich durch meine viele und ſchwere Sünden deinen gerechten Zorn oft und vielmal verdient. Ich hab verdient von dir wegen meinen Sünden auf das entſetzlichſte geſtraft, und von dir auf ewig verſtoſſen zu werden: dannoch hoffe ich Kraft des H. Sakraments der Buß Verzeihung meiner Sünden: ich hoffe Kraft der Verdienſten meines Heilands diejenige ewige Seligkeit, zu welcher du mich erſchaffen, ich hoffe alles dasjenige, was mir zur Erhaltung derſelben nothwendig oder nützlich iſt, dann du o allmächtiger, o getreuer Gott! haſt mir all dieſes gnädiglich verheiſſen. Auf dich hoffe ich, ich werde nicht zu ſchanden werden.

O gütigſter, o allerhöchſter, o allerheiligſter, allerlieb- und ehrwürdigſter Gott! dich liebe ich von Grund meines Herzens über alles, weil du das unendliche und vollkommenſte Gut biſt. Ich erfreue mich, weil du ein ſo großer, ein ſo unermeſſener Herr und Gott biſt. Ich wünſche von Herzen, daß alle Menſchen dich erkennen, ehren und

lieben,

lieben. Dir zu Lieb, wann auch kein Höll, kein Himmel, kein Belohnung, kein Straf wäre; ich bin bereit deine H. Geboth und Geſätz zu halten bis an mein End, und in allem nach deinem heiligſten Willen allein leben; ach hätte ich dich doch allzeit geliebt! ach liebte ich dich wenigſtens jetzt auf jene Weiß, wie du verdienſt geliebt zu werden.

Barmherzigſter Gott! ach wie hab ich gefehlt! mein Herr! mein Gott! was hab ich gethan? ach dir allein hab ich geſündiget, und vor dir hab ich Böſes gethan! o hätte ich dieſes niemal gethan! o hätte ich dich niemal erzürnet! o wäre ich ehender geſtorben! o könnte ich mit meinem Blut meine vielfältige Sünden und Fehler abwaſchen und vertilgen! groſer Gott! heiliger Gott! liebwürdigſter Gott! was hab ich gethan? hab ich dann dich beleidigen können? Ich . . dich? Ich elendes Geſchöpf dich meinen allmächtigen Schöpfer? ich armes Erdwürmlein deine unendliche Majeſtät? Ich boshafter und undankbarer Menſch dich meinen großen und unermeſſenen Gott?

O wie haſt du dieſe meine entſetzliche Boßheit und Undankbarkeit geduldet und ertragen

gen können? Ich erkenne wohl, o mein Gott! daß du unendlich gütig und barmherzig ja ſo gar annoch bereit ſeyeſt mich in deine Gnad wiederum anzunehmen, wann ich nur meine Sünden mit reumüthigem Herzen und wahrer Begierd der Beſſerung vor deinem Statthalter bekenne.

Mein Gott! ich erkenne und bekenne meine Bosheit, meine Undankbarkeit, ich bekenne, daß ich dich oft und vielmal beleidiget. Ich verwerfe, ich haſſe, verfluche und vermaledeye von ganzem Herzen alle und jede Sünden meines ganzen Lebens, ſonderbar jene, welche ich jetzt beichten werde. Ich bereue alle dieſe von Grund meines Herzens, weil ich dadurch gehandelet wider alle geſunde Vernunft; weil ich dir meinem größten Gutthäter alſo undankbar geweſen, weil ich dich meinen gerechteſten Richter erzürnt, und deswegen alle erdenkliche Strafen von deiner Gerechtigkeit verdienet hab, am allermeiſten aber, ja ganz allein deswegen ſchmerzen mich meine Sünden, weil ſolche dir meinem großen Gott mißfällig ſind; weil ſie eine Beleidigung ſind deiner ehrwürdigſten Majeſtät; ich bereue ſie weil du o reineſter, o heiligſter Gott! dieſelbe

ſelbe haſſeſt und vermaledeieſt. Ich bereue ſie, weil ich dadurch deine allerhöchſte, aller Ehr, aller Liebe und Anbettung würdigſte Majeſtät beleidiget hab. Deine unendliche Güte und Vollkommenheit, welche ich anjetzo von Herzen über alles liebe, und mehr und mehr zu lieben verlange, bewegt mich, daß ich meine Sünden mehr als alle Uebel der Welt haſſe, bereue und verwerfe.

O Vater der Barmherzigkeit! nehme mich wiederum auf in deine Gnad: verzeihe mir meine Sünden. Erbarme dich meiner, o gütigſter Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Menge deiner Erbarmniſſen löſche aus meine Boßheit. Handele mit mir nach deiner unendlichen Güte, nicht nach meinen Sünden und Miſſethaten. Dieſes hoffe und bitte ich demüthigſt, durch die unendliche Verdienſten meines Heilands Jeſu Chriſti.

5. Mache einen Vorſatz dich hinführo ernſtlich zu beſſeren.

Ich nehme mir anjetzo ernſtlich für, o mein Gott! deine liebwürdigſte Majeſtät nimmermehr fürſetzlicher Weiß zu beleidigen; was ich aber bishero ſündhaftes

begangen, reumüthig zu beichten und deiner beleidigten Gerechtigkeit, ſo viel möglich, gnug zu thun. Dich allein will ich hinführo von Herzen und beſtändig lieben. Nichts will ich alſo meiden und haſſen, als wie die Sünd. Ich will auch fliehen die Gelegenheiten und Gefahren zu ſündigen. Ich will mir Gewalt anthun meine böſe Gewohnheiten ernſtlich auszureuten, meine böſe Anmüthungen zu bezwingen. Du o barmherzigſter Gott! verleihe mir kräftige Gnad dazu; dann aus mir kann und vermag ich nichts, in dir aber kann und vermag ich alles. O Gott, merk auf mein Hülf! Herr, eile mir zu helfen.

Wiederhohlte Reue und Vorſatz.

O Gott! deſſen Barmherzigkeit unermeſſen, deſſen Güte unbegreiflich, ich armer Sünder aus Begierd mich mit dir zu verſöhnen, will ich anjetzo meine Sünden aufrichtig beichten. Du von mir zwar erzürnter, dannoch unendlich barmherziger Gott, verleihe mir die hierzu nothwendige kräftige Gnad. Ich weiß, ich glaube es, du biſt der allerweiſeſte, der ſchönſte, der höchſte, der reicheſte, gütigſte, heiligſte, gerechteſte in allen Vollkommenheiten unendliche

Gott,

Gott, ja du biſt die Weisheit, die Schönheit, die Hoheit, die Gütigkeit, die Heiligkeit, die Gerechtigkeit ſelbſt: du biſt der Brunn aller Weisheit, Schönheit, Hoheit und Vollkommenheit: Du biſt Gott und alles. Du verdienſt, daß man dich unendlich höher ſchätze, als alle Reichthumen, Ehren und Güter, als alle Schätz, alle Königreich der Welt: höher als Himmel und Erden; höher als alle Geſchöpf des Himmels und der Erden. Du biſt würdig, daß alle Menſchen und Engel dir auf das vollkommenſte gehorſamen; dir auf das fleiſigſte dienen; dich auf das eifrigſte lieben, ehren und anbethen in alle Ewigkeit. Und eben deswegen, o mein Herr und mein Gott! mein höchſtes und einiges Gut! reuen mich herzlich alle meine Sünden, weil ich dadurch deine allerheiligſte, allerhöchſte, allervollkommenſte, aller Ehr, Lieb und Anbethung würdigſte Majeſtät ſo ſchändlich verachtet und verunehret, ſo ſchwer beleidiget, ſo boshaft erzürnet: ja ja nicht aus Furcht einer zeitlichen oder ewigen Straf die ich verdient nicht wegen des Verluſts und Schadens, den ich durch meine Sünden hab: ſondern aus wahrer kindlicher Lieb

gegen

gegen dich, o groſer Gott! bereue ich, was ich gefehlt, mit dem feſten unveränderlichen Schluß durch deinen Beyſtand hinführo nicht das Mindeſte mehr zu begehen, was dir misfällt; ſondern mit allem möglichen Eifer dir bis ans End meines Lebens zu dienen. Unendlich großer Gott! erbarme dich meiner und nehme mich wiederum auf in deine Freundſchaft, in deine Gnad.

Schlußgebethlein

vor der Heil. Beicht.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich meiner und gebe mir Gnad meine Sünden recht zu erkennen, Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich meiner, und gebe mir Gnad meine Sünden recht zu bereuen, Gott H. Geiſt, erbarme dich meiner, und gebe mir Gnad meine Sünden recht zu beichten. H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich meiner, und nehme mich wiederum auf in deine Gnad.

2. Jeſu du Sohn Davids erbarme dich meiner; Jeſu ſey mir armen Sünder gnädig und barmherzig; Jeſu! laß dein bitteres Leiden und Sterben an mir nicht verlohren ſeyn, Jeſu, gebe mir ein zerknirſchtes

und

und demüthiges Herz, und verwerfe mich nicht von deinem Angeſicht. O du Lamm Gottes, welches dn hinnimmſt die Sünden der Welt: verſchöne mir! erhöre mich! erbarme dich meiner, nehme hinweg von mir alle meine Sünden, womit ich dich Zeit meines Lebens beleidiget hab.

3. An dich, o ewige Wahrheit! glaube ich; auf dich, o unendliche Barmherzigkeit hoffe ich; dich o allerhöchſtes Gut! liebe ich von Herzen über alles. Ach hätte ich dich allezeit von ganzem Herzen und über alles geliebet.

4. Dir allein hab ich geſündiget, o Gott! und vor dir hab ich Böſes gethan. Ich hab geſündiget in den Himmel und vor dir, o himmliſcher Vater! Ich bin nicht mehr würdig dein Kind genennet zu werden: dannoch bitte ich durch das koſtbare Blut Jeſu Chriſti, ſey mir Sünder gnädig und barmherzig.

5. Mein Herr und mein Gott! es ſchmerzt, es reuet mich von Herzen, daß ich dich jemals beleidiget habe; lieber ſterben hinführo, als dich noch einmal freiwillig beleidigen; keine Sünde mehr, o Gott! keine Sünd mehr. Gebe mir deine Gnad dazu.

6. Liebreicheſter Jeſu! der du Magdalenam die große Sünderinn nicht verſtoſſen; der du Petrum, welcher dich verläugnet, mit gnädigen Augen wiederum angeſehen; der du den mit dir gekreuzigten Mörder zu Gnaden aufgenommen. Verſtoſſe auch mich nicht: Sehe auch mich wiederum mit gnädigen Augen an: nehme auch mich wiederum auf in deine Gnad. Seye mir ein Jeſus, und reinige mich von meinen Sünden, mache mich ſelig verdamme mich nicht.

Unter der Abſolution.

Chriſte Jeſu! ich bereue noch einmal von Grund meines Herzens alle und jene Sünden meines ganzen Lebens, weil ich dich mein höchſtes Gut dadurch beleidiget. Durch dein bitteres Leyden und Sterben bitte ich um Verzeihung derſelben.

Gebeth, nach der Beicht.

1. Sage Gott Dank, daß er dir deine Sünden verziehen.

Barmherziger Gott! wie unbegreiflich iſt deine Gütigkeit gegen mich armen Sünder? Tauſendmal hab ich die Höll verdient wegen meinen Sünden, und du nimmſt mich alſo mildreich und väterlich wiederum zu Gnaden auf; ich ſage dir demüthigſten Dank für die unendliche Gnad, welche du mir durch Kraft des H. Sakraments der Buß anjetzo, wie ich hoffe, erzeigt haſt in Verzeihung meiner Sünden. Gelobt und gebenedeyet ſey dieſe deine unendliche Barmherzigkeit gegen mich; ach hätte ich ſo viele Zungen, als Sandkörnlein am Ufer des Meers ſind, damit ich genug loben und preiſen könnte, deine heilige Engel, o Gott! und alle Heilige bitte ich, ſie wollen dasjenige erſetzen, was ich nicht vermag. Mit dieſen begehre ich dich einſtens zu loben und zu preiſen in dem Himmel,

jetzt aber will ich mit deiner Heil. Gnad den Anfang machen auf Erden.

2. Verrichte die auferlegte Büß, bethe aber vorher folgendes:

Himmliſcher Vater! du haſt mich anjetzo in Anſehung der Verdienſten meines Heilands Jeſu Chriſti wiederum zu Gnaden an- und aufgenommen: Siehe in Vereinigung aller Bußwerken, welche eben dieſer mein Heiland dein geliebteſter Sohn, für die Sünden der ganzen Welt verrichtet und deiner ſtrengen Gerechtigkeit aufgeopfert hat, will ich anjetzo jene Buß verrichten, welche mir der Prieſter aufgelegt zur gänzlichen Nachlaſſung aller Strafen, die etwan nach verziehener Schuld meiner Sünden annoch übrig geblieben. Zu eben dieſem Ziel opfere ich dir auf alle gute Werk, welche ich mit deiner Gnad jemals verrichtet; alle Abläß, die ich gewinnen; alle Widerwärtigkeit, Kreuz und Verfolgungen, welche ich jemals leiden werde. Würdige dich, o mein Gott! alles dieſes gnädig aufzunehmen, und mir zum Heil meiner armen Seel gereichen zu laſſen.

3. Rufe Gott um Gnad an, ihm hinführo fleiſſiger zu dienen, mit Erneuerung des Vorſatzes ihn nicht mehr zu beleidigen.

Ja mein Gott! nun iſt der feſte Schluß gemacht; ich will nimmermehr ſündigen; nimmermehr will ich dich freywillig beleidigen. Deine unendliche Gütigkeit, die du mir erzeiget, laſſe nicht zu, daß ich ſündigen könne, wann ich auch wollte. Ach hätte ich dich nur ehender erkannt, und dir eifriger gedienet, o mein Gott! nichts reuet mich ſo ſehr als jene Zeit, welche ich zugebracht hab in Beleidigung deiner göttlichen Majeſtät. Ach könnte ich alle Augenblicke dieſelben wiederum zurück rufen, und mit meinem Blut erkaufen! Hinführo ſoll mein ganzes Leben, all mein Thun und Laſſen allein gerichtet ſeyn zu deiner Ehr, zu deinem Dienſt. Ich will mich befleiſen, durch all erdenklichen Eifer zu erſetzen, was ich bishero unterlaſſen und verſaumet. Nichts will ich ſo hoch ſchätzen, nichts ſo inbrünſtig lieben, als dich mein Gott! nichts will ich ſo ſehr haſſen und verfluchen, als die Sünd, weil ſie eine Beleidigung iſt deiner unendlichen und liebwürdigſten Majeſtät.

jeſtät. Ja, lieber ſterben, als dich beleidigen.

Dieſes iſt mein ernſtlicher Will, mein feſter Vorſatz o mein Gott: dieſen hab ich durch deine Gnad gemacht! dieſen erneuere ich in deinem Angeſicht, und will ihn mit eben dieſer deiner Gnad bis an das End meines Lebens erhalten. Aber meine Schwachheit und Gebrechlichkeit iſt dir bekannt. Du allein, o Herr! kannſt mich ſtärken, damit ich in das Werk ſetze, was ich bey mir feſt geſchloſſen. Mit deinem Beyſtand hab ich den Vorſatz gemacht dich nimmermehr zu beleidigen: den Schluß dir eifriger hinführo zu dienen: mit deinem Beyſtand will ich ſolchen auch unverbrüchlich halten. In dir, o ſtarker Gott! kann und vermag ich alles, ohne dich aber bin ich ſchwach. Zeige dann, o ſtarker, o mächtiger Gott! deine Barmherzigkeit an mir, und gebe mir jene kräftige Gnad, um welche ich dich durch die Verdienſten Jeſu Chriſti demüthigſt bitte, damit ich dich nicht mehr beleidige. Du biſt mein Gott, mein Erlöſer, meine Stärke, meine Zuflucht. Stärke mich dann in allen Gefahren und Verſuchungen: Beſchütze mich wider alle Nachſtellungen des böſen

Geiſt: laſſe mich niemal mehr fallen in eine Sünd! gebe mir einen lebhaften unversöhnlichen Haß der Sünd; einen wahren beſtändigen Eifer in deinem heil. Dienſt, eine wahre allzeit brennende Lieb gegen deiner Majeſtät. Dan dir allein will ich hinführe leben; dir will ich ſterben: dein will ich todt und lebendig ſeyn.

Heilige Maria, du Zuflucht derjenigen Sünder, welche ſich zu Gott ernſtlich bekehren wollen: ſiehe mein ernſtlicher Will iſt von ganzem Herzen mich zu Gott zu bekehren, ihn hinführo nicht mehr zu beleidigen, ſondern auf das eifrigſte beſtändig zu lieben. Seye du mein Fürſprecherinn bey Gott, und bitte für mich, damit ich den jezt gemachten Vorſatz niemal ändere. H. Maria bitt für mich! o alle Heiligen Gottes bittet auch ihr für mich, damit ich jene Gnad niemal mehr verſcherze, in welche mich mein Heiland wiederum aufgenommen. Bittet für mich, damit ich wider alle Verſuchungen herzhaft ſtreite, und nach euerem Beyſpiel lieber mein Leben, als die Freundſchaft und Gnad Gottes durch eine Sünd verliehre bittet für mich, damit dieſe Stund ein rechter Anfang ſey

eines wahren chriſtlichen Gott wohlgefälligen Lebens, eines brennenden Eifers in dem Dienſt Gottes, einer ununterbrochener Lieb gegen der göttlichen Majeſtät. Alle Heilige Gottes bittet für mich.

Gott Vater vom Himmel erbarme dich meiner, und ſtärke mich in meinem Vorſatz. Gott Sohn, Erlöſer der Welt erbarme dich meiner, und erhalte mich in deiner Gnad. Gott H. Geiſt erbarme dich meiner, und entzünde mein Herz mit dem Feuer der göttlichen Lieb. Heiligſte Dreyfaltigkeit ein einiger Gott erbarme dich meiner, und laſſe mich von dir nimmermehr abgeſöndert werden durch einige Sünd, Amen.

Bethe zum Schluß einen Roſenkranz um durch die Fürbitt Mariä die Gnad der Beſtändigkeit im Guten zu erlangen.

Gebeth vor der heiligen Communion.

1.) Rufe Gott an um Gnad, würdig zu communiciren.

Allmächtiger ewiger Gott; ich bin zwar deines göttlichen Angeſichts allerdings unwür-

unwürdig, dannoch vertrauend auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, gedenke ich anjetzo das allerheiligſte Sakrament des Altars zu empfangen, und meine Seel mit dem Brod der Engeln, welches mir Jeſus aus unendlicher Lieb zubereitet, zu ſpeiſen. Du weiſt es, o Gott! daß ich ohne deinen göttlichen Beyſtand nichts Gutes würken könne. Derohalben bitte ich durch die Lieb, welche meinen Heiland bewegt hat dieſes Heil. Sakrament einzuſetzen, verleihe mir kräftige Gnad daſſelbe alſo zu empfangen, damit ich dardurch in den Haß der Sünden und Begierd zur Tugend geſtärket werde, und alſo dir meinen Gott eifriger hinführo dienen möge bis an mein End.

Heil. Maria, du gebenedeyteſte Mutter meines Heilands Jeſu Chriſti! die du eben denjenigen in deinem jungfräulichen Leib vorzeiten getragen haſt, den ich anjetzo empfangen werde, ich bitte dich durch die Lieb, welche du gegen dieſen deinen allerliebſten Sohn getragen, erlange mir Gnad, damit ich mich alſo bereite zu dieſer H. Communion, als wie es mein Gott erfodert, auf daß ſolche mir nicht zur

Verdammniß, ſondern zum Heil meiner armen Seel gereiche. Alle meine heilige Patronen bittet für mich, damit ich meinen Herrn und Gott mit gebührender Vorbereitung empfange, und alſo theilhaftig werde derjenigen Gnaden, welche der gütigſter Jeſu jenen mittheilet, die dieſes heiligſte Geheimniß würdig empfangen. Alle Heilige Gottes bittet für mich.

2.) Mache deine Meinung, zu was Ziel und End du communiciren wolleſt.

Chriſte Jeſu, mein Heiland und Erlöſer! du haſt alle Menſchen zu dir eingeladen mit dem Verſprechen, daß du ſie erquicken, tröſten und ſtärken wolleſt. Sehe ich komme zu dir, und verlange dich zu empfangen zu jenem Ziel und End, welches du gehabt haſt in Einſetzung dieſes heiligſten Sakraments; zu gröſerer Ehr der allerheiligſten Dreyfaltigkeit, zu dankbarer Gedächtniß deines bittern Leidens und Sterbens; zur Dankſagung für alle mir erzeigte Gnaden, zur Verzeihung und Gnugthuung meiner Sünden; zur Erhaltung und Vermehrung der göttlichen Gnad, zur Stärke wider alle Verſuchungen; inſonder aber begehre ich ſolche meine

ne Andacht zu verrichten, damit ich von dir erhalte dieſe Gnad... Ich opfere auch ſolche Andacht auf für meine Freund und Feind, für alle Wohlthäter, für jene, für welche ich ſchuldig bin zu bethen, für die Abgeſtorbene, ſonderlich aber für... Jeſu Chriſte nehme an dieſe meine Meynung, und gebe mir Gnad alſo dieſes H. Sacrament zu empfangen, damit ich dasjenige, was ich verlange, von deiner Lieb und Barmherzigkeit erhalten möge, dann ich weiß, daß du dieſes Heil. Sacrament deswegen eingeſetzt haſt, damit wir daraus, als aus einen Brunn der Gnaden in allen unſeren Anliegen Troſt, Hülf und Stärke ſchöpfen und genieſſen mögen.

3.) Erwecke die vornehmſte Tugenden, aber langſam und ernſtlich.

Einen Glauben. O mein Jeſu! ich glaube feſtiglich alles, was du geoffenbaret haſt, ſonderbar glaube ich, daß du wahrhaftig zugegen ſeyeſt in dem Heil. Sacrament des Altars, weil du die ewig unfehlbare Wahrheit ſolches geſagt haſt.

2.) **Eine Hofnung.** O mein Jeſu! ich hoffe auf dich: ich hoffe von dir zu erlangen die ewige Seligkeit, wie auch alles,

was mir darzu nothwendig nützlich iſt, weil du allmächtiger barmherziger und getreuer Gott ſolches verſprochen haſt.

3.) **Die Lieb.** O mein Jeſu! ich liebe dich von Herzen über alles, weil du biſt das alle höchſte und liebwürdigſte Gut.

4.) **Anbethung.** O mein Jeſu! ich bethe dich an in dieſem H. Sakrament, als mein Herr und Gott, mein Erlöſer und Seligmacher.

5.) **Reu und Leid.** O mein Jeſu! alle meine Sünden bereue ich von Herzen, weil ich dardurch dich meinen Gott erzürnet und beleidiget hab.

6.) **Die Demuth.** O mein Jeſu! ich bin nicht würdig, daß du eingeheſt unter mein Dach, ſondern ſpreche nur ein Wort, ſo wird meine arme Seel geſund.

7.) **Verlangen nach Chriſto.** O mein Jeſu, mein Heiland und Erlöſer, mein Gott und alles! ich verlange nach dir. Komme, ſuche mich heim; ſtärke und erhalte mich in deiner Gnad.

Andere Communiongebether.

O barmherzigſter Jeſu! der du vor deinem H. Leiden als ein ewiges Denk-

zeichen

zeichen deiner Lieb gegen uns, dieſes aller⸗heiligſte Sakrament eingeſetzet haſt, damit die menſchliche Seel ihre Speiß, ihre Zu⸗flucht und Troſt haben könnte: ich bethe an dieſe deine unendliche Lieb gegen mich, und ſage dir unendlichen Dank für dieſel⸗be. O daß ich dich anjetzo recht würdig empfangen könnte! o daß ich meinem Her⸗zen verſammlet hätte alle heilige Anmü⸗thungen und Begierden, alle Andacht und Eifer, welche deine heilige Diener gehabt auf Erden, da ſie zu dieſem H. Sakra⸗ment getreten ſind, o daß ich alſo bereitet wäre, wie es deine unendliche Majeſtät von mir verdient. Ich weiß zwar, daß dieſes nicht möglich ſeye, o Jeſu! aber ich weiß auch, daß du dieſe meine Be⸗gierd nicht werdeſt verachten und verwer⸗ſen. Deswegen opfere ich dir auf allen Fleiß, welche die Heilige zur Zeit der H. Communion angewendet haben, und bit⸗te dich, ſehe an deroſelben Eifer und An⸗dacht, nicht aber meine Trägheit und Lauig⸗keit. Ich ſchenke und übergelle dir mein Herz und meine Seel; bereite dir in der⸗ſelben eine Wohnung auf jene Weiß, wie es deiner Majeſtät gefällig iſt, dann der

allein ſoll mein Herz, mein Seel zur beſtändigen Wohnung eingeraumt und überlaſſen ſeyn. Komme o Jeſu! beſitze mein Herz du Gott meines Herzens, und entzünde es mit deiner heiligen Lieb! aber wer bin ich, o Jeſu! daß ich dich berufen und einladen dörfte in mein Herz; Johannes dein heil. Vorläufer hat ſich unwürdig geſchätzet dir deine Schuhriemen aufzulöſen, und ich armer Sünder darf dich berufen in mein ſündhaftes Herz? ich darf dich einladen in meine dir ſo oft ungehorſame Seel? ich ‥ dich? wer biſt du, und wer bin ich; o Jeſu! du biſt ein Gott einer unendlichen Majeſtät, vor welchem Engel und Erzengel zittern: du biſt ein Herr Himmels und der Erden: du biſt der groſſe, der allmächtige, der unermeſſene Gott: ich bin ein armſelige Creatur, ein boßhafter Sünder, der tauſendmal die Höll verdient. O mein Jeſu! ich zittere, wann ich an deine Herrlichkeit und an meine Unwürdigkeit gedenke. Ich bekenne es vor Himmel und Erden: Ich bin nicht würdig, daß ich meine Augen zu dir erhebe, vielweniger unter mein Dach eingeheſt. Dannoch verzweifle ich nicht, ich laſſe mich

nicht

nicht durch einige Furcht von dir abhalten: ſondern komme mit großem Vertrauen zu dir, weil du es alſo befohlen haſt. Du biſt zwar ein Gott einer ſchröckbaren Majeſtät, aber zugleich ein Heiland einer unausſprechlichen Barmherzigkeit. Wie kann ich dann verzweiflen? Wie kann ich kleinmüthig werden? Ja warum ſoll ich nicht auf dein Einladen und Verſprechen kommen? ſonderbar wann ich gedenke, was für Gnaden du in dieſem H. Sacrament zubereiteſt demjenigen, der dich würdig empfängt. Gütigſter Jeſu, ich erkenne meine Armuth und Bedürftigkeit. Ich weiß, wie sehr ich deiner Hülf vonnöthen habe; deswegen komme ich zu dieſem H. Sacrament als zu einem Brunn der Gnaden, damit ich daraus ſchöpfe von der Völle deiner Barmherzigkeit. Du biſt derjenige, von welchem die Phariſäer geſagt: er nimmt die Sünder auf und ißt mit ihnen. Wohlan mein Heyland! da haſt du einen Sünder, einen großen, einen undankbaren, zugleich aber auch einen büſſenden Sünder; nehme mich an, ja gebe dich ſelbſt mir zu einer Speiß, damit meine Seel dadurch geſtärkt in dem geiſtlichen

Leben bis ans End des zeitlich- und leiblichen beſtändig verharre.

O Jeſu wahrer Gott und Menſch! deine unermeſſene Lieb hat dich zwar unter der ſchlechten Geſtalt des Brods vor meinen leiblichen Augen verborgen, weil ich dich aber als wahrhaftig als gegenwärtig durch den Glauben erkenne; deswegen bitte ich dich mit möglichſter Ehrerbietſamkeit an als meinen Herrn und Gott. An dich, o verborgener Gott! glaube ich als an die ewige Wahrheit. Auf dich hoffe ich als auf die unendliche Barmherzkeit. Dich liebe ich von Herzen als das allerhöchſte Gut. Ach hätte ich dich doch allzeit geliebt! ach hätte ich dich mit keiner Sünd jemals beleidiget! ich verfluche alle meine begangene Sünden, weil ſie dir meinen Gott mißfällig ſind; und bin bereit lieber alles Uebel auszuſtehen, als dich noch einmal vorſetzlicher Weiß zu beleidigen. Komme, mein Jeſu! warum verweileſt du alſo lang? komme o Geliebter meines Herzens! komme und erfreue mein Herz mit deiner Gegenwart. Nach dir allein ſteheſt mein Verlangen. Du wirſt mir ein Troſt ſeyn in meinen Betrübniſſen, eine

Stärke

Stärke in den Verſuchungen, eine Zuflucht im Leben und Tod. Komme, erfülle die Begierd meines Herzens.

Alle Heilige Gottes bittet für mich in dieſer Stund, damit ich würdig hinzutrette zu meinem Heiland und Erlöſer, erhalte mir ein einziges Fünklein jenes Eifers, womit euer Herz entzündet ware, da ihr eben dieſen meinen groſſen Gott vorzeiten auf Erden empfangen, und mit gröſtem euerem Nutzen genoſſen habt. Du abſonderlich o Königinn aller Heiligen ſtehe mir bey, jenen würdig zu empfangen, den du vorzeiten in deinen jungfräulichen Armen ſo oft getragen haſt, damit ich durch dieſe Empfahung in der göttlichen Gnad geſtärket und bis ans End erhalten werde. H. Schutzengel! begleite mich zum Tiſch meines Herrn, und erhalte mir engliſche Ehrerbieſamkeit und Andacht gegen dieſes liebvolle und allerheil. Geheimniß.

Da man hingehet zur H. Communion, oder ſolche vor dem Altar erwartet.

Nun will ich aufſtehen, gehen und ſuchen den meine Seel lieb hat. O mein Jeſu! ich komme zu dir, komm du und verweile nicht länger. Ich glaube an dich,

o Jeſu, du ewige Wahrheit! ich hoffe auf dich o Jeſu, o unendliche Barmherzigkeit! ich liebe dich o Jeſu, o allerhöchſtes Gut! ich verlange, ich ſeufze nach dir, o Jeſu! O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, komme erbarme dich meiner! Jeſu ich bin nicht würdig, daß du eingeheſt unter mein Dach, ſondern ſprich nur ein Wort, ſo wird geſund meine arme Seel. Jeſu, mein Jeſu! Gott und alles! mein Heiland und Erlöſer komme zu mir.

Gebeth nach der Heil. Communion.

Jeſu dir lebe ich! Jeſu dir ſterbe ich! Jeſu dein bin ich tod und lebendig.

1.) **Glaub.** O mein Jeſu, ich glaube an dich, als an die ewige Wahrheit.

2.) **Hofnung.** O mein Jeſu, ich hoffe auf dich als auf die unendliche Barmherzigkeit.

3.) **Lieb.** O mein Jeſu, ich liebe dich von Herzen, als das allerhöchſte Gut.

4.) **Demuth.** O mein Jeſu, woher kommt mir dieſes, daß du mein großer Gott dich würdigeſt zu mir zu kommen.

5.) An-

5.) Anbethung. O mein Jeſu, ich bethe dich an, als meinen Herrn und Gott, meinen Erlöſer und Seligmacher.

6.) Dankſagung. O mein Jeſu, ich ſage dir unendlichen Dank, daß du dich gewürdiget haſt bey mir einzukehren.

7.) Aufopferung. O mein Jeſu, ich opfere dir auf mein Leib und Seel, und alles, was ich habe, zu deinem heiligſten Dienſt.

8.) Anrufung. O mein Jeſu, bleibe bey mir mit deiner Gnad, und ſtärke mich durch Kraft dieſes Heil. Sacraments jetzt und in der Stund meines Tods.

Die Seele Chriſti heilige mich. Der Leichnam Chriſti mache ſelig mich. Das Blut Chriſti tränke mich. Das Waſſer der Seite Chriſti waſche mich. Das Leiden Chriſti ſtärke mich. O gütigſter Jeſu erhöre mich, in deine heilige Wunden verberge mich, von dir laß nimmer ſcheiden mich, vorm böſen Feind beſchirme mich, in meiner Tods-Stund rufe mich, zu dir zu kommen heiſſe mich, mit deinen Heiligen zu loben dich, in deinem Reich ewiglich, Amen.

Andere Communiongebether.

1.) Sage Gott Dank.

So hab ich dich dann in meinem Herzen,

in meiner Seel, o Jeſu, o mein Heiland und Erlöſer, dich mein Gott, mein letztes Ziel und End, meinen Troſt, meine Ruh, mein alles. Ach ſeye zu tauſendmal gegrüſt, o höchſtes, o ewiges Gut meiner Seelen. Sey gegrüßt du Heil der Welt, du Brunnquel aller Güte und Barmherzigkeit, du meine einzige Zuflucht, mein Herr und mein Gott. Ich fürchte dich, als meinen Richter. Ich liebe dich, als mein höchſtes Gut. Ich umpfange dich, als meinen Heiland und Seligmacher. Ich verſenke mich ganz und gar in dich, als einen Abgrund aller Gütigkeit. O was große Gnad iſt mir dieſes, daß du mein Herr und großer Gott, der König Himmels und der Erden dich gewürdiget zu mir armen Erdwürmlein zu kommen; woher kommt mir dieſe Gnad, o mein Jeſu? Ach von deiner einzigen Güte und Barmherzigkeit kommt ſolche unausſprechliche Gnad. O was großen Dank bin ich dir ſchuldig mein Jeſu! nichts größeres haſt du mir ja auf der Welt erzeigen können. Keine Mutter kann eine ſo zarte Lieb zeigen gegen ihr Kind, als du mir anjetzo erwieſen. Unendlichen Dank ſage ich dir dann, o Jeſu!

und

und was ich nicht kann, das ſollen anſtatt meiner thuen deine Heiligen, wie auch alle Geſchöpf Himmels und Erden.

Heilige Maria, du Mutter desjenigen, den ich anjetzo empfangen, ſage Dank meinem Jeſu für die große mir erwieſene Gnad, lobe ihn anſtatt meiner von nun an bis in Ewigkeit. O meine Heilige Gottes! ſaget meinem Gott ewigen Dank für die unendliche Gütigkeit, die er mir ſeiner armſeligen Creatur anjetzo erwieſen hat. O alle Geſchöpf Gottes! lobet meinen Jeſum in Ewigkeit dann der da allmächtig und barmherzig iſt, hat an mir große Ding gethan.

2.) Opfere dich Gott auf.

Was ſoll ich aber hingegen dir erweiſen, o Jeſu! alles was ich hab, iſt ohnedem ſchon dein? weil ich dannoch nichts anders hab, ſo opfere ich daſſelbe zu einigem Dankopfer auf deiner göttlichen Majeſtät. Nehme hin o Jeſu! mein Leib und Seel, nehme hin alle Gedanken, Wort und Werk, alle Kräften der Seele; alle Glieder des Leibs, alles was ich hab. Gebrauche alles nach deinem Belieben und Wohlgefallen, zu deiner Ehr und meiner Seligkeit. Weil aber dieſes noch viel zu wenig iſt, ſo

ver=

vereinige ich dieſes Opfer mit allem demjenigen, was deine Heilige dir angenehmes und wohlgefälliges jemals aufgeopfert haben, laß es dir gefallen, o Gott! und erzeige ferner deine Barmherzigkeit über mich, dir aber, o himmliſcher Vater! opfere ich deinen ſelbſt eigenen Sohn mit allen ſeinen Verdienſten zur Dankſagung für alle mir erzeigte Gutthaten, zur Abſtattung aller meiner Schulden, zur Erlangung jener Gnaden, welche zu meiner Seligkeit am nothwendigſten ſind. Sehe an das Angeſicht deines Sohns, o himmliſcher Vater, und erbarme dich meiner.

3.) Begehre Hülf von Chriſto.

Du biſt nun zu mir kommen, o mein Jeſu, mich zu erquicken, mir zu helfen, mich zu tröſten; wohlan mein Jeſu, vollziehe dasjenige, weswegen du kommen biſt. Du kannſt mir helfen, wann du nur willſt; dann du biſt der mächtigſte Gott. An deiner Barmherzigkeit kann ich auch nicht zweiflen, dann wann du nicht unendlich barmherzig wäreſt, ſo wäreſt du nicht zu mir kommen. Warum ſoll ich dann nicht hoffen? warum ſoll ich mit kindlichem Vertrauen mein Begehren nicht vorbringen! Herr, dir iſt der Zuſtand

ſtand meiner Seel beſſer bekant als mir. Du weiſt, wo ich deiner Hilf am mehrſten vonnöthen habe, oder wo ich die gröſte Gefahr habe dich zu beleidigen und zu Grund zu gehen. Ach Herr, da helfe, da zeige deine Barmherzigkeit. Gebe mir Gnad, daß ich dich und mich lerne erkennen, damit ich daraus faſſe einen unverſöhnlichen Haß ab der Sünd: drucke in mein Gemüth eine ehrerbietſame Forcht deiner göttlichen Majeſtät, eine Begierd und Lieb zur Tugend und Andacht. Gebe mir Gnad der Beſtändigkeit in meinen guten Vorſätzen, wie auch deinen Beyſtand alles Widerwärtige von deiner Hand anzunehmen und mit Geduld zu tragen, alle Verſuchungen zu überwinden, endlich alſo zu leben, damit ich dich nimmermehr beleidige und zu Grund gehe. Jeſu Chriſte, laß den theuren Werth deines heiligſten Blut an mir nicht verlohren seyn! verdamme mich nicht, o Jeſu. Verwerfe nicht jene Seel, in welche du jezund einzugehen dich gewürdiget haſt. Jeſu erhöre mich.

4) Erneuere den Vorſatz Gott fleißiger hinführo zu dienen.

Dein Ziel und End, o Jeſu! warum du dieſes Geheimniß eingeſetzt, ware nicht

allein

allein deine Lieb zu zeigen, ſondern auch mich mit dir beſtändig zu vereinigen. O Jeſu, erfülle dieſes an mir, bleibe bey mir durch deine Gnad, und laſſe mich in Ewigkeit nicht von dir abſöndern. Ich bereue es von Herzen, daß einmal eine Zeit geweſen, da ich mich durch die Sünden von dir abgeſöndert habe. Könnte ich ſolche mit meinem Blut wieder erkaufen, ſo wollte ich es von Herzen gern thun. Hinführo ſoll dergleichen unglückſelige Z:it nicht mehr ſeyn. Ich erneuere meinen Vorſatz, welchen ich gemacht hab. Ich will dir fleißiger dienen, o Gott! fleißiger will ich meiden die Sünd, auch dir Mittel anwenden, die du mir gegeben haſt, ſonderbar hierin will ich meine Beſſerung zeigen. . . .

Dieſen Vorſatz lege ich zu dem Thron deiner Barmherzigkeit. Du, o Jeſu! haſt mir Gnad gegeben ſolchen zu machen, nun ſtehe mir auch bey ſolchen ins Werk zu ſetzen. Verzeihe mir alle Fehler, die ich in dieſer H. Communion begangen, und laß mich verſpüren die Früchten deiner Gegenwart. Laß mich nicht ſterben, o Jeſu! ehe ich zu dir in die Ewigkeit zuvor geſtärket worden, mit eben dieſem deinem heiligſten Fleiſch und

Blut,

Blut, damit ich einſtens dahin gelangen möge, wo ich dich von Angeſicht zu Angeſicht anſehen und loben kann in Ewigkeit.

H. Maria du Zuflucht der Sünder, bitte für mich und erhalte mich in der Freundſchaft deines lieben Sohns bis an das Ende meines Lebens. Alle Heilige Gottes ſtehet mir bey! bittet für mich, damit ich den gewünſchten Nutzen aus dieſer H. Communion ſchöpfen und erhalten möge.

5.) Bittet Chriſtum den Herrn um ſeinen H. Segen.

Ich hab gefunden den meine Seel lieb hat, ich hab ihn gehalten, und will ihn nicht von mir laſſen. Ich laſſe dich nicht, o Jeſu! du haſt mich dann zuvor geſegnet. Segne o Jeſu! mein Leib und Seel; ſegne meine Gedächtniß, Verſtand und Willen: ſegne alle meine Gedanken, Wort und Werk: ſegne alle mir angehörige Freund und Feind. Segne meine Arbeit und Müh. Segne die ganze übrige Zeit meines Lebens, damit ich in deinem Dienſt beſtändig verharre bis an mein End; dann dir allein lebe ich, o Jeſu! dir ſterbe ich, o Jeſu! dein bin ich todt und lebendig. Was ich hinführo denken, reden, oder wirken, oder leiden werde, das ſoll al-

les zu deiner größern Ehr gedacht, geredt, gewürkt und gelitten ſeyn. Gebe mir Gnad alles auf jene Weiß zu gedenken, zu reden, zu würken und zu leiden, wie es dir mein Gott am gefälligſten iſt.

Segne mich in meinem Leben, o Jeſu! gebe mir Gnad alles zu erkennen, zu ſuchen und zu erfüllen, was dir gefällig iſt. Stärke mich in Wohlfahrt und Widerwärtigkeit, damit ich in jener mich nicht erhebe, und in dieſer nicht unterliege. Laß mich nichts erfreuen, als was mich zu dir führet, und herentgegen nichts betrüben, als was mich von dir abwendet. Gebe, daß ich keinem begehre zu gefallen, oder fürchte zu miß=fallen, als dir allein. Ich verlange keine Ruhe, keine Freud, keine Ehr, welche dir zuwider iſt, herentgegen alle Arbeit, welche zu deiner Ehr gereicht, ſoll ſeyn mein Freud und Troſt. Verleihe mir, o mein Gott, ein Herz, welches dich aufrichtig und ernſtlich liebe, ein Herz, welches die begangene Sünden ſchmerzlich bereue, ein Herz, welches ſich von dir nimmermehr abſöndern läßt, weder im Leben noch im Tod.

Segne mich in meinem Sterben: bewahre mich vor einen jähen und unverſehe-

nen

nen Tod: beſchütze mich wider alle Anfechtungen des böſen Geiſtes: Laſſe mich nicht ſterben ohne würdige Empfahung jener H. Sakramenten, welche du mir und allen Sündern zum Troſt deiner wahren Kirche haſt eingeſetzt: durch Kraft der Heil. Sakramenten ſtärke mich dazumal in denen Schmerzen des Leibs, verlaſſe mich nicht in ſo vielen Gefahren meiner Seel: wende in meiner letzten Stund von mir ab alle Vermeſſenheit und Kleinmüthigkeit. Leite und regiere mich alſo, damit ich in deiner Gnad lebe und ſterbe, und dich mit deinen Heiligen im Himmel ewiglich lobe und preiſe, Amen.

Gebether,

den Ablaß zu gewinnen für ſich ſelbſt, oder für eine Seel eines verſtorbenen Chriſtglaubigen.

Erſtes Gebeth, zu Gott dem Vatter, um Erhöhung der katholiſchen Kirche.

O barmherziger ewiger Gott! ſiehe an und erbarme dich deiner Verſammlung, die du von Anbeginn in Beſitz gehabt; beſchütze und erhöhe deine auf Erden ſtreitende Kirch, und verlaſſe nicht die Heerde deiner

aus-

auserleſenen Schäflein, für welche dein liebſter Sohn Jeſus Chriſtus ſein roſenfarbes Blut vergoſſen hat. Gib, daß alle Menſchen mögen bekennen dich, o himmliſcher Vater! und den du geſandt haſt Jeſum Chriſtum ſamt dem H. Geiſt, dreyfach in Perſonen, ein einiger im Weſen, regierender und herrſchender Gott in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unſer. Gegrüſſet, ꝛc.

Zweytes Gebeth,
zu Gott dem Sohn, zur Ausreutung der Ketzerey.

Erhalte uns, o Chriſte Jeſu! in dem rechten allein ſeligmachenden Glauben, damit wir nicht verführet werden von denjenigen, die in Schaafskleidern herankommen, und inwendig reiſſende Wölf ſind, vertilge alle ihre argliſtige und gottloſe Anſchläg, und gieb uns Gnad deine Stimm bereitwillig zu hören, und derſelben gehorſamlich bis in den Tod nachzukommen, Amen.

Vater unſer. Gegrüſſet, ꝛc.

Drittes Gebeth,
zu Gott dem H. Geiſt, zur Einigkeit der chriſtl. Potentaten.

O H. Geiſt, du Geiſt der Liebe und des Friedens, du Band der beſtändigen

Einig-

Einigkeit! wir bitten dich, du wolleſt den chriſtlichen Fürſten und ihren Reichs-Gebern deine Gnad reichlich mittheilen, und das neue Geboth der Liebe und Einigkeit, ſo Chriſtus ſeinen Jüngern und uns allen gegeben hat, tief ins Herz eindrucken, auf daß wir imgleichen dir in Fried und Einigkeit dienen mögen, Amen. Vater unſ. Gegr. ꝛc.

Oder bethe zu ihrer päbſtl. Heiligkeit Intention ſieben Vater unſer, Gegrüſſet, ꝛc. Und werden alſo des Ablaß theilhaftig.

Wenn der Ablaß einer Seele im Fegfeuer geſchenket wird, ſetze hinzu:

O Jeſu! erbarme dich über die Seel N. welche in den zeitlichen Flammen des Fegfeurs gereiniget wird, zu ihrer Errettung (da ſie der Gnad nicht bedürftig wäre) zu deren Errettung, welche dir am liebſten iſt, oder deren ich am meiſten verpflichtet bin zu helfen, opfere ich dir auf den heutigen Ablaß: verzeihe gnädiglich die übrige Schulden, damit ſie alsbald der ſeligen Anſchauung deines göttlichen Angeſichts genieſſen und dich mit allen Auserwählten in den ewigen Freuden vollkommentlich lieben und loben mögen, Amen.

Kur-

Kurzer Unterricht vom Ablaß.

Ablaß verdienen iſt nicht ſo viel als Verzeihung ſeiner Sünden erhalten (dann dieſe iſt die Wirkung des Sakraments der Buß) ſondern es heiſt die Auslöſchung der zeitlichen Strafen erlangen; nun aber hierzu ſich wohl zu bequämen beobachte folgendes:

1) der Kirchen iſt die Macht Ablaß auszutheilen, von Chriſto überlaſſen worden; das iſt eine Glaubenslehr.

2) Der Ablaß ihm ſelbſt zu verdienen iſt vor allem der Stand der Gnaden nothwendig: dann wie kann ein Menſch fähig ſeyn die Verzeihung der zeitlichen Strafen zu erlangen, da ihm die ewige Straf durch die Beicht noch nicht vergeben iſt?

3) Zum anderen iſt vonnöthen dasjenige, welches die Kirch um den Ablaß zu gewinnen fürſchreibt, ganz und wohl zu verrichten, wie auch für das allgemeine Anliegen der Chriſtenheit (wann alſo der Ablaßbrief lauten thut) Gott eifrigſt zu bitten.

Bitt um den Seegen.

O holdſeligſter Jeſu! ich bitte dich, du wolleſt mich mit deinem väterlichen Segen begnaden, damit ich in allen Dingen deinen allerheiligſten Willen erfüllen, und dich in dieſem hochwürdigſten Sakrament, zur Zeit meines Hinſcheidens empfangen und alſo ewiglich bey dir ſeyn möge, Amen.

Andächtige Gebether
zu Verehrung des Hochwürdigſten Sakraments
währender
Veſper und Bettſtund.

Anbethung Chriſti im H. Sakrament.

O du mein Heyland und Seeligmacher, Chriſte Jeſu, wahrer Gott und Menſch, deine wahrhaftige Gegenwart in dieſem heil. Sakrament bethe ich an, und verehre auf das höchſte. O ihr himmliſche Geiſter, die ihr hier in großer Anzahl eurem Gott und Herrn in allen Dienſten bereitwillig aufwartet, lehret mich mit euch denſelbigen mir verborgenen Gott der Gebühr nach verehren und anbethen: damit ich ihn alſo auch mit euch dermalen einſt im Himmel ewiglich zu preiſen möge aufgenommen werden, Amen.

Uebung des Glaubens, Hofnung und Liebe bey dem H. H. Sakrament.

Ich glaube feſtiglich, O ewige Wahrheit! daß du wahrhaftig in dieſem allerheiligſten Altars-Sakrament gegenwärtig biſt,

D weil

weil du ſolches mit klaren Worten geſagt haſt, denen ich mehr zuſchreibe, als allem meinem Verſtand und äuſſerlichen Sinnen, und bin bereit tauſendmal lieber zu ſterben, als von dieſem oder einigen andern Articul des Glaubens im geringſten abzuweichen. Ich glaube alles, was die katholiſche Kirch zu glauben vorſtellt. Ich hoffe und vertraue auf dich, O unendliche Barmherzigkeit! mein Zuverſicht und Heil, du wirſt mir armen Sünder (deme zu Lieb du ſo viel gelitten haſt) gnädig ſeyn: du wirſt mich aufnehmen in dein Reich, O Jeſu! ſoll ich nicht auf dich mein Vertrauen ſetzen? der du uns Menſchen mehr treu und zugethan biſt, als der allergetreueſte Vatter ſeinen Kinderen, O Jeſu! auf dich will ich hoffen und vertrauen in Ewigkeit.

Ich liebe dich, O Jeſu! mein einiges und allerhöchſtes Gut! wie kann ein Menſch gefunden werden, der dich nicht liebt? da du, O Brunn aller Güte und Lieblichkeit! uns Menſchen mit unendlicher Liebe von Ewigkeit geliebet, und diß H. Sakrament zum Zeichen und Band der Liebe haſt eingeſetzt. O Jeſu! verknüpfe mein Herz alſo mit deinem Herzen, damit ich in Ewigkeit nie unterlaſſe dich herzlich zu lieben, Amen.

Einladung der Heiligen zum Lob des H. Sakraments.

Allerheiligſte Jungfrau Maria, du Mutter unſeres Herrn Jeſu Chriſti, ich bitte dich ganz flehentlich, daß du deinem allerliebſten Sohn in dem H. Sakrament des Altars an unſer ſtatt wolleſt verehren, und ihme vor die unausſprechliche Wohlthaten ſo er uns durch daſſelbe erzeiget, würdigen Dank ſagen.

O ihr H. Engeln und Erz-Engeln! ſamt allen Orden der ſeeligen Geiſter! fallet mit mir nieder vor dem Angeſicht unſeres Gottes, der in dem Hochwürdigen Sakrament des Altars gleich als in ſeinem göttlichen Gnaden-Thron ſitzet, und bethet zugleich an die unendliche Majeſtät ſeiner Herrlichkeit, ſinget zugleich das Lobgeſang des Hochwürdigen Sakraments, und danket zugleich mit uns Chriſto Jeſu, unſerm Erlöſer, daß er zum Heyl unſer Seelen das heilige Sakrament hat eingeſezt, und bey uns in ſo liebreicher demüthiger Geſtalt bis zum End der Welt verbleiben thut.

O ihr heil. Patriarchen und Propheten! ihr heil. Apoſtelen und Martyrer, ihr heil. Beichtiger und Jungfrauen, ſammt allen

Heiligen Auserwählten Gottes, euch alle bitte und lade ich, daß ihr mit mir wollet anbethen eueren und unſeren Gott, Erlöſer und Seligmacher in dem allerheiligſten Sakrament des Altars, und wollet ihm mit herzlicher Dankſagung ſingen das Geſang der Liebe, ſo ihr ihm jetzo im Himmel ohn Unterlaß ſinget, wollet ihme auch zugleich mit uns aus allen eueren Kräften unendlichen Dank ſagen für alle Gnaden und Wohlthaten, ſo er euch und uns durch das gnadenreiche Sakrament erzeigt hat, und bis zum End allen frommen Seelen erzeigen wird.

Demüthige Abbitt der vielfältigen Schmach und Unbild, ſo Jeſu in dem H. H. Sakrament des Altars angethan wird.

Mildeſter JEſu! der du um unſertwillen hier in dem H. Sakrament weſentlich zugegen biſt, und durch wunderbarliche Lieb den unerträglichen Glanz deiner Majeſtät vor unſern Augen verbirgeſt: wem ſoll das Herz vor großem Leyd nicht zerſpringen, wann man betrachtet, und mit Augen ſehen muß, wie ſpöttlich und höniſch die undankbare Menſchen mit dir verfahren? Was

Fre-

Frevel und Muthwillen haben die Heyden, Juden und Irrglaubige ſchon über die ſiebenzehnhundert Jahr verübet; noch unſinniger ſeynd viele böſe Kinder deiner H. Kirch, die nicht nur deiner vergeſſen, dich verlaſſen und verachten, ſondern auch in deiner Gegenwart und vor deinen Augen durch allerley Ausgelaſſenheit deiner ſpotten dörfen, ja ſo gar mit unreinem Mund und Herzen dich zu empfangen ſich erkühnen. Alſo gehet man mit dir um, O großer Gott! und ſo bezahlet man deine Lieb, O du mein Lieb! Wie muß dir nun das Herz ſeyn, O du Liebhaber der Menſchen! wann du dergleichen ſieheſt? Ich ſelbſt, O mein Jeſu! hab öfters dein gebenedeytes Herz betrübet, und mit Undank deine Liebe bezahlet. Wie darf ich dann meinen Mund vor dir aufthun, und meine Augen zu dir erheben? Ach dein mildreiches und ſanftmüthiges Herz tröſtet mich, und treibet mich hier vor deinen Gnaden-Thron wiewohl ganz unwürdig zu erſcheinen, und anzuhalten um Barmherzigkeit und Verzeyhung der von mir und allen Menſchen dir angethane Schmach und Unbilligkeit. So verzeyhe dann, gütigſter Jeſu! verzeyhe wegen deiner unendlichen Güte deinen Unglaubigen, und gebe dich ihnen zu erkennen;

Verzeyhe den blinden Irrglaubigen, und erleuchte ſie, O du Licht der Menſchen! Verzeyhe denen, die in deiner H. Kirch ſo unmenſchlich wider dich verfahren, und bekehre ſie, O du Heyland der Seelen! Verzeyhe allen lauen und kaltſinnigen Chriſten, und entzünde ſie mit dem brennenden Feuer deiner Liebe: verzeyhe mir ſelbſten deinem undankbaren Geſchöpf, und erbarme dich meiner. Sehe nicht an unſere Strafmäßigkeit, ſondern deine große Barmherzigkeit: gedenke, daß du dich an uns nicht rächen kannſt, du verliehreſt dann den Preiß deines bitteren Leydens und koſtbaren Bluts, ſo aus deinem mildſeligen Herzen gefloſſen iſt. Wir verdienen zwar nichts anders, als Straf und Züchtigung, aber deine grundloſe Barmherzigkeit iſt uns nicht unbekannt, und ſo lang wir die offene Wunden deines Herzens können anſehen, ſo wiſſen wir, daß annoch Gnad und Barmherzigkeit daſelbſt zu finden ſey. Du haſt ja größere Freud, da du den Sündern verzeyheſt, als da du ſie gar vertilgeſt? Du haſt dich ja in dieſem liebreichen Sakrament verborgen, damit du uns in dieſem Jammerthal tröſten und von dem Laſt unſerer Sünden helfen könneſt, der du nicht kommen biſt die Gerechte, ſondern die

Sün-

Sünder zu berufen. So laß uns dann die göttliche Schätz deines mildreichen Herzens zu theil werden, o du mein verborgener Gott und Heyland! damit wir deine Lieb und Barmherzigkeit preyſen mögen in alle Ewigkeit, Amen.

Litaney zum Hochwürdigſten Sakrament des Altars.

Herr erbarm dich unſer. Chriſte erbarm dich unſer. Herr erbarm dich unſer.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarm dich unſer.
GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarm ꝛc.
GOtt H. Geiſt, erbarm dich unſer.
H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Du Brod der Engelen,
Du lebendiges Brod, welches du vom Himmel kommen biſt,
Du Brod, welches alle Süßigkeit in ſich begreifet,
Du Brod, welches du für der Welt Leben gegeben biſt,
Du verborgener Gott und Heyland,
Du Kron der Auserwählten,
Du Frucht des Baums des Lebens,
Du Brunn der Gnaden,

(Erbarm dich unſer.)

Du immerwährendes Opfer,
Du unbefleecktes Lamm,
Du Speiß der Engeln,
Du Schatz der Glaubigen,
Du Ergötzlichkeit der gottſeligen Gemüther,
Du Gedächtniß der göttlichen Wunderwerk,
Du Verſöhnung der Sünder,
Du Band des Friedens und der Liebe,
Du Troſt der Betrübten,
Du Speiß der Hungerigen,
Du Arzney der Kranken,
Du Weg-Zehrung der Sterbenden im Herrn,
Du Pfand der künftigen Glorie,

Erbarme dich unſer.

Biſt uns gnädig, verſchone unſer, O Herr.
Biſt uns gnädig, erhöre uns, O Herr.
Von der unwürdigen Empfangung deines Fleiſch und Bluts, erlöſe uns, O Herr.
Von der Begierlichkeit des Fleiſches, erlöſe uns, O Herr.
Von Begierlichkeit der Augen, erlöſe, ꝛc.
Von Hoffart des Lebens, erlöſe uns, ꝛc.
Von aller Gelegenheit zu ſündigen, erlöſe ꝛc.
Durch die Begierd, mit welcher du die Oſteren in dieſer Speiß haſt eſſen wollen.

Durch

Durch deine höchſte Demuth, mit welcher du deinen Jüngeren die Füß gewaſchen, erlöſe uns O Herr.

Durch die inbrünſtige Lieb, mit welcher du dieſes H. Sakrament haſt eingeſetzt, erlöſe.

Durch dein H. Fleiſch und Blut, welches du im H. Sakrament hinterlaſſen, erlöſe, ꝛc.

Durch die H. fünf Wunden dieſes deines allerheiligſten Leibs, erlöſe uns O Herr.

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns in dem Glauben, Ehrerbietung und Andacht gegen dieſes Hochheil. Sakrament beſtättigen wolleſt, wir bitten, ꝛc.

Daß du alles, was in uns laſterhaftig iſt, tödten und ausreuten wolleſt, wir bitten.

Daß du unſere Gemüther mit der Gnad deiner Heimſuchung erleuchten und reinigen wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du das Feuer deiner Lieb in uns anzünden wolleſt, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns mit dir durch das Band der ewigen Lieb vereinigen wolleſt, wir bitten.

Daß du in der Stund unſeres Abſterbens mit dieſer himmliſcher Weg-Speiß uns ſtärken und verſehen wolleſt, wir bitten, ꝛc.

Daß du uns zum Nachtmahl des ewigen Lebens führen wolleſt, wir bitten dich, ꝛc.

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, ꝛc.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt, verſchöne unſer O Herr.

O du Lamm Gottes, ꝛc. erhöre uns O Herr.

O du Lamm Gottes, ꝛc. erbarme dich unſer.

Gebeth der Kirchen.

O Gott! der du uns unter dem wunderbarlichen Sakrament die Gedächtniß deines Leidens hinterlaſſen haſt; wir bitten, verleyhe uns die Geheimnuß deines Leibs und Bluts alſo zu ehren, daß wir die Frucht deiner Erlöſung in uns allzeit empfinden, der du lebeſt und regiereſt in alle Ewigkeit, Amen.

Andacht zum ſüſſen Namen Jeſu.

Anbethung.

Hochgelobt und gebenedeyet ſeye dein glorwürdigſter Nahm, O allerſüſſeſter Herr Jeſu Chriſte! welchen dir Gott der Vater ſelbſt gegeben, und über alle Namen der ganzen Welt erhöhet hat. Dann in deinem Namen ſollen ſich biegen alle Kniee, deren die im Himmel, und auf Erden, und unter

ter der Erden ſeynd. Und es iſt auch kein Nam unter dem Himmel uns Menſchen gegeben, in welchem wir können ſelig werden, als allein in deinem allerſüſſeſten Namen, O Jeſu, darum ehre ich deinen allerheiligſten Namen Jeſus, und in allen meinen Nöthen nimm ich meine Zuflucht zu demſelben: ich bitte dich, O gütiger Jeſu um deines ſüſſen Namens willen, du wolleſt mich heilwärtig machen, und aus Gnaden zu deiner Barmherzigkeit aufnehmen. Ach verachte mich nicht, der ich demüthig bitte, und deinen H. Namen Jeſus andächtig anrufe! O ſüſſer Nam Jeſus! ſeye du allzeit in meinem Mund, in meinen Gedanken, und in meinem Herzen. Bewahre du mich, O ſüſſer Nam Jeſus! für alle meine Feinden; ſtärke mich in allen meinen Schwachheiten: tröſte du mich in allen meinen Betrübnißen, errette du mich aus allen meinen Gefahren, und erhalte du mich in allen Anfechtungen. Und wann meine letzte Sterbſtund herankommt, ſo ſeye du, O ſüſſeſter Nam JEſus! mein Schutz und Schirm, und ſeye du mein letztes Wort, Amen.

Demůthige Bitte zu Jeſu.

O allerbarmherzigſter Jeſu Chriſte! wiewohl dir alle Ding möglich ſeynd, ſo iſt dir gleichwohl nicht möglich, daß du dich über die Armſeelige nicht ſolleſt erbarmen: Darum erbarme dich über mich Allerarmſeligſten, und errette mich aus meinen vielfältigen Nöthen. Du weiſt am beſten, wie armſelig ich ſeye, und in was für großen Gefahren ich ſtecke. Meiner Feind ſeynd ſehr viel, und ſie haben ſich verſchworen mich zu verderben; die Welt, das Fleiſch und der leidige Sathan beſtreiten mich immerdar, und ſuchen mich in Sünd und ewige Verdammniß zu ſtürzen. Darum fliehe ich zu dir, O mein treuer Erlöſer! und bitte dich, du wolleſt mich für ihre Stricken verwahren, gedenk, wie viel du für mich gethan und gelitten haſt! und wie theur du mich erlöſt und erkauft haſt. Laſſe dieſes theure Pfand nicht verlohren werden, noch meine Seel in die Händ des Feindes gerathen, ſondern erhalte mich zum ewigen Leben, damit ich dich preiſe mit allen deinen Auserwählten, Amen.

Fünf

Fünf andächtige und liebreiche Seufzer auf die fünf Buchſtaben des ſüſſen Namen Jeſu.

1. Jeſu mein Gott und alles, wie hab ich dich jemal erzürnen können, der du mich bis in den Tod geliebet? ſolle ich nicht hingegen dich O Jeſu! aus ganzem Herzen lieben, und kraft dieſer Lieb mein Sünd bereuen?

2. Ewige Weißheit, nach welcher die Allmacht deines Vaters alle Ding erſchaffen. Wann wird O du ſchönſter unter den Menſchen-Kinderen dein Ebenbild in mir erneuert, und ich dir gleichförmig werden.

3. Sanftmüthigſter Jeſu! du unbefleckte Lämmlein, mir zu Lieb haſt du dich zum Schlachtopfer dargegeben; ach möchte ich nur würdig ſeyn, dir hingegen mit Leib und Seel aufgeopfert zu werden.

4. Unendliche Gütigkeit, allerliebſter Jeſu, wann werd ich dich einmal mit den Armen meiner Seele umpfangen? wann wird mich die Liebe alſo mit dir verbinden, daß ich in Ewigkeit nicht von dir werd abgeſöndert?

5. Süſſeſter Jeſu, was ſuche ich Troſt und Freud auf dieſer Erden, da in dir allein wahrer Troſt und alle Freud be-

ſtehet? fahr hin O Welt! mit allen deinen Lüſten: ich aber werd mich im Herrn erfreuen und frolocken in Gott meinem Jeſu.

Litaney vom ſüſſeſten Namen Jeſu.

Herr erbarm dich unſer. Chriſte erbarm dich unſer. Herr erbarm dich unſer.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unſer.
Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarme, ꝛc.
Gott H. Geiſt, erbarme dich unſer.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Jeſu du Sohn des lebendigen Gottes,
Jeſu du Sohn Davids,
Jeſu du Sohn der Jungfrauen Mariä,
Du allerheiligſter Jeſu,
Du vollkommenſter Jeſu,
Du allerſtärkeſter Jeſu,
Du glorwürdigſter Jeſu,
Du gütigſter Jeſu,
Du allerliebſter Jeſu,
Du ſüſſeſter Jeſu,
Du wunderbarlichſter Jeſu,
Du holdſeligſter Jeſu,
Du ehrwürdigſter Jeſu,

Erbarme dich unſer.

Jeſu

Jeſu du Heiland der Welt,
Jeſu du Mittler zwiſchen Gott und den Menſchen,
Jeſu du guter Hirt,
Jeſu du unſere Zuflucht,
Du allergnädigſter Jeſu,
Du auserwählter Jeſu,
Du ſanftmüthiger Jeſu,
Jeſu du getreuer Liebhaber,
Jeſu du wahres Licht,
Jeſu du ewige Weißheit,
Jeſu du unendliche Gütigkeit,
Jeſu du Eiferer der Seelen,
Jeſu du köſtliches Kleinod,
Jeſu du Spiegel der Vollkommenheit,
Jeſu du Vorbild aller Tugend,
Jeſu du Vater der Armen,
Jeſu du Troſt der Betrübten,
Jeſu du Freud der Engeln,
Jeſu du König der Patriarchen,
Jeſu du Erleuchter der Propheten,
Jeſu du Meiſter der Apoſteln,
Jeſu du Lehrer der Evangeliſten,
Jeſu du Stärke der Martyrer,
Jeſu du Licht der Beichtiger,
Jeſu du Bräutigam der Jungfrauen,
Jeſu du Kron aller Heiligen,

Erbarme dich unſer.

Sey uns gnädig, verſchone unſer, O Jeſu.

Sey uns gnädig, erhöre uns, O Jeſu.
Von allem Uebel, erlöſe uns, o Jeſu.
Von aller Gefahr,
Von deinem Zorn,
Von den heimlichen Nachſtellungen des Teufels,
Von Peſtilenz, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner Geboth,
Von dem Anlauf aller Uebelen,
Durch deine Menſchwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine Geiſſelen,
Durch deinen Todt,
Durch deine Auferſtehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freud,
Durch deine himmliſche Glorie,
Durch die allerſüſſeſte Jungfrau deine Mutter,
Durch die Fürbitt aller deiner Heiligen,

Erlöſe uns O Jeſu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt, verſchöne unſer O Jeſu.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt, erhöre uns O Jeſu.

O

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünd der Welt, erbarm dich unſer O Jeſu.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
Herr erbarm dich unſer. Chriſte erbarm dich unſer. Herr erbarm dich unſer.
Vatter unſer, ꝛc.
℣. Gelobt ſey der Nam des Herrn.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

Gebeth.

O GOtt! der du den glorwürdigſten Namen Jeſu Chriſti deines Sohns unſeres Herrn, deinen Glaubigen ganz lieblich und anmüthig, den böſen Geiſteren aber forchtſam und erſchröcklich gemacht haſt; verleyhe gnädiglich, daß alle, welche dieſen Namen Jeſu auf Erden andächtiglich ehren, die Süßigkeit der heiligen Tröſtung in dieſem Leben empfangen, und dort im künftigen die ewige Freud und unendliche Seeligkeit im Himmel erlangen und genieſſen mögen.

O allerſüſſeſter Jeſu! und barmherzigſter Heyland, wir bitten dich durch dein bitteres Leyden und Sterben, durch deine unendliche Lieb, mit welcher du dich deinem himm-

himmliſchen Vatter für uns aufgeopfert, auch durch deinen heiligen Namen, den du zu unſerm ewigen Heyl angenommen haſt, ja wir bitten dich durch dein liebreicheſtes Herz, du wolleſt dich erbarmen über uns arme Sünder, O! ſiehe nicht an unſere Boßheit, ſondern deine unendliche Barmherzigkeit, und gib uns allen eine wahre Reu und Leyd über unſere begangene Sünden, verleyhe uns eine wahre Buß und Beſſerung unſers Lebens, bewahre uns für aller Sünd und Laſter, auf daß wir nicht von dir verſtoſſen, und in die ewige Pein geſtürzet werden, ſondern ſtehe uns bey in all unſerm Thun und Laſſen, und gib uns Gnad, daß wir dir auf dieſer Welt fleißig dienen, und nachmals dich in alle Ewigkeit loben und preyſen mögen, Amen.

Andacht zum H. H. Herz Jeſu.

Liebs-Vereinigung mit dem Hochheiligſten Herz Jeſu.

O Liebreicheſter und mildeſter JEſu! ich hab nichts, das dir gefallen kann: ich bin nichts, und kann von mir ſelbſten nichts thun,

thun, das dir könnte eine Freud machen. Ein Herz hab ich, das ich von dir empfangen hab: und du haſt mir es deswegen gegeben, damit ich dich liebte. Dies ſeynd alle meine Schätz, und mit dieſen bin ich zufrieden; ich verlange weder Reichthum, noch hohe Ehren, noch Geſundheit, noch alle ſchnöde Freuden dieſer Erden, alles dieſes wird, und kann mir fortgenommen werden. Deine Lieb allein ſchätze ich: nach dieſer will ich trachten: dieſe will ich mich befleiſſen in meinem Herzen anzuzünden; dieſe Lieb allein kann mir nicht fortgenommen werden: dieweilen mir mein Herz niemand nehmen kann, es ſeye dann, daß man mir mein Leben nehme; und ſo ich auch mein Leben verlieren ſollte, ſo weiß ich doch, daß dich unterdeſſen mein Geiſt lieben wird bis zu jener glückſeeligen Auferſtehung, in welcher Du mit meinem Leib auch mein Herz mir wiederum wirſt zurück geben, und dein ſelbſt eigenes Herz meinen alsdann unſterblichen Augen durch die ganze Ewigkeit zeigen wirſt; dieſe Hoffnung tröſtet und erfreuet mich in aller Widerwärtigkeit, in Kreuz und Leyden; laße, O mein Gott! dieſe meine Hoffnung nicht zu ſchanden werden.

Gebeth,

durch welches die H. Gertrudis das hochheilige Herz Jeſu täglich verehrte.

Seye gegrüſſet, o allerheiligſtes Herz Jeſu! du lebendige und lebendigmachende Brunnquell des ewigen Lebens, du unendlicher Schatz der ewigen Gottheit, du feuriger Brenn-Ofen der göttlichen Liebe, Du biſt mein Ruhſtatt, ein ſicheres und feſtes Ort wider meine Feind. Entzünde O liebreicheſter Jeſu! entzünde mein Herz mit denen Flammen deiner inbrünſtigen Liebe, mit denen dein Herz brennet. Schütte und gieſſe aus in meine Seel von dem Ueberfluß der Gnaden, deren dein Herz ein unerſchöpflicher Urſprung iſt; und vereinige alſo mein Herz mit dem deinigen, daß dein Wille mein Wille werde, und mein Wille mit dem deinigen ewiglich übereinſtimmen; dan ich verlange nichts anders, als daß alle meine Begierden, Wort und Werke nach deinem heiligen Willen gerichtet werden.

Lita-

Litaney
zum H. H. Herz Jeſu.

Herr erbarm dich unſer. Chriſt erbarm dich unſer. Herr erbarm dich unſer.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel,
Erbarme dich unſer.
GOtt Sohn Erlöſer der Welt,
Erbarme dich unſer.
GOtt heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Erbarme dich unſer.

Herz Jeſu, des Sohns des ewigen Vatters,
Herz Jeſu, des Sohns der unbefleckten Jungfrau,
Herz Jeſu, du Tempel der ewigen Gottheit,
Herz Jeſu, in welchem ſich befinden alle Reichthum der Weisheit, und Wiſſenſchaft Gottes,
Herz Jeſu, in welchem leiblicher Weiß wohnet die Völle der Gottheit,
Herz Jeſu, in welchem der himmliſche Vatter ein ewiges Wohlgefallen hat,

Erbarme dich unſer.

Herz Jeſu, du unerſchöpfliche Brunnquell der himmliſchen Güteren, erbarme dich ꝛc.
Herz Jeſu, du Schatzkammer der göttlichen Gnaden,
Herz Jeſu, durch welches unſere Verſöhnung mit Gott iſt gemacht worden,
Du liebbrennendes Herz Jeſu,
Du gutthätiges Herz Jeſu,
Du erbarmnusvolles Herz Jeſu,
Du mitleidendes Herz Jeſu,
Du ſanftmüthiges Herz Jeſu,
Du demüthiges Herz Jeſu,
Du getreues Herz Jeſu,
Du beſtändig liebendes Herz Jeſu,
Du ſchmerzhaftes Herz Jeſu,
Du verwundtes Herz Jeſu,
Du betrübtes und geängſtigtes Herz Jeſu,
Du mit unſeren Sünden beladenes Herz Jeſu,
Herz Jeſu, unſer Speiß und tägliches Schlachtopfer,
Herz Jeſu, du Freud der Engelen,
Herz Jeſu, du Ruhſtatt der Frommen,
Herz Jeſu, du Süßigkeit der reinen Seelen,

Erbarme dich unſer.

Herz

Herz Jeſu, du Zuflucht der Sünder,
Herz Jeſu, du Hoffnung der Menſchen,
Herz Jeſu, du Erquickung der Kranken,
Herz Jeſu, du Verſicherung der Sterbenden,
Herz Jeſu, du ewige Erlüſtigung der Auserwählten,

Erbarm dich unſer.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünd der Welt, verſchöne unſer O Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünd der Welt, erhöre uns, O Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünd der Welt, erbarme dich unſer, O Herr!

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

Herr erbarm dich unſer. Chriſte erbarme dich unſer. Herr erbarm dich unſer.

Ant. O heiligſtes Herz Jeſu! welches dem Willen deines Vaters vollkommen gehorſamet haſt, neige zu dir unſere Herzen, auf daß wir alles, was ihm wohlgefällig iſt, allzeit verrichten mögen.

℣. Erſchaffe in mir ein reines Herz, O Gott! ℟. Und erneuere in mir den Geiſt deines Herzens. ℣. Herr JEſu! verberge mich in dir. ℟. Und laß mich nimmer geſchieden werden von dir.

Ge-

Gebeth.

Allmächtiger, barmherziger GOtt! wir bitten dich, du wolleſt anſehen das liebreiche Herz deines Sohns, in welchem du ein unendliches Wohlgefallen haſt, und in Anſehung dieſes dir liebſten Herzen verzeihe uns unſere vielfältige Miſſethaten, lösche aus die wohl verdiente Straf unſerer Bosheit durch die überhäufige Gnugthuung deines gebenedeyten Herzens. Mache, daß unſere kalte Herzen mit den hitzigen Flammen dieſes brennenden Herzens werden angezündet, auf daß wir dich, O höchſtes Gut, aus ganzem Herzen lieben, der du lebeſt und regiereſt in Ewigkeit, Amen.

Liebs-Seufzer zum H. Herzen JEſU.

O Jeſu Herz ich liebe dich,
Weil du zuvor geliebt haſt mich,
Nimm hin mein Herz gib mir das dein,
Laß beyde Herzen eines ſeyn,
Daß du in mir, und ich in dir,
Mögt allzeit leben dort und hier.

Andächtige Dankſagung für das Leiden und Tod Jeſu Chriſti.

Ich danke dir, O Herr Jeſu Chriſte! wahrer Gott und Menſch, daß du mich armen Sünder durch dein heilig Leyden und Sterben, ſo gnädiglich erlöſet haſt. O Herr Jeſu Chriſte groß war dein Leyden, ſchwärer deine Pein, viel war deine Marter, tief deine Wunden, bitter und ſchmerzlich dein Tod, und daher unausſprechlich deine Lieb, dardurch du mich, und alle Sünder, bey deinem himmliſchen Vater, alſo theuer

Bayerische Staatsbibliothek München

erkauft und verſöhnet haſt, dann du haſt am Oelberg blutigen Schweiß geſchwitzet, alſo daß auch die blutige Schweiß-Tropfen auf die Erde gefallen ſind. Daſelbſten biſt du von allen deinen Jüngern verlaſſen, und um meines Heils willen von der gottloſen Juden-Schaar gefangen, hart gebunden, und von einem ungerechten Richter zum andern, unbarmherziger Weiß geſchlept worden. Daſelbſt biſt du fälſchlich verklagt, verurtheilet, verſpeyet, verhöhnet, und mit Fäuſten in dein heiliges Angeſicht geſchlagen worden. Du biſt um unſerer Miſſethat willen verwundet, zerſchlagen, gegeiſſelt, mit Dörnen gekrönet, und jämmerlich zugerichtet worden. O Herr! du biſt von wegen meiner Sünden mitten unter zweyen Mördern aufgehenkt, und an Händen und Füſſen mit Nägeln durchſchlagen, darzu in deinem groſſen Durſt mit Eßig und Gall getränket worden, und mit großem Schmerzen haſt du deinen Geiſt aufgegeben, auf daß du unſere Schulden bezahlteſt, und wir durch deine Wunden wieder geheilet wurden O Herr! wir hätten ja müſſen alle verderben, wann du uns mit deinem allerheiligſten Leyden nicht zu Hülf kommen wäreſt; dann wir alleſamt waren Kinder des Zorns. Derohalben

Bayerische Staatsbibliothek München

rohalben ſag ich dir herzlich Lob, Ehr und Dank für dein allerheiligſtes Leyden und Sterben: für alle deine große Marter und Pein, für alle Wunden, welche du meinetwegen empfangen haſt. Ach laß dein Leyden an mir nicht verlohren ſeyn! und ich bitte dich durch das koſtbare Blut, welches du in deinem Leyden vergoſſen haſt, ſey meiner armen Seel gnädig: gib mir Kraft deines heil. Kreuzes, beſtändige Gnad mein Leben zu beſſeren, und in deinem Dienſt bis in den Tod zu verharreu, Amen.

Kurze Litaney vom bittern Leyden und Sterben unſers Herrn Jeſu Chriſti.

Herr erbarm dich unſer. Chriſte erbarm dich unſer. Herr erbarm dich unſer.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
GOtt Vatter von den Himmelen,
Erbarme dich unſer.
GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarm ꝛc.
GOtt heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.
H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme.
Jeſus arm und verſpottet, erbarm dich ꝛc.
Jeſus unbekannt, verſchmähet und verfolget, erbarme dich unſer.

Jeſus von den Menſchen verlaſſen und vom Teufel verſucht,
Jeſus vom untreuen Juda verrathen und verkaufet,
Jeſus geläſtert, fälſchlich angeklagt, und verdammet,
Jeſus mit einem ſchmählichen und ſpöttlichem Kleid angethan,
Jeſus mit Backenſtreichen geſchlagen und verſpottet,
Jeſus mit dem Strick am Hals gezogen,
Jeſus für einen Narr und Lotterbuben gehalten,
Jeſus bis aufs Blut gegeißlet,
Jeſus dem Mörder Barraba nachgeſetzet,
Jeſus ganz nackend mit Spott entblöſet,
Jeſus mit Dörneren gekrönet, und mit Gelächter gegrüſſet,
Jeſus mit dem Kreuz unſerer Sünden und Flucht des Volks beladen,
Jeſus traurig bis in den Tod,
Jeſus mit Schmach und Schmerzen überfallen,
Jeſus verlachet und verſchimpfet,
Jeſus am Kreuz zwiſchen zwey Schächeren hangend,

Erbarme dich unſer.

Jeſus

Jeſus Durſt und Kummer leydend, Erb. 2c.

Jeſus mit großem Geſchrey den Geiſt aufgebend, Erbarme dich unſer.

Sey uns gnädig, Verſchöne unſer O Jeſu.

Sey uns gnädig, Erhöre uns O Jeſu.

Von dem ewigen Tod, erlöſe uns O Jeſu.

Von aller Angſt, Verzweiflung und Kleinmüthigkeit in unſerer lezten Stund, erlöſe uns O Jeſu.

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du die ſtäte Gedächtniß deines Leydens in uns zu erhalten dich würdigeſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns in der Stund unſeres Abſterbens in deinen Wunden beſchützen, und deinem Vatter gütig fürſtellen wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unſeren Geiſt in deine Händ aufnehmen wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünden der Welt, verſchone unſer O Jeſu.

O du Lamm Gottes, 2c. erhöre uns O Jeſu.

O du Lamm Gottes, 2c. erbarme dich unſer O Jeſu.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
Herr erbarm dich unſer. Chriſte erbarm dich unſer. Herr erbarme dich unſer.
Vatter unſer, ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Verſuchung.
℟. Sondern erlöſe uns von dem Uebel, Amen.

Gebeth.

O Herr Jeſu Chriſte! du Sohn des lebendigen Gottes, der du für das Heyl der Welt an den Stammen des Kreuzes kommen, und dein konbarlich roſenfarbes Blut für die Erlöſung unſerer Seelen überflüßig vergoſſen haſt: Wir bitten dich demüthiglich, daß du uns nach unſerm Abſterben durch die Thür des Paradeys mit Freuden laſſeſt eingehen. Der du lebſt und regierſt mit Gott dem Vatter in Einigkeit des heil. Geiſtes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Andächtige Verehrung deren H. fünf Wunden des gekreuzigten Jeſu.

Zu der Wund der rechten Hand.

Seye gegrüſſet du gebenedeyte Wund der rechten Hand meines gekreuzigten

Herrn Jeſu Chriſti, aus welcher für mein und aller Menſchen Heyl roſenfarbes Blut hervor flieſſet. Beſchütze mich O Herr! mit deiner rechten Hand, und durch die bittere Schmerzen, ſo du in dieſer H. Wund gelitten haſt, wolleſt mir verzeyhen alles das, was ich mit böſen Werken geſündiget hab.

Vatter unſer, ꝛc.

Zu der Wund der linken Hand.

Seye gegrüſſet du ſeeligmachende Wund der linken Hand meines Erlöſers Chriſti Jeſu, die du von deſſen koſtbareſten Blut wie Purpur glanzeſt; ach mein Herr Jeſu! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du dieſe Wund für mein, und aller Menſchen Heyl empfangen haſt, verzeyhe mir alle Sünden, ſo ich jemalen mit Gedanken begangen hab.

Vatter unſer, ꝛc.

Zu der Wund des rechten Fuß.

Seye gegrüſt du gnadenreiche Wund des rechten Fuß meines HErrn JEſu Chriſti, beſprenget mit dem Blut des unbefleckten Lamm Gottes; O Jeſu! ich bitte

dich durch die Liebe, mit welcher du dieſe Wund für mein- und aller Menſchen Heyl empfangen haſt, du wolleſt mir verzeyhen alle Sünden, ſo ich durch böſe Schritt und Tritt gegen dein Geboth begangen hab. Vatter unſer, ꝛc.

Zu der Wund des linken Fuß.

Seye gegrüſſet du allerehrwürdigſte Wund des linken Fuß meines Herrn Jeſu Chriſti, ſo benetzet worden mit dem Blut des Lamms, ſo hinweg nimmt die Sünd der Welt; O Jeſu! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du dieſe H. Wund für mein und aller Menſchen Heyl empfangen haſt, verzeyhe mir alle Sünden, welche ich mit Unterlaſſung guter Werken begangen hab. Vatter unſer, ꝛc.

Zu der Wund des Herzens.

Seye gegrüſt du heilſame Wund des mit der grauſamen Lanzen durchſtochenen Herzen Jeſu Chriſti, aus welcher überflüßiges Blut und Waſſer gefloſſen, dardurch unſere Sünden und Mackelen zu reinigen, und abzuwaſchen. O Jeſu! ich bitte

dich

dich durch die Liebe, mit welcher du dieſe Wund für mein- und aller Menſchen Heyl empfangen haſt, verwunde mein Herz mit dem Pfeil deiner Liebe, auch nach deinem göttlichen Gebott dem Nächſten gebührende Lieb erzeige. Vatter unſer, ꝛc.

Schluß und Liebes-Seufzer zu den H. Wunden Jeſu.

Jeſu laß an deine Wunden,
Meine Seel ſtark ſeyn gebunden.
2. Jeſu! hör mein Bitt und Karmen,
Und faß mich in deine Armen.
3. Mein Geſicht thut ſtäts ſich wenden,
Zu den Wunden deiner Händen.
4. Gern die Füß, mein Sünd zu büſſen,
Ich mit Thränen wollt begieſſen.
5. Immer thut mein Seel verlangen,
Daß dein Herz ſie mögt empfangen.

Gebeth.

Zu der heiligen Achſel oder Schulder-Wund Chriſti.

O Allerliebſter Herr Jeſu Chriſte, du ſanftmüthiges Lämmlein Gottes, ich armer ſündiger Menſch, grüſſe und ehre die allerheiligſte Wund, die du auf deiner heil. Achſel empfunden, als du dein ſchwäres

Kreuz trugeſt: welcher wegen du, zugleich wegen der drey ausſtehenden Gebeiner, ſonderlich großen Schmerzen und Pein über alle andere an deinem gebenedeyten Leib erlitten. Ich bethe dich an, O ſchmerzhafteſter Jeſu! ich ſage dir Lob, Ehr und Preyß aus innigem Herzen, und danke dir für die allerheiligſte, tiefeſte und peinlichſte Wunde deiner heiligſten Achſel, und bitte demüthiglich, du wolleſt dich wegen der groſſen Schmerzen und Pein, ſo du in dieſer tiefen Wunde erlitten, und wegen des ſchweren Laſt des Kreuzes, den du auf dieſer Wunde geduldet, über mich armen Sünder erbarmen, mir alle meine läßliche und tödtliche Sünden verzeyhen, und mich in deinem Kreuzweg, und blutigen Fuſtapfen zur ewigen Seeligkeit begleiten, Amen.

Drey Vatter unſer, und drey Gegrüſſet.

Andacht zum heiligen Kreuz.

Wir bethen dich an, O Christe Jeſu, und loben dich, dann durch dein heiliges Kreuz haſt du die Welt erlöſet.

Anrufung des H. Kreuzes.

O heiliges Kreuz ein Troſt der Kranken Laß uns deine Kraft genieſſen.

O H.

O H. Kreuz ein Hoffnung der Kleinmüthigen,
O H. Kreuz ein Staab der Schwachen,
O H Kreuz ein Schwerd wider die hölliſche Feind,
O H. Kreuz ein Schatzkammer der göttlichen Gnaden,
O H. Kreuz ein Leiter zum Himmel,
O H. Kreuz ein Schlüſſel des ewigen Lebens,
Bey dir iſt Vergebung der Sünden,
Bey dir iſt Vermehrung der Gnaden,
Bey dir iſt die Beſchützung wider alle Feind,
Bey dir iſt gewiſſe Hoffnung der ewigen Seeligkeit,
Bey dir iſt wahre Freud der Auserwählten,
O H. Kreuz du haſt uns gegeben den Werth unſerer Erlöſung,
O H. Kreuz, durch dich ſind wir verſöhnet mit Gott unſerm Herrn,
O H. Kreuz, durch dich haben wir erlangt das Erbtheil der himmliſchen Glory.

Laß uns deine Kraft genieſſen.

Gebeth.

O Chriſte Jeſu, der du durch das heil. Kreuz die Welt erlöſet, und die ewige Seeligkeit uns Menſchen erworben haſt: Wir bitten dich, du wolleſt uns Kraft deſſelbigen H. Kreuzes in Betrübniß tröſten, in Schmerzen erquicken, in Aengſten ſtärken, im Glauben, Hoffnung und Liebe beſtättigen, und endlich der ewigen Seeligkeit theilhaftig machen. Der du lebſt und regiereſt ſamt dem Vatter und H. Geiſt in Ewigkeit, Amen.

Troſt und Aufmunterung in Kreuz und Leyden.

Darum ſoll kein Chriſt mit † verzagen,
  Dann Chriſtus ſelbſt das † hilft tragen;
Damit im † die Chriſten ſtehn,
  Doch unterm † nicht gar vergehn.
Kein † ihm ſchad, iſt alles gut,
  Was ihm das † zufügen thut,
Das † kann zwar betrüben sehr,
  Doch dienet Chriſti † zur Ehr.
Dann wann das † macht bittern Schmerz,
  So wend zu Chriſti † dein Herz.
Dann Chriſti † im Gebeth dich halt,
  Da ſchon dein † übt groſſen Gewalt.

Sein

Sein † gar recht und wohl betracht,
Dir all dein † viel leichter macht.
Wann du von Chriſti † und Leiden,
Dein † und Angſt wirſt unterſcheiden.
Sein † ein Baum war ſchwär und hart,
Da dein † war ein Rüthlein zart.
Sein † hat ſo viel Stärk und Kraft,
Im † wird Freud und Ruh geſchaft.
Auf dein † nicht ſcherz, und nicht bau,
Dein † Chriſto allein vertrau.
In † dich bis ins End aufhalt,
Chriſti † wird dich ſchützen bald.
Dann das † das hier bringet Leyd,
Gibt dir bey Gott die ewige Freud.

Kräftiges Gebethlein um ein ſeeliges Ende.

O Gütigſter Herr Jeſu, durch deine Angſt und blutigen Schweiß, durch deine Geißlung und Krönung, durch deine lezte Wort am Kreuz und bitteren Tod, bitte ich inbrünſtiglich: Laß mich nicht ſterben eines jähen Tods; ſondern verleyhe mir gnugſame Zeit zur Buß, damit ich in deiner Gnad hinſcheide, und dich alſo lobe in Ewigkeit, Amen. Bewahre und beſchütze, führe und regiere mich Gott Vatter, Gott Sohn, und Gott heiliger Geiſt, Amen.

Fünfzehn andächtige Gebether der H. Brigitta vom Leyden Christi.

NB. Nachdem diese H. Liebhaberin des bittern Leydens oft von Christo begehret, daß sie möchte die Zahl seiner H. H. Wunden zu dem End wiſſen, dieſelbige deſto mitleydiger zu verehren, iſt ihr endlich bittend vor einem Crucifix-Bild dieſe Inſprach von Chriſto geſchehen, meine Tochter wan du das ganze Jahr durch alle Tag betheſt 15 Vatter unſer ſamt dem Engliſchen Gruß, ſo haſt du am End des Jahrs eine jede meiner Wunden mit einem Vatter unſer und Engliſchen Gruß verehret. Von welcher Zeit ſie dieſes Gebeth täglich mit Zuſatz eines Vatter unſer und Engliſchen Gruß bis ans End ihres Lebens hat gebethen. Seynd alſo der Wunden Chriſti geweſen 5475.

Erſtes Gebeth.

Chriſti Leiden im Garten, Gefängniß Anklag, Verdamniß, ꝛc.

O Chriſte Jeſu du ewige Süßigkeit deiner Liebhaber, du beſtändige Freud aller, ſo deiner begehren, du Heyland der Sün-

der

der, der du deine Luſt haſt bey Menſchenkindern zu ſeyn, denen zu Lieb du die menſchliche Natur haſt angenommen. Gedenk der groſſen Betrübniß und Bitterkeit, die du in deiner Seelen gehabt, da du nach Speiſung deiner Jünger mit eigenem Fleiſch und Blut, und Abwaſchung ihrer Füß, im Garten ſo jämmerlich zu deinem himmliſchen Vatter geſchrien haſt, und wegen Größe deiner Angſt Blut geſchwitzt, darauf du gefangẽ, fälſchlich angeklagt, in der auserwählten und weitberühmten Stadt Jeruſalem um die Oſter-Zeit in blühender Jugend biſt du zu ungerechtfertigen Gerichteren geführt, deiner Kleider beraubt, mit Fäuſten geſchlagen, mit Stricken und Ruthen gegeiſſelt, mit Dörneren gekrönet, mit einem Rohr verſpottet und geſchlagen, endlich zum ſchmählichen Tod unſchuldig verdammet worden. Ich bitte dich O Jeſu durch die Gedächtniß dieſer Schmerzen, du wolleſt mir verleihen vor meinem Tod wahre Reu und Leyd, eine rechtſchaffene Beicht, würdige Genugthuug, und Vergebung aller meiner Sünden, Amen.

Vatter unſer, ꝛc. Gegrüſſet, ꝛc.

2. Ge-

2. Gebeth.

Chriſti Anheftung ans Kreuz.

O Jeſu du Schöpfer der Welt, du unermeßlicher Gott, gedenk des bitteren Schmerzens, den du gelitten haſt, als die Henkers-Rotten deine allerheiligſte Händ und Füß durchbohret und mit ſtumpfen Nägelen ans Kreuz geſchlagen, dabey ſie alle Glieder deines heil. Leibs ganz grauſamlich in die Länge und Breite gezogen, alſo daß kein Gliedmaſſen unverrückt geblieben. Ich bitte dich durch die Gedächtniß dieſes bitterſten Schmerzens, du wolleſt mir deine heilſame Forcht und Liebe verleyhen, Amen. Vatter unſer, ꝛc.

3. Gebeth.

Chriſti Bitt für ſeine Feind.

O Jeſu himmliſcher Arzt! gedenke der Schwachheiten und unerhörtē Schmerzen, die du am Kreuz gelitten haſt, da alle deine Glieder zerriſſen, und kein einziges recht in ſeinem Willen verblieben iſt. Dann von den Fußſohlen bis auf die Hauptſcheidel war nichts geſundes an dir; da du doch bey deinem Vatter für dieſe deine Feind gebetten, er wolle es ihnen vergeben, ſie wiſſen nicht

was

was ſie thun, durch dieſe Barmherzigkeit und dabey gelittenen Schmerzen verleyhe, daß mir deines bitteren Leydens Erinnerung eine vollkommene Verzeyhung ſey aller meiner Sünd, Amen. Vatter unſer, ꝛc.

4. Gebeth.

Chriſti Verſpottung am Kreuz.

O Jeſu! du wahre Freyheit der Engelen, du Paradeiß der Wolluſt, gedenk des erſchrecklichen Wüthens, ſo du von deinen Feinden, als ſie wie grimmige Löwen um dich geſtanden, haſt leyden müſſen, da ſie dich mit unabläßlichen Schlägen, Rupfen und Speyen gequälet und gepeiniget haben. Durch dieſe deine Pein und Schmachwort bitte ich, du wolleſt mich erlöſen von allen meinen ſichtbaren und unſichtbaren Feinden, und geben, daß ich unter dem Schatten deiner Flügel zum ewigen Heyl gelangen möge, Amen. Vatter unſer, ꝛc.

5. Gebeth.

Des Schächers am Kreuz erlangtes Heyl.

O Jeſu! du Glanz und Herrlichkeit deines Vatters, gedenk der Traurigkeit, die du ge-

gehabt, als du im Spiegel deiner göttlichen Majeſtät, nebſt der Zahl deiner Auserwählten und Prädeſtinirten, ſo durch die Verdienſt ſeines Leydens ſollten ſeelig werden: auch die große Anzahl der reprobirten und verworfenen Gottloſen geſehen haſt, welche muthwillig die ewige Verdammniß durch ihre Sünd verdienet haben. Ich bitte dich durch die unergründliche Tiefe deiner Barmherzigkeit, welche du am Schächer bezeig t, die dich auch mit uns Sünderen mitleidig zu handeln neigt, du wolleſt mir barmherzig ſeyn in der Stund meines Tods, Amen.

Vatter unſer, ꝛc. Gegrüſſet, ꝛc.

6. Gebeth.

Mariä Mitleiden und Befehlung am Kreuz.

O Jeſu du liebreicher König und hochwerther Freund, gedenk jener Traurigkeit, die du empfunden, als du hangend am Kreuz geſehn deine Freund und Verwandten um dich her ſtehn, und du allein doch von deiner lieben Mutter Troſt empfangen, die ein unausſprechliches Mitleiden mit dir getragē hat, welche du deinem Jünger Johanni befoh-

fohlen haſt. Ich bitte dich durch das ſchmerzliche Schwerdt, welches dazumal dein, und deiner lieben Mutter Herz durchdrungen hat, du wolleſt mit mir in allen meinen Aengſten und Noth ein Mitleyden haben und tröſtliche Hülf verleyhen, Amen.

Vatter unſer, 2c. Gegrüſſet, 2c.

7. Gebeth.

Chriſti Durſt am Kreuz.

O Jeſu du Brunn der unerſchöpflichen Gütigkeit, der du am Kreuz aus innerſtem Herzen geſprochen, mich dürſtet: nemlich nach dem Heyl der Menſchen. Ich bitte, zünde an die Begierden unſerer Herzen zu allen gottſeligen Werken, und lösche in uns gänzlich aus alle Luſt der fleiſchlichen Begierden und weltlichen Lieb.

Vatter unſer, 2c. Gegrüſſet, 2c.

8. Gebeth.

Chriſti Trunk am Kreuz.

O Jeſu du Lieblichkeit der Gemüther, verleihe mir durch die Bitterkeit des Eßig und der Gallen, welche du für mich verſucht haſt; daß in der Stund meines Tods deinen Leib

und Blut würdiglich zu meiner Seelen Troſt und Stärke empfangen möge, Amen.

Vatter unſer, ꝛc. Gegrüſſet, ꝛc.

9. Gebeth.

Klag Chriſti am Kreuz.

O Jeſu! du königliche Macht und innerliche Freud der Menſchen; gedenk der Angſt und Schmerzen, ſo du wegen Schrecken des Tods gelitten haſt, da du mit lauter Stimm gerufen: Mein Gott, mein Gott, wie haſt du mich verlaſſen: ich bitte dich durch die Angſt, du wolleſt mich nicht verlaſſen in den künftigen Aengſten des Tods, Amen.

Vatter unſer, ꝛc. Gegrüſſet, ꝛc.

10. Gebeth.

Chriſti unausſprechliche Marter am Kreuz.

O Jeſu! du Anfang und das End, du Kraft und Stärke aller lebendigen Creaturen, gedenk, daß du uns zu Lieb dich von der Hauptſcheidel bis auf die Sohlen der Füßen in das große Meer deines Leidens verſenkt haſt. Ich bitte dich O allerliebſter Jeſu, durch die Breite und Größe deiner mannigfal-

faltigen Wunden, lehre mich durch wahre Lieb vollkommentlich zu halten die Länge und Breite aller deiner Geboth, und darin bis in den Tod zu verharren, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Gegrüſſet, ꝛc.

11. Gebeth.

Tiefe der Wunden Chriſti.

O Jeſu! du Abgrund der Barmherzigkeit, ich bitte dich durch die Tiefe deiner Wunden, welche das Mark deiner Gebein durchdrungen haben. Ich bitte, du wolleſt mich verſoffenen Menſchen in den tiefen Wäſſern meiner Sünden wieder ausziehen, und in dein Heil. Wunden verbergen, bis dein gerechter Zorn ſich lege, und in deiner Barmherzigkeit gegenwärtig ſeyn möge, Amen.

Vater unſer, ꝛc. Gegrüſſet, ꝛc.

12. Gebeth.

Chriſti Leib mit eigenem Blut gefärbet.

O Jeſu! du Zeichen des Friedens, und Band der Liebe und Einigkeit, gedenke deiner mannigfaltigen Wunden, mit welchen dir vom Haupt bis zu den Füßen mit dem Blut

deines

deines jungfräulichen Leibs ganz roth gefärbet biſt; was haſt du mehr für uns können oder ſollen thun? ich bitte dich, O Jeſu, du wolleſt alle dieſe Wunden mit deinem heil. Blut in mein Herz hineinſchreiben, auf daß ich jederzeit deine Schmerzen darinn leſen könne, und mich zur ſchuldigen Dankbarkeit antreiben, Amen.

Vatter unſer, ꝛc. Gegrüſſet, ꝛc.

13. Gebeth.

Sechſtes Wort Chriſti: Es iſt vollbracht.

O Jeſu! du Löw, du unüberwindlicher König, gedenk des Schmerzens den du gelitten haſt, da alle Kräften deines Herzens und Leibs entgiengen, und du mit geneigtem Haupt geſprochen: Es iſt vollbracht, durch dieſe Angſt und Pein erbarm dich meiner an meinem lezten End, da meine Kräften werden entgehen, und meine Seel in höchſten Aengſten und Betrübniſſen ſeyn wird, Am.

Vatter unſer, ꝛc. Gegrüſſet, ꝛc.

14. Gebeth.

Chriſtus befehlet ſeinen Geiſt.

O Jeſu! du eingebohrner Sohn des aller-

lerhöchſten Vaters, du wahre Geſtalt und Ebenbild ſeines göttlichen Weſens: gedenk der kräftigen Empfehlung, mit welcher du dem Vater deinen Geiſt befohlen, ſprechend in deine Händ befehl ich meinen Geiſt, und mit zerriſſenem Leib, gebrochenen Herzen, durchbohrten Händ und Füſſen, mit ſtarker Stimm deine Barmherzigkeit häufig über uns ausgegoſſen, und damit deinen Geiſt aufgegeben. Durch dieſen theureſten Tod bitte ich, du wolleſt mich wider das Fleiſch, die Welt und den Teufel ſtärken, damit ich ihnen jederzeit inſonderheit in der Stund des Tods könne widerſtehen, und meine Seel endlich, wann ſie fremd im andern Leben erſcheinen wird, zu den ewigen Freuden möge aufgenommen werden, Amen.

Vatter unſer, ꝛc. Gegrüſſet, ꝛc.

Lezte Blutvergieſſung am Kreuz.

O JEſu! du wahrer und fruchtbarer Weinſtock, gedenke der überflüßigen Vergieſſung deines Bluts, welches du gleich als den Wein aus einem gepreſten Trauben vergoſſen, da du am Kreuz-Baum die Kelter allein getretten, und mit Eröfnung deiner Seiten, Blut und Waſſer uns ſo reichlich

ohne

ohne Vorbehalt eines einzigen Blutstropfens, geſchenkt haſt: und als ein aufgehenktes Myrren-Büſchlein den Saft und Mark deines zarten Leibs ausmergelen und verſchmachten laſſen. Ich bitte durch dieſe deine koſtbare Blutvergieſſung und H. Wunden, du wolleſt meiner Seelen, von deinem heil. Blut übergoſſen und geſtärkt, nach ihrem letzten Todskampf den ewigen Sieg verleyhen, Amen.

Vater unſer, rc. Gegrüſſet, rc.

Beſchluß.

O ſüſſer Jeſu! verwunde mein Herz mit dem heilſamen Pfeil deiner Liebe, und laß die Thränen der wahren Buß und Liebe, Tag und Nacht meine Speiß ſeyn; ziehe mein Herz von dieſer Erden hinauf zu dir, und mache es zu deiner beſtändigen Wohnung. Meine Seel wolleſt endlich in die Zahl deiner Auserwählten auf- und annehmen, damit ſie dich ewiglich mit ihnen in deinem Reich möge loben und preiſen. Amen.

Kurze

Kurze Tag=Zeiten.
Von der unbefleckten Empfängniß
MARIÆ.

Zur Metten.

Deine Empfängniß, O Jungfrau, du Gottes=Gebährerin! hat der ganzen Welt Freud gebracht.

℣. Thut euch auf ihr Lefzen mein,
Höret auf zu ſchweigen,

℣. Ehr und Lob der Jungfrau rein,
Sollt ihr jetzt erzeigen.
℣. O Gott merk auf mein Hülf,
℟. Herr eile mir zu helfen.
℣. Ehr ſey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geiſt. ℟. Als es war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Geſang.

Sey gegrüſt, O Königinn
Himmels und der Erden,
Die zur Kron und Anbegin
Muß erwählet werden.
Du, O Jungfrau! große Gnad
Haſt bey Gott gefunden,
Dich des Teufels Rath und That,
Nie hat überwunden.
O du ſchönes Morgen-Licht,
Zierde der Jungfrauen,
Dein glorwürdigſt Angeſicht
Freud iſt anzuſchauen.
Gottes Sohn von Ewigkeit
Dich hat auserkohren.
Daß er eins zu ſeiner Zeit
Aus dir würd gebohren.

Ant. Der Allerhöchſte hat ſeinen Tabernackel geheiliget, Gott iſt mitten in ihr; ſie

macht

macht nicht bewegt werden. Am Morgen frühe wird ihr Gott helfen.

℣. Wie ſchön biſt du meine Freundin; wie ſchön biſt du? ℟. Deine Augen ſeynd wie Tauben Aunen, ohne das, ſo inwendig verborgen iſt.

Gebeth.

O ſeligſte Jungfrau Maria! du Königin der Himmeln, eine Mutter unſers lieben Herrn Jeſu Chriſti, eine Herrſcherin der ganzen Welt, die du niemand verlaſſeſt, und niemand verwirfeſt; ſiehe uns mildiglich an mit deinen gütigen barmherzigen Augen, und erlange uns bey deinem allerliebſten Sohn, den du als ein Jungfrau gebohren haſt, Nachlaſſung und Verzeyhung aller unſerer Sünden, damit ich durch deine heilige und unbefleckte Empfängniß, die wir jetzt, und ſo herzlich und demüthig verehren, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen mögen. Durch unſern Herrn Jeſum Chriſtum, deinen Sohn, der mit dem Vater, und H. Geiſt, lebt und regiert, in vollkommener Dreyfaltigkeit, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebeth. ℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen. ℣. Laß

uns den Herrn loben. ℟. Gott ſey Dank.
℣. Und der Glaubigen Abgeſtorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Zur Prim.

Deine Empfängniß, O Jungfrau: du Gottes-Gebährerin! hat der ganzen Welt Freud gebracht.

℣. O Gott merk auf mein Hülf. ℟. Herr, eile mir zu helfen. Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lob-Geſang.

Sey gegrüſt, O ſchönes Haus!
Von Gott ausgeführet,
Und mit ſieben Säulen kraus,
Meiſterlich gezieret.
Dich, O unbeflecktes Weib,
Hat kein Sünd beſpritzet,
Auch ſo gar in Mutter-Leib
Gar nicht biſt beſchmitzet.
Du, O neuer Jakobs-Stern,
Neue Strahlen ſchickeſt,
Und der Menſchen Herz von fern,
In dem Kreuz erquickeſt.
Wie ein wohl gerüſtes Heer,
Du die Teufel ſchreckeſt,

Und

Und auf dieſem wilden Meer
Uns dein Hand ausſtreckeſt.

Ant. Welche iſt die, ſo herfür tritt, hell wie die aufgehende Morgen-Röth? ſchön wie der Mond, auserwählt wie die Sonn; erſchröcklich, wie ein wohlgeordnetes Feld-Lager.

℣. Du biſt ganz ſchön meine Freundin,
℟. Und kein Mackel iſt in dir.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, der du den Leib und die Seel der Ehrenreichen Jungfrauen, und Mutter Gottes Maria, durch Mitwürkung des H. Geiſtes bereitet haſt, daß ſie würde ein würdige Wohnung deines Sohns; gieb uns, die wir uns ihrer Gedächtniß erfreuen, daß wir durch ihre milde Fürbitt von unſeren gegenwärtigen Anliegen, Uebelen, und von dem ewigen Tod erlöſet werden. Durch denſelbigen Chriſtum unſeren Herrn, Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebeth. ℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen. ℣. Laß uns den Herrn loben. ℟. Gott ſey Dank. ℣. Und der Glaubigen abgeſtorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Zur Tertz.

Deine Empfängniß, O Jungfrau! du Gottes-Gebährerinn! hat der ganzen Welt Freud gebracht.

℣. O Gott, merk auf mein Hülf,
℟. Herr, eile mir zu helfen.
Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lob-Geſang.

Sey gegrüſt, O ſchöner Thron!
Schöner Regenbogen,
Schöner Buſch, den Gottes Sohn,
Mit Feuer überzogen?
Sey gegrüſt, O Aarons Ruth.
Fell des Gedeonis,
Weg und Thür zum höchſten Gut,
Hönig-Roß Samſonis,
Billig muß ein ſolcher Sohn
Solche Mutter haben:
Billig muſten ſeinen Thron,
Zieren ſolche Gaben.
Da muſt alles ſauber ſeyn.
Sichs nicht hat gebühret,
Daß ein Augenblick allein
Dich die Sünd berühret.

Ant. In der Sonnen hat er ſeinen Tabernackel aufgeſchlagen, und gehet herfür wie ein Bräutigam aus ſeiner Schlafkammer.

℣. Meine

℣. Meine Wohnung hab ich gehabt am allerhöchſten Ort. ℟. Und mein Thron war in der Wolken-Säul.

Gebeth.

Verleihe barmherziger Gott! unſere Schwachheit Hülf, daß, die wir der heiligen Gottes-Gebährerin Gedächtnuß gehalten, durch Hülf ihrer Fürbitt von unſeren Ungerechtigkeiten auferſtehen mögen. Durch denſelben unſern Herrn Jeſum Chriſtum deinen Sohn, welcher mit dir, und dem H. Geiſt gleicher Gott lebet und regieret, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebeth. ℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen. ℣. Laß uns den Herrn loben. ℟. Gott ſey Dank. ℣. Und der Glaubigen abgeſtorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Zur Sext.

Deine Empfängniß, O Jungfrau! du Gottes-Gebährerinn! hat der ganzen Welt Freud gebracht.

℣. O Gott merk auf mein Hülf,

℟. Herr, eile mir zu helfen.

Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lob-Geſang.

Sey gegrüſt, O Tempel ſchon,
Der du Gott umgeben,
O der Engel Freud und Wonn!
O der Menſchen Leben!
Du giebſt Troſt in Traurigkeit,
Linderſt alle Schmerzen,
Giebſt Geduld in Kreuz und Leid,
Stärkeſt ſchwache Herzen.
Du gleich als der Prieſter Land,
Haſt von Gott den Segen,
Die der Welt den Gnadenſtand,
Haſt gebracht zuwegen.
Du O ſchöne Gottes-Stadt,
Deiner wir begehren,
Nicht laß unſere Miſſethat,
Uns von dir abkehren.

Ant. Ihre Grund-Veſte ſeynd auf den heiligen Bergen, der Herr hat die Pforten Sion lieber, dann alle Tabernackelen Jakobs.

℣. Herrliche Ding ſeynd von dir geſagt, du Stadt Gottes.

℞. Der Allerhöchſte hat ſie gegründet.

Gebeth.

O Gott! der du gewollt haſt, daß dein Wort durch die Verkündigung des

Engels

Engels, von dem Leib der ſeligſten Jungfrauen Mariä, Fleiſch annehmen ſolle; gib uns, die dich bitten: daß, die wir ſie für Gottes Mutter wahrhaftig glauben, auch ihrer Fürbitt bey dir genieſſen mögen. Durch denſelben unſern Herrn Jeſum Chriſtum deinen Sohn, welcher mit dir und dem Heil. Geiſt gleicher Gott lebt, und regiert, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebeth. ℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen. ℣. Laß uns den Herrn loben. ℟. Gott ſey Dank. ℣. Und der Glaubigen abgeſtorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Zur Non.

Deine Empfängniß, O Jungfrau! du Gottes-Gebährerin! hat der ganzen Welt Freud gebracht.

℣. O Gott! merk auf mein Hülf,
℟. Herr eile mir zu helfen.
Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lob-Geſang.

Sey gegrüſt, O veſte Stadt,
Wohl mit Thürn gebauet,
Die auf Davids Waffen hat,
Und auf Gott vertrauet.

Du ohn Müh und Gefahr
 Haſt erlegt den Drachen,
Haſt zerriſſen ganz und gar
 Seinen Schlund und Rachen.
Du der Judith Helden-That,
 Weit haſt überwunden;
Wie Abiſach du auch Gnad
 Haſt bey David funden.
Rachel dem Egyptenland,
 Hat den Joſeph geben;
Du haſt geben, wie bekannt
 Aller Welt das Leben.

Ant. Du biſt die Ehr Jeruſalems; du biſt die Freud Iſraels; du biſt die Herrlichkeit unſeres Volks.

℣. Wie ein Lilie unter den Dörnern.

℟. Alſo iſt meine Freundin unter den Töchtern Adams.

Gebeth.

O Gott! der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariä dem menſchlichen Geſchlecht die Belohnung des ewigen Heils gegeben haſt. Wir bitten dich, verleihe uns, daß wir ihre Fürbitt genieſſen durch welche du uns begnadet haſt, den Urſprung des Lebens, Jeſum Chriſtum deinen Sohn,

unſern

unſern Herrn zu empfangen. Welcher mit dir, und dem Heil. Geiſt, gleicher Gott lebt und regiert, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebeth. ℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen. ℣. Laß uns den Herrn loben. ℟. Gott ſey Dank ℣. Und der Glaubigen abgeſtorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Zur Veſper.

Deine Empfängniß, O Jungfrau! du Gottes-Gebährerin! hat der ganzen Welt Freud gebracht.

℣. O Gott, merk auf mein Hülf,
℟. Herr, eile mir zu helfen.
Ehr ſey dem Vater, 2c.

Lob-Geſang.

Sey gegrüßt, O Wunder-Uhr:
Von Gott ſelbſt erfunden,
Die uns wider die Natur,
Zeigeſt neue Stunden,
Dich hat neuer Sonnenſchein,
Ganz und gar umgeben?
Dieſer Schein uns führet ein,
Zu dem wahren Leben.

Du in Dörnen wie ein Roß
  Unverletzt verbleibeſt,
Du die Schlang mit ſtarkem Stoß,
  Unverletzt entleibeſt.
Das der Menſch zum höchſten Stand,
  Möcht erhoben werden,
Gott mit dir den ſchlechten Stand
  Hat erwählt auf Erden.

Ant. Gott der Herr ſprach zu der Schlangen: Ich will Feindſchaft ſetzen zwiſchen dir und dem Weib, und zwiſchen deinem Saamen; und ihrem Saamen, ſie wird dir den Kopf zertreten.

℣. Du biſt gebenedeyet unter den Weiberen. ℟. Und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibs.

Gebeth.

Wir bitten dich, O Herr! verſchöne der Sünden deiner Diener; (und Dienerinnen) damit, die wir mit unſern Werken dir nicht mögen gefallen, durch die Fürbitt der Gebährerin deines Sohns, unſeres Herrn ſelig werden. Durch denſelben unſern Herrn Jeſum Chriſtum deinen Sohn, welcher mit dir, und dem H. Geiſt, gleicher Gott lebt, und regiert, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣.

℣. Herr erhöre mein Gebeth. ℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen. ℣. Laß uns den Herrn loben. ℟. Gott ſey Dank. ℣. Und der Glaubigen abgeſtorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Zur Complet.

Deine Empfängniß, O Jungfrau! du Gottes-Gebährerin! hat der ganzen Welt Freud gebracht.

℣. Bekehre uns, O Gott unſer Heiland.
℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.
℣. O Gott merk auf mein Hülf.
℟. Herr eile mir zu helfen.
Ehr ſey dem Vater, ꝛc.

Lob-Geſang.

Sey gegrüſt, O Jungfrau ſchon!
Mit zwölf Stern gekrönet:
Sey gegrüſt, O Gnaden-Thron!
In dem Gott verſöhnet,
Du zu ſeiner rechten Hand,
Biſt aus Gnad erhoben:
Dich in ſolchem Ehren-Stand,
Erd und Himmel loben.
Mutter der Barmherzigkeit,
Hoffnung aller Sünder,

Troſt

Troſt in Wiederwärtigkeit,
Deiner lieben Kinder:
Gott nach dieſer Lebens-Zeit,
Durch dein Fürbitt gebe.
Damit ich in Ewigkeit,
Bey dir ſelig lebe.

Ant. Ich bin ein Mutter der ſchönen Liebe, und der Furcht, und der Erkänntniß, und der heiligen Hofnung, bey mir iſt alle Gnad des Wegs, und der Wahrheit; bey mir iſt alle Hofnung des Lebens, und der Tugend.

℣. Trettet alle zu mir, die ihr nach mir Verlangen habt. ℟. Und erſättiget euch von meinen Früchten.

Gebeth.

O Herr unſer Gott; wir bitten dich: verleyhe uns, deinen Dieneren, ewige Geſundheit, der Seelen und des Leibs uns zu erfreuen, und durch die ehrentreiche Jungfrau Maria, von gegenwärtiger Traurigkeit erlöſet zu werden, und der ewigen Freuden zu genieſſen. Durch unſern Herrn Jeſum Chriſtum deinen Sohn, welcher mit dir, und dem H. Geiſt, gleicher Gott lebt, und regiert von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr

℣. Herr erhöre mein Gebeth. ℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen. ℣. Laß uns den Herrn loben. ℟. Gott ſey Dank. ℣. Und der Glaubigen abgeſtorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Zum Beſchluß.

Dir heilige Jungfrau opfere ich,
Dies kurz Gebeth zu Ehren,
Laß deiner Fürbitt genieſſen mich,
Thu mich allzeit erhören.
Am meiſten, wann der bitter Tod
Den letzten Stoß wird geben.
So hilf und rett mich aus der Noth,
Daß komm ins ewig Leben, Amen.

Lauretaniſche Litaney von der allerſeligſten Jungfrau Maria.

Herr erbarm dich unſer. Chriſte erbarm dich unſer. Herr erbarm dich unſer. Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns. Gott Vater von den Himmelen, erbarm dich unſer.

Gott

Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.

Gott H. Geiſt, erbarme dich unſer.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unſer.

Heilige Maria, bitt für uns.

H. Gottes-Gebährerin,
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Chriſti,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Allerreineſte Mutter,
Allerkeuſcheſte Mutter,
Du ungeſchwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unſers Schöpfers,
Du Mutter unſers Erlöſers,
Du allerweiſeſte Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Urſach unſers Heils,

Bitt für uns.

Du

Du geiſtliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,
Du geiſtliche Roſe,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeiner Thurn,
Du göldenes Haus,
Du Arche des Bunds,
Du Himmels-Pforte,
Du Morgen-Stern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Tröſterin der Betrübten,
Du Hülf deren Chriſten,
Du Königin deren Engelen,
Du Königin deren Patriarchen,
Du Königin deren Propheten,
Du Königin deren Apoſtelen,
Du Königin deren Martyrer,
Du Königin deren Beichtigeren,
Du Königin deren Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünd der Welt, verſchöne unſer O Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünd der Welt, erhöre uns O Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünd der Welt, erbarme dich unſer, ꝛc.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
Herr erbarm dich unſer. Chriſte erbarm dich unſer. Herr erbarme dich unſer.
Gegrüſſet ſeyſt du Maria, ꝛc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, H. Gottes-Gebährerin, verſchmähe nicht unſer Gebeth in unſeren Nöthen: ſondern erlöſe uns allzeit von allen Gefährlichkeiten, O du glorwürdige, und gebenedeyte Jungfrau! unſere Frau, unſere Mitlerin, unſere Fürſprecherin, verſöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, fürſtelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns H. Gottes-Gebährerin.
℟. Auf daß wir theilhaftig werden deren Verheiſſungen Chriſti.

Gebeth.

Wir bitten dich, O Herr! du wolleſt deine Gnad in unſere Herzen eingieſſen; auf daß die wir Chriſti deines Sohns Menſchwerdung, auf des Engels Verkündigung erkennet haben durch ſein Leyden, und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferſtehung gebracht wer-

werden. Durch denſelben Chriſtum unſern Herrn, Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüſſet ſeyſt du Königin Mutter der Barmherzigkeit das Leben, Süſſigkeit, und unſer Hofnung ſey gegrüſt. Zu dir ſchreyen wir elende Kinder Evä: Zu dir ſeufzen wir Klagende und Weynende in dieſem Thal der Zähren. Eja unſere Fürſprecherin, kehre dann deine barmherzige Augen zu uns, und nach dieſem Elend zeige uns Jeſum die geſegnete Frucht deines Leibs: O milde, O gütige, O ſüſſe Jungfrau Maria.

℣. Bitt für uns, O H. Gottes-Gebährerin.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Gebeth des H. Bernardi.

Durch Mariam einen Zugang zu Chriſto zu erlangen.

Laß uns zu deinen Sohn einen Zugang haben durch dich, O gebenedeyte Erfinderin

der Gnaden, O Gebährerin des Lebens, O Mutter des Heyls. Damit durch dich uns aufnehmen, der durch dich uns gegeben iſt. Deine Unſchuld entſchuldige bey ihm die Schuld unſeres Verderbens: deine Gott angenehme Demuth erhalte unſere Hofart und Eitelkeit Verzeyhung, deine überaus große Lieb bedecke die Vielheit unſerer Sünden, und deine glorwürdige Fruchtbarkeit erlange uns Fruchtbarkeit in allen Tugenden und Verdienſten. O du unſere Herrſcherin, unſere Mittlerin, unſere Fürſprecherin, deinem Sohn ſtelle uns vor, deinem Sohn verſöhne uns, bring zuwegen, O gebenedeyte, durch die Gnad, ſo du gefunden, durch den Vorzug, ſo du verdienet, durch die Barmherzigkeit, ſo du erlanget! daß, welcher vermittels deines jungfräulichen Leibs, unſere Schwachheit und Elend hat wollen annehmen, auch vermittels deiner Fürbitt und ſeiner freudigen Herrlichkeit theilhaftig mache, Jeſus Chriſtus dein Sohn unſer Herr, der ein Gott über alles gebenedeyet in Ewigkeit, Amen.

Drey

Dreyfacher Ehren-Gruß und Bitt zu der allerſeligſten Jungfrauen nach Gewohnheit heiliger Mechtildis zu ſprechen.

Sey gegrüſt, O Tochter des ewigen Vaters, die er von Ewigkeit erwählet, mit groſſer Macht begabet, und über alle Creaturen erhoben hat: dich bitte ich demüthiglich, O Maria, daß gleichwie der allmächtige Vater dir vor allen Creaturen ſonderbare Gewalt hat mitgetheilt, du mir gleichfalls in der Stund meines Tods gnugſame Stärke und Gewalt gegen den leidigen Sathan wolleſt zuwegen bringen, damit ich ſelbige überwinden, und mit dir ſiegreich zu meinem Schöpfer und Herrn hinfahren möge, Amen.

Gegrüſſet ſeyſt du, ꝛc.

2. Sey gegrüſt, O Mutter des eingebohrnen Sohns Gottes! die er von Ewigkeit erwählet, und mit ſonderbarem himmliſchen Licht erleuchtet hat! dich bitte ich demüthiglich, O Mutter! daß, gleichwie die ewige Weißheit dich vor allen Creaturen mit göttlichem Licht ſo ſcheinbarlich begnadet hat, du

mich

mich gleichſalls in der Stund meines Tods mit dem gnadenreichen Licht des Glaubens erleuchten und beſtättigen wolleſt, damit der Fürſt der Finſterniß auf keinerley Weiß meinen Verſtand durch Irrthum verdunkle, und vom wahren Glauben und rechten Weg der Seligkeit abführe, Amen.

Gegrüſſet ſeyſt du, ꝛc.

3. Sey gegrüſt, O Geſponſt des H. Geiſtes, die er von Ewigkeit erwählet und mit dem Feuer ſeiner ewigen Liebe angezündet; dich bitte ich demüthiglich, O Maria! daß gleichwie die Liebe des H. Geiſtes ſo reichlich in dein Herz und Gemüth iſt ausgegoſſen, du gleichfalls mein Herz in der Stund meines Tods von aller Liebe der Welt abziehen, und mit der göttlichen Liebe erfüllen und erquicken wolleſt damit ich alſo Gott folgends nach meinem Hinſcheiden mit ſelbiger Liebe empfangen, und ewiglich beſitzen möge, Amen.

Gegrüſſet ſeyſt du, ꝛc.

Wie die allerſeligſte Jungfrau zu einer ſonderbaren Patroninn und Mutter tüglich zu erwählen.

O allerſeligſte Jungfrau und Gottes-Gebährerin Maria. Ich N. wiewohl allerdings

lerdings unwürdig unter die Zahl deiner Diener und Dienerinnen aufgenommen zu werden: jedoch aus Vertrauen auf deine groſſe Gütigkeit, erwähle dich heutiges Tags in Gegenwart meines Schutz-Engels, und aller lieben Auserwählten Gottes zu meiner ſonderbaren Patronin und werthen Mutter: mit feſtem Fürſatz, dir inskünftig gehorſamlich zu dienen; und ſo viel mir möglich zu verſchaffen, daß dir imgleichen auch von andern gebührende Ehr und Dienſt geleiſtet werde. Darum bitte ich demüthiglich, O gnädige Mutter, durch das allerheiligſte Blut deines eingebohrnen Söhns Chriſti Jeſu, ſo er für uns Menſchen hat vergoſſen, du wolleſt mich in die Zahl deiner Diener und Kinder aufnehmen, und die Gnad von Gott erhalten, mich in allen Gedanken Wort und Werken alſo zu erhalten, damit den göttlichen, und deinen Augen nichts in mir mißfalle, und ich alſo durch eine ſelige Sterbſtund zu dir aus dieſem Leben möge hinſcheiden, Amen.

Bitt um Erlangung des mütterlichen Segens.

Siehe Königinn Himmels und der Erden! meine Herrſcherin und auserwählte liebe

be

de Mutter, zu deinen Füſſen fall ich nieder, demüthig bittend um den mütterlichen Seegen, laſſe mich, O du von Gott geſegnete und unter allen Weiberen gebenedeyte: an Leib und Seel von dir geſegnet werden, und erhalte mir Gnad Chriſto Jeſu der H. Frucht deines Leibs alſo hie auf Erden zu dienen, damit ich mit dir zu der ewigen Glorie dermalen einſt werde aufgenommen, Amen.

Beym Glocken-Zeichen zum Ave Maria Morgens, Mittags und Abends, ſpreche zur Gedächtniß der Menſchwerdung Chriſti um den Ablaß zu gewinnen.

1. Der Engel des Herrn hat Maria die Bothſchaft gebracht, und ſie hat empfangen vom H. Geiſt. Gegrüſſet ſeyſt du Maria, ꝛc.

2. Siehe ich bin eine Dienſtmagd des Herrn, mir geſchehe nach deinem Wort. Gegrüſſet ſeyſt du Maria, ꝛc.

3. Und das Wort iſt Fleiſch worden und hat unter uns gewohnet. Gegrüſſet ſeyſt du Maria, ꝛc.

Andachts = Uebung.

Zu der ſeeligſten Mutter Gottes und Jungfrau Maria vom guten Rath.

Dero Bildnus zu Genazano ohnweit Rom in der Kirchen deren P. P. Auguſtinern ſchwebend mit unzählichen Wundern leuchtet.

Morgens-Gebett.

Vor dem Thron deiner Glory, falle ich nieder, O unendlich gütig und getreuer Gott! und mit demüthigſter Anbettung ſage ich dir unendlichen Dank, daß du mich deine unwürdigſte Creatur dieſe Nacht hindurch mit deinen Armen deiner Barmherzigkeit ſo vätterlich umfangen, und vor allen Leibs- und Seelen Feynden ſo treulich bewahret haſt; ja auch mir wiederum einen Tag verliehen, an welchem ich mein Seelen-Heyl würken kann; O wie viele Sünder ſeynd dieſe Nacht geſtorben, und ihrer Verdienſten gemäß ewig verlohren gangen, und wären meine Sünden, welche ich von Herzen bereue, vielleicht mit gleicher Straf bezahlet worden, wann nicht nebſt deiner Barmherzigkeit, deine Jungfräuliche Mutter Maria vom guten Rath wäre ins Mittel getretten; Darum O getreuer GOtt, opfere ich dir zur ſchůldigen Dankſagung auf mich ſelbſten, und all dasjenige Lob, ſo dir jemahlen dieſe gebenedeyte Jungfrau hier auf Erden gegeben hat, und durch die ganze Ewigkeit in dem Himmel geben wird,

mit

mit demüthigſter Bitt, du wolleſt mir durch eben die Fürbitt und Verdienſten dieſer glorreichen Jungfrau verleyhen, daß ich dieſen Tag nichts thue, rede oder gedenke, etwas deinen göttlichen Augen und Ohren mißfallen, und meine Seel beflecken mag, ſondern all mein Thun und Laſſen, meine Gedanken, Wort und Werk alſo verordnen, daß alles zu deiner göttlichen Ehr und meinem Seelen-Heyl gereichen möge: darum übergebe ich in deine Händ meinen Leib und Seel, all meine Sinn und Gedanken, damit du dieſelbe alſo bewahreſt, daß ich vor deinem allerheiligſten Angeſicht würdiglich erſcheine, Amen.

Gebett

Zu Maria vom guten Rath.

Auch dir O vor Gott großgültige Jungfrau, und nach ihm mein einzige Hofnung und getreueſte Schütz-Patronin Maria vom guten Rath! ſage ich tauſendfältigen Dank, daß du mich durch deine Fürbitt und Verdienſt dieſe Nacht hindurch ſo mütterlich unter deinen Schutz genohmen, und vor den Nachſtellungen der Feynden bewahret haſt, und bitte herzinniglich,

daß du mir dieſen Tag mit deinem getreuen und guten Rath wolleſt an die Hand gehen, beſonders wan der Feind mit ſeinem böſen Rath mich zu verführen ſuchet, mich ſtärken in allen Anfechtungen, beſchützen in allen Gefahren, tröſten in allen Betrübniſſen und Verlaſſenheiten, und aufmunteren in allem Gutem, damit ich unter deinem Schutz dorthin möge gelangen, allwo dein liebſter Sohn JEſus Chriſtus mit Gott dem Vatter und H. Geiſt gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Abends = Gebeth.

O Dreyeiniger Gott! mein Erſchöpfer, Erlöſer und Seeligmacher! dich benedeye, lobe und preiſe ich mit allen deinen heiligen Engelen und Auserwöhlten, und ſage dir unendlichen Dank für alle Wohlthaten Leibs und der Seelen, ſo du mir deinem unwürdigſten Diener (Dienerin) dieſen Tag hindurch durch die Fürbitt Mariä vom guten Rath ſo barmherziglich erwieſen haſt; was, O Gott meines Herzens! kan ich dir für ſo viel erzeigte Gutthaten beſſeres ſchenken, als mich ſelbſten und all dasjenige, ſo du von mir jemahlen

mahlen aus unendlicher deiner Güte verliehen haſt? darum in Vereinigung der Verdienſten Jeſu Chriſti, und ſeiner allerheiligſten Jungfräulichē Mutter vom guten Rath, opfere ich dir auf mich deine unwürdigſte Creatur mit Leib und Seel, dich dabey demüthigſt erſuchend, du wolleſt mich dieſe zukünftige Nacht in deinen vätterlichen Armen verbergen, und durch die groſsgültige Verdienſtē der übergebenedeyten Jungfrau Mariä, von allen Anläufen der Leibs- und Seelen-Feinden beſchützen; nur bereue ich, O mein allergütigſter Wohlthäter! daſs ich gegen dich anheut ſo undankbar geweſen, und dir nicht nach meinen Kräften gedienet; verzeihe O Gott; verzeihe mir meine Nachläſigkeit, durch die Verdienſten Mariä vom guten Rath, und verleihe gnädiglich, daſs ich hinführo mein Leben beſſere, dir treulicher diene, und einſtens würdig werde dich mit allen Heiligen zu loben in Ewigkeit, Amen.

Zu Maria vom guten Rath.

Gebett.

O Maria vom guten Rath, die du allezeit über deine getreue Diener und Dienerinnen ein wachbares Aug haſt; ſie-

he ich begebe mich anjetzo zur Ruh, damit ich deinem allerliebſten Sohn, und dir wiederum deſto eifriger dienen könne; bewahre mich dieſe Nacht vor allen Anfechtungen und Uebelen Leibs und der Seelen, damit durch deinen allergnädigſten Schutz alle meine Gedanken, Wort und Werk, mein Schlafen und wachen nach deinem und deines allerheiligſten Sohns Willen und Wohlgefallen gerichtet ſeyen; laſſe nicht zu, O Mutter der Barmherzigkeit! daß meine Seel in dem göttlichen Dienſt jemahlen einſchlafe, ſondern rathe ihr allezeit das Böſe zu fliehen, und das Gute zu würken, damit ſie auch einſtens verdiene jenen Lohn zu empfangen, welcher denen in dem Dienſt Gottes eifrigen Seelen verſprochen, nemlich die Krone des ewigen Lebens, Amen.

Weiß Mariam zur Patronin zu erwählen, ſo öfters zu erneueren.

O Allerſeeligſte Jungfrau und Gottes Gebährerin Maria ich bin zwar ganz unwürdig in die Zahl deiner Dieneren aufgenommen zu werden; dannoch weilen mir deine

deine mütterliche Lieb und Barmherzigkeit gegen alle und jede Menſchen bekant iſt; deßwegen komme ich mit groſſer Zuverſicht zu dir, und erwähle dich heut abermahl mit aller möglicher Andach und Ehrerbietſamkeit zu meiner allerliebſten Mutter, und beſondern Fürſprecherin bey der göttlichen Majeſtät. Ich bezeuge vor meinem H. Schutz-Engel und dem ganzen himmliſchen Herr, daß mein ernſtlicher Will ſey dich beſtändig zu verehren, dich aufrichtig zu lieben, dir getreu und eifrig zu dienen bis an das End meines Lebens. Ich ſchenke und übergebe mich dir auf ewig. Nichts will ich unterlaſſen, was ich weiß dir angenehm und gefällig zu ſeyn; nichts begehen, was ich weiß dir mißfällig zu ſeyn. Deine Ehr will ich ſuchen auch bey anderen, ſo viel an mir iſt, zu befördern. Würdige dich, O groſſe Mutter meines Erlöſers! mich in die Zahl deiner Pfleg-Kinderen auf- und anzunehmen. Seye und bleibe meine Fürſprecherin in allen meinen Angelegenheiten. Seye mein Beſchützerin in allen Gefahren Leibs und der Seelen. Seye mein Zuflucht in allen Widerwärtigkeiten. Seye mein Lehrmeiſterin und Rathgeberin in allen Zweiflen und Unwiſ-

ſenheit. Seye und bleibe meine allerliebſte Mutter im Leben und Sterben, Amen.

Bittliches Vertrauen zu der Mutter Gottes Maria vom guten Rath.

HEiligſte Jungfrau Maria, du Mutter des guten Raths! ich ehre dein allerreineſtes Herz; ach erlange mir die höchſte Gnad, daß ich deinen allerliebſten Sohn niemahlen beleidigen möge. Von dir erbitte ich auch guten Rath in allen meinen Unternehmungen, mein Herz übergebe ich in deine Händ, inſonderheit aber bitte ich um dieſe Gnad N. N. wann es anderſt nicht wider GOtt und das Heyl meiner Seelen iſt. Uebergebe und überlaſſe mich alſo vollkommen deinem, und deines allerliebſten göttlichen Kinds allerheiligſten Willen und Wohlgefallen, Amen.

Spreche dreymahl Gegrüſſet ſeyeſt du Maria, ꝛc.

Gruß zu der gebenedeyteſten Jungfrau Maria.

SEy gegrüſſet O Maria du Mutter der Gnaden, du nach Gott mein erſter Rath, Hülf und Zuflucht! da ich armes Erdwürmlein mir weder zu rathen, noch

zu

zu helfen weis, bitte ich dich, barmherzigſte Mutter du wolleſt mich unter deinen Schutz und Schirm als dein unwürdigſtes Pfleg-Kind annehmen. Dir O mildeſte Mutter! opfere und widme ich mich todt und lebendig, demüthigſt bittend, du wolleſt dich mir in meinen Aengſten, Betrübniſſen und Anliegen als eine gute Rathgeberin und Helferin erzeigen. Schaffe O Mutter! Rath in denen Anfechtungen, in dem Anlauf ſicht- und unſichtbarer Feinden, in aller Noth und Bedrägnus. Laſſe mir beſonders in dem zweifelhaftigen Umſtand der letzten Sterbſtund deinen mütterlichen guten Rath, Schutz und Hülf angedeihen, und erwerbe mir dan ein ſeliges Ende. Am.

Antiphon:

Durch dich nehmen wir den Zugang zu deinem Sohn, gebenedeyte Gebährerin des Welt-Heilands, Mutter des Heils, und guten Raths! auf daß uns derjenige aufnehme, der durch dich uns gegeben iſt. Deine Reinigkeit entſchüldige bey ihm die Schuld unſerer Gebrechlichkeiten, und deine Gott gefällige Demuth erhalte Verzeihung meiner Eitelkeit, deine vollkommene Liebe bedecke die Menge unſerer

rer Miſſethaten, und dein heiligſtes Beyſpiel muntere uns auf mit Hülfe der Gnade zu gehen auf dem Weege aller Tugenden. Du biſt unſer Frau, unſere Mittlerin, unſere Vorſprecherin.

℣. Bitt für uns, O H. Gottes-Gebährerin:

℟. Auf daß wir würdig werden deines guten Raths.

Gebett.

O HErr Jeſu Chriſte, du Sohn des lebendigen Gottes! der du die ſeeligſte Jungfrau Maria vor allen Creaturen dir zur Mutter zu erwählen, und ſelbige durch deine unausſprechliche Gütigkeit mit allerhand Gnaden zu beglückſeeligen dich gewürdiget haſt. Wir bitten demüthiglich deine unermeſſene Barmherzigkeit, du wolleſt uns unſere begangene Sünden gnädiglich verzeihen, und wegen deinen Verdienſten dieſer allwürdigſten Mutter des guten Raths uns alle dir angenehm und gefällig machen. Der du mit dem Vatter, und H. Geiſt gleicher Gott lebeſt und regiereſt in alle Ewigkeit, Amen.

Litaney

Litaney

Zu der Mutter des guten Raths.

KYrie eleyſon. Chriſte eleyſon. Kyrie eleyſon.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
GOtt Vatter von den Himmeln, Erbarme dich unſer.
GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erb. dich. ꝛc.
GOtt H. Geiſt, erbarme dich unſer.
H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erb. ꝛc.
H. Maria, bitt für uns.
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter des guten Raths,
Du Tochter des himmliſchen Vaters,
Du Mutter des göttlichen Sohns,
Du Braut des H. Geiſtes,
Du Tempel der H. Dreyfaltigkeit,
Du Frau des him̃liſchen Paradeiſes,
Du Ausſpenderin der Gnaden,
Du Pfort des Himmels,
Du Königin der Engeln,
Du Zierde der Propheten,
Du Rathgeberin der Apoſtelen,
Du Rathgeberin der Martyrer,

Bitt für uns.

Du Rathgeberin der Beichtiger,
Du Rathgeberin der Jungfrauen,
Du Rathgeberin aller Heiligen,
Du Rathgeberin der Betrangten,
Du Rathgeberin der Wittwen und Wayſen,
Du Rathgeberin der Kranken,
Du Rathgeberin der Betrübten und Gefangenen,
Du Rathgeberin der Armen,
Du Rathgeberin aller Nothleidendẽ,
Du Rathgeberin in allen Gefahren,
Du Rathgeberin in allen Verſuchungen,
Du Rathgeberin aller Sünder,
Du Rathgeberin der Sterbenden,

Bitt für uns.

In allen angelegenheiten und Nöthen, Ertheile uns guten Rath,
In allen Betrübniſſen und Wiederwärrigkeiten,
In allen Gefahren und Unglücksfällen,
In allen Unternehmungen und Geſchäften,
In allen unſeren Bedürfniſſen,
In allem Kreutz und Leiden,
In allen Zweiflen und Verwirrungen,
In dem Geſchäfte unſeres Heils,
In allen Krank= und Schwachheiten,

Ertheile uns guten Rath.

In

In allen Verſuchungen und Nachſtellungen ertheile uns guten Rath.

In der Stund des Tods, ertheile uns. ꝛc.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünden der Welt Verſchöne unſer, O Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünden der Welt! Erhöre uns, O Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünden der Welt! Erbarme dich unſer.

Chriſte höre uns, Chriſte erhöre uns.

℣. Bitt fur uns, O Mutter des guten Raths!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Aufopferung.

Himmliſcher Vatter! der du die ſeeligſte Jungfrau Maria zu einer Tochter aufgenohmen; Göttlicher Sohn! der du ſie zu einer Mutter auserkohren; Heiliger Geiſt; der du ſie zu einer reineſten Braut gewählet; Heilige Dreyfaltigkeit! die du Mariam als eine Königin Himmels und der Erden in dem Himmel gekrönet, und zu einer Ausſpenderin des guten Raths und

deiner göttlichen Gnaden geſetzet haſt; dir opfere ich auf meine wenige Andacht, die ich zu Verehrung dieſer göttlichen Mutter von dem guten Rath mit meinen ſündigen Lefzen und Herzen verrichtet habe, dich bittend, du wolleſt durch die mächtige Fürbitt dieſer seligstē Jungfrau mein ſchwaches Gebett erhören, mich in meinen Angelegenheiten mit deinem mächtigen Erbarmniſſen tröſten, und von allen Uebelen zeitlich und ewig erlöſen.

℣. Bitt für uns, O Mutter des guten Raths.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Allmächtiger ewiger Gott! der du bey dem Thron deiner höchſten Majeſtät deine Mutter als eine allgemeine Fürſprecherin des menſchlichen Geſchlechs uns allen gegeben haſt, laſſe dir gefallen dieſes wenige Gebett, ſo ich dir durch die Hånd deiner göttlichen Mutter überreiche, und durch die Verdienſten ihrer Jungfräulichen Mutterſchaft errette mich von aller Gefahr, und befreye mich von allen Wiederwärdigkeiten des Leibs und der Seelen, jetz und in der Stund des Tods, Amen.

Bette

Bitte den mütterlichen Seegen, ſprechend:

O Maria, Mutter des guten Raths: ſegne mich mit deinem Kind im Nahmen des Vatters, und des Sohns, und des H. Geiſtes, Amen.

Gebett an allen Mariä Feſtägen zu ſprechen ſuche im Marianiſchen Liebs-Verſammlungs-Büchlein am 22. Blat.

Andacht

Zu der ſchmerzhaften Mutter.

O Allerbetrübſte, getreueſte und Jungfräuliche Mutter Maria! Mutter unſeres Heilands, Mutter der Barmherzigkeit, du Zufluchtaller Sünder, du Stärke aller Kleinmüthigen, du Tröſterin der Betrübten, du Helferin der Kranken, du Patronin der Sterbenden; Mit kindlichem Vertrauen fliehe ich zu dir, ich gruſſe dich allerdemüthigſt durch das verwunte Herz deines lieben Sohns, ich küſſe mit herzlichen Mitleiden das ſcharfſpitzige und

H.

H. Schwerd der vielfältigen Schmerzen, Aengſten und Trübſalen, welches von Anfang bis zum End des bitteren Leidens, Lebens und Sterbens deines eingebohrnen Sohns Chriſti, dein jungfräuliches und mütterliches Herz und Seele durchtrungen und verwundet hat.

O ſchmerzhafte Mutter, durchſchneide und erweiche mein hart und ſündiges Herz mit dem heilbringenden Schwerd der wahren vollkommenen Reu und Leid über meine klein und groß begangene Sünd.

Durchtringe, verwunde und entzünde mein lau und kalte Seel mit den allerſüſſeſten und heilſamen Wunden der göttlichen und gewaltigen Liebe Jeſu Chriſti.

O Maria du ſicherer Schutz und Schirm aller verlaſſenen Herzen! beſchütze und beſchirme mich vor aller Anfechtung, Verfolgung, und grauſamen Todſchlag meiner armen Seelen, gleichwie du Jeſum dein liebes Kind, von der blutdürſtigen Verfolgung und Mörderey des Königs Herodis errettet und bewahret haſt.

O Maria du Mutter der ſchönen Liebe und heiliger Hofnung! führe und begleite mich in der Geſellſchaft JEſu und Joſeph zum himmliſchen Vatterland, gleichwie du

Jeſum.

Jeſum mit Joſeph geführt und begleitet haſt in Egypten = Land.

O du gebenedeyte Erfinderin der Gnaden! ſuche und erhalte mich armes Schäflein mit ſolcher Treu und Sorgfältigkeit, mit welcher du deinen unſchůldig verlohrnen Sohn Jeſum mit Schmerzen geſuchet, mit Freuden im Tempel gefunden haſt.

O allermitleidigſte Jungfrau! was ein ſcharf= und ſchneidendes Schwerd hat dein betrübte Seel durchtrungen, als du mit weinenden Augen angeſehen das unſchůldige Lamb Gottes gefangen und gebunden, gegeißlet und gekrönet, mit dem ſchweren Creutz beladen, unter dem Creutz gefallen, am Creutz genagelt, am Creutz geſtorben.

O Maria! durch alles Leyden deines lieben Sohns, durch alles Mitleiden deiner lieben Seel, durch alle deine und ſeine Schmerzen, bitte ich dich, ach komme zu Hůlf mir armen Sünder, ſtehe mir bey in all meinem Creutz und Leyden, in allen Nöthen und Gefahren, in aller Verfolgung, Anfechtung und Anliegen, ſonderlich in der letzten und gefährlichſten Noth und Angſt des bitteren Tods.

Verlaß mich nicht, O tröſtliche Zuverſicht

ſicht Maria! wan ſchon alle Menſchen mich verlaſſen, verachten und verſtoſſen würden, vom böſen Feynd beſchirme mich, von böſen Leuten beſchütze mich, vom bö en Tod behüte mich, in Ruh und Freud bewahre mich, in Gottes Gnad erhalte mich, mit deinem Troſt erfreue mich.

O milde, O ſüſſe O gebenedeyte Mutter Maria! bey Gottes Gericht verthätige mich, und nach dieſem ſchmerzvollen Elend zeige mir die geſegnete Frucht deines Leibs Jeſum Chriſtum unſern Herrn und Heiland in Ewigkeit, Amen.

Gebett vor einem Veſper-Bild.

O Maria du Königin der Martyrer, O ſchmerzvolle und hochbetrübte Mutter Maria! allhier falle ich nieder auf meine Knie zu den Füſſen deiner Heiligkeit; ich lobe und preyſe dich, beklage und erinnere dich des groſſen Herzenleyd, ſo dein bekümmerte Seel empfangen und ausgeſtanden hat, als ſie deinen gekreutzigten Sohn vom Galgen des Kreutzes abgenommen und in deinen mütterlichen Schooß eingelegt, mit kaltem Tod-Schweiß und geronnenem Blut ganz übergoſſen.

O mit was betrübtem Herzen und weinenden Augen haſt du angeſehen ſein göttliches Haupt mit ſo harten und ſcharfſpitzigen Dörnen durchſtochen, ſein liebreiches Angeſicht ſo erbärmlich verſtaltet, die holdſeelige Augen gebrochen, die ſüſſe Lefzen und göttlicher Mund mit Blut überronnen, ſein Händ und Füſſe peinlich durchſchlagen, ſein H. Seyt von Speer eröfnet, ja den ganzen Leichnam ganz grauſam und erbärmlich zugerüſtet.

Bette alsdan 7. Vatter unſer, und Gegrüſſet ſeyſt du Maria, zu Ehren der 7. Schmerzen Mariä.

Litaney.

HErr erbarme dich unſer. Chriſte erbarm dich unſer. Herr erbarm dich unſer.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
Gott Vatter von den Himmelen, erbarm dich unſer.
Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
Gott H. Geiſt, erbarme dich unſer.
H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unſer.
H. Maria du ſchmerzhafte Mutter, Bitt für uns.

H. Maria, die du deines liebſten Sohns Abſchied herzlich beklagt und beweinet haſt, bitt für uns.

H. Maria, die du mit groſſem Herzenleyd deinen zarten lieben Sohn ſo jämmerlich gegeißlet geſehen,

H. Maria, die du deinen lieben Sohn den König Himmels, und der Erden mit langen ſpitzigen Dörneren ſo ſpöttlich gekrönet geſehen,

H. Maria, die du deinen lieben Sohn ganz ermüdet und abgemattet, mit jämmerlichen Seufzen, groſſen Wehklagen und naſſen Augen bis auf den Berg Calvari traurig nachgefolgt,

H. Maria, die du deinen lieben Sohn nackend und bloß am Stammen des H. Creutzes erbärmlich ausgeſpannt und angenaglet, auch ſeine H. Seyten verwundt angeſchauet und betrachtet,

H. Maria, die du ſtehend unter dem Creutz mit überaus groſſen Schmerzen und Herzenleyd umbgebẽ geweſẽ.

H. Maria, dero gebenedeyte Seel das ſcharfe Schwert des Schmerzens durchtrungen,

Bitt für uns,

H. Maria, die du den geſchlagenen, verwundten, todten Leichnam deines lieben Sohns, ſo vom Creutz abgenommen, in deinen mütterlichen Schooß gelegt,

H. Maria, die du die tieffe blütige Wunden deines lieben Sohns andächtig abgetrucknet,

H. Maria, die du das mit Blut überronnene und verſpeite Angeſicht deines lieben Sohns zu küſſen und zu umpfangen dich nicht entſetzet,

H. Maria, die du Tag und Nacht den unſchüldigen Todt deines lieben Sohns beweinet,

Bitt für uns.

O Maria voller Traurigkeit!
O Maria voller Lieb und Gnad!
O Maria voller Hülf und Troſt!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünd der Welt, Verſchöne unſer, O Herꝛ!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünd der Welt, Erhöre uns, O Herꝛ!

O du Lamm Gottes, ꝛc. Erbarme dich unſer, O Herꝛ

JEſu Chriſte höre uns. JEſu Chriſte erhöre uns. Vatter unſer, Ave Maria, ꝛc.

Ge=

Gebett.

Gütigſter GOtt! der du die Herzen Jeſu und Mariä mit Schmerzen erfüllt, mit Aengſten beladen, damit wir aus dieſen lebendigen Gnaden-Quellen Freud und Troſt ſchöpfen mögen; wir bitten dich, laß uns durch dieſe Liebvolle, betrübte Herzen deine Gnaden, Troſt und Erbarmnüſſen zufliesſen, daß wir in Leyd und Freud in deiner Lieb allzeit und unbeweglich verharren. Durch Jeſum Chriſtum unſeren Herrn, Amen.

Weiß und Manier.

Die 15. Geheimnuß des Allerheiligſten Roſenkranz Jeſu und Mariä andächtig zu betten.

Im Engliſchen Gruß beym H. Wörtlein Jeſus, wird von dem Advent bis zu der Faſten im glorwürdigen Roſenkranz geſprochen:

Im Erſten Geſätz: JEſus, welchen du Jungfrau empfangen haſt.

Im zweyten Geſätz: JEſus, welchen du Jungfrau, Eliſabeth beſuchend, getragen haſt.

Im dritten Geſätz: JEſus, welchen du Jungfrau gebohren haſt.

Im vierten Geſätz: JEſus, welchen du Jungfrau im Tempel aufgeopfert haſt.

Im fünften Geſätz: JEſus, welchen du Jungfrau im Tempel gefunden haſt.

In dem ſchmerzlichen Roſenkranz, von der Faſten bis Oſtern wird geſagt.

Im Erſten Geſätz: JEſus, der für uns ſein Blut geſchwitzet hat.

Im zweyten Geſätz: JEſus, der für uns iſt gegeiſſelt worden.

Im dritten Geſätz: JEſus, der für uns mit Dörneren iſt gekrönet worden.

Im vierten Geſätz: JEſus, der für uns ſein ſchwäres Kreutz getragen hat.

Im fünften Geſatz: JEſus, der für uns iſt gekreutziget worden.

Im glorwürdigen Roſenkranz von Oſtern bis zum Advent wird geſagt.

Im erſten Geſätz: JEſus, der von den Todten auferſtanden iſt.

Im zweyten Geſätz: JEſus, der zu den Himmeln aufgefahren iſt.

Im dritten Geſätz: JEſus, der den H. Geiſt geſand hat.

Im vierten Geſätz: JEſus, der dich in den Himmel aufgenohmen hat.

Im fünften Geſätz: JEſus, der dich im Himmel gekrönet hat.

Aus-

Auserleſene Gebetter.
zum H. Joſeph.

Weiß dieſen Heiligen zum Patron zu erwöhlen.

HEiliger Joſeph, du getreuer Pfleg-Vatter JEſu Chriſti, und würdigſter Geſpons Mariä! ich erwöhle dich heut zu meinem ſonderbahren Schutz-Patron, und nehme mir feſtiglich für, dich Zeit meines Lebens andächtig zu verehren. Nehme mich auf zu deinem ewigen Pfleg-Kind. Seye mein Troſt in allen Wiederwärtigkeiten, mein Fürſprecher in allen Anliegen; fürnehmlich aber ſeye mein Beſchirmer in meiner letzten Stund, damit ich durch einen glückſeeligen Todt dahin gelange, wo ich mit dir meinen Gott loben könne in Ewigkeit, Amen.

Kurtze Gebettlein um Erlangung der Tugenden.

HEiliger Joſeph! der du von Jugend auf alle mögliche Sorg getragen, damit du den groſzen Gott mit keiner ſchweren Sünde beleidigteſt; auch deine Unſchuld unver-

unverletzt erhalten: bitte für mich, damit ich alle Sünd und Gelegenheiten der Sünden ſorgfältig meide, über die begangene Sünden aber wahre Buß würke, und Verzeihung derſelben von Gott erlange.

Heiliger Joſeph, du nach dem Ausſpruch des H. Geiſtes gerechter, das iſt in allen Tugenden vollkommener Mann! erwerbe mir, daß ich auch unter die Zahl der Gerechten ſey, und mich in allen Standmäßigen Tugenden eifrig und beſtändig übe.

Heiliger Joſeph! der du wegen deiner engliſchen Reinigkeit zu einem Geſpons der allerreineſten Jungfrau biſt erwählet worden; erlange mir Gnad die ſtandmäßige Reinigkeit ſorgfältig zu bewahren, damit ich derſelben niemal etwas zuwider begehe.

Heiliger Joſeph! der du mit höchſter Ehrerbietſamkeit und zarteſter Lieb Jeſum dein liebes Pfleg-Kind umpfangen, auf deinen Armen getragen, und bedient haſt; erwerbe mir Gnad, daß ich mit gleichen Tugend-Anmüthungen und aller möglicher Vorbereitung eben dieſen Jeſum im Hochwürdigſten Sacrament empfange.

Heiliger Joſeph! der du aus Befehl des Engels in Egypten geflohen, ja ſo gar dem Befehl eines Heydniſchen Kayſers gehorſam

ſam geweſen biſt; erwerbe mir, daß ich denen Einſprechungen und Gebotten Gottes, wie auch ſeiner H. Kirchen, und meiner fürgeſetzten Obern willig gehorſame.

Heiliger Joſeph! der du in allen Begebenheiten dein Vertrauen auf Gott geſetzt, dich ganz und gar ſeinem heiligſten Willen ergeben haſt; erwerbe mir, daß auch ich alles wolle, was mein Gott will, all mein Hofnung auf ihn ſetze

Heiliger Joſeph! der du die Verfolgung Herodis, und ſo viele andere Trangſalen mit heldenmüthiger Gedult übertragen haſt: erlange auch mir in allem meinen Kreuz die nothwendige Tugend einer wahren Chriſtlichen Gedult, ohne welche ich keine Seligkeit zu hoffen habe.

Heiliger Joſeph! der du, obwohlen vom Königlichen Stammen gebohren, dannoch dich zu denen niederträgtigſten Hand-Arbeiten verdemüthigt haſt; erlange mir von Gott, daß ich mich euer wahren Demuth jederzeit befleiſſe, keinen eitlen und hoffärtigen Gedanken Platz gebe; weilen ich weiß, daß Gott denen Hoffärtigen ſich widerſetze, denen Demüthigen aber ſeine Gnad überflüßig mittheile.

Heiliger Joſeph! der du mit Jeſu und Ma-

Maria in heiliger Armuth ganz zufrieden gelebt haſt; erlange mir Gnad, daß ich den Abgang des Zeitlichen, den mir Gott etwan auflegt, gedultig trage, an jenes aber, was er mir anjetzo ertheilt, mein Herz niemalen hefte, damit ich unter die wahre Arme im Geiſt möge gezehlt werden.

Heiliger Joſeph! der du mit Maria deiner heiligſten Ehe-Gemahlin mit höchſter Einigkeit gelebt haſt; erwerbe mir Gnad, mit allen meinen Nächſten, ſonderbar jenen, mit und bey welchen ich wohne, friedlich zu leben.

Heiliger Joſeph! der du Jeſum und Mariam auf das inbrünſtigſte geliebt haſt; theile meinem kalten Herzen ein Fünklein deiner brennenden Lieb mit, und mache, daß ich nach deinem heiligen Beyſpiel in der Liebe Jeſu und Mariä lebe und ſterbe, Amen.

Um Hülf in zeitlichen Anliegen.

Heiliger Joſeph, du mächtiger Fürſprecher in allen Anliegen! bitte für mich bey meinem liebſten Erlöſer, daß er mich, wann es zu meinem Heil dienlich, nach ſeiner unendlichen Barmherzigkeit erhöre in meiner bewußten Angelegenheit, in welcher ich mit groſſem Vertrauen Hülf

und Troſt durch dich ſuche. JEſus ware dir gehorſam auf Erden; er wird dir nichts verſagen in dem Himmel. Bitte dan für mich O H. Joſeph!

Um einen ſeligen Todt.

Heiliger Joſeph, du ſonderbarer Patron der Sterbenden! der du in leiblicher Gegenwart Jeſu und Mariä deinen glückſeligen Geiſt aufgegeben; ſtehe mir mit Jeſu und Maria in meinem letzten End bey, und erhalte mir die Gnad, daß ich nicht anders aus dieſer Welt ſcheide, als nachdem ich meinem Jeſu in dem heiligſten Sacrament empfangen, und mich dem mütterlichen Schutz Mariä anbefohlen habe. Bitte für mich, daß meine letzte Wort und Gedanken ſeyn mögen die drey heiligſte Nahmen. Jeſus! Maria! Joſeph.

Zu Jeſu, Maria, und Joſeph.

JEſu, Maria, Joſeph! verlaſſet mich nicht in meinem Sterben, der ich euch ſo oft und inbrünſtig anrufe im Leben. Ich wünſche und verlange nit anderſt zu ſterben, als in vollkommener Reu über meine Sünden, in der Lieb und Gnad Gottes, in Ausſprechung eurer drey heil. Nahmen Jeſus, Maria und Joſeph. Stehet mir dan bey, beſchirmet und beſchützet mich Jeſu, Maria und Joſeph.

Litaney vom H. Joſeph.

HErr erbarm dich unſer. Chriſte erbarm dich unſer. Herr erbarm dich unſer.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
Gott Vatter von dem Himmel, erbarm dich unſer.
Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
Gott H. Geiſt, erbarme dich unſer.
H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unſer.
H. Maria, Geſpons des H. Joſephs, bitt für uns.
H. Joſeph, Bräutigam der Jungfrauen Mariä, bitt fur uns.
Du Pfleg-Vater und Ernährer Jeſu,
Du, nach Zeugniß des H. Geiſt, gerechter Mann,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du getreuer und fürſichtiger Hauß-Vater,
Du Beſchützer der Jungfrauſchaft Mariä,
Du getreuer Geleitsmann Mariä,
Du mildreicher Tröſter Mariä,
Du fürtreflichſter in der jungfräulichen Keuſchheit,
Bitt für uns.

Du tiefeſter in der chriſtlichen Demuth,
Du eifrigſter in der göttlichen und des Nächſten Lieb,
Der du in göttlichen Geheimniſſen vom H. Geiſt vor allen erleuchtet biſt,
Der du die Menſchwerdung des ewigen Worts durch Gottes Offenbarung verſtanden haſt,
Der du mit Maria der Jungfrauen nach Bethlehem aus Gehorſam gereiſet biſt,
Der du Chriſti Geburt im Stall beyzuwohnen gewürdigt worden,
Der du das Blut des neugebohrnen Kindelein in ſeiner Beſchneydung empfangen,
Der du mit Maria das Kindelein im Tempel Gott dargeſtellt und aufgeopfert,
Der du aus Geheiß des Engels das Kind und ſeine Mutter genommen, und in Egypten geflohen,
Der du daſſelbig liebſtes Kind und Mariam nach Herodis Todt wiederum in das Iſrael gefuhret,
Der du mit Maria das zu Jeruſalem

Bitt für uns.

ver-

verlohrne Söhnlein drey Tag mit Schmerzen geſucht,
Der du ihn mitten unter denen Lehreren mit Freuden gefunden:
Der du den Herrn aller Herrn dir unterthänig gehabt,
Der du mit Ruhm im Evangelio genennt wirſt: der Mann Mariä, von welcher gebohren iſt Jeſus,
O du unſer Fürſprecher,
} Bitt für uns.

In allen unſeren Anliegen, Hilf uns, O H. Joſeph.

In allen unſeren Nöthen,
In der Stund unſeres Todts,
Durch deine treue Fürbitt,
Durch deine ewige Erwählung zum vätterlichen Amt über Jeſum,
Durch deine allerreinſte Vermählung,
Durch deine vätterliche Sorg und Treu
Durch deine ausgeſtandene Müh und Schweiß,
Durch alle deine Tugenden,
Durch deine groſſe Ehr und ewige Seligkeit,
} Hilf uns, O H. Joſeph.

Deine Schutz-dürftige, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns von Jeſu unſerer Sünden Verzeihung erbitten wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns Jeſu und Maria treulich anbefehlen wolleſt,

Daß du allen Jungfrauen und Eheleuten ihrem Stand gemäße Keuſchheit erbitten wolleſt,

Daß du allen geiſt- und weltlichen Verſammlungen vollkommene Lieb und Einigkeit erlangen wolleſt,

Daß du allen Vorſteheren in Regierung ihrer Unterthanen beyſtehen wolleſt,

Daß du allen Elteren und Hauß-Vättern ihre Kinder und Haußgenoſſene in der Zucht und Gottes-Forcht wohl zu erziehen Gnad erwerben wolleſt,

Daß du denen, die dich herzlich lieben und verehren, ſonderbare Lieb und Gutthaten beweiſen wolleſt,

Daß du allen unter deinem Nahmen und Schutz angeſtellten Verſammlungen mit vätterlicher Hülf beyſpringen wolleſt,

Daß du jederzeit denen, ſo deine Hülf und Fürbitt anrufen, treulich helfen wolleſt,

Daß du mit Jeſu und Maria in unſeren Tods-Nöthen uns beſuchen und beyſtehen wolleſt,

Wir bitten dich erhöre uns.

Daß

Daß du denen Chriſtglaubigen abgeſtorbenen Seelen mit deiner Fürbitt zu Hülf kommen wolleſt, wir bitten dich ꝛc.

O keuſcher Bräutigam Mariä! wir bitten dich, erhöre uns.

O treuer Ernährer Jeſu! wir bitten dich ꝛc.

O H. Joſeph! wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimſt die Sünden der Welt, Verſchöne unſer, O Jeſu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünden der Welt, Erhöre uns, ꝛc.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünden der Welt, Erbarme dich, ꝛc.

Jeſu Chriſte! höre uns.

Jeſu Chriſte! erhöre uns.

Herr erbarme dich unſer.

Chriſte erbarme dich unſer.

Vatter unſer, ꝛc. Gegrüſſet, ꝛc.

Gebett.

O Gott! der du den H. Joſeph zum Bräutigam der ſeeligſten Jungfrauen Mariä, und zum Pflegvatter deines allerliebſten Sohns unſeres Herrn und Heylands Chriſti Jeſu erwählet und verordnet haſt; wir bitten dich du wolleſt uns durch ſeine Fürbitt der Seelen und des Leibs Reinigkeit gnädiglich verleihen, damit wir alſo zur Anſchauung deines göttlichen Angeſichts einſtens mögen zugelaſſen werden durch eben denſelben Chriſtum unſerm Herrn der mit dir und dem Heil. Geiſt lebt und regiert in alle Ewigkeit.

H. WALBURGIS.

Spiegel der Jungfrauen, und Zuflucht der Betrangten.

Gebett.

Dadurch die H. Walburgis zu einer Patronin erwöhlet wird.

O Heilige Engelländische Jungfrau Walburgis! die du aus Lieb deines himmliſchen Bräutigams Chriſti Jeſu, nicht, nur allein alle zeitliche Reichthumben, Königliche Ehren und Dignitäten, Scepter und Kron, ſondern auch dein liebes Vatterland verlaſſen, und dich mit ihme zu vermählen über das ungeſtümme tobende Meer, von dannen durch einen harten und weitē Weg in das Teutſchland begeben haſt, allwo du auch nach würklich geſchehener geiſtlicher Vermählung in dem Cloſter des heiligen Erz-Vaters Benedicti zu Heydenheimb lange Jahr dieſem deinem allerliebſten himmliſchen Bräutigam durch freywillige Armuth, ſtäten Gehorſam, ewige Keuſchheit, und inbrünſtige Liebe alſo treu und aufrecht haſt gedienet, daß er dich nachmahls als ſeine liebſte Geſpons, auch gar zu der himmliſchen Hochzeit (allda der ewig währenden Freuden zu genieſſen) berufen hat.

Dich derowegen, O H. Jungfrau Walburgis! erwöhle ich heut für meine Patronin und Schutz-Frau, inſtändig bittend: du wolleſt durch deine Fürbitt bey dieſem deinem allerliebſten Bräutigam Chriſto Jeſu mir ſo viel zuwegen bringen, daß ich auch alles Zeitliches, Irrdiſches und Sündhaftes hindan ſetzen, und allein dem Geiſtlichen und Himmliſchen nachtrachten, meinen Gott von ganzem Herzen über alles lieben, und in allem ſeinen göttlichen Willen erfüllen möge. So wolleſt auch benebens, O H. Walburgis, als meine auserwöhlte Schutz-Frau, mich beſchützen wider meine ſichtbare Feind, welche mir allenthalben zu meinem Verderben nachtrachten; wolleſt mich dir auch laſſen anbefohlen ſeyn in allen meinen Anliegen, Trübſalen, Verfolgungen, Widerwärtigkeiten, Aengſten und Nöthen, auch in allen Gefahren Leibs und der Seelen, ſonderbar aber wolleſt uns beyſtehen mit allen andern meinen heiligen Patronen in meiner Sterbſtund, und meine Seel helfen begleiten in die ewige Seligkeit, Am.

Kräftiges

Kräftiges Gebett.

Zu der wunderthätigen H. Jungfrau Walburgis.

O Du wunderthätigste, Weltberühmte Ausſpenderin der Gnaden, heilige Walburgis! die du mit unausſprechlicher Gnad der Lieb und Barmherzigkeit gegen allen dich mit feſtem Vertrauen verehrenden Frommen, ſo wohl armen als reichen, kranken, preſthaften, und in allen Nöthen und Gefahren dich anrufenden Menſchen von Gott abſonderlich begnadet biſt, auch das Amt einer übernatürlichen allgemeinen Nothhelferin und Wund-Arztin treulich verſeheſt, und dich gegen allen deinen Verehreren und Pfleg-Kinderen barmherziglich ohne Unterlaß erzeigeſt durch alle diejenige, bis auf heutige Stund zu Eychſtätt, und in ſehr vielen Oerteren und Länderen erzeigte Hülf, Gnad und gewürkte Miracul, bitte ich dich demüthiglich, O du Königliche Geſpons Jeſu Chriſti! die du in dem Himmel den Schlüſſel zu dem göttlichen Gnaden-Kaſten in deinen Händen haſt, und dir von Gott die Gewalt gegeben worden, uns armen ſündigen Menſchen aus ſeinem unerſchöpflichen Gnaden-Schatz

von dir und bey deinem gnadenreichen Oel-Fluß anflehende Gnad, Hülf und Wunder-Curen mittheilen zu können, erbarm dich doch aller meiner bekanten Anliegen, worinnen ich ſtecke, komme meiner dürftiglich zu Hülf, und bringe mir durch deine Verdienſten und groſſes Vermögen bey Gott zuwegen, damit ich doch von meiner dermahligen N. N. befreyet werde, mir an zeitlicher, ehrlicher und nothwendiger Nahrung nichts abgehe. Nehme von mir ab alle ſchwere Sorg, Kummer und Krankheit, Gemüths- und Leibs-Schmerzen, die mein Herz beſchwären, mein Gemüth verwirren, und meinen Geiſt erſticken, damit doch ungehindert, aller ſo groſſen zeitlichen Sorg, auch allen anderen Schmerzen und Plagen, mit aufgeraumtem Geiſt, mit reinem Gemüth und fröhlichem Herzen Gott meinem Herrn dienen, ſeinen göttlichen Nahmen loben und preiſen, und dich meine heilige auserwöhlte Patronin, deine zu Eychſtätt ruhende Bruſt-Gebeiner, und hieraus ſo häufig und gnadenreich quellendes heilige Oel beſtändig verehren, rühmen, und dir unendlichen Dank ſagen möge, Amen.

Litaney
von der H. Walburgis.

Kyrie eleyſon. Chriſte eleyſon. Kyrie eleyſon.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

Gott Vatter von den Himmelen, Erbarme dich unſer.

Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.

Gott H. Geiſt, erbarme dich unſer.

H. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unſer.

H. Maria, bitt für uns.

H. Walburgis gebohren aus königlichem engelländiſchen Stammen,

H. Walburgis ein leibliche Tochter des heil. engelländiſchen Königs Richardi,

H. Walburgis eine leibliche Tochter der ſeligen Königin Wunnå,

H. Walburgis ein Schweſter des heiligen aychſtättiſchen Biſchofs Wilibaldi,

H. Walburgis ein Schweſter des heydenheimiſchen Abts Wunnibaldi,

Bitt für uns.

H. Walburgis eine Baaß des heiligen Mäynziſchen Erz-Biſchofs, und Teutſchlands Apoſtels Bonifacii.

H. Walburgis ein nechſte Bluts-Freundin vieler Heiligen Gottes,

H. Walburgis, du heldenmüthige Verachterin deiner Königlichen Kron und aller weltlichen Eitelkeit,

H. Walburgis, du Luſt-voller Schauplatz der göttlichen Wunderwerk,

H. Walburgis, du wohl beladenes Schif der Chriſtlichen Tugends-Waaren,

H. Walburgis, du mächtige Gebietherin, des Meers und der Winden,

H. Walburgis, du erwünſchtes Heyl der Schifbruch leidenden,

H. Walburgis, du großer Schröcken der hölliſchen Geiſter,

H. Walburgis, du glorreiche Beherrſcherin der drey Erb-Feinden des Menſchens,

H. Walburgis, du geiſtlicher Geruch der himmliſchen Süßigkeit,

H. Walburgis, du ſanftes Ruhe-Bethlein der ewigen Keuſchheit,

H. Walburgis, göldenes Rauch-Faß der heiligen Begierden,

Bitt für uns.

H. Walburgis, du inbrünſtige Liebhaberin des Kreuz Chriſti,

H. Walburgis du unbeweglicher Demant der Beſtändigkeit in allem Guteu,

H. Walburgis, du höchſte Gutthäterin der Armen und Betrangten,

H. Walburgis, du gebenedeyte Tochter des heiligen Erz-Vatters Benedicti,

H. Walburgis, du Glory des ganzen heiligen Benedictiner Ordens,

H. Walburgis du Flamm der göttlichen Lieb,

H. Walburgis, du Freud der Engelen,

H. Walburgis, du Ergötzlichkeit aller frommen Seelen,

H. Walburgis, du ſchöne Rooſe des himmliſchen Hof-Gartens,

H. Walburgis, du unſchätzbares Edelgeſtein der jungfräulichen Reinigkeit,

H. Walburgis, du Kron aller Gott geheiligten Kloſter-Frauen,

H. Walburgis, du angenehmſter Aufenthalt Jeſu deines göttlichen Bräutigams,

Bitt für uns.

Herr ſeye uns gnädig, verſchöne unſer O Jeſu!

Herr ſeye uns gnädig, erhöre uns O Jeſu!

Von allem Uebel, Erlöſe uns O Jeſu!

Von aller Sünd,

Von Uebertrettung der Gebotten Gottes,

Von Unfried und Verletzung der Liebe des Nächſten,

Von den Verſuchungen des böſen Geiſtes,

Von dem jähen und unverſehenen üblen Todt,

Von der hölliſchen Pein,

Durch die Verdienſten und Fürbitt der H. Walburgis,

Durch ihre heroiſche Verlaſſung und zeitlichen Güter,

Durch ihren Gehorſam, Armuth uud Demuth,

Durch ihre inbrünſtige Liebe, Reinigkeit und unſchüldiges Leben,

Durch ihr ſtrenges Faſten, und alle heilige Andachts-Uebungen,

Durch ihren wunderſeligſten Todt,

Erlöſe uns O Jeſu!

Wir arme Sünder, Wir bitten dich erhöre uns O Jeſu!

Daß

Daß du den Glauben in uns vermehreſt,
Wir bitten dich, erhöre uns O Jeſu!

Daß du die Hofnung in uns erhebeſt,
Daß du die wahre Lieb in unſern Herzen entzündeſt,
Daß du alle Gutthäter und Liebhaber der heiligen Walburgis vor aller Trübſal und böſen Anfechtungen erhalteſt,
Daß du in dem Biſchthum Aychſtätt die Chriſtliche Lehr und geiſtliche Zucht erhalteſt und vermehreſt,
Daß du allen, ſo dich durch St. Walburgis anrufen, Gnad und Barmherzigkeit erweiſeſt,
Daß du uns allen nach dieſem das ewige Leben verleiheſt,
Daß du allen Abgeſtorbenen ewige Ruhe gebeſt,
Daß du uns den gnadenreichen Oel-Fluß der H. Walburgis niemahlen entzieheſt,
Du Sohn Gottes,
Du himmliſcher Bräutigam der H. Walburgis,

Wir bitten dich, erhöre uns O Jeſu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünden der Welt, verſchone unſer O Jeſu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünd der Welt, Erhöre uns, O Jeſu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünd der Welt, Erbarme dich unſer O Jeſu!

Chriſte höre uns durch die Fürbitt der H. Walburgis.

Chriſte erhöre uns durch die Fürbitt der H. Walburgis.

Herr erbarm dich unſer. Chriſte erbarm dich unſer. Herr erbarm dich unſer.

Vatter unſer ꝛc. Gegrüſſet ꝛc.

℣. Bitt für uns O H. Walburgis.

℟. Auf daß wir der Verheiſſungen Chriſti theilhaftig werden.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt wir bitten flehentlich deine unendliche Majeſtät, daß du unſer demüthiges Gebett, welches wir in den großen Verdienſten der heiligen Jungfrauen Walburgis dir aufopferen, erhöreſt, an- und aufnehmeſt, damit wir in allen unſeren Nöthen deiner hülfreichen Barmherzigkeit uns zu erfreuen haben, Amen.

O

O Gott! welchen wir in der heiligen Walburgis wunderbahrlich zu ſeyn verkündigen, durch ihren gnadenreichen Oel-Fluß bitten wir demüthigſt, verleihe auch, auf daß wir mit dem Oel deiner Barmherzigkeit geſalbet, der Seelen und des Leibs Geſundheit erhalten mögen, Amen.

O unendlich barmherzigſter und liebreichſter Gott, ein Erhalter und Behüter deren keuſchen und reinen Gemüther! würdige dich gnädiglich anzunehmen das Gebett deiner Kirchen, und die Fürbitt der ſeeligſten Jungfrauen Walburgis, daß du unſere Gemüther unbefleckt erhalten, und uns einen neuen Geiſt des Lebens verleihen volleſt. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn, Amen.

Weiß und Manier.

Das heilige Oel der H. Walburgis zu gebrauchen.

Gieſſe ein Tröpflein auf einen Löffel reines Brunnen-Waſſers; oder iſt der Schaden äuſſerlich, beſtreiche den kranken Ort mit einer saubern Feder, und verbrenne hernächſt ſelbige. Vorhin aber beichte und communicire, oder wenigſtens übe dich in herzlicher Reu und kindlichem Vertrauē rc.

Ge-

Gebett vor dem Gebrauche.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vatter! der du ſchlageſt und heileſt, tödteſt und lebendig macheſt, auch uns deswegen mit Kreuz heimſucheſt, daß wir uns zu dir wenden, und um Hülfe ſchreyen ſollen; Siehe: mit kindlichem Vertrauen falle ich dir anheute zu Füſſen vor dem Throne deiner Barmherzigkeit. Dich bette ich an als meinen einzigen Herrn, dem ich ſchüldig bin in allem mich zu unterwerfen, ich bin auch bereit mit deiner Gnade alles zu leyden, was dir belieben wird; dan ich weiß, daß du ein gütiger Vatter biſt, der alles zum Heil unſerer Seele anordnet; weil dannoch auch dein heiliger Wille iſt, daß wir in unſern Trübſalen nicht verzagen, ſondern durch das Gebett zu dir unſere Zuflucht nehmen; So erhebe ich dan meine klågliche Stimme zu dir, und bitte demüthigſt durch den Namen Jeſu und Mariå, ſonderlich aber heut durch die Fürbitt der H. Walburgis, deren heilſames Oel ich anjetzo gebrauche, du wolleſt doch in meinem dir bekanten Anliegen mir zu Hülfe kommen, und meine betrangte Seel gnädiglich heimſuchen.

Für

Für ſolche Gnade gelobe ich dir zu Ehren der H. Walburgis nach erhaltener Geſundheit dieſes N. N. zu verrichten, auch an ihren Feſtägen, wofern es in meinem Vermögen ſeyn wird, dem H. Meßopfer und andern Andachten, wo ſie gehalten werden, ſchüldiger maſſen beyzuwohnen. Ich bitte derowegen demüthigſt deine unermeſſene Güte, du wolleſt dich würdigen, dieſes mein geringes Opfer gnädig aufzunehmen und mich meiner Bitt; wann es anderſt mir zur Seeligkeit gereichen wird, gewähren, Amen.

Nach dem Gebrauche bette 3 Vatter unſer, rc. Oder die Litaney von der H. Walburgis.

Schluß-Gebett.

Nun lobe, meine Seele! den Herrn, und vergeſſe nicht ſeiner Gutthaten; erfreue dich über ſeine wunderbarliche Liebe und Güte die er gegen uns trägt; ergieb dich und verſenke alle Sorge in den Schooß ſeiner vätterlichen Fürſichtigkeit: wann Gott mit uns iſt, was wird uns ſchaden können † auf dich O Herr! hoffe ich, in Ewigkeit werd ich nicht zu ſchanden werden. Gebenedeyet ſeye der ſüſſe Name unſeres

lieben Herrn Jeſu Chriſti, und ſeiner jungfräulichen Mutter Mariä von nun an bis in Ewigkeit, Amen. Es ſegne uns mit ihrem lieben Kindelein die jungfräuliche Mutter Maria, Amen.

Bitt-Gebett der geſegneten Mütter um glückliche Entbindung

Allmächtiger ewiger Gott! der du aus dem Munde der unſchuldigen Kinder dein Lob vollbringeſt und groß macheſt; verleyhe mir deiner Dienerin, durch die Verdienſten und Fürbitte der glorwürdigen Jungfrau Walburgis, damit ich die Leibs-Frucht, mit welcher du mich geſegnet haſt, glücklich und geſund möge zur Welt bringen, und durch den Tauf dir in deiner Kirche zu deinem Dienſte, zum Lob und Ehre deines heiligen Namens darſtellen möge, Amen.

℣. Bitte für uns O H. Jungfrau Walburgis.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti. Vatter unſer ꝛc. Gegrüſſet ꝛc.

Schluß-Gebetter.

Chriſte JEſu! der du neun Monath lang in Mutter Leibe geruhet haſt, durch die Liebe deiner unbeſleckten Mutter erhöre mein Gebett.

O Maria! durch die unausſprechliche Freude ſo du bey der gnadenreichen Geburt deines göttlichen Sohnes hatteſt, ſtehe mir bey in meinen Kindesnöthen.

H. Walburgis! dir befehle ich mich und die Frucht meines Leibs; bitte für mich. An-

Andachts-Uebung

Zur Heiligſten Dreyfaltigkeit.

Litaney.

HErr erbarm dich unſer Chriſte erbarm dich unſer. HErr erbarm dich unſer.

O H. Dreyfaltigkeit! höre uns.

O Ehrwürdige Einigkeit! erhöre uns.

Gott Vatter von den Himmeln, erbarme dich unſer.

Gott Sohn Erlöſer der Welt,
Gott H. Geiſt,
H. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott,
O Vatter ungebohren!
O Eingebohrner Sohn!
O H. Geiſt! der du von beyden ausgeheſt,
O H. Dreyfaltigkeit! die du alles erſchaffeſt und regiereſt,
O unermeſſene Macht des Vatters!
O unbegreifliche Weißheit des Sohns!
O unendliche Güte des H. Geiſtes!
O HErr der Herrſcharen!
O H. ſtarker unſterblicher Gott!
O ewiger König aller Zeiten!

Erbarme dich unſer.

O allgegenwärtiger, groſſer Gott,
O aller Lieb, Ehr und Anbettung würdigſter Gott!
O einige Gottheit in drey Perſonen! | Erbarm.

Sey uns gnädig, verſchöne uns, O Allerheiligſte Dreyfaltigkeit!
Sey uns gnädig, erhöre uns, O Allerheiligſte Dreyfaltigkeit!
Sey uns gnädig, erlöſe uns, O Allerheiligſte Dreyfaltigkeit!

Von allem Uebel,
Von aller Beleidigung deiner Majeſtät
Von aller Trägheit und Kleinmüthigkeit,
Von der ewigen Verdamniß,
Durch deine ſtarke Allmacht,
Durch deine ewige Weißheit,
Durch deine unendliche Gütigkeit,
Durch deine höchſte Majeſtät und Herrlichkeit, | Erlöſe uns O Allerh.

Wir arme Sünder bitten dich erhöre uns.

Daß wir deinen H. Nahmen preiſen und ehren mögen,
Daß wir dir mit beſtändigem Eifer dienen mögen,
Daß wir deine H. Gebott niemahl übertretten mögen,
Daß wir dich über alles, und unſeren | Wir bitten ꝛc.

ren Nächſten um deinetwillen, wie uns ſelbſt, lieben mögen,
Daß wir endlich zu deiner Anſchauung gelangen mögen,
O allerheiligſte und unzertheilte Dreyfaltigkeit! | Wir bitten ꝛc.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünd der Welt, dem Vatter uns verſöhne.
O du Lamm ꝛc. dich über uns erbarme.
O du Lamm ꝛc. den H. Geiſt uns ſende.
℣. HErr erhöre mein Gebett;
℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen.

Gebett der Kirchen.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du deinen Dienern verliehen haſt, in der Erkanntnus des wahren Glaubens die Ehr und Herrlichkeit der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Macht der Herrlichkeit die Einigkeit anzubetten; wir bitten, daß wir durch Beſtändigkeit deſſelben Glaubens wider alle Wiederwärtigkeiten mögen jederzeit beſchützt werden, durch Chriſtum unſern Herrn, Amen.

Außerleſene Dankſagung zu der H. Dreyfaltigkeit.

GRoſſer, unſterblicher, in der Natur einfacher, in denen Perſonen dreyfal-

tiger Gott Vatter, Sohn und H. Geiſt aus Erkantnus deiner unendlichen Majeſtät, und meiner äuſſerſten Nichtigkeit, werfe ich mich vor dir mit tiefeſter Demuth nieder, und ſage dir aus allen meinen Kräften Leibs und der Seelen unſterblichen Dank für alle Gutthaten, welche du mir und allen Menſchen jemahl erwieſen, oder noch künftig erweiſen wirſt.

Abſonderlich ſage ich dir Dank vor die hohe unausſprechliche Gaaben und Gnaden, mit welchen du bereicht und ausgeziert haſt die heiligſte Menſchheit deines eingebohrnen Sohns; auch daß du ihn uns zu einem Heiland und Erlöſer, zu einem Lehrmeiſter und Vorbild, zu einem Mitler und Fürſprecher gegeben haſt

Ich ſage dir Dank für die groſſe auſſerordentliche Wohlthaten, welche du verliehen haſt Mariä der ſeeligſten Jungfrauen, und durch dieſelbe mir und dem ganzen menſchlichen Geſchlecht; fürnehmlich, daß du ſie zu einer Mutter deines Sohns, und Mutter unſerer allen erwählt haſt.

Ich ſage dir Dank für alle Gaaben, welche du denen heil. Englen, ſonderbar meinem H. Schutz-Engel, meinen heil. Patronen, und allen Außerwählten Gottes

tes, ja allen Gottloſen und Verdammten je bewieſen haſt.

Zuforderſt ſage ich dir Dank für alle und jede Gutthaten, welche ich deine unwürdigſte Creatur bis auf dieſe Stund von dir empfangen. Ich ſage dir Dank vor jene deine Lieb, womit du mich von Ewigkeit her vor tauſend anderen erwählt, in der Zeit zu einem ſo hohen Ziel und End erſchaffen, mit einer ſo edlen Seel, mit vielen Gaaben des Gemüths ſowohl als des Leibs ſo reichlich begnadet haſt.

Ich ſage dir Dank, daß du mich bishero ſo vätterlich ernährt, von unzahlbahren Uebeln befreyt, in tauſenderley geiſtlichen und leiblichen Gefahren beſchützt, ſo gar zu meinem Schutz einen H. Engel verordnet, mich ſo lag beym Leben erhalten, und in meinen ſo vielen und ſchweren Sünden nicht, wie du ſchon längſt gekönnt hätteſt, verdammt haſt.

Ich ſage dir Dank vor all dasjenige bittere Leiden, wie auch vor den ſchmählichen Todt, welchen mein Heiland mir zu Lieb außgeſtanden; vor die unſchätzbare Gnad des Berufs zum wahren Glauben, aus deſſen Abgang ſo viele tauſend und tauſend zu Grund gehen; vor die heil. Sacramen-

 ten,

ten, deren du mich ſo oft haſt theilhaftig werden laſſen; vor ſo viele heilſame Einſprechungen, mit denen du mich vom Böſen ab- und zum Guten angemahnt; vor ſo viele Gelegenheiten und Mittel meiner Seelen Heil zu würcken. Ich ſage dir Dank vor alles Glück und Wohlfart; wie auch und beſonders für alles Kreutz und Trübſaal, ſo du mir zugeſchickt, weilen ich weiß, daß du in allen deinen Verhängnuſſen über mich kein anderes Abſehen habeſt, als meinen Nutzen und ewiges Heyl.

Ich ſage dir Dank für ſo viele Gutthaten, die mir noch unbekant ſeynd, fur jene, die du mir erwieſen, obwohl ich dich nit darum gebetten, oder die du mir würdeſt erwieſen haben, wan ich nit ſelbſten durch mein laues und boßhaftes Leben dir ein Hindernuß geſetzt hätte; endlich für jene, für welche ich dir noch nie gedankt, oder die ich gar zu deiner Beleidigung misbraucht habe.

O mein Gott! wie ſoll ich dir vergelten alle dieſe deine Gnaden? wann du mir ja nur eine einzige auch die allergeringſte erzeigt hätteſt, ſo könte ich dir nit dankbar genug davor ſeyn; wie werde ich es dann können nach ſo groſſen und unzahlbaren

Wohlthaten? Herr! ich erkenne es: ich kans nicht, und weilen ich es nicht kan, so rufe ich alle Creaturen zu Hülf: O lobet den Herrn alle Werk des Herrn: lobt und erhöhet ihn in Ewigkeit; dan er hat mir groſſe Ding gethan, der da mächtig und barmherzig iſt, und ſeine Barmherzigkeit bleibt in Ewigkeit. Zur Dankſagung opfere ich dir zugleich auf, O Gott! alles Lob und Dankſagung, welche dir alle Englen und Heilige, Maria die Königin aller Englen und Heiligen, ja Chriſtus Jeſus in ſeiner heiligſten Menſchheit dir jemahls abgeſtattet, oder noch die ganze Ewigkeit hindurch abſtatten werden. Endlich bitte ich euch, O Allerheiligſte drey göttliche Perſonen! ihr wollet euch ſelbſten einander an ſtatt meiner nach Würdigkeit loben und preyſen. O himmliſcher Vatter! lobe und preyſe den Sohn und Heil. Geiſt; O Sohn Gottes! lobe und preyſe den Vatter und H. Geiſt; O H. Geiſt! lobe und preyſe den Vatter und Sohn; in Vereinigung alles dieſes Lobs opfere ich dir auf, O dreyeiniger Gott! mein wiewohl unwürdiges Lob und geringe Dankſagung ſo ich dir anjetzo von Grund meines Herzens abſtatte; zugleich aber be-

reue, daß ich bißhero vor ſo viele Wohlthaten, dir nit allein nit dankbar geweſen, ſondern mit eben denſelben dich meinen freygebigſten Gutthäter hab beleidigen dörfen. Ich entſetze mich ab dieſer meiner teufliſchen Boßheit, und bekenne, daß die ganze Höll nit gnug ſeye, ſolche nach Verdienſt abzuſtrafen. Weilen ich aber ſolches nit mehr ändern kan, welches ich auch mit Vergieſung meines Bluts von Herzen gern thun wolte, ſo bitte ich flehentlich dein unerſchöpfliche Güte um Gnad und Verzeihung, damit ich erkenne, daß deine Barmherzigkeit ſich nit überwinden laſſe durch meine Boßheit. Hinführo will ich deine Gutthaten höher ſchätzen, und ſie zu deiner einzigen Ehr und Glory anwenden. Herr! um ein einzige Gnad bitte ich noch, ohne welche mir alle andere nichts nutzen würden, nemlich um die Beharrlichkeit im Guten bis ans End, damit ich alſo würdig werde dich zu loben, dir zu danken in dem Himmel durch die ganze Ewigkeit, Amen.

Anrufung der H. Dreyfaltigkeit um ein ſeeliges End.

HImmliſcher Vatter, der du mich erſchaffen haſt dir zu dienen auf Erden, und dich ewig anzuſchauen im Himmel; ich

bitte dich durch die Verdienſten deines eingebohrnen Sohns, ja durch alle deine Güte, verleihe mir, daß ich beſtändig bis ans End in deinem H. Dienſt verharre, und alſo zu dir meinem letzten Ziel und End gelange. In deine Händ befehle ich meinen Geiſt, den du erſchaffen haſt.

Gütigſter JEſu! der du für mich haſt ſterben wollen, damit ich nicht unglückſeelig ſterben müſte: ich bitte dich durch deinen ſchmerzhaften Tod, verlaß mich nit in meinem Tod. In deine H. Wunden befehle ich meine arme Seel, die du ſo theuer erlößt haſt.

GOtt H. Geiſt, der du die H. Martyrer in ihrem Tods-Kampf geſtärckt haſt, ich bitte dich durch deine unendliche Lieb, ſtärke auch mich, wann ich mit dem Tod werde ringen; ſtehe mir bey durch deine H. Einſprechungen, damit ich im letzten Streit nit unterliege, ſondern in deiner heiligmachenden Gnad glückſeelig ſterbe. In deinen mächtigen Schutz befehl ich meinen Geiſt, den du in dem H. Tauf, und hernach ſo oft durch die H. Sakramenten geheiliget haſt.

Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt erbarme dich meiner jetzt und in der Stund meines Tods, Amen.

Bitt um den Seegen.

SEgne mich deine unwürdigſte Creatur, O H. Dreyfaltigkeit! deine Allmacht, O Vatter, ſtärke mich. Deine Weißheit, O Sohn, regiere mich. Deine Güte, O H. Geiſt, ſtehe mir bey, damit ich dir meinem dreyeinigen Gott hie eifrig diene, und dort dich ewig anſchaue im Himmel, Amen.

Geſang von den drey göttlichen Tugenden.

Im Thon: HErr ich lieb dich, ꝛc.

HErr ich Glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Weil ich mich ein Chriſten nenne, glaub ich alles, und bekenne, was die Catholiſche Kirch uns lehret, daß ſie hab von dir gehöret. In dem Glauben, in der Hofnung, in der Liebe ſtärke mich.

Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Du biſt wahrhaft, kanſt nit lügen, dich kein Falſchheit kan betrügen, weil auch dir nichts iſt verborgen, kan ich glauben ohne Sorgen. In dem Glauben, in der Hofnung, in der Liebe ſtärke mich.

Herr

Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Glaube auch, daß Gott nur einer, daß ſeines Gleichen ſey keiner; daß Gott dreyfach in Perſonen, als ein Haupt mit dreyen Kronen. In dem Glauben, in der Hofnung, in der Liebe ſtärke mich.

Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Glaube auch, daß Gottes Sohn, von dem hohen Himmels-Throne, auf die Welt zu uns iſt kommen, hat die Menſchheit angenommen. In dem Glauben, in der Hofnung in der Liebe ſtärke mich.

Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Weil du willſt, daß ich ſoll hoffen, daß der Himmel ſtehe offen, daß du wollſt die Sünd vergeben, wan man Buß thut in dem Leben. In dem Glauben, in der Hofnung, in der Liebe ſtärke mich.

Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Auf dein Allmacht Herr ich baue, und auf dein Verſprechen traue, daß du alles dergeſtalten, wie du es verſprichſt, wirſt halten. In dem Glauben, in der Hofnung, in der Liebe ſtärke mich.

Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Herr ich lieb dich

über

über alles, weilen du mein Gott und Alles. Dir in allen, und vor allen, ich nur ſuche zu gefallen. In dem Glauben, in der Hofnung, in der Liebe ſtärke mich.

Herr ich lieb dich, Herr ich lieb dich, Herr von Herzen lieb ich dich, und darum wan ich in Zügen, ja ſchon gar im Grab werd liegen, wan ich ſchon werd ſeyn verweſen, ſoll man in dem Herz noch leſen, Herr ich lieb dich, Herr ich lieb dich, Herr von Herzen lieb ich dich

Litaney

Zu der göttlichen Hülf und Vorſichtigkeit.

HErr erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.
Herr erbarme dich unſer.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
GOtt Vatter von den Himmelen, Erbarme dich unſer.
Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
Gott H. Geiſt, erbarme dich unſer.
H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unſer.

Gott

Gott unſer Herrſcher und Regierer,
Gott unſer Hofnung,
Gott unſer Erlöſer,
Gott unſer Fürſeher,
Gott unſer Vatter,
Gott unſer Zuflucht,
Gott unſer einzige Lieb,
Gott unſer höchſte Vergnügenheit,
Gott unſer Erſchaffer,
Gott unſer Erhalter und Ernährer,
Heiliger GOtt,
Heiliger ſtarker Gott,
Heiliger unſterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allweiſeſter Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Fürſichtiger Gott,
Allerliebwürdigſter Gott,
O Gott, der du alles, was auf Erden iſt, dem Menſchen zu Dienſt erſchaffen haſt,
Der du die Vögel des Lufts und all andere Thier wunderlich erhalteſt und ernähreſt,
Der du die Lilien und Blumen des Felds herrlich bekleydeſt,
Der du die Früchten der Erden macheſt wachſen und zunehmen,

Erbarme dich unſer.

Der du alle Härlein des menſchlichen Haupts gezehlet, daß auch deren keines ohne deinen Willen zu Grund gehet,
Der du alles dem Menſchen zum beſten ordneſt und richteſt,
Der du auch die zeitliche Trübſal und Kreuz uns zum Nutzen ſchickeſt,
Der du ſchlageſt, damit du heileſt und tödteſt, daß wir durch den Tod von dir nicht geſchieden werden,
Der du durch Kreuz uns zur wahren Buß und Beſſerung des Lebens bekehreſt,
Der du durch die Verfolgung uns vor der Welt und allem Irrdiſchen abzieheſt, und zu der Erbarmniß deiner Hochzeit führeſt,
Der du diejenige, ſo ſich gänzlich deiner göttlichen Vorſichtigkeit überlaſſen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hülf ſegneſt,
Der du die, ſo auf dich hoffen, nicht laſſeſt zu Schanden werden,

Erbarme dich unſer.

Sey uns gnädig, verſchöne unſer o Herr.
Sey uns gnädig, erhöre uns o Herr.
Von allem Uebel, erlöſe uns o Herr.

Von

Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von allem Mißtrauen auf deine gött-
lich Vorſichtigkeit,
Von aller Ungedult,
Von aller Kleinmüthigkeit im Kreutz
und Leyden,
Von allem Murren und Klagen wider
deine göttliche Anordnungen,
Von allen verzweifelten Anfechtungen,
ſonderlich in der Stund des Tods.
Von überflüßiger Sorg in zeitlichen
Sachen,
Erlöſe uns, O Herr.

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre
uns.

Daß du unſer verſchoneſt, Wir bitten
erhöre uns.

Daß du in uns ein kindliches wahres
Vertrauen zu deiner Göttlichen
Vorſichtigkeit erwecken wolleſt,
Daß wir in allem Glück und Unglück
uns auf deine göttliche Vorſichtig-
keit verlaſſen,
Daß wir alles von deiner vätterli-
chen Hand mit Dankbarkeit an-
nehmen,
Daß wir unſern Willen deinem heili-
gen Willen gleichförmig machen,
Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß wir im Leiden unſer Lieb gegen dich eifrig erzeigen mögen,
Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns ein ſtarkmüthige Gedult verleihen wolleſt,
Daß du uns erhören wolleſt,

Wir bitten, ꝛc.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt, Verſchöne unſer, O HErr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt, Erhöre uns, O HErr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt, Erbarme dich unſer, O HErr.

Chriſte höre uns, Chriſte erhöre uns.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen.

Gebett.

O GOTT erleuchte mich, und gieb mir Guad, daß ich alles Glück und Unglück, ſo mir begegnen wird, erkenne für deine Schickung, für deine weiſeſte Anordnung; und als ein Gutthat von deiner vätterlichen Hand annehme: Ich bette demüthist an, lobe und preyſe deine göttliche Vorſichtigkeit in allen und jeden Bege-

geben-

gebenheiten, ich traue und glaube auf deine göttliche Allmacht, ewige Weißheit und unendliche Gütigkeit, daß du kanſt, weiſt, und willſt helfen; bereue von Herzen, was ich in dieſem Glauben zuwider gehandlet, verzeyhe es mir, O barmherziger GOtt! und verleihe mir, daß ich nicht allein hie, ſondern dort in der himmliſchen Glory, deine göttliche Vorſichtigkeit ewiglich loben und preyſen möge, Amen.

Vollkommene Uebergebung ſeines Willens in den Göttlichen.

Sonderbar in Trübſal zu gebrauchen.

Allerweiſeſter, gütigſter GOtt, von deſſen Hand alle Wohlfart und Widerwärtigkeit herkommt, der du alles uns Menſchen zum Beſten ordneſt und richteſt; ich bette demüthig an die Anordnung deiner liebreichſten Fürſichtigkeit über mich; ich unterwerfe mich denenſelben von ganzem Herzen und übergebe meinen Willen in allen ohne einige Ausnahm in deinen allerheiligſten Willen. Alles was du nit wilſt, will ich auch nit; was du aber wilſt, das will und verlange ich auch. Es ſchmerzt mich, daß jemahl ein Zeit geweſen, wo ich

nicht gewollt hab, was du verlangt? und herentgegen das jenige verlangt, was du nicht gewollt haſt. Jetzt und hinführo geſchehe nicht mein, ſondern dein Will. Willſt du, daß ich krank oder geſund, reich oder arm, veracht oder angeſehen ſey? dein Will geſchehe. Willſt du mich demüthigen, Schmach, Unbild, Verfolgung mich unſchuldiger Weiß laſſen leiden? dein Will geſchehe. Willſt du, daß ich am Kreuz mit meinem gekreuzigſten Heiland nicht nur eine Zeit lang, ſondern bis in den Todt hange? dein Will geſchehe. Willſt du, daß ich lang lebe, oder bald ſterbe? daß ich ſterbe eines ſchmerzlichen oder ſanften Todts? dein Will geſchehe; wan ich nur in deiner Gnad ſterbe? Mein einziger aufrichtiger Wunſch iſt, daß vollkommen an mir und den Meinigen geſchehe, was du wilſt, weil du es wilſt, wann du es willſt, in was für Umſtänden du es willſt. Dein bin ich o Gott: ſchalte und walte mit mir als deinem Eigenthum nach deinem göttlichen Wohlgefallen; dann du biſt der Herr, ich dein Geſchöpf. Mein Herz iſt bereit zu allem dem, was du über mich verordneſt, weilen du weiß, daß du dadurch nichts anderſt als meinen Nutzen ſucheſt; daß du

mich

mich mehr liebeſt, als ein Vatter ſein Kind, ja ich mich ſelbſten lieben kan. O HErr! ich bekenne es gar gern: in eigenen Sachen bin ich blind; aus eigener Lieb halte ich oft dasjenige für ſchädlich, was mir gut iſt; hingegen das für gut, was mir ſchädlich iſt: du aber weiß am beſten, was mir zu meinem Heil nützlich ſeye. Darum ſtelle ich dir alles ganz und gar heim, und werfe mit kindlichem Vertrauen alle meine Sorgfalt auf dich, als meinen liebreicheſten Vatter. Was gut iſt in deinen Augen, das ſoll geſchehen; dann ich bin verſichert, was du thuſt iſt wohl gethan. Um nichts anderſt bitte ich, als du wolleſt auch künftighin mich von allen unnützen überflüſſigen Sorgen, von allem Mißtrauen und Kleinmüthigkeit bewahren, und mir kräftige Gnad verleihen, alles Widerwärtige von deiner vatterlichen Hand willig anzunehmen, alles dir zu Lieb, ſo lang es dir gefällig ſeyn wird mit Gedult ja mit Freuden zu leyden, und deinen heiligſten Willen ſo vollkommen zu vollziehen auf Erden, wie ihn deine Heiligen vollziehen im Himmel damit ich nicht allein hie, ſondern auch einſtens dort mit ihnen deine göttliche Vorſichtigkeit möge loben und preiſen in Ewigkeit, Amen.

Gebett.

Gebeth.

Zu dem H. Erz-Engel Michael.

O Du von Gott wohl-verordneter Fürſt der Himmliſchen Herrſchaaren St. Michael, der du den ſtolzen Lucifer mit ſeinem Anhang zur Höllen-Abgrund geſtürzet haſt, du Schutz- und Schirm-Herr der ſtreitenden Kirchen, du Präſident und Vorſteher aller Seelen, ſo aus dieſem Leben hinſcheiden; komm zu Hülf dem Volk Gottes, verthätige die Kirch, ſo dir anbefohlen, gegen alle feindliche Anläuf; ſey unſer Patron im Leben und Sterben; kehre von uns ab den hölliſchen Drachen, der unſeren Seelen immer nachſtellet; führe uns endlich zu der Zahl der Auserwählten, damit wir mit dir und allen lieben heiligen Engelen GOtt ewig mögen loben und preiſen.

Zum H. Erz-Engel Gabriel.

O Du göttliche Stärke, St. Gabriel, du himmliſcher Abgeſandter, der du Mariä der Jungfrauen die Menſchwerdung

des

des eingebohrnen Sohn GOttes verkündiget, und Chriſtum im Garten, da er in höchſter Angſt und Betrübnüß war, getröſt und geſtärket haſt. Dich lobe und verehre ich, O du auserwöhlter himmliſcher Geiſt, und bitte demüthiglich, du wolleſt bey meinem Heiland und Seligmacher Chriſto Jeſu, wie auch ſeiner gebenedeyten Mutter Maria mein Fürſprecher ſeyn, mich in allen meinen Aengſten und Betrübnüſſen jederzeit tröſten und ſtärken, damit ich niemahlen von Wiederwärtigkeiten unterdrücket meinen Gott und Herrn erzürne, Amen.

Zum H. Erz-Engel Raphael.

O Du himmliſcher Artzt, und treuer Geleitsmann St Raphael, der du dem alten Tobiä ſein Geſicht wiedergeben, den jüngeren Tobiam aber hin und her geführet, und vor allem Ungemach behütet haſt. Dich bitte ich herzlich, O getreuer Freund, du wolleſt mein Gemüth erleuchten, und in allen Leibs- und der Seelen-Krankheiten mein getreuer Artzt und Helfer ſeyn; mich auch in dieſer meines Lebens Pilgerfahrt alſo führen und leiten, damit ich ſicher zu dem gewünſchten Land der Le-

bendigen gelange, da ich mit dir und allen Auserwählten das göttliche Angeſicht in Ewigkeit möge anſchauen, Amen.

Gebett zum H. Schutz-Engel um Hülf und Beyſtand, und einen ſeeligen Tod zu erlangen.

O Heiliger Schütz-Engel! mein getreueſter Freund, und ſorgfältigſter Führer; ich ſage dir aus ganzem Herzen ſchüldigſten Dank, für ſo groſſe und unzahlbare Wohlthaten, welche du mir von der Zeit meines Lebens an bis auf die gegenwärtige Stund erwieſen haſt. Du haſt für mich Tag und Nacht gewacht, mich aus vielen Gefahren errettet, mich ſtäts beſchützet, verthättiget und gleichfals in deinen Händen getragen: du haſt mich ſo oft vom Böſen abgemahnet, vorm Fall behütet und nach der Sünd zur Buß und Beicht angereitzet. Dir muß ich nächſt Gott danken, daß ich nicht in der Todſünd geſtorben, und ewig verdorben bin.

O mein lieber Schutz-Engel, was ſoll, oder kan ich dir hierfür wiedergelten; ich hab nichts anderſt, als mein Leib und Seel, beides ſchenk ich dir, und übergeb mich dir ganz eigen; mit ſteiffem Fürſatz in deiner Gegenwart ſtäts zu wanderen, und deinen Einſprechungen in allen zu gehorſamen. Du O H. Engel! fahre unterdeſſen fort, meiner Sorge zu tragen, und mich für allem Uebel Leibs und der Seelen zu bewahren. Werde ich betrübt, ſo tröſte mich, werde ich verfolgt, ſo beſchütze mich, bin ich in Gefahr, ſo errette mich, komme ich in Noth, ſo helfe mir, in der Unwiſſenheit lehre mich, in zweifelhaftigen Dingen unterweiſe mich; in meinen täglichen Geſchäften richte mich, damit alles zur höchſten Ehr Gottes geſchehe und ein erwünſchtes Ziel erreiche.

O H. Engel! meines Lebens beſter Vorſteher, und meiner Seelen getreueſter Hüter, treib von mir hinweg die Anfechtung des hölliſchen Geiſtes; auch alle ungebührliche Einbildung und Begierden: reitze mich ſtark an zur Tugend und chriſtlichen Wandel, geſtatte nicht, daß ich jemahls in eine Todtſünd verwillige. All

mein

mein Gebett Seuffzer und Anliegen bringe vor GOtt, und erhalte mir durch deine mächtige Fürbitt dasjenige, ſo mir und den Meinigen zeitlich und ewig erſprieslich iſt.

Abſönderlich erwerbe mir bey Gott drey folgende Gnaden: zum erſten, daß ich aus dieſem Leben nicht ſcheide, ehe und bevor ich mit den nöthigen H. Sakramenten bey vollem Verſtand mit würdiger Zubereitung verſehen bin. Zweytens, daß ich im letzten Streit nicht verzage, ſondern durch deine Gegenwart und Hülf geſtärket, alle Seelen-Feinden und den Schröcken des Todts überwinde. Drittens, daß ich nach dem Todt in ſonderbahrem Gericht nicht verdammt werde; ſondern nach empfangenem gnädigen Urtheil ohne Fegfeuer, oder nach ganz kurz und milder Abbüſſung meiner Schulden, von dir in den Himmel zum Thron Gottes geführt werde, ihm mit dir in alle Ewigkeit zu loben, Amen.

Bette neun Vatter unſer, und Gegrüſſet ſeyſt du Maria zu Ehren der neun Chör der heiligen Engelen.

Litaney
zu den H. H. Engelen.

HErr erbarm dich unſer. Chriſte erbarm dich unſer. Herr erbarm dich unſer.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
Gott Vatter vom Himmel, erbarm dich unſer.
Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarm dich unſer.
Gott heiliger Geiſt, erbarm dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarm dich unſer.

Heiliger Michael, Bitt für uns.
Heiliger Gabriel, Bitt für uns.
Heiliger Raphael, Bitt für uns.

Heilige Cherubim,
Heilige Seraphim,
Heilige Thronen,
Heilige Herrſchaften,
Heilige Gewalthaber,
Heilige Kräften,
Heilige Fürſtenthümer,
Heilige Erz-Engel,
Heilige Engel,
Alle heilige Chör der Engeln,
Die ihr das Angeſicht Gottes allzeit anſehet,
Bittet für uns.

Die ihr Gott dem Herrn immer Heilig, Heilig, Heilig ſinget,
Die ihr unſer Herz und Gemüth erleuchtet,
Die ihr unſer Gebett Gott fürtraget,
Die ihr uns in allen Nöthen zu Hülf kommet,
Die ihr uns für allem Uebel bewahret,
Die ihr über unſere Buß euch erfreuet,
Die ihr Loth von der Sünden-Straf errettet,
Die ihr Chriſti Geburt der Welt verkündiget,
Die ihr Chriſto in der Welt gedienet,
Die ihr Lazarum in Abrahams Schoß getragen,
Die ihr am End der Welt die gerechtē von den gottloſen werdet abſonderē,
Die ihr uns vor den Thron Gottes werdet fürſtellen,
Alle heilige Engel,

Bittet für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt, verſchöne unſer O Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt,
Erhöre uns O Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt,
Erbarme dich unſer.

Gebett der Kirchen.

O GOtt! der durch unausſprechliche Fürſichtigkeit deine heilige Engel zu unſerer Bewahrung zu ſenden dich gewürdiget haſt; verleihe uns, die wir dich flehentlich bitten, daß wir durch ihren Schutz und Schirm jederzeit behütet werden, und uns ihrer Geſellſchaft ewig zu erfreuen haben, durch Jeſum Chriſtum unſern Herren, Amen.

Geſang vom H. Schutz-Engel.

O Engel rein, O Schützer mein!
O Gottes Edel Knabe
Laß mich dir anbefohlen ſeyn,
So lang ich Athem habe.
2. Der Tag ſchleicht hin, die Nacht geht an,
Dein Licht in mir laß ſcheinen,
Zum Guten mich allzeit ermahn,
Mein Herz richt nach dem deinen.

3. Trag mein Gebett zum Gottes Thron,
Und ſprich für meine Schulden,
Erhalt mir Gnad bey Gottes Sohn,
Daß er mich möge dulden. (ſchwert,
4. Wan Angſt und Noth mein Seel be-
Zu dir mein Zuflucht habe,
Wan Unluſt mir mein Herz verkehrt,
Mit deinem Troſt mich labe.
5. Wan ich in Sünden bin verſtockt,
Mein Herz alsdan erweiche,
Vom rechten Weeg dan abgelockt,
Dein Hand alsdan mir reiche.
6. Errett mich von des Sathans Macht,
Von Laſt des Fleiſches freye,
Von Eytelkeit der Welt und Pracht,
So oft ich zu dir ſchreye.
7. Weck mich von meiner Trägheit auf,
Zur Tugend mich antreibe,
Halt vor den kurzen Lebens-Lauf,
Den Todt ins Herz mir ſchreibe.
8. Beſchütze mich im letzten Streit,
Wan Leib und Seel ſich ſcheiden,
Begleite mich in Ewigkeit,
Da Freuden ſeynd ohn Leyden.
9. Das bitt ich durch deine Lieb zu mir,
Laß mich derſelben genießen,
Zur Lieb will ſeyn verpflichtet dir,
Darin mein Leben ſchlieſſen.

Tröſt-

Tröſtliche Anmerkung.

Aus ſonderbahrer Anordnung Gottes geſchicht nicht ſelten, daß Gott unſer Gebett erhöre, vielweniger deſſen uns theilhaftig mache, was von ihm durch die Fürbitt der heiligen 14 Nothhelfer begehret haben. Wan dieſes dir widerfahret, werde nicht traurig und kleinmüthig, ſondern glaube feſtiglich, daß es der Will Gottes nicht ſeye, entweder weilen dein Gebett nicht herrühre aus einem reinen Herzen, welches du durch eine wahre Reue und aufrichtige Beicht hätteſt rein machen können, und ſollen, oder das dein Begehren nicht gereiche zu dem Heyl deiner Seelen. Alsdan ergebe dich völlig in den allerheiligſten Willen Gottes, und bette zu deinem Troſt und geiſtlicher Aufmunterung mit Andacht folgende

Litaney vom allerheiligſten Willen GOTTES.

HErr erbarme dich unſer,
Chriſte erbarme dich unſer,
Herr erbarme dich unſer,
Chriſte höre uns, Chriſte erhöre uns.
Gott Vatter von den Himmelen, ohne deſſen Allmacht nichts geſchehen kan.
Dein heiliger Will geſchehe,

Gott Sohn Erlöſer der Welt, der du durch deine Weißheit alles Böſes in Gutes veränderen kanſt,

Gott heiliger Geiſt, der du alles durch deine Lieb uns zum Nutzē anordneſt,

H. Dreyfaltigkeit, die du alles zum Beſten würkeſt und anordneſt,

Wilſt du, daß ich die Geſundheit des Leibs erhalte,

Wilſt du, daß ich die zeitliche Nothdurft ohne Abgang und Beſchwerniß empfange,

Wilſt du, daß ich von den Menſchen geehrt oder geliebt werde,

Wilſt du, daß ich mit Krankheit beladen werde,

Wilſt du, daß ich in Armuth und Elend gerathe,

Wilſt du, daß ich von den Menſchen verachtet und gehaſſet werde,

Wilſt du, daß ich mit Verſuchungen geplaget werde,

Wilſt du, daß ich durch Kreuz der Trübſalen mich Chriſto gleichförmich mache,

Wilſt du, daß ich in dieſem Stand mich mit zeitlichen Geſchäften belade, oder davon entferne,

Dein heiliger Will geſchehe.

Wilſt

Wilſt du, daß ich in Einſamkeit und Verborgenheit dir diene,
Wilſt du, daß ich mich für andere Rechenſchaft dir zu geben verbinde,
Wilſt du, daß ich mein Leben frühe ſchließe oder zum Alter bringe,
Wilſt du, daß ich nach dem Todt die ſchwere Pein des Fegfeurs leidē ſolle,
In mir und allen Creaturen,
In allen und jeden Orten,
In allen und jeden Geſchäften und Begebenheiten,
In allen gegenwärtigen und künftigen Zeiten,
In Leyden und Freuden,
In Ruhe und Streiten,
Wie im Himmel alſo auch auf Erden,
Wie Chriſtus dein lieber Sohn ihn erfüllet hat,
Wie ihn Maria erfüllet hat, da ſie ſich eine Magd des Herrn nennte,
Wie ihn die vierzehn heilige Nothhelhelfer, und alle liebe Heilige und Gerechte erfüllet haben,

Dein heiliger Will geſchehe.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchöne meiner nach deinem göttlichen Willen.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich meiner nach deinem göttlichen Willen.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, regiere mich nach deinem göttlichen Willen.
Ehr ſeye Gott in der Höhe, und Fried denen Menſchen auf Erden, die eines guten Willens ſeynd.

Gebett.

Allmächtiger ewiger Gott! deſſen Vorſichtigkeit in ſeiner Anordnung nicht kan betrogen werden, ich bitte dich demüthig, du wolleſt meinen Willen mit dem deinigen alſo vereinigen, daß ich mein Leben nach deinem Wohlgefallen anſtelle und endige, auch dadurch deiner Lieb und Glory in Ewigkeit zu genieſſen verdienen möge. Durch Jeſum Chriſtum unſeren Herren, Amen.

Bitt und Zuflucht zu den
Heil. vierzehn Nothhelferen.

O Ihr himmliſche Martyrer, und glorwürdige Obſieger! die ihr für den wahren Glauben und Gottesdienſt Leib

und

und Leben aufgeſetzt habt. Ihr ſeyd diejenige, die ihr kommen ſeyd aus großer Trübſaal, und habet euere Kleider gewaſchen mit dem Blut des Lamms. Ihr ſeyd diejenige, ſo ihr gleich als vierzehn göldene Leuchter vor dem Thron Gottes ſtehet, und mit eurer Klarheit erleuchtet den ganzen Himmel; gebenedeyet ſeye der gütige Gott, der euch mit Gnaden ſo reichlich begabet, und in Herrlichkeit ſo erhöhet hat, und gebenedeyt ſey eure Marter und glorwürdiger Todt, den ihr um Chriſti Willen gelitten habet: O ihr hochberühmte Blutzeugen Chriſti! ich thue euch allen einen demüthigen Fußfall, und bitte durch eure heilige Marter und Todt, daß ihr meiner eingedenkt ſeyn, und mir in allen meinen Nöthen treulich wollet beyſtehen, ich verſenke alle mein Kreuz in eure heilige Verdienſten und blutflieſſende Wunden, damit es durch euere Fürbitt zu meiner Seelen Heyl möge erſprießlich werden; endlich befehle ich mein Leben und Todt in eure H. Händ, und bitte euch durch den koſtbahren Werth aller Blutstropfen, die ihr um Chriſti willen vergoſſen habt, ihr wollet mir ein ſeeliges End erbitten, und zur ewigen Seligkeit verhelfen, Amen.

Litaney
von den heiligen vierzehn Nothhelferen.

HErr erbarme dich unſer,
Chriſte erbarme dich unſer,
Herr erbarme dich unſer,
Chriſte höre uns, Chriſte erhöre uns.
Gott Vatter von den Himmelen, erbarme dich unſer.
Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
Gott heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unſer.
JESU du Stärke der Martyrer! erbarme dich unſer.
Heilige Maria, du mächtigſte Nothhelferin unter allen Heiligen Gottes!
Heil. Joſeph, du Tröſter aller Betrübten und Nothleidenden,
Heil. Erzengel Michael, du großer Patron der Sterbenden,
(Bitt für uns.)
Alle heilige Schutzengelen und Chör der himmliſchen Geiſter,
Bitter für uns.

Alle

Alle heilige Patriarchen und Propheten, | Bittet für uns.
Alle heilige Apoſtelen und Evangeliſten,
Alle heilige Martyrer und Beichtiger,
Alle heilige Biſchöfe und Lehrer,
Alle heilige Mönche und Einſiedeler,
Alle heilige Jungfrauen und Wittiben,
Ihr auserwöhlte vierzehn Nothhelfer,

Heil. Dionyſius vortreflicher Biſchof und Martyr der erſten Chriſtenheit, | Bitt für uns.

Heil. Blaſius, Biſchof und Martyr, liebreicher Vatter der Armen!

Heil. Eraſmus, Biſchof und Martyr, unermüdeter Tröſter der betrangten verfolgten Chriſten,

H. Cyriacus, Diacon und Martyr, du mächtiger Ueberwinder des Satans,

H. Martyr Panthaleon, du wunderbahrlicher Arzt der Kranken an Leib und Seel,

H. Martyr Vitus, du ſonderbahrer Schutzpatron der Jugend und der Keuſchheit,

H. Martyr Chriſtophorus, du mächtiger Erretter aus den Gefahren zu Waſſer und zu Land,

H. Achatius, tapferer Kriegsheld und Martyr, der das heilige Kreuz Chriſti durch dein Leyden und Todt verherrliget haſt,

H. Euſtachius, großer Kriegsheld und Martyr, der deine Frau und Kinder durch dein Exempel zum heiligen Todt ermuntert haſt,

H. Gregorius, Kriegsheld und Martyr, der durch deinen unerſchrockenen Muth und herrlichen Todt viele zum ewigen Leben geführet haſt,

H. Aegidius, Abt und Einſidler, der zu Verachtung der eitlen Welt viele ermunteret haſt,

H. Margareta, Jungfrau und Martyrin, du unüberwindliche Obſiegerin der hölliſchen Liſt und Gewalt,

H. Catharina, Jungfrau und Martyrin, die du alle Weißheit der gelehrten Feinden Chriſti verſchämet, und überwunden haſt,

H. Barbara, Jungfrau und Martyrin, die du durch deine wunderbare Standhaftigkeit als eine beſondere Patronin der Sterbenden verdienet haſt in der heil. Kirche verehret zu werden,

Bitt für uns.

Alle

Alle heilige Auserwöhlte Gottes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verſchöne uns O Herr.

Sey uns gnädig, erhöre uns O Herr.

Von allem Uebel, erlöſe uns O Herr.

Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von Peſt, Hunger und Krieg,
Vom ſchädlichen Ungewitter,
Vom jähen, unverſehenen, böſen Todt,
Von der ewigen Verdamniß,

Erlöſe uns o Herr.

Durch das Geheimniß deiner heiligen Menſchwerdung,
Durch dein Kreuz und Leyden,
Durch die Verdienſten der heiligen vierzehn Nothhelfer,
Am Tag des Gerichts,
Daß du unſer verſchoneſt,
Daß du uns verzeiheſt,
Daß du uns zu wahrer Buß und Erkañtniß der Sünden bringen wolleſt,
Daß du uns in unſeren Nöthen erhören wolleſt,
Daß du deine heilige Catholiſche Kirch gegen alle Verfolgung beſchützen, und erhalten wolleſt,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allem Chriſtlichen Volk Fried und Einigkeit verleihen wolleſt, | Wir bitten, ꝛc.
Daß du die Früchten der Erden geben und erhalten wolleſt,
Daß du den Verſtorbenen die ewige Ruhe verleihen wolleſt,

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt; verſchöne unſer O Herr!

O du Lamm Gottes, ꝛc. Erhöre uns O Herr!

O du Lamm Gottes, ꝛc. Erbarme dich unſer O Herr!

Herr erbarme dich unſer,
Chriſte erbarme dich unſer,
Herr erbarme dich unſer.
Vatter unſer, ꝛc. Gegrüſſet ſeyſtu, ꝛc.

Gebett.

O JEſu! du Stärke der Martyrer, Kron aller Heiligen! der du die heilige vierzehn Nothhelfer in ihrer Pein und Marter ſo wunderbahrlich geſtärket, und dieſelbige mit der Kron der ewigen Glory und Herrlichkeit im Himmel gekrönet haſt; wir bitten dich durch dein bitteres Leiden und Sterben, verleihe uns gnädiglich,

lich, daß wir im Leben und Sterben, in Glück und Unglück, in Freuden und Leyden beſtändig deine treu dir ganz geheiligte Diener und Dienerinnen den vierzehn heiligen Nothhelferen folgen, und nach dieſem zergänglichen Leben mit ihnen in der glückſeliger Unſterblichkeit dich O ſchönſter Gott ſehen, dich allzeit lieben, und deiner Barmherzigkeit ewig danken mögen, Amen.

Andacht
zu den H. H. drey Königen.

Kurze Litaney.

HErr erbarme dich unſer,
Chriſte erbarme dich unſer,
Herr erbarme dich unſer.
Chriſte höre uns, Chriſte erhöre uns.
Gott Vatter vom Himmel, erbarm dich unſer.
Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarm dich unſer.
Gott heiliger Geiſt, erbarm dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarm dich unſer.
JESU du König aller Königen, erbarm dich unſer.

H. Maria Königin über aller Königen, Bitt für uns.
H. König Caſpar, bitt für uns.
H. König Melchior, bitt für uns.
H. König Balthaſar,
H. H. drey König von Tharſis, von Arabia, und Saba, bittet für uns.
H. H. Patriarchen der Glaubigen, welche Chriſto und ſeiner Mutter im Stall die erſte Freud habt angethan, bittet für uns.
Erſtling der bekehrten Heydenſchaft, erleucht durch den Glauben, geſtärkt durch die Hofnung, brennend durch die Liebe, bittet für uns.
H. H. Fürſten, glänzend vom Gold der Liebe, entzündt und hinauf ſteigend zu Gott durch den Weyrauch der Andacht unverzehrlich durch die Myrrhen der Abtödtung eurer ſelbſt, bittet für uns.
Lebhafte Spiegelen aller Tugenden, bittet für uns.
Die ihr ohne Verzug dem innerlichen Antrieb gefolgt, und hingangen den Neugebohrnen König der Juden zu ſuchen, welcher euch durch einen ſonderbahren Stern wurde angedeutet, bittet für uns.

Die

Die ihr öffentlich vor dem König Herode euren Glauben an den Neu-gebohrnen König bekennet habt. Bittet für uns.

Die ihr dem verſchwundenen, aber bald wieder hervor ſcheinenden Stern mit Freuden gefolgt, bißdaß er ſtill geſtanden über den Stall zu Bethlehem, allwo ſich das göttliche Kindelein mit ſeiner jungfräulichen Mutter befande. Bittet für uns.

Die ihr durch dieſe ſchlechte Königliche Hof-Stadt, und große Armuth nie mißglaubig worden, ſondern nit deſto weniger euere Präſenten ihm aufgeopfert, und als den wahren Meſſiam, und Heyland der Welt ihn angebetten. Bittet für uns.

Die ihr nach verrichter Verehrung und Anbettung des neuen Heylandes von Maria und Joſeph Abſcheid genohmen, euere Perſohnen, euer Land und Leuth ihnen anbefohlen. Bittet für uns.

Die ihr durch Warnung des Engels gegen die Erwartung des gleißneriſchen Herodis durch einen anderen Weeg zu eueren Landen zurückgekehrt Bitt ꝛc.

O du Lamm Gottes, ꝛc. Verſchöne unſer O Herr.

O du Lamm, 2c. Erhöre, 2c.
O du Lamm, 2c. Erbarme, 2c.
Herr erbarme dich unſer, Chriſte erbar. 2c.
Herr erbarme dich unſer.
Vatter unſer, 2c.

℣. Bittet für uns O heilige drey Königen, Caſpar, Melchior, Balthaſar!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Gebett

Zu den H. H. drey Königen.

Ich grüſſe euch tauſendmahl O ihr glorwürdige heilige drey Königen Caſpar, Melchior, Balthaſar! und wünſche euch von Herzen Glück, daß ihr die groſʒe Gnad gehabt die erſte aus der Heydenſchaft zu ſeyn, welche Jeſum Chriſtum vor den König aller Königen, vor den Herrn aller Herrn, vor den wahren Gott und Menſchen durch einen wunderbahrlichen Stern erkennt, und deswegen euere Landen verlaſʒen, dieſem aufgegangenen Stern gefolget, und endlich nach langwieriger beſchwerlicher Reiſʒ zu Jeruſalem, und ſo fort zu Bethlehem angekommen, allda ihn gefunden, vor einen ſolchen angebetten, und herrliche Geſchenk ihm aufgeopfert; Ich erwöh-

erwöhle euch heut die Täg meines Lebens vor meine Patronen und ſonderbahre Schutz-Heilige, würdiget euch mich für euer geringſtes Schutz-Kind anzunehmẽ, jederzeit mir beyzuſtehen! abſonderlich in der Stund meines Todts. Bringet mich in ſonderbare Gnad bey Jeſu und Maria, treibt mich an, daß ich meinen Leib und meine Seel ihnen heilige, alles was ich hab, und was ich bin, zu ihrem Dienſte ihnen aufopfere, daß ich mit groſſem Vertrauen, mit Wort und Werken folge den Grund-Regulen des göttlichen Glaubens, welche mir hier als an einem finſteren Ort wie ein Latern vorleuchten, und zeigen mir den Weg, welchen ich halten muß, verhindert, daß nicht durch falſche etwa von der Welt, von dem Fleiſch, von dem Teufel erweckte Irr-Lichter von der rechten Straß auf den breiten Weeg abgeführet werde; ſonderen durch den engen (der verderbten Natur unangenehmen) Weeg beſtändig fortwandele zu dem, der da endlich gelange zu dem, der da iſt der Weeg, die Wahrheit, und das Leben, Amen.

Ge-

Gebett

Zu dem heiligen Biſchof NICOLAUS Nothhelfer derjenigen, ſo auf dem Waſſer Gefahr leyden.

Hülf- und Troſtreicher heiliger NICOLAUS! der du, nachdem die reiche Hinterlaßenheit deiner Hoch-Adlichen Elteren unter die Armen, und denen heimlich Nothleidenden freywilligſt ausgetheilet, die mit dem Blut Jeſu Chriſti befeuchte heilige Oerter demüthig zu beſuchen, und alldorten in der Einöde deinem Gott in der Stille zu dienen dich aufs Meer begeben, und die alldort entſtandene ſo grauſame Tempeſt (daß das Schif zu verſinken, du und die Einſitzer zu verſauffen begunten) vermög dieſes heiligen Gebeths völlig geſtillet, auch anderen in Todts Gefahr gerathenen Schifleuthen, da ſie deinen Nahmen angerufen, ſichtbarlich erſchienen und ſie treulich errettet; ich bitte, du wolleſt mich zu Waſſer und zu Land allzeit bewahren, und aus allen Todts Gefahren erretten, damit ich nit durch einen ſchnellen unverſehenen Todt aus dieſer Zergänglichkeit in die Ewigkeit unbereit hinreiſen werde, Amen.

Andächtiges Gebett zu dem H. Biſchof SEVERINO.

In allen Anliegen zu gebrauchen.

O Heiliger Severin, du auserwöhlter großer Freund Gottes, du glorwürdiger Biſchof der Stadt und des Erz-Stifts Köln! deſſen Herz und Liebe allezeit gebreñt für die Ehr Gottes, für den wahrē Glauben, und für die Wohlfahrt deren, ſo dich ehren; wir erwöhlen dich zu unſerem lieben Patron, wir ehren und loben dich aus ganzem Herzē, und bitten dich demüthigſt, erhalte uns in der Liebe Gottes, im wahren Glauben, und in beſtändiger Wohlfahrt Leibs und der Seelen, erwerbe uns bey dem barmherzigē Gott wahre Reu und Leyd über unſere Sünden, und Nachlaß deroſelben, bitte Gott für uns, wiewol wir unwürdig ſeynd etwas zu erhalten wegen Viele der Sünden, die wir herzlich bereuen, weilen wir das höchſte Gut beleydiget haben, es ſoll nicht mehr geſchehen, bitt, daß Gott ſich unſer erbarme in Anſehung der unendlichen Verdienſten Jeſu Chriſti, daß er unſere Aecker, Gärten und Weinſtöck für allem Unglück bewahre, und uns verleyhe bey ſchädlicher Truckenheit einen

frucht-

fruchtbahren Regen, und in überflüßigem Regen einen erwünſchten Sonnenſchein, erhalte uns, daß er ſeye in Hungers Noth unſer Ernährer, in Kriegs Gefahr unſer Schirmer, in Krankheit unſer Arzt, in Angſt und Noth unſer Helfer abſonderlich in der letzten und höchſten Noth unſeres Todts, damit wir in der Lieb und Gnad Gottes leben, und endlich in Anrufung der allerheiligſten Nahmen Jeſu Maria Joſeph ſterben mögen.

Dieſes bitten wir dich O glorwürdiger H. Biſchof Severin durch deine Ehr und Glory, worin du dich nun ewig erfreueſt, wir bitten, mache daß wir unſere Bitt erhaltē durch Jeſum Chriſtum unſeren Herrn, Amen.

Litaney
von dem H. Biſchof. SEVERINO.

Kyrie eleyſon, Chriſte eleyſon.
Kyrie eleyſon.
Chriſte höre uns,
Chriſte erhöre uns.
Gott Vatter von dem Himmel, erbarme dich unſer.
Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarm 2c.
Gott heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.
Heilige Maria, bitt für uns Maria.

Mutter

Mutter Jeſu, bitt für uns Maria.
Geſpons des H. Joſephs, bitt für uns ꝛc.
H. Joſephe, bitt für uns St Joſeph.
Pfleg-Vatter Chriſti, bitt für uns St. J.
Bräutigam Mariä, bitt für uns St. Joſ.
H. Severine, bitt für uns St. Severin.
Ehrwürdiger Biſchof,
Zierd der Prieſter, (Köln,
Patron der Stadt und Erz-Stifts
Grundfeſt der Kirchen,
Verfechter des Glaubens,
Beſtreiter der Arianer,
Liebhaber der Seelen,
Eyferer der Glory Gottes,
Verachter der Welt,
Beyſpiel der Demuth,
Spiegel der Reinigkeit,
Exempel des Vertrauens zu Gott,
Vatter der Armen,
Zuflucht der Beängſtigten,
Beſchützer der Verlaſſenen,
Arz der Ausſätzigen,
Licht der Blinden,
Stab der Lahmen,
Tröſter der Betrübten,
Hülf der Sterbenden,
Unſer Fürſprecher bey Gott,
In dieſem Jammerthal,

Bitt für uns St. Severin.

In Schmerzen und Trübſal,
In Kreuz und Verlaßenheit,
In ſchädlicher Truckenheit,
In Donner und Hagel-Schlägen,
In überflüßigem Regen,
In Unglück und Krankheit,
In Kriegs Widerwärtigkeit,
In Leibs und Seel Gefahren,
In theuren Jahren,
Im Anlauf der Ketzereyen,
In Armuth und Plagereyen,
In aller Traurigkeit,
In der Sünd Gelegenheit,
In Kümmerniß und Elend,
In unſerem letzten End,
Allerliebſter Vatter,

Bitt für uns St. Seberin.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünd der Welt, verſchöne unſer O Jeſu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünd der Welt, erhöre uns O Jeſu.

O du Lamm rc. erbarm dich unſer O Je.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

Kyrie eleyſon. Chriſte eleyſon.

Antiph. O H. Severin! erhöre unſer Gebett, und bitte Gott für uns, welcher dich zum Lehrer und Patronen uns geben hat.

℣. Gott hat ihn geliebt und geziert.

℟. Mit dem Kleid der Glory hat er ihn angethan.

Gebett.

O Gott, der du den heiligen Beichtiger und Biſchof Severinus mit der Glory der ewigen Seligkeit erhöhet haſt, verleyhe gnädiglich: daß, die wir ſeine Verdienſten auf Erden verehren, durch die Hülf ſeines Gebetts bey deiner Barmherzigkeit im Himmel befeſtiget werden. Durch Chriſtum unſern Herrn, amen.

NB. Von allen Zeiten her hat man Nachricht, daß die eifrige Chriſtgläubige der Stadt Köln in aller Gefahr und Noth durch him̃liſchen Antrieb alle Monntag zuſammen kommen in der Collegiat-Kirche des heiligen Biſchofs Severinus, wo ſie durch die mächtige Fürbitt dieſes Heiligen als eines allgemeinen Vaters von Gott viele Ding wunderbarlich erbetten haben.

Solche uralte Lieb und Andacht zu dem Heiligen Biſchof Severinus beſtändig zu erhalten, wird nun aus

Befürderung und groſem Eifer des Hochwürdigen Herrn Dechanten und Capitul daſelbſt alle Monntag Morgens um 7. Uhren eine ſingende Meß mit Ausſetzung des allerheiligſten Sakrament des Altars gehalten. Wozu alle Chriſtgläubige freundlichſt eingeladen werden.

Sicher und Wahr iſt es auch, daß alle diejenige, welche den heiligen Biſchof Severinum mit wahrer Andacht und reumüthigem Herzen verehren als ihren Fürbitter bey Gott, ſelten Mangel an Brod leiden werden.

Zuflucht zu Gott
in Verehrung
unterſchiedlichen Heiligen.

Sonderbare Andacht
zum
H. Antonius von Padua.

Für alle Täg, abſonderlich an denen Dienſtägen.

Einladungs-Geſang.

Kommet her ihr Menſchen-Kinder,
Ihr Gerechte auch ihr Sünder,
Komm mit Hoffnung jeder Chriſt;
Wer Antonium verehret,
Zu Gott durch ihn ſich bekehret,
Dem hier Troſt zu finden iſt.

2. In

2. In Gefahren, in Drangſalen,
Jammer, Elend, Herzens-Qualen
Antonium rufet an!
Gott durch ihn wird Plage ſtillen,
Euer Herz mit Troſt anfüllen,
Wann es Gott recht lieben kann.

3. Antonio hat im Leben
Sich zum Liebs-Pfand Gott gegeben,
Drum er ihme nichts verſagt:
Gott will Bitterkeit verſüſſen,
Komt drum her Troſt zu genieſſen,
Hier Eur Noth und Elend klagt.

Gebett
unter deſſen Schutz ſich zu begeben.

O glorwürdiger Antonius, groß in Gnaden bey Gott, getreuer Beſchirmer der Seelen, ſo der Vollkommenheit nachſtreben, und ihr Vertrauen auf dich ſezen: In Vereinigung der unausſprechlichen Liebe Gottes gegen dir, indem er einen mächtigen Gewalt allen auf dich um Hülf mit Andacht anflehenden Perſonen beyzuſtehen dir mitgetheilet, werfe ich mich mit tiefeſter Ehr-

erbietſamkeit zu denen Füſſen, und bitte zugleich, du wolleſt ein Schutzherr meiner Seelen ſeyn, ich vertraue deiner gütigſten Sorgfalt meine Anſchläg, mein Fürnehmen, mein Mühe und Arbeit, und alle Augenblick meines Lebens, nehme mich auf, O groſer Freund Gottes, ſorge für mich als deinen Diener, damit ich als ein getreues Pflegkind mich dir jederzeit erzeigen möge. Sey mein Stärke in meinen Schwach- und Krankheiten, mein Hoffnung in meiner Armuth und Elend, mein Zuflucht in meinen Aengſten und Nöthen, und in dem Verluſt des Meinigen, mein einziges Vertrauen in allem, was mir nur immer Widriges zufallen mag, endlich ſtehe mir auch liebreich bey in der Stund meines Abſterbens, Amen.

Dankſagung.

zu Gott wegen groſer Gnaden, ſo er dem heil. Antonius mitgetheilet.

O mein Herr Jeſu Chriſte, ein König Himmels und der Erden, ein

Glanz

Glanz aller Heiligen: ich danke dir, daß du ſonderbar erwöhlet haſt den H. Antonius in ſo hohen Stand der Glory zu ſezen: und annebenſt auch in dieſer Welt erhöheſt durch ſo groſe Wunder, ſo er würket denjenigen zu Lieb, welche um ſein Hülf ihn andächtig anrufen. Ich begehre von dir, mein Gott und mein Herr dieſe Gnad, daß ich erfahren möge die Kraft ſeiner Fürbitt in meinen Nöthen, geiſtlich- und zeitlichen, aufdaß ich von der Sünd abweichend, den Weeg der Vollkommenheit, den er mir gezeigt, antrette, und ſeinen guten Werken nachfolge, ſolchergeſtalt ſamt ihme die ewige Belohnung zu empfangen. Der du lebeſt und regiereſt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Gnade Gottes zu erhalten.

O glorwürdiger Heiliger, der du die Gaab Wunder zu wirken, von Gott empfangen haſt, und zugleich mit dem Gewalt, verlohrne Sachen wiederum an die Hand zu bringen begabet

 biſt

biſt, ich bitte dich, daß, ſo oft ich die Gnad Gottes, und die Kraft des Lichts meines Verſtands verliehren würde, ich Beydes durch deine Hülf wiederum bekomme: mich beynebens auch bewahrest von den Uebelen, ſo meiner Geſundheit ſchädlich, oder auch meine Geſchäften verwirren möchten: daß ich auch entfernet ſey von allem, ſo ein Aergernuß verurſachet, oder mich vom Dienſte Gottes abhalten könnte.

Lege vor den göttlichen Thron all mein Nöthen, und mache durch dein kräftige Bitt, daß der Seegen Gottes zu Nutz des Heils meiner Seelen über mich komme, und wenn ich nicht gnugſam all mein Elend, mit welchem ich umgeben bin, dir erklären kann, ſo wirſt du doch ſelbes in Anſehung deiner groſen Verdienſten, und durch die unendliche Gnad meines Schöpfers und Erlöſers unfehlbar erkennen: derohalben O H. Antonius erweiſe mir dieſen liebs-vollen Dienſt, damit dein gütige Hülf erfahrend ich vor aller Welt dein Lob bekennen, deine groſe Verdienſt bey Gott verkündigen, und die Menſchen zu dem

Dienſt

Dienſt eines ſo barmherzigen in ſeinen Werken, und in ſeinen Heiligen ſo wunderſammen Gottes, ziehen könne, amen.

Litaney
vom heiligen Antonius

Herr erbarm dich unſer.
Chriſte erbarm dich unſer.
Herr erbarm dich unſer.
Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.
Gott Vatter vom Himmel, erbarme dich unſer.
Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
Gott heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.
H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, er-erbarme dich unſer.
Heilige Maria, bitt für uns.
Alle H. H. Chör der Engeln, bittet für uns.
Alle H. H. und Auserwöhlte Gottes, bittet für uns.
Heiliger Antonius, bitt für uns.
Du Wahrer Sohn des heiligen Franciſcus, bitt für uns.
Du Zierd des Ordens der Minderbrüder, bitt für uns.

Du Säul der Kirche,
Du Arch des Teſtaments,
Du Schatzkammer der H. Schrift,
Du apoſtoliſcher Prediger,
Du Liebhaber der Armuth,
Du Form der Demuth,
Du Exemplar der Gedult,
Du Spiegel der Mäßigkeit,
Du Lily der Jungfrauſchaft,
Du brennend Feuer der göttlichen Liebe,
Du Luſtgarten der Tugenden,
Du Zierde aller guten Sitten,
Du glanzender Stern der Heiligkeit
Du Gefäß der göttlichen Gnaden,
Du Poſaun des H. Evangelii,
Du Verkünder des Glaubens,
Du Ueberwinder der Ketzer,
Du Geiſſel der Teufeln,
Du Tröſter der Betrübten,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Helfer aller Nothleidenden,
Du Wiederbringer verlohrner Sachen
Du immerwährender Würker der Miракeln,

Bitt für uns

Jeſu Chriſte, erbarm dich unſer.

Durch die Verdienſten des heiligen Antonius, erbarm dich unſer.

Durch ſeine Gedult und Demuth,
Durch ſeine Armuth und Dürftig-
keit,
Durch ſein Faſten und Wachen,
Durch ſeine Mortification und Buß-
werk,
Durch ſeine Mühe und Arbeit,
Durch ſeine Predigen und Lehren,
Durch ſeine Zähren und Gebett,
Durch ſeine inbrünſtige Andacht,
Durch ſein Mittleyden und Barm-
herzigkeit,
Durch ſein Begierd zur Marterkron,
Durch alles Uebel, ſo er deinetwe-
wegen gelitten hat,
Durch alle Dienſt, ſo er dir bewie-
ſen hat,
Durch ſeine Lieb, ſo er zu dir ge-
tragen hat,
Durch ſeinen glorwürdigen Tod,
Durch ſeine glorwürdige Himmel-
fahrt,
Durch die Lieb, mit welcher du ihn
im Himmel empfangen haſt,

Erbarme dich unſer.

Wir arme Sünder, wir bitten dich er-
höre uns.
Daß du unſer verſchoneſt, wir bitten
dich erhöre uns.

Daß

Daß du uns durch die Verdienſten des H. Antonius von allem Uebel bewahreſt, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns in unſerm Kreuz Gedult verleyheſt, wir bitten dich erhöre ꝛc.

Daß du uns eine wahre Andacht geben wolleſt, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns in unſern Nöthen beyſtehen wolleſt, wir bitten dich ꝛc.

Daß du uns in unſerm Tod beſchützen wolleſt, wir bitten dich erhöre ꝛc.

Daß du uns erhören wolleſt, wir bitten.

Jeſu Chriſte, wir bitten dich erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt. Verſchöne unſer O Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt. Erhöre uns O Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt. Erbarme dich unſer O Herr.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns. Herr erbarm dich unſer. Chriſte erbarm dich unſer. Vatter unſer ꝛc.

℣. Bitt für uns O heiliger Antonius.

℟. Aufdaß ich durch den Verdienſt zur Seligkeit gelangen möge.

Gebett.

O Gott, der du deinen treuen Diener den heiligen Antonius zum Heil der Welt auserwöhlt, und durch ſein heilig Exempel und eifrige Predigen die arme Seelen aus dem Rachen des Sathans herausgezogen haſt: wir bitten dich du wolleſt uns durch ſein glorwürdige Fürbitt und Verdienſten deine göttliche Gnad verleihen, und der ewigen Freuden theilhaftig machen. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn, amen.

Andacht zu JEſu vor der Bildnus des heiligen Antonius in einem beſonderen Anliegen.

O gütigſter Jeſu, du Brunn der Gnade und Barmherzigkeit, ich bitte dich demüthig durch die heftige Liebe, welche der heilige Antonius jederzeit gegen dich getragen hat, und auch jene mitleidige Anmüthung, mit welcher du,

da du unter den gröſten Schmerzen am Kreuze hiengeſt, deine allerliebſte Mutter dem heil. Johannes anbefohlen haſt; wende auch zu mir die Augen deiner unendlichen Barmherzigkeit: komme mir als ein barmherziger Vatter, Herr, und Gott in meinem Anliegen N. N. zu Hilfe, auf dich allein vertraue und hoffe ich, amen.

Vatter unſer, 2c. Gegrüſſet, 2c.

O gütigſter Jeſu, liebwertheſter Erlöſer und Seligmacher! durch die heftige Liebe, welche der heilige Antonius jederzeit gegen dich getragen hat, wie auch durch dein allerheiligſtes Blut, ſo du für uns vergoſſen haſt, bitte ich dich, erbarme dich meiner, wende deine barmherzige Augen auf mich armſeligen Sünder, den du durch dein Kreuz und Leiden von der Gefangenſchaft befreiet haſt, hilf mir in meinen Anliegen N. N. meine ganze Hoffnung hangt von dir allein ab, amen.

Vatter unſer, 2c. Gegrüſſet, 2c.

Ge=

Gebett.

O liebreichſter und getreueſter Patron heiliger Antonius! ich bitte dich durch das Herze unſeres Herrn Jeſu Chriſti, welches er aus Liebe gegen uns nach ſeinem Tode hat wollen eröfnen laſſen; zeige mir, wie mächtig deine heilige Fürſprache vor dem Angeſichte Gottes ſey, damit ich, nachdem ich meines Wünſchens gewähret worden, mit allen denen, die dich in ihren Nöthen anrufen, frölich ausrufe: Warhaftig lebet und regieret der in ſeinem getreuen Diener dem heiligen Antonius wunderbare Gott jezt und immer und zu ewigen Zeiten, amen.

Anmerkung.

Wer die neuntägige Andacht zu Ehren des H. Antonius anzufangen willens, der mache vorher eine gute Meinung, in was Ziel und Anliegen er dieſelbe verrichten, und beſuche neun Dienſtäge, oder nach

Ge-

legenheit neun Täge die Bildnus des H. Antonius mit andächtiger Anhörung der heil. Meß und Bettung neun Vatter unſer und engliſche Grüße, und kan ſich ferner der vorhergehenden Gebettern zum heiligen Antonius, wie auch zum heil. hochwürdigen Sakrament und anderen beliebigen Gebetteren bedienen, doch, zu beſonderen Gnad-Erlangung, gehöret eine beſondere Reue, Beicht und Fürſatz, und wird eine andächtige Communion bey Anfang und Ende, oder wenigſtens einmal anbefohlen, neunmal begehret die katholiſche Kirche von Gott Barmherzigkeit in der heiligen Meße, dieſer Art nach begehre Barmherzigkeit.

Schluß-Gebett zum heiligen Antonius nach vollbrachten neun Dienſtägen.

Barmherzigſter Jeſu! du einiger Erlöſer des menſchlichen Geſchlechts, ſehe, ich hab nun nach meinem vermögen deinen heil. Beichtiger und Bekenner

ner den heiligen Antonius dieſe verfloſſe-
ne neun Wochen hindurch angerufen ,
ünd verehret , dich bitte ich demüthig-
lich, du wolleſt mir vurch ſeine Ver-
dienſten und Fürbitt zukommen laßen ,
was ich begehre. Sollteſt du aber O
heiliger Vatter Antonius ! ein ſolches
der göttlichen und deiner Ehr, wie auch
meiner Seelen Heil zuwider finden, ſo
bitte ich dich ganz inniglich, du wolleſt
mir meine geringe Andacht , ſo ich die-
ſe Täg zu dir gehabt, anderwärts dei-
ner groſen Weiß nach vergelten, laße
mich aber nicht gar troſtloß von dir ab-
gehen ; ſondern erwerbe mir eine
andere Gnad , welche gnug iſt
Gott mit dir und allen Heili-
gen ewig im Himmel zu
loben , amen.

Sonderbare Andacht
in Verehrung
deren
heiligen fünf Wunden
des
H. ſeraphiſchen Vatters
Franciſcus.

Zu der Wund der rechten Hand.

O H. Vatter Franciſcus, ich groſer und ſchwärer Sünder komme und ehre die ſchmerzliche Wunden, welche die gekreuzigſte Lieb dir hat eingetrucket, hilf mir grüßen die rechte Hand meines JEſu, durch deſſen Gnad mir ſeine Bürde leicht, ſein Joch ſüß ſeye, auch meiner Seelen Heyl würke, die groſe Verſaumnuß erſetze, endlich zur Rechten mit deinen auserwöhlten Kindern berufen werden möge.

NB. Küſſe nach jedem Gebettlein ein heil. Wunde, und ſprich ein Vatter unſer, Gegrüſſet ꝛc ſetze darzu: Ehr ſey dem Vatter, Sohn und H. Geiſt, als er war im Anfang jezt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Zu der Wund der linkeu Hand.

O Seraphiſcher Vatter Franciſcus, durch die Wund deiner linken Hand führe mich dahin, wo ich ſehen möge, wie ſtark die Liebe meinen Jeſum angeheftet, und alſo geſtärket werde, daß mich weder Glück noch Unglück, weder Bitteres noch Süßes noch Kreuz, noch Kummer abwendig mache von ſeiner Liebe, und ich im lezten Ende an meinem Heyl und Heiland nicht, wie der linke Schächer verzweifle. Amen.

Vatter unſer: Gegrüßet ꝛc.
Ehr ſey dem Vatter ꝛc.

Zu der Wund des rechten Fuß.

O groſer Eiferer Franciſcus! ich hab geirret, wie ein Schäflein, ſo geſün-

ſündiget: durch die Wunde deines rechten Fuß ſuche ich jene blůtige Fußſtapfen meines Hirtens, der um das Heyl meiner Seelen Berg und Thal geſtiegen, führe mich nun, aufdaß ich nicht mit den Gottloſen rings herum wandle, ſondern feſt in dem Weeg der Gebotten Gottes lebe Amen.

Vatter unſer, Gegrůßet ꝛc.

Ehr ſey dem Vatter ꝛc.

Zu der Wund des linken Fuß.

O demůthigſter Franciſcus, bey der Wunden deines linken Fuß errinnere ich mich der Gnad, ſo die Sůnderin Maria Magdalena bey denen Fůſſen JEſu gefunden, da ihr viel verziehen wird, weil ſie ſehr geliebt, hilf mir zu der ſchönen Tugend der Demuth, damit ich unter den Fůſſen Jeſu meine Sůnd herzlich beweine, Verzeihung erwerbe, und Gott über alles lieben möge, Amen.

Vatter unſer. Gegrůßet ꝛc.

Ehr ſey dem Vatter ꝛc.

Zu der Wund der H. Seiten.

O ganz in Jeſum verliebter Franciſcus! in Anſchauung deiner verwundten und blůtigen rechten Seiten gehet mir zu Herzen mein am Kreuz verſchiedener Heyland, ach wie wird mir ums Herz ſeyn, wan der bittere Tod meinen Lebensfaden abſchneidet? wer wird mir doch Flůgelen geben, wie einer Tauben, damit ich zu der erofneten Seiten Jeſu fliehen, in dem Todskampf dort ſicher wohnen und ewig ruhen kőnne Amen.

Vatter unſer. Gegrůßet ꝛc.
Ehr ſey dem Vatter. ꝛc.

Sonderbare Andacht
in Verehrung
der
heil. Mutter Anna,
Groſsmutter Chriſti und Mutter
Mariä.

Beſtändige Gnad Gottes zu erlangen.

Biſt gegrüßet, O hochgebenedeyte heil. Mutter Anna! du biſt für allen Weiberen gnadenreich, weilen du Mariam gebohren, welche voller Gnaden geweſen iſt: Seelig biſtu und überſeelig; weilen du der Welt diejenige Frucht herfürgebracht, von welcher der allerſüſſeſter Jeſus, unſer Heyland und Seeligmacher entſproſſen iſt, ich erfreue mich von Herzen, daß du vor allen auserwehlt eine Mutter der Gottes-Gebährerin, und eine Groſsmutter Jeſu zu ſeyn, ich wünſche dir auch Glück wegen deines edlen

edlen Nahmens Anna, welche ſo viel als Gnaden heiſchet, aus Gnaden, da du unfruchtbar wareſt, haſt du empfangen, ein gnadenvolle Tochter haſt du gebohren und durch ſie den Urſprung aller Gnaden Chriſtum JEſum uns erworben.

Ach wir elende Kinder Eva, vermögen gar nichts ohn die Gnade Gottes, an der Gnad Gottes hängt unſer Glück und Seegen, unſer chriſtlich Leben, ſeelig Sterben, Eja dann o gnadenreiche Mutter H. Anna, ich bitte dich herzlich durch alle deine Verdienſten und Seeligkeit, fürnemblich durch deinen gnädigen Nahmen Anna, du wolleſt mir bey Jeſu und Maria beſtändige Gnad, Gunſt und Liebe erwerben, damit ich in allem meinem Gebett und Seufzeren, beſonders aber in gegenwärtigen Anliegen von Maria mit gnädigen Augen angeſehen, und von Jeſu mildiglich erhört werde.

O auserwöhlte Mutter H. Anna! ich bin der gewiſſen Hoffnung und Zuverſicht, dein liebes Enckelein Jeſu könne dir nichts verweigeren, was du von deiner allerheiligſter Tochter Maria von ihm

be-

begehreſt; wans derowegen Gottes Will und mir ſeelig iſt, ſo erlange mir dieſe Gnad N. N. Zudem bitte ich allerdemüthigſt, du wolleſt mich und die Meinige unter deinen ſonderbahren Schutz nehmen; unſerer, wie ein liebende Mutter fleißig Sorg tragen, und nit zulaßen, daß uns an Leib und Seel einiger Schad zugefügt werde, o glorwürdigſte Mutter H. Anna! erwerb uns auch die Gnad, daß wir in der Liebe JEſu und Mariä ſtäts zunehmen, all unſer Thun und Laſſen richten zu der größerer Ehr JEſu und Mariä, alle Kreuzer und Widerwärtigkeiten um der Liebe JEſu und Mariä gedultig übertragen.

Ich bitte ſchließlich o gnadenreiche H. Mutter Anna, erwerbe mir, den Meinigen und allen Menſchen noch eine Gnad von Jeſu, eine Gnad, da alles an gelegen, eine Gnad, welche alle vorige krönet, und die endliche Gnad, daß wir in der Gnade Gottes mögen ſterben, o gnadenvolle Mutter heil. Anna, dieſe Gnad bitte ich, ſo theur ich bitten kan, ich bitte ſie durch die Liebe, ſo du zu

Jeſu und Maria getragen, ich bitte ſie ſo demüthig, ſo eifrig, ſo herzlich, als ſie jemahlen ein einzige Seel von dir gebetten, ich bitte ſie abermahl; laß mich und alle Menſchen durch deine kräftige Fürbitt in der Gnade Gottes ſterben Amen.

Lob-Grüßlein zu der H. Anna.

So oft man dieſes vor der Bildnus der H. Anna ſpricht, erlangt man hundert Täg Ablaß.

So viel Tropfen in dem Meer
So viel Sand-Körnlein hin und her
So manches Gräßlein, Blatt und Frucht
Man auf der Erd und Bäumen ſicht
So mancher Stern gibt ſeinen Schein
Und ſo viel Engel im Himmel ſeyn
So viel tauſendmahl ſey gegrüſt
Mit ſamt deinem geliebten Sohn.

O du fruchtbahre Mutter und allerreineſte Jungfrau Maria, du biſt gebenedeyet unter den Weiberen, und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibs Jeſus Chriſtus des lebendigen Gottes Sohn, der Schein und Glanz der göttlichen

und vätterlichen Liebe: und gebenedeyet ſeyen deine H. H. Eltern Joachim und Anna, von welchen du ohne Mackel deinen edlen und jungfräulichen Leib empfangen haſt, bittet für uns arme Sünder jezt und in der Stund unſers Tods Amen.

Gebett
zu Jeſu, Maria, und Anna.

O ihr drey allerheiligſte Perſonen Jeſus, Maria, Anna, ſeyt von mir tauſendmahl gegrüſt, und in dem Nahmen aller Engelen und Heiligen unendlichmahl gelobt und gebenedeyet, dann ihr ſeyt mein herzliebſte Freund, und mein ſicherſte Zuflucht in allen Nöthen, darum begehre ich euch mit dieſem Gebett zu verehren, und mich mit Leib und Seel treulich zu befehlen, ſo grüſſe ich euch dann, und bitte euch drey vereinbahrte Seelen, Jeſus Maria Anna, ach erzeiget mir euere Gnad, und entzündet mein Herz in der Lieb und Andacht gegen euch, o heilige Anna bitte für mich deine liebe Tochter, o heilige Maria bitte für mich deinen lieben Sohn.

O ſüſſer Jeſu bitte für mich den Vatter, ich befehle euch meine Seel o Jeſu, Maria, Anna, ich bitte euch durch die groſe Lieb, ſo ihr zueinander getragen habet auf Erden, und jetzo ohne End traget im Himmel, ihr wollet mich unter die Zahl euer liebſten Freund einſchreiben und mir an meinem lezten End treulich beyſtehen. Amen.

Gebett.

zu dem H. Joachim und Anna.

O Allerglückſeligſte Groß-Eltern meines Heylands Jeſu Chriſti, h. Joachim und Anna, die ihr von Gott erwöhlt worden zu gebähren diejenige, welche ein Mutter ſeyn ſolte des Allerhöchſten, ich erfreue mich wegen dieſer groſen Ehr, die euch vor allen Menſchen der Welt widerfahren iſt: Zugleich aber bitte ich euch demüthigſt, ihr wollet mir von Gott überflüßige Gnad erhalten, damit ich euch in euren Tugenden, fürnemlich in der Liebe und Freygebigkeit gegen Gott, in Gedult, Andacht, und Gottes Forcht eifrig nachfolgen möge,

ge, damit ich einſtens die gebenedeyte Frucht des Leibs eurer allerliebſter Tochter in alle Ewigkeit anſchauen gewürdiget werde. Amen.

Gebett für die Eheleuth zu dem H. Joachim und der H. Anna zu ſprechen.

Ihr beyde allerheiligſte Eheleuth Joachim und Anna, bittet für mich und mein Gemahl, daß uns Gott durch eure Verdienſt wolle Gnad verleyhen in wahrer ehelicher Lieb, Einigkeit, und Keuſchheit beyeinander zu leben, gleichwie ihr beyde beyeinander gelebt, und allen Eheleuthen ein wahres Exempel hinterlaſſen habt, o H. Joachim und H. Anna behütet mich und mein Ehegemahl für allem Mißtrauen, Unwillen, Zank, Hader und Anfechtungen des böſen Feindes, wie auch für aller Hoffart und unmäßlicher Begierlichkeit des zeitlichen, und erlangt uns die göttliche Hülf eurem Exempel nachzufolgen und wahre Frucht eines gottgefälligen Eheſtands herbey zu bringen. Amen.

Sonderbare Andacht
zur Verehrung
des
H. Hermann Joſeph
Prämonſtratenſer Ordens

Die Gnad der Bußfertigkeit zu erlangen.

O heil. Hermann Joſeph, der du von deiner erſten Jugend an, den Zügen der göttlichen Gnade ſo vollkommen nachgegangen biſt, daß du durch den Glanz deiner engliſchen Reinigkeit die ganz ausnehmende Gnade erhalten haſt nicht allein mit dem lieben Kindelein Mariä im unſchüldigen Fleiſch zu ſpielen, ſondern auch mit der allerheiligſten Jungfrau, der groſen Königinn Himmels und der Erde durch die heilige Engel vermählet zu werden, erbitte mir kraft dieſer deiner Verdienſten, meine ſchon längſt verlohrne Unſchuld durch

wahre Bußzähren zurück erhalten, und auf dem Weeg der Tugend ſo zuzunehmen, daß ich verdienen möge, der Geſellſchaft der göttlichen Mutter, und ihres allerliebſten Kindes mit dir in Ewigkeit zu genieſſen, amen.

Gebett.

um Gnad in der Tugend zuzunehmen

Barmherziger Gott, der du dich gewürdiget haſt deinen frommen Diener den heiligen Hermann Joſeph, durch eine wunderſame Erſcheinung zum Gipfel der Vollkommenheit zu berufen, und mit deiner Gnade alſo zu ſtärken, daß er verdiente mit der Gebährerin deines allerliebſten Sohns, unter dem Nahme eines keuſchen Joſephs vermählet zu werden, und in ſeinem Leben ihrer Freundſchaft auf eine unerhörte Art zu genieſſen, verleihe gnädiglich, daß ich auf die Fürbitt deſſen, den du in ſeinem Leben mit ſonderbarem Tugendglanz gezieret, und nach ſeinem Tod mit vielen Wunderzeichen verherrlichet haſt, alles,

was dir gefällig iſt, erkenne, ſuche, und zu deinem Lob erfülle, treibe mich an mit deiner Gnade, alles, was meine Seele in deinen Augen angenehm machen kann, zu vollziehen. Gib, O Herr! daß ich mich im Glück nicht erhebe, im Unglück nicht kleinmüthig werde, daß mich nichts betrübe, als was mich von dir abwendet, daß ich keinem begehre zu gefallen, als dir, daß ich keinem fürchte zu mißfallen, als dir. Laß mir zeitliche Güter verächtlich, und die ewige Güter allein ſchätzbar ſeyn. Gib, O Herr! daß ich mein Herz öfters zu dir erhebe, und meine Gebrechen mit Schmerzen bereue. Mache mich Gehorſam ohne Widerrede, arm und keuſch in dem Geiſt, in der Demuth gegründet. Laß mein Herz ohne böſe Meinung aufrichtig ſeyn. Verleihe mir den Verſtand dich zu erkennen, die Begierd dich zu ſuchen, die Weißheit dich zu finden, den Willen dir zu gefallen, daß Vertrauen dich zu umpfangen. ermuntere mein Herz beſtändige Buß zu würken, und dich alſo zu lieben, damit ich endlich zu deiner glück-

ſeligen Anſchauung gelangen, und deiner ewiglich genieſſen möge, amen.

Gebett
in zeitlicher Nothdurft

Sey es mir doch erlaubet, heiliger Hermann Joſeph! dich an deine äuſerſte Armuth und Bedürfnus zu erinnern, und da du in deiner zarteſten Jugend bey harter Winters Kälte mit bloſen Füſſen der Kirche der allerſeligſten Jungfrau und Gottes Gebährerinn zugeeilet, deine gewöhnliche Andacht und Liebe vor Jeſu und Maria zu beherzigen in welcher armſeligen Stellung dir von der mildeſten Jungfrau, das, für Schuhe und andere Nothwendigkeiten erforderliche Geld angezeigt wurde, durch dieſe deine groſe Armuth und erhaltene Gnaden bitte ich, du wolleſt dasjenige, was ich zu begehren nicht würdig bin, auf deine Verdienſten, und mächtige Fürſprach, bey Jeſu durch Mariam erhalten, damit ich mit zeitlichen Nothwendigkeiten begnädiget, mich deren in demüthigſter Dankſagung zur Ehre meines Gottes, zum Troſt meines Nächſten, zum Heil meiner Seele bedienen möge.

Sonderbare Andacht
zur Verehrung
der
allerſeligſten Jungfrau und Mutter Gottes
in Nöthen zu ſprechen,
vor dem
Gnadenbild Mariä
in der Stifts-Kirche St. Mariä in Kapitolio binnen Köln,
allwo der heil. Hermann Joſeph ſeine mehreſte Gnaden erhalten.

Siehe allhier bey deinen Füſſen, O gnadenreiche Mutter! einen armen Sünder, der mit kindlichem Vertrauen ſeine Zuflucht zu dir nimmt, ich bin zwarn nicht würdig zu dir, O allerſeligſte Jungfrau! meine Augen zu erheben, vielweniger einen Gnadenblick von dir zu erwarten, weilen du aber O Mutter der Barmherzigkeit! deiner Dienerinn der heiligen Birgitta offenbahret haſt,

daß, ſo ſehr der Menſch auch immer geſündiget hat, er doch bey dir Gnade finden werde, wann er nur mit wahrhaftig reumüthigem Herzen, und ernſtlicher Beſſerung zu dir ſeine Zuflucht nehmen wird; ſo werfe ich mich durch dies dein Verſprechen aufgemuntert zu deinen Füſſen hin, mit ganz kindlichem Vertrauen, du werdeſt mich in meiner Noth nicht verlaſſen, und ſonderbar in gegenwärtiger N. N. ſehe, wie ſehr ich in dieſem finſtern Thal der Zähren daher ſtrauchle, ſo erleuchte mich dann, und richte meine Schritte, du, die ich mit der ganzen Kirche als der glänzendſten Morgenſtern verehre; erbitte meiner Kleinmüthigkeit Stärke, Troſt in meiner Verlaſſenheit, Hülf in allen Nöthen, Errettung in aller Gefahr, O holdſelige Jungfrau, O Mutter der ſchönen Liebe da niemal ein betrübtes Herz von dir ohne Troſt abgewichen iſt, ſo bitte ich dich durch das allerheiligſte Herz deines ſüſſeſten Jeſuleins: erhöre meine Seufzer, ſehe meine Thränen, welche vor dieſem Gnadenbild aus meiner Bruſt und Augen dringen; laß ſie dir gefallen mit dem

Ge-

Gebett aller deren vereiniget, welche ſo- wohl wie ich zu dieſem Gnadenbild ihre Zuflucht nehmen, ſeye endlich meine Be- ſchützerinn, meine Hoffnung, mein Le- ben, und Nachdem ich in dieſer Sterb- lichkeit meinen Lauf werde vollendet ha- ben, ſo erbarme dich meiner hinfahren- den Seele, und führe ſie zu den ewigen Freuden, amen

Bette die Lauretaniſche Litaney mit dem Gebett: Unter deinem Schutz und Schirm, und was dir ferner beliebt, ſuche am 136 Blatt.

Marianiſches Lobeſang.

Wunder ſchön prächtige,
Große und mächtige,
Liebreich, holdſelige himmliſche Frau,
Welcher auf ewiglich
Kindlich verbinde mich,
Ja mich mit Leib und Seel gänzlich vertrau
:,: Billig mein Leben :,:
Alles beyneben,
Alles ja alles, was immer ich bin,
Gib ich mit Freuden Maria dir hin.

2. Du biſt ja voller Zierd,
Kein Mackel g'funden wird,

Du biſt Maria die ſchönſte allein,
An deiner Majeſtät
Nichts mangelt und abgeht,
Was nur vollkommen und herrlich kan
:,: Dein ganzes Weſen :,: ſeyn,
Iſt auserleſen,
Du biſt O Jungfrau ſo herrlich gemacht,
Daß dich Gott ſeiner ſelbſt würdig geacht
3. Weil du ganz Mackel loß,
Hat dich O ſchönſte Roß!
Der himmliſch' Vatter ſein Tochter ge-
Ja auch der göttlich Sohn (nennt,
In ſeinem höchſten Thron
Sich zu dir als ſeiner Mutter gewendt.
:,: Endlich die Ehren :,:
Noch zu vermehren,
Hat dir als ſeiner erwählteſten Braut
Der heilig' Geiſt ſich ſelbſten vertraut.
4. Den ganzen Himmels-Bau,
Nach Gott, O große Frau
Ganz majeſtätiſch, wie billig regierſt,
Du biſt die Königinn,
Du biſt die Herrſcherin
Himmels und Erde den Scepter du führſt
:,: Der Englen Schaaren :,:
Dein Lob nicht ſpahren,
Singen, frolocken mit frölichem Schall
Dir, als der Meiſterin huldigen all.

5. Die Sonn bekleidet dich,
Es unterwerfet ſich
Zu deinen Füſſen der ſilberne Mond,
Kein Unvollkommenheit
Mindert dein Herrlichkeit,
Um dein Haupt machen die Sterne ein
:,: Alles, was lebet, :,: (Kron.
Alles, was ſchwebet,
Alles was Himmel und Erde ſchränkt ein,
Muß deiner Majeſtät Unterthan ſeyn.

6. Gott dich erwählet hat
Zu einer Zufluchts Statt,
Allẽ Betrangten und Sündern insg'mein
Du biſt die Helferin,
Du biſt die Retterin,
So groß auch im̃er der Jammer kan ſeyn,
:,: Von all Gefahren :,:
Kannſt du bewahren,
Ein ganzes Kriegs-Herr vertilget gar bald
Dein unumſchränkter him̃licher G'walt.

7. In dieſem Jammerthal
Seufzen wir allzumahl
Zu dir, O Jungfrau! in Elend und Noth,
Maria du allein
Wollſt unſer Mutter ſeyn
Wann die Seel ſcheidet vom Leibe der
:,: Wann wir hinreiſen :,: (Tod,

Thu

Thu uns erweiſen
Gnad und Barmherzigkeit bey deinem Thron
Bitt für uns Jeſum deinen göttlichen Sohn:

Andächtiges Gebett

zu der allerſeligſten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, öfters vor ihrer miraculöſen Bildnus binnen Köln in der Kapelle St. Marien-Ablaß zu ſprechen.

Zu dir O unbefleckte Jungfrau gütigſte Mutter! die im Himmel wohneſt, hebe ich meine Augen auf in höchſter meiner Noth und Weheklagen. Sehe wie die Augen der Knechten auf die Hände ihrer Herrn, und wie die Augen der Mägd auf die Hände ihrer Frauen ſehen, alſo ſeynd meine Augen zu dir geſtelt, biß du dich meiner O gütigſte! O miltreichſte Mutter der Gnaden erbarmeſt. Schwäre Noth drucket mich, wie ein Kind ſeiner Mutter klag ich es dir. Heimliches Kreuz und Jammer preſſet mich, ſehe auf die Klag deines Dieners

Dieners, (deiner Dienerinne) welche niemal anſehen kanſt ohne erbarmen. Die Schwäre und Vielheit meiner begangenen Sünden ängſtigen mich, ach wohl bis in den Tod! doch hoffe ich zu zu dir, O Mutter der heiliger Hoffnung! du biſt die Verſöhnung Gottes des Allerhöchſtens. Ich beherzige wohl die Wort Anſelmi: Es iſt unmöglich, daß der, der von dir wird angeſehen, zu Grund gehe: Drum trette ich, O Mutter der Barmherzigkeit, deſto freyer zu dir, und ergebe mich, Leib Seel und und Leben ſamt allen denen, ſo mir ankleben, heut, täglich und zu allen Zeiten, deiner Treu und mütterlichen Vorſorg, aufdaß ich durch dich, O Trösterinne der Betrübten getröſtet werde. Ich werffe in den Schooß deiner Barmherzigkeit mein ganzes Leben, alle meine Werk, aufdaß durch deine heilige Fürſprach, durch die Gröſſe deiner Verdienſt, mögen nach deinem und deines liebſten Sohns Willen angerichtet werden. Ich empfehle dir das End meines Lebens, aufdaß mir alsdann zeigeſt Jeſum die gebenedeyte Frucht deines Leibs, welche

che, wann durch dich anſehen werde, ewig leben werd, Amen.

Vatter unſer, ꝛc. Gegrüſſet ꝛc.

Bette die Lauretaniſche Litaney.

Andächtiges Gebett

vor der Lauretaniſchen Gnaden-Mutter bey denen Diſcalceateſſen in der Kupfergaß zu Köln.

Um etwas durch die H. Menſchwerdung Chriſti zu erlangen.

O mein Herrſcherinn, und heilige Gottes-Gebährerinn Maria, voller Gnad, Güt- und Mildigkeit: du Tochter des allerhöchſten Königs, und zugleich glorwürdigſte Mutter: du Troſt der Verlaſſenen, und Heil aller in dich hoffenden Chriſten: Du Brunn der Barmherzigkeit, Brunn des Heils, Brunn der Gnaden und Lebens, ich bitte dich durch die fürtrefliche Gnad und allergröſte Freud, in welcher du vom Erz-Engel Gabriel begrüſſet, und von der Kraft des Allerhöchſtens überſchattet, das Wort, ſo in dir Fleiſch worden, empfangen haſt: wie

auch

auch durch die unausſprechliche Lieb und Barmherzigkeit, mit welcher dein Sohn, unſer Herr Jeſus Chriſtus, und die menſchliche Natur in deinem ehrwürdigſten jungfräulichen Leib anzunehmen iſt herabgeſtiegen. Verlaſſe mich doch nicht in gegenwärtigem Anliegen und Noth N. N. ſondern erhöre und bitte für mich Jeſum, die gebenedeyte Frucht deines Leibs, O liebreiche Jungfrau Maria! Mutter Gottes, und der Barmherzigkeit, amen.

Vatter unſer ꝛc. Gegrüſſet.

Bette die Lauretaniſche Litaney mit dem Gebett: Unter deinem Schutz und Schirm, und was dir ferner beliebt, **ſuche am 136 Blatt.**

S. MARIA DE PACE.
Ora pro nobis

Andächtige Verehrung
der
wunderthätigen Bildnus Mariä bey denen Carmeliteſſen in der Schnurgaß in Köln.

Gebett in großen Nöthen.

O meine getreueſte und barmherzigſte Mutter, du allergebenedeyteſte Jungfrau Maria, du ſicherſte Zuflucht aller bedrangten Menſchen, du nächſt Gott einzige Hoffnung aller Betrübten, du gröſte Königin des Friedens! ich armer und verwerflicher Sünder komme zu dir in gegenwärtiger Noth und ſchwerſter Betrübniß meines Herzens. In den Abgrund meiner Nichtigkeit verſenkt, falle ich dir zu Füſſen, und rufe deine mütterliche Hilfe an. Ich ſeufze und ſchreye zu dir in meiner großen Noth. Auf deine Fürbitte baue ich meine Hoffnung. Hilf mir, O Maria, du mächtigſte und gnädigſte Königinn des Friedens! Oder ſoll ich dann der erſte Unglückſelige ſeyn,

den

den du ohne Troſte von dir verſtoſſen willſt? O nein! Dieſes Uebel wird meiner Seele nicht widerfahren. Ich bekenne zwar, daß ich durch mein bosshaftes Leben vielmehr deine Ungnade als deinen Schutz verdienet habe. Jedoch weil du die einzige Zuflucht der Sünder biſt, und dich ſelbſt erfreueſt, wenn ſie dich ihre Hoffnung nennen; ſo glaube ich feſt, daß du auch die allergröſten, abſcheulichſten, und verächtlichſten Sünder, wenn ſie ſich in dem Geiſte der Buße vor deinem Throne niedenwerfen, mit barmherzigen Augen anſehen wirſt; ja ich zweifle nit, daß, je größer der Sünder ſey, deſto größere Gnaden er von dir zugewärtigen habe. Mit dieſem Vertrauen geſtärket, liege ich vor deinen heiligſten Füſſen, und will von denen nicht eher abweichen, als bis du mein bußfertiges Gebett erhören, und mir deine mütterliche Hilfe leiſten wirſt. Bitt für mich deinen göttlichen Sohn durch das jungfräuliche Blut, welches er von deinem unbefleckten Leibe hat angenommen, und durch jene Liebe, die er zu dir als ſeiner reinſten Mutter getragen

hat

hat: durch dein zarteſtes Mutter-Herz, unter welchem er neun Monathe geruhet hat: durch deine unſchuldigen Brüſte, mit welchen du ihn in ſeiner Kindheit ernähret haſt; durch jene Betrübniß, die dein Herz mit dem Dolche tödtlicher Schmerzen unter dem Kreuze durchſtochen hat: durch jene Zähren, die bey ſeinem bitterſten Leiden aus deinen Augen gefloſſen ſind: durch dieſes alles bitte deinen göttlichen Sohn für mich; daß er ſich über mich elendſten Sünder gnädigſt erbarmen, mir ein zerknirſchtes Herz verleihen, alle Sünden nachlaſſen, und in meiner äußerſten Noth, die mich nun quälet, barmherzigſt helfen möge, Amen.

Zweytes Gebett,

welches man auch in einem Anliegen durch neun aufeinander folgenden Täge zu betten pflegt.

O allerheiligſte Jungfrau und Mutter Gottes Maria, du mächtigſte und gnädigſte Königin des Friedens, die du dich von keinem betrübten Herzen, ohne ihm Troſt zu geben, bitten läſſeſt; verſage

ſage mir in dieſer meiner Noth deine mütterliche Hilfe nicht, ſondern erhöre mein demüthigſtes Flehen durch deine mütterliche Barmherzigkeit. Ich verehre dich mit jenem Gruße, den dir der Erz-Engel von dem Himmel gebracht, und mit welchem dich deine Baſe Eliſabeth in deiner Ankunft über das Gebürge empfangen hat. Ich bitte dich durch die unausſprechliche Freude, mit welcher dein Herz erfüllet ward, da dir dieſer H. Erzengel aus dem Rathe der allerheiligſten Dreyfaltigkeit die fröliche Bottſchaft verkündigte, daß du den Eingebohrnen Sohn des himmliſchen Vatters durch die Mitwirkung des H. Geiſtes ohne mindeſte Verletzung deiner Jungfrauſchaft in deinem unverſehrten Leibe empfangen, und nach neun Monathen zum Heile der ganzen Welt gebähren ſollteſt. Ich rufe dich an durch die himmliſche Ergötzung, die dein jungfräuliches Herz empfunden hat, als dein unbeflecktes Blut in die Anbettungs-würdigſte Menſchheit JEſu Chriſti verwandelt ward. O Maria, du jungfräuliche Mutter des göttlichen Mittlers, der den ewi-
gen

gen Frieden zwiſchen ſeinem himmliſchen Vatter und den Sündern hergeſtellt hat, und bey deſſen Geburt die engliſchen Chöre ſangen: Frieden ſey auf Erden jenen Menſchen, die eines guten Willens ſind; ach erhalt meiner Seele einen guten Willen, mich vom Grunde meines Herzens zu bekehren, meine Sünden reumüthigſt abzubüßen, mein Leben mit allem Ernſte zu beſſern; damit dein göttlicher Sohn mir den ewigen Frieden ſchenken möge. Endlich ſteh mir in dieſem Kreuze, unter deſſen Laſte ich faſt verſchmachte, barmherzig bey, und befreye mich zur gröſſern Ehre Gottes und zu dem Heile meiner Seele von allem zeitlichen und ewigem Uebel. Amen.

Darauf bette neunmal: Gegrüßt ſeyſt du Maria ꝛc. und ſetze hinzu:

O Königin des Friedens, nimm dieſes mein Gebett, welches ich mit möglichſter Andacht verrichtet habe, in Gnaden auf. Laß dir ſolches wohlgefallen, und dein mütterliches Herz durchdringen. Ich weiß, daß deine Fürbitte bey Gott alles vermag, und daß dein liebſter

Sohn, dem alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben iſt, dir keine Bitte für uns armen Sünder abſchlägt. Deßhalben ſetze ich mein ganzes Vertrauen nächſt Gott auf dich; und ich bin verſicheret, daß du mein Gebett, wenn es dem göttlichen Willen nicht zuwider iſt, erhören wirſt. Amen.

Litaney

Zu der Königinn des Friedens.

Herr, erbarme dich unſer. Chriſte, erbarme dich unſer.

Herr, erbarme dich unſer.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

Gott Vatter von den Himmeln, du Urheber des Friedens, erbarme dich unſer.

Gott Sohn, du Erlöſer der Welt und König des Friedens, erbarm dich unſ.

Gott heiliger Geiſt, du Geber des Friedens, erbarme dich unſer.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, du Spiegel des Friedens, erbarme dich unſer.

Heilige Maria, du Königinn des Friedens, bitt für uns.

Allerliebreichſte Mutter, die du uns den Fürſten des Friedens gebohren haſt,
Weeg des Friedens,
Brunquelle des Friedens,
Band des Friedens,
Thron des friedſamen Salomons,
Altar des Friedopfers,
Schild des Friedens,
Wohlgeordnete Spitze des himmliſchen Heers wider alle Feinde des Friedens,
Friedſame Herrſcherinn, die alle Völker unterthänig machet,
Schöner Meerſtern, der die ungeſtümmen Wellen beruhiget,
Heller Morgenſtern, der den kommenden Fürſten des Friedens vorbedeutet,
Aufſteigende Morgenröthe, weche die Nacht des Unfriedens vertreibt,
Auserwählte Sonne, welche die Welt mit dem Glanze des Friedens beleuchtet,
Neues Jeruſalem, wo der Fürſt des Friedens wohnet,

Bitt für uns, o Königinn des Friedens!

Helfenbeiner Thurn, der den Frieden unverletzt ſchützet,
Geſchloſſener Garten, der die Luſtbarkeit des Friedens in ſich enthält,
Verſiegelter Brunne, den kein Unfrieden trüb machen kann,
Grüner Oelzweig, aus dem der wahre Frieden hervorgeſproſſen iſt,
Schneeweiſſe Taube, die uns das Oelzweig des Friedens gebracht hat,
Blühende Ruthe des Jeſſe, durch welche Gott den Frieden gegeben hat,
Zierde des Carmels, auf dem der wahre Frieden ſeine Siegs-Säulen aufgerichtet hat,
Arche des Bundes, die den Frieden bekräftiget,
Starke Frau, die der feindlichen Schlangen den Kopf zerknirſchet hat,
Unſre Mittlerinn, die uns den Frieden erfindet,
Unſre Fürſprecherinn, die uns den Frieden erhält,
Unſre Schutzfrau, die uns den Frieden befeſtiget,

Bitt für uns, o Königinn des Friedens!

Unſre

Unſre Schirmerinn, höre uns, o Königinn des Friedens.

Unſre Mutter, erhöre uns, o Königinn des Friedens.

Von allem Uebel beſchütze uns, o Königinn des Friedens.

Von aller Sünde beſchütze uns, o Königinn des Friedens.

Von dem gähen und unverſehenen Tode,
Von den heimlichen Nachſtellungen des böſen Feindes,
Vom Zorne, Haß, und von allem böſen Willen,
Von dem Geiſte der Unlauterkeit,
Vom Blitze und Ungewitter
Von der Peſt, vom Hunger und Kriege,
Von allen Drangſalen,
Von allen Feinden des Leibes und der Seele
Vom ewigen Tode
Durch die Ehre, mit welcher dich der himmliſche Vatter als ſeine Tochter verherrlichet hat,
Durch die Völle der Gnaden, mit welcher dich dein jungfräulicher

Beſchütze uns, o Königinn des Friedens.

Sohn als ſeine würdigſte Mutter bereicheret hat, beſchütze uns, O Königinn des Friedens.

Durch die Größe der Verdienſte und Glory, mit welcher dich der Heil. Geiſt als ſeine Braut gezieret hat, beſchütze uns, O Königinn des Friedens.

Durch alle Freuden und Schmerzen, welche du hier auf Erden wegen deinem göttlichen Sohne empfunden haſt, beſchütze uns, O Königinn des Friedens.

Wir, deine Pflegkinder, bitten dich; erhöre uns.

Daß du uns deinem Sohne empfehlen wolleſt,

Daß du uns mit deinem Sohne verſöhnen wolleſt,

Daß du einen fertigen Willen, deinem Sohne zu gehorſamen erhalten wolleſt,

Daß du uns in unſern Aengſten und Nöthen die Barmherzigkeit deines Sohnes erbitten wolleſt,

Daß du uns in allen Trübſalen mit deinem Troſte ſtärken wolleſt,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du alle chriſtlichen Fürſten durch den Geiſt des Friedens vereinigen wolleſt,

Daß du uns von aller Forcht der Feinde befreyen wolleſt,

Daß du in der chriſtlichen Kirche den Geiſt der Spaltung und des Unfriedens durch deine Fürbitte tilgen wolleſt,

Daß du uns den Frieden mit unſern Nächſten unzerſtöret erhalten wolleſt,

Daß du uns den zeitlichen und ewigen Frieden erbitten wolleſt,

Wir bitten dich erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchöne uns, o Herr, und ſtrafe uns nicht mit Unfrieden.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr, und wende allen Unfrieden von uns ab.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, o Herr, und verliehe uns deinen Frieden.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

Herr, erbarme dich unſer. Chriſte, erbarme dich unſer.
Herr erbarme dich unſer.

Antiphon. Wünſchet mir alle Glück, die ihr Kinder der H. Kirche ſeyd: denn ich bin das ſchöne Oelzweig, welches in der allgemeinen Sündfluth grünend verblieben iſt; damit ich euch den Frieden verkündige.

℣. Bitt für uns, o Mutter des friedſamen Königs.

℟. Auf daß wir den zeitlich- und ewigen Frieden erlangen.

Gebett.

Gegrüſſet ſeyſt du, o allerhöchſte Königinn des Friedens! ich bitte dich durch das allerheiligſte Herz deines liebſten Sohns JEſu Chriſti, welcher der wahre Fürſt des Friedens iſt. Mache, daß ſein Zorn wider uns geſtillet werde, und daß er über uns im Frieden herrſche. Erhalt uns durch deine Fürbitte den Geiſt des Friedens, damit wir in guter Einigkeit miteinander leben, und

keine Feinde zu förchten haben mögen. Verſichere uns deiner Hilfe in unſern Nöthen. Beſonders entziehe uns nicht deinen Beyſtand in dem lezten Lebens-kampfe, damit wir den hölliſchen Feind glücklich überwinden, und zu dem ewigen Frieden im Himmelreiche gelangen mögen. Amen.

Beſchluß dieſer Andacht.

O du allergnädigſte Frau, heiligſte Jungfrau und Gottes Gebährerin Maria! ich empfehle mich mit kindlichem Vertrauen alle Tage meines Lebens und in der Stunde meines Abſterbens in deinen mütterlichen Schutz. Meinen Leib und meine Seele, zeitliches Glück und Unglück, Geſund- und Krankheit, Leben und Tod, Alles, was mich angeht, vergebe ich vollkommen deiner müterlichen Sorge. Durch deine mächtige Fürbitte und Verdienſte ſollen alle meine Gedanken, Worte, und Werke nach deinem heiligſten Willen deines liebſten Sohnes jederzeit im Frieden verrichtet werden Amen.

Andächtiges Gebett
zu Maria vom Troſte um ein ſeliges Ende.

Wie ſchön, O Mutter der Barmherzigkeit! ſtimmen die Höhe deiner Herrlichkeit und die Güte deines liebreichen Herzens überein! wenn ich die Höhe des Throns, den du beſtiegen haſt, mit den Augen des Gemüths betrachte, wird meine Seele aus Erſtaunung ganz entzücket. Du übertrifſt weit alle puren Geſchöpfe. Gott allein iſt über dich. Du biſt unter allen Werken, welche von den Händen Gottes ſind geſchaffen worden, das edelſte. Du allein machſt eine beſondere Hierarchie oder Ehren-Ordnung in dem himmliſchen Hofe aus; und wegen dem ſo engen Bande der Bluts-Verwandſchaft mit Chriſto gelangeſt du zu dem nächſten Grade nach der Gottheit, nämlich als eine Mutter deſſen, welcher von Ewigkeit her der Eingebohrne Sohn des himmliſchen Vaters iſt. Nichts deſto weniger, da du auf den höchſten Ehren-Thron erhoben

ver-

vergiſſeſt du doch der armen und elenden Menſchen nicht. Dieſe deine ſo groſſe und königliche Macht und Herrlichkeit iſt dir nur dieſer Urſache halber deſto angenehmer; weil du ſelbe zu unſerm Troſte beſſer und leichter verwenden kannſt. Andere Freunde verlaſſen uns in unſern Trübſalen; du aber ſiehſt uns in ſelbigen mit barmherzigen Augen an. Wenn du angeruffen wirſt, biſt du ſchon bereitet, uns beyzuſpringen. Du kömſt öfters mit deiner Hülfe vor, ehe man dich bittet, und, da man dich noch nicht angeruffen hat, ſtilleſt du ſchon das Ungewitter. Wenn wir einen Schiff-Bruch gelitten haben, führeſt du uns, ſo bald wir zu dir ſeufzen, an das ſichere Geſtad des Friedens. Es ſey demnach der Hand Gottes tauſendmal Dank geſagt; weil ſie in dir ein Herz einer ſo liebvollen Mutter mit der Herrlichkeit einer ſo groſſen Königin zuſammen gefüget hat. Ich aber, O glorreicheſte Himmels-Herrſcherin, erfreue mich mit allen Heiligen über die Gröſſe jener Ehren, mit welchen dich die allerheiligſte Dreyfaltigkeit gekrönet hat; und bitte, du

wolleſt mich, dein unwürdigſtes Pfleg-Kind, in dieſer Sterblichkeit mit deiner mütterlichen Sorgfalt alſo wider die Anfälle meiner Feinde gütigſt ſchützen, damit ich in der Ewigkeit deiner Glory theilhaftig werden möge. Amen.

Andächtiges Gebett vor einem jeden wunderthätigen Gnadenbild der allerſeligſten Jungfrauen und Mutter Gottes zu ſprechen

Zu dir, O allerreineſte Jungfrau! fliehe ich armer Sünder, und ruffe an die Miltigkeit deines ſüſſeſten Herzens, O gütigſte Mutter, biſt wohl würdig, daß ich dich anrufe, und von dir Hülf begehre, dann du biſt voller Gnaden und Liebe, und allezeit bereit denen, ſo zu dir ſeufzen, deine milde Hand zu reichen. O du Tröſterin der Betrübten, vor dir knie ich armer Sünder allhie, und mit traurigem Herzen ſeufze ich zu dir, ach wolleſt doch du Mutter des ewigen Worts, mein Wort nicht verſchmähen, ſondern mich gnädiglich anhören: Du

weiß,

weiß, O Maria! in was für einem elenden Stand ich bin, und neben dem weiß du auch, daß ich mir ſelber aus dieſem Elend nicht kann helfen, darum wende ich mein betrübtes Angeſicht zu dir, und erhebe meine Augen zu dem Thron deiner Barmherzigkeit.

Gedenk, O Allermildeſte! daß es von Ewigkeit nicht ſeye erhört, daß einer ſeye verlaſſen worden, welcher bey dir Hülf, und dich um Gnad angeſprochen hat.

Eja dann, O du Mutter der Barmherzigkeit, welchen bishero die ganze Welt geprieſen hat.

Wende deine barmherzige Augen zu mir, O meine getreueſte Fürſprecherin, und von deinem himmliſchen Thron, ſiehe an mich armen Sünder, der ich deiner Hülf ſo hoch bedürftig bin.

Ach nicht verachte mich, O du meine Hofnung, ſondern um deiner groſſen Gütigkeit willen ſey mir gnädig.

Bedenk mein groſſes Elend, O Maria! und hilf mir wegen der Ehre deines allerſüſſeſten Nahmens, trette vor dem Thron der göttlichen Barmherzigkeit, und nur mit einem einzigen Seuf-

zer halte an um Gnad für mich Armen.
Befehle mich deinem lieben Sohn, und ſchlieſſe mich in ſeine allerheiligſte Wunden, damit ich von Sünd und Verderben bewahret, und in aller meiner Schwachheit, Kreuz und Anfechtungen geſtärket und erhalten werde, Amen.

Gebett zu Gott
und
allen lieben Heiligen.

Göttliche Gnad und Haus-Segen zu begehren.

O Allerheiligſte Anbettungs-würdigſte Dreyfaltigkeit! gebe dieſem Hauß deinen göttlichen Seegen; erhalte in uns allen, die darin wohnen, deine heiligmachende Gnad, und eine zarte Lieb zu dir. Gebe uns Stärke und Beſtändigkeit um deinen Gebotten zu gehorſammen, die theils durch das Licht der Vernunft, theils durch deine heilige katholiſche Kirch zu erkennen gegeben haſt. Gebe uns eine heilſame Forcht des erſchröck-

lichen Gericht, vor welchem wir nach dem Tod erſcheinen werden. Gebe daß wir uns in dieſem Hauß unſträflich und auferbäulich aufführen nach dem Vorbild des H. Hauß zu Nazareth, worin unſer Erlöſer Jeſus Chriſtus, von Maria ſeiner Mutter, und Joſeph ſeinem Pfleg-Vatter erzogen worden. Alles ſeye in dieſem Hauß geſegnet, damit wir davon keinen Mißbrauch machen. Der heiligſter Nahm JEſus ſeye darin gelobt, und geprieſen mit lebhaften Glauben, reinem Gewiſſen, und unverfälſchter Liebe die Kraft dieſes heiligſten Namens entferne davon alle Beſchädigungen des Feurs, des Waſſers, Donner und Ungewitter, auch alles, was an Menſchen und zum Unterhalt nöthigen Viehe ſchädlich ſeyn kan. Laße mildreichſter Jeſu keine anſteckende Peſtilenziſche Kranckheit durch die Fürbitt deren HH. Sebaſtiani, Rochi und Roſaliä, in unſeren Häuſeren und Wohnungen bey unſerm Viehe einreiſſen, oder aber durch Zauberey und Boßheit gottloſer Menſchen verunglücket werden. Der Fried unſeres Herrn Jeſu Chriſti in dieſer

ſer Behauſung, der Schutz JEſu Mariä, und Joſeph, auch deren H. H. drey Königen, Caſpar, Melchior, und Balthaſar walte beſtändig über daſſelbe. Die glorwürdige Apoſteln Petrus und Paulus, auch die vier H. H. Evangeliſten Mathäus, Marcus, Lucas, und Johannes wollen durch ihre Fürbitt machen, daß der Eingang, und Ausgang allzeit geſegnet ſeye Der heilige Michael und die heilige Schütz=Engeln, denen du befohlen haſt, über uns zu wachen, und uns zum Heil zu führen, ſeyen unſere Beſchirmer, damit wir bis zum End unſeres ſterblichen Lebens dir in Ruhe dienen, und gegen die Nachſtellungen unſerer Feinden geſichert zu dem Hauß deiner Herrlichkeit eingehen mögen um darin bey dir zu ruhen, und dich dafür zu loben und zu ehren in Ewigkeit, amen.

Ihr begehret und erhaltet nicht, weil ihr übel begehret, nur eure Begierlichkeit zu begnügen. Jacob 3. ℣. 4.

Unter deinem Schutz ſtehet dieſes Hauß JEſus, Maria, Joſeph, glückſelig die

oft

oft ſprechen aus, JEſus, Maria, Joſeph, behütet dieſes Hauß für Peſt und Brunſt, JEſus, Maria, Joſeph, für Zauberey, Unheyl, Mißgunſt, Jeſus, Maria, Joſeph, gebt über uns den Seegen allezeit, Jeſus, Maria, Joſeph, nach dieſem Leben die ewige Freud, Jeſus, Maria, Joſeph.

Andächtige Weiß
den
H. Johann von Nepomuck.
zu einem Patron zu erwählen.

Ich elender armer Sünder und unwürdiges Geſchöpf Gottes, N. N. erſcheine vor dir, O du groſſer H. Mann Gottes, Johann von Nepomuck! mit abſonderlichem demüthigen Vertrauen, und erwähle dich heut vor Gottes Angeſicht und in Gegenwart meines H. Schutz-Engels für meinen Patronen, Fürſprecher und Schutz-Vattern bey Gott, bitte aus innerlicher Bewegung meines Herzens, du wolleſt mich in deinen Schutz und Schirm als ein Pflegkind

kind gnädiglich an- und aufnehmen, ich nehme mir hingegen feſtiglich für, daß ich die Zeit meines Lebens mich alles Gutes befleiſſen, Gott meinen Herren nicht mehr erzürnen, alle Gelegenheiten zu ſündigen meiden, und ein ſolches Leben führen will, wodurch ich Gottes Gnad erlangen, und mich deines heil. Schutzes würdig machen kan, ich verſpreche dir auch, daß ich dir O H. Vatter Johann von Nepomuck! alle kindliche Treu erzeigen, auch ſo lang der Athem in mir iſt, dich ehren, und dein Ehr und Lob vermehren, auch niemal zulaſſen, und geſtatten werde, daß etwas wider Gottes Ehr in meiner Gegenwart geredet oder gehandelt werde, erhalte du mir bey Gott Verzeyhung meiner Sünden, Nachlaſſung meiner Straffen; ſey mein Ehrenſchützer, und laſſe mich keiner Schand unterliegen; ſeye du mein Erretter aus der Noth, mein Ernährer und Verſorger in meiner Armuth und Dürftigkeit, mein Befreyer von der Verfolgung, mein Schild wider meine Feinde, mein Beyſtand in meinem allerlezten Sterbſtündlein und

führe

führe meine Seele nach ihrem Hinſchei-
den in die ewige Freud, ſtelle ſie vor
Gottes Thron, Gott mit dir und al-
len Heiligen zu loben und zu preiſen,
Amen.

Gebett
zu Erhaltung Gottes Gnad und Barmherzigkeit.

O H. Johann von Nepomuck, der du von Gott auf dieſer Welt mit ſo vielen göttlichen Gnaden erfüllet worden, ja du biſt das reine geiſtliche Gefäß geweſen, worin Gott ſeine Güte und Barmherzigkeit ausgegoſſen hat, du biſt der Zierd-Garten geweſen, worin der himmliſche Gärtner JEſus Chriſtus die auserwöhlte Blumen der Tugenden gepflanzet hat, ſiehe, ich errinnere dich O H. Johann, aller von Gott empfangener Gnaden, ich lobe und preiſe Gott mit dir, wegen der in dir ausgegoſſenen Barmherzigkeit, ach ich bitte demüthiglich, erhalte und erlange du durch deine mächtige Fürbitt mir armen elenden Sünder, von Gott dem Allerhöchſten ſeine Barmherzigkeit, dann bringe du mir

wieder zuwegen, ſeine göttliche Gnad und Huld, die ich durch mein ſündiges Leben verlohren hab, und woraus mich meine begangene Ungerechtigkeit verſtoſſen hat, auf daß ich bey Gott und bey dir ewig ſeyn möge amen.

Gebett

zu dem H. Johann von Nepomuck um ſeine unverlezte heil. Zung zu verehren.

Heil. Johannes, du groſſer Hülfs-Patron und mächtiger Fürbitter bey Gott dem Allerhöchſten! deine heil. Zunge hat der Allerhöchſte wunderſam bis auf jezige Zeit zum Troſt der allgemeinen Chriſtenheit unverweſen erhalten, weilen du eben mit ſolcher in deinem Leben die Verſchwiegenheit des H. Buß-Sakraments unverlezt bewahret haſt: imgleichen des Nächſten Heil, durch dein eifriges Predigen und Lehren zu befürderen dir höchſt angelegen ſeyn laſſen, auch die Ehre deren, ſo auf deine Fürbitt vertrauen, zu beſchirmen getrachtet haſt, mit allerdemüthigſter Ehrerbietigkeit küſſe und ver-

verehre ich deine H. Zunge, aus innerſten Kräften meines Herzens, als ein Wunderwerk der göttlichen Allmacht ich preiſe ſolche mit groſer Hochachtung, als ein Werkzeug der göttlicher Ehr; und danke mit dir dem lieben Gott, daß er ſie uns zu einem Denkzeichen der ſo ſtandhaft beybehaltener heiligen Verſchwiegenheit unverweſen erhalten hat, dich aber, O heiliger Johannes, als unſern lieben Schutz-Patron bitte ich durch dieſe von Gott verliehene Gnade, du wolleſt die Zungen meiner Feinden, die mir Uebel nachzureden trachten, im Zaum halten und nie verſtatten, daß meine und meines Nächſtens Ehr verlezet werde, begnade mich, O treuer Diener meines Herrn, daß deiner heil. Zungen bey Gott für mich eingelegte Fürſprach in dieſem Jammerthal empfinde, verſchaffe auch, daß mein Begehren N. und was mir nöthig ſeheſt, ausgewirket werde, O heil. Johannes regiere meine Zung, damit ich niemand an Ehr und guten Nahmen verleze, noch auch andere verlezen laſſe, aufdaß ich jederzeit rede, was ich reden ſoll, und verſchweige,

was nöthig zu verſchweigen; meinen lieben Gott allhier auf Erden gebührlich lobe und ehre, und mit dir einſtens Gott ewiglich zu loben und zu preiſen verdiene, amen.

Gebett

zum H. Franciſcus Xaverius

in allerhand Nöthen und Anliegen.

O wunderthätiger Nothelfer Franciſcus Xaverius, der du in allen Betrangnuſſen und Anliegen denen ſo deine Hülf begehret, allezeit treu oder mildherzig biſt beygeſtanden, zeige auch mir deinem mindeſten Pflegkind deine Lieb und vätterliche Sorg für mich, und erlange mir durch deine Verdienſten und kräftige Fürbitt bey Gott, daß ich wider alle ſichtbare und unſichtbare Feinde Leibs und der Seelen beſchützet werde, daß ich in allen meinen Nöthen und Anliegen, ſonderbar anjezo meinen Willen in den göttlichen völlig ergebe, bis daß es der göttlichen Güte und Vorſehung gefällig ſeyn wird mir dieſe Plag wiederum

tum abzunehmen, oder dieſelbe zu verringern, welches ich doch keineswegs anderſt begehre, als ſo fern es zur göttlicher Ehr, und meiner Seligkeit gereichet, ſtehe mir bey O mächtiger Schuz-Patron, in dem Lauf meines Lebens, bis ich endlich, durch eben deine Fürbitt und Verdienſten zu jenem gelange, der mein Anfang, mein leztes Ziel und Ende, mein Herr und mein Gott iſt, amen.

Kurze Litaney

zur Ehre des heiligen Franciſcus Xaverius.

Kyrie eleyſon Chriſte eleyſon Kyrie eleyſ. Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

Gott Vatter von den Himmeln, erbarme dich unſer.

Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.

Gott heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unſer.

Heilige Maria, bitt für uns Maria.

H. Franciſce Xaveri, bitt für uns Xaveri.

Apoſtel der Indianer,
Licht der Japonier,
Schuz der Verlaſſenen,
Troſt der Betrübten,
Vatter der Armen,
Heil der Kranken,
Hülf der Nothleidenden,
Zuflucht der Sterbenden,
In Widerwärtigkeit,
In Angſt und Herzenleid,
In Krieg und Hungerszeit,
In Leibs Gebrechlichkeit,
In aller Krankheit,
In Noth der Seligkeit,

Bitt für uns Xaveri.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchone unſer, O Jeſu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erhöre uns O Jeſu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, erbarme dich unſer, O Jeſu.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

℣. Bitt für uns O heiliger Franciſce Xaveri.

℟. Aufdaß wir würdig werden der Verheiſchungen Chriſti.

Ge-

Gebeth.

O Gott, der du diejenige, ſo dich ehren, hingegen auch ehreſt, und glorwürdig macheſt, und durch Verehrung deiner Heiligen geehret wirſt, verleihe uns gnädiglich, daß wir alle, die deines heiligen Franciſcus Xaverius glorwürdige Verdienſten andächtig verehren, deſſelbigen kräftige Fürbitt empfinden mögen. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn, amen.

Gebeth

den heiligen Aloyſius zum Patron zu erwählen.

Engliſcher Jüngling, heiliger Aloyſius! ich erwähle dich heut zu meinem beſondern Patron und Fürſprecher bey Gott, ich nehme mir für, dich allzeit andächtig zu verehren, ich bitte dich, nehme mich auch in die Zahl deiner Pflegkinder, erwerbe mir von Gott kräftige Gnad dir nachzufolgen in deinen Tugenden beſonder in deiner engliſchen Unſchuld und Reinigkeit, erlange mir

eine wahre Lieb gegen Gott, und eine kindliche Andacht zu der ſeligſten Gebährerin Gottes Maria bitte für mich, damit ich von dieſer Stund an meinem Gott mit allem Eiffer diene, und ihn bis an mein End mit keiner Sünd freywillig beleidige, beſchirme mich wider alle ſichtbare und unſichtbare Feind, ſtehe mir bey in meinem Leben, verlaſſe mich nicht in der Stund des Todes, amen.

Sechs Gebethlein

an denen ſechs Sonntägen, oder zu andern Zeiten zu betten.

Erſtes Gebeth.

Heiliger Aloyſius! du biſt Gott dem Herrn geheiliget worden, ehe du vollkommen gebohren wareſt, du haſt angefangen Gott zu lieben und ihm zu dienen, ſo bald du den Gebrauch deiner Vernunft erlangt haſt, bitte für mich, damit ich wenigſtens jezt Gott dem Herrn mich ganz und gar aufopfere, ihm eifrig diene, und ihn auf das innbrünſtigſte liebe, amen.

Vatter unſer, 2c.

Zweytes Gebeth.

Heiliger Aloyſius! du haſt deine engliſche Unſchuld und jungfräuliche Reinigkeit unverſehrt bis an das End bewahrt, bitte für mich, damit ich unter ſo vielen Gefahren nicht das mindeſte freywillig begehe, wodurch die Unſchuld und Reinigkeit verlezt werden kann, bitte, damit ich allezeit wider alle Feind derſelben tapfer und unerſchrocken ſtreite.

Vatter unſer, ꝛc.

Drittes Gebeth

Heiliger Aloyſius! du haſt jederzeit die Sünd mehr als eine vergiftete Schlang gehaſſet, du haſt das gröſte Abſcheuen gehabt ab dem bloſen Schatten der Sünd, die wenige und geringe Fehler deiner faſt unmündigen Jahren haſt du von Herzen dein lebtag bereuet, und ſo wohl durch häufige Zähren als erſtaunliche Bußwerk abzubüſſen getrachtet, bitte für mich, damit ich die von mir bishero begangene Sünden herzlich be-

reue und abbüſſe, künftighin aber nichts ſo ſehr haſſe, fliehe und meide, als die Sünd.

Vatter unſer.

Viertes Gebeth.

Heil. Aloyſius du haſt von denen erſten Jahren an allzeit eine beſondere Neigung und Liebe gezeigt gegen dem heil. Gebeth, in dem Gebeth hatteſt du allzeit dein Freud und Vergnügen, du haſt daſſelbe ſonderbahr in der Kirch jederzeit mit gröſter Eingezogenheit und Ehrerbietſamkeit verrichtet, bitte für mich, damit mir Gott Gnad verleihe mein Gebeth allzeit gern, freywillig und mit geiſtlicher Freud, wie auch mit Andacht und Ehrerbietſamkeit zu verrichten.

Vatter unſer.

Fünftes Gebeth.

Heil. Aloyſius! du haſt die HH. Sakramenten der Beicht und Communion niemahl anderſt als mit langer und ſorgfaltiger Vorbereitung, mit all möglichen Andacht und Eifer empfangen, um dich in der Gnad Gottes zu ſtärken,

bitte

bitte für mich, damit ich mich allzeit zu eben dieſen HH. Geheimnuſſen gebühzrend bereite, und dieſelbe mit all möglicher Andacht empfange, damit ſie mir nit zur Verdamnus, ſondern zur Seeligkeit gereichen mögen.

Vatter unſer.

Sechſtes Gebeth.

Heiliger Aloyſius! du haſt dein ganzes Leben hindurch die zarteſte Lieb gegen JEſu und Maria gezeigt, deswegen haſt du auch die Gnad gehabt in brennender Lieb gegen Gott und unter dem Schutz Maria zu ſterben, bitte für mich, damit ich jezt in meinem Leben eine wahre Lieb gegen meinen Jeſu und ein kindliches Vertrauen gegen der ſeligſten Jungfrau beſtändig tragen, einſtens aber in der Gnad meines Heilands Jeſu Chriſti unter dem mütterlichen Beyſtand Maria aus dieſer Welt ſcheiden möge.

Vatter unſer ꝛc.

Bitt für uns O H. Aloyſius.
Auf daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Gebeth

O Gott, du Ausſpender der himmliſchen Gaaben, der du in dem engliſchen Jüngling Aloyſio eine verwunderliche Unſchuld des Lebens mit gleichmäßiger Bußfertigkeit vereiniget haſt, verleyhe uns durch ſeine Verdienſten und Fürbitt, daß die wir ihm in ſeiner Unſchuld nit nachgefolgt, wenigſtens in der Buß ihm nachfolgen mögen, durch Chriſtum unſern Herrn amen.

Gebeth
zu dem heiligen Biſchof und Martyrer Apollinaris.

O heiligſter Blutzeug des Erlöſers! ich erinnere dich jener Gaaben und Gnaden, welche du von der Wunderwürckender Hand des Allmächtigen ſo reichlich haſt empfangen wünſche dir auch von ganzem Herzen Glück zu denſelbigen, O groſſer Diener Gottes H. Apollinaris mit was Eifer und Begierd haſt du denen Unglaubigen und Heyden das Evan-

Evangelium Chriſti geprediget, mit welcher Stärke einer heldenmüthiger Liebe haſt du ſo viele Peinen der Folter, Geiſſelen und anderer entſetzlichen Tormenten ausgeſtanden, von welchen dich doch die allmächtige Hand des allvermögenden Gottes wunderbarlich errettet hat, O ſonderbarlich von Gott geſtärckter Marter, O heiligſter Bekenner JEſu Chriſti! deine ſo tief geſchlagene Wunden hat Gott ſo oft durch Wunderzeichen geheilet, aus denen feindſeligen Verfolgungen hat er dich ſo oft errettet, deine Peinen und Tormenten hat er ſo unterſchiedlichmal an dir erneueren laſſen, damit ja deine Liebe deſto ſcheinbahrer würde, und deine Verdienſten deſto heller erkläreten, ich bitte dich wegen der Liebe des zarteſten Herzens Jeſu, und der ſchmerzhafter jungfräulicher Mutter, du wolleſt liebreichſt mir die Kraft deines heiligſten Gebeths gedeihen laſſen, durch welches du unſern Herrn Jeſum Chriſtum erſuchet haſt, daß alle dich andächtig Verehrende von der Gefährlichkeit dieſer Welt befreyet, zu der ewigen Herrlichkeit und Glory mögen geführet werden.

Nachdem dir auch unſer liebſter Herr Jeſus Chriſtus verſprochen hat, daß er alle erhören wolle, welche in deinem Nahmen etwas begehren werden, ſo bitte ich dich durch die Liebe deſſen allerheiligſten Herzens, und durch alle wegen ſeiner ausgeſtandener ſo vielfältiger Marter, Peinen und Trangſalen, du wolleſt mir ein gnädiger milder zugleich auch barmherziger Patron ſeyn, damit ich dem Leib nach von allen Krankheiten ſonderlich der Hinfallenden befreyet, an der Seel aber von allen Anmüthungen der Hofart, Haſſes, Neyds, Mißgunſt, Unlauterkeit und andern dergleichen befreyet ein wahres Pflegkind von dir abgeben, und alſo durch deine mächtige Fürbitt hier zeitlich entweder von aller ſchwärer Krankheit befreyet, oder doch in den göttlichen Willen ganz ergeben durch dieſelbige mit Gedult übertragene zu der ewigen Herrlichkeit gelangen möge, Amen.

Ge-

Gebeth
zu dem heiligen Beichtiger
Wendelinus.
Ein ſonderbar Patron in allerhand böſen Zuſtänden des armen Viehes.

Allmächtiger ewiger gütigſter Gott, der du deine getreue Diener, ſo die Zeit ihres Lebens durch Haltung deiner H. Gebotten und Uebung anderer Tugenden und Bußwerken dir zu gefallen ſich befliſſen haben, nicht allein allhier auf Erden beglückſeligeſt, ſondern auch nach ihrem ſeligen Hinſcheiden groß macheſt im Himmel, und durch deren kräftige Fürbitt denen bedrangten Menſchen auf Erden allerley Gnaden und Wohlthaten gnädiglich mittheileſt, geſtalten du deinen groſſen Diener den H. Beichtiger Wendelinus, nachdem er in ſeinen erſten Jahren einen embſigen Schaafhirten, nachgehends aber einen bußfertigen Einſiedler abgegeben, endlich ſo weit erhöhet, und ihm die Gnad ertheilet haſt, daß er eben in derſelben Einſiedleren,

welche er mit vielen Büß-Zähren benetzet, und mit seinem in den harten Geißlungen vergossenem häufigem Blut besprenget hat, das Amt eines Abten und Vorstehers über andern zu vertretten würdig geachtet worden, wie ihn dan daselbst wegen seines wunderbarlichen heiligen Lebens-Wandels nicht allein die heilige Engel besucht, und eine Freud an ihm gehabt, sondern so gar dein Eingebohrner Sohn Jesus Christus ihme erschienen, und zu den himmlischen Freuden berufen hat.

Durch die grosse Verdiensten und starke Fürbitt dieses deines H. Beichtigers Wendelinus bitten wir dich, O barmherzigster Gott, du wollest uns arme betrangte Menschen in all unserm Thun und Lassen segnen und unser armes weniges Vieh, so wir zu unserer nothwendiger Unterhaltung brauchen für allem Unheil, Zaubereyen und giftigen Seuchen gnädig und miltvätterlich bewahren, damit wir dasselbe hier zu deiner göttlicher Ehr wie auch zu unseres Leibs und Seelen Wohlfarht zeitlich geniessen und dermalen mit allen Auser-

wöhl-

wöhlten die himmliſche Güter beſitzen mögen durch Jeſum Chriſtum unſeren Herrn, Amen.

Ein andächtiges und ſehr kräftiges Gebeth

zu dem heiligen Rochus,

um Abwendung der Peſt und anderen vergiftigen Krankheiten und Seuchen.

O allmächtiger ewiger und barmherziger Gott, der du uns deinen glorwürdigen Diener den H. Rochum zum Peſt-Patron gegeben, und durch ſeine kräftige Fürbitt und Andacht bey dir viel Volk in vielen Städten und Ländern von der eingeriſſenen Peſtilenz und anderen giftigen Krankheiten gnädiglich errettet haſt, wir deine Kinder bitten dich demüthigſt mit bußfertigem Herzen, du wolleſt durch die kräftige Fürbitt und Verdienſten deines groſſen Dieners und Nothhelfers unſer Vatterland, das ganze römiſche Reich, abſonderlich unſere Gegend, wie auch mich und die Meinige

nige von der Peſt, Durchlauf, hitzigen Fiebern und allen übrigen gefährlichen Krankheiten vätterlich behüten und bewahren, O getreuer Diener Gottes H. Roche, mächtiger Patron aller ihre Zuflucht zu dir nehmenden Menſchen, trage dem gekreuzigten Jeſu unſere Bitt vor, uud erhalte von demſelben Verzeyhung aller unſerer begangener Sünden, dan auch beſtändige Befreyung von gegenwärtigen bevorſtehenden und zukünftigen Uebelen, Erledigung aller dem Leib und der Seel ſchädlichen Gefahren und Abwendung des ewigen Tods, Amen.

Gebeth

zum H. Sebaſtianus.

O glorwürdiger Blut-Zeug Chriſti h. Sebaſtian! du ſonderbarer Schutz-Patron wider die leydige Peſt und giftige Krankheiten, dich bitte ich demüthiglich, du wolleſt dieſelbe von unſerer Stadt und Vatterland durch deine mächtige Fürbitt abwenden, mich aber von aller Sünd, welche ein ſchädlichere Peſt iſt der Seelen, und vor einem böſen jähen Tod gnädiglich bewahren, Amen.

Gebeth
zum H. Maternus.

Heil. Matern! liebſter Jünger Petri, welcher dich zu dieſen Länderen geſandt, und da du auf der Reyß geſtorben wareſt, durch ſeinen Stab wiederum von den Todten erweckt hat, damit du die Köllner, die Trierer und Tungerer zum wahren Glauben, und zum Leben der Gnaden bringen mögteſt, der du auch, da du zum zweytenmahl geſtorben wareſt, wunderbahrlich an Tag gegeben, daß dir lieber wär, daß dein H. Leib in der köllniſchen als in der trieriſchen und tungeriſchen Kirchen ruhen ſollte, wir bitten dich, nimm uns in deinen Schutz, befreye uns durch deine mächtige Fürbitt von Uebelen ſittlichen und natürlichen, abſonderlich bewahre uns vor dem rothen und weiſſen Durchlauf, und im Fall wir davon ſolten ergriffen werden, ſo wirke aus, daß wir in kurzer Zeit von den Schmerzen und Ungemach, ſo dieſer Seuch anklebig ſeynd, nach dem göttlichen Wohl-

gefallen mögen erlediget werden, durch JEſum Chriſtum unſern Herrn amen.

Gebeth zum heil. Hubertus,

m durch deſſen kräftige Fürbitt bey Gott gegen alle Gefahr und Anfäll der raſenden Hunden und Thieren bewahret zu werden.

O glorwürdiger heiliger Hubertus, Patron von Ardennen, den Gott der Herr wunderbarlich auf der Jagd, als ihm ein Hirſch zwiſchen ſeinen Gewichtern habend Chriſtum den Gekreuzigten, entgegen kommen, zu ſeinem Dienſt beruffen, und darauf durch einen Engel von der Mutter Gottes aus dem Himmel die prieſterliche Stolam empfangen: wir bitten demüthigſt, du wolleſt uns durch deine Liebe und hohe Verdienſten bey Gott dem Herrn erhalten, daß wir vom Beſitz des böſen Feindes, von böſen Geſpenſter, und Einbildungen, raſenden Hunden, und giftigen Thieren, die uns anfallen möchten, immerdar und allzeit mögen befreyet bleiben

ben, und endlich durch deine Fürbitt Gnad von Gott erlangen alſo zu leben, damit wir nach dieſem zeitlichen armſeligen Leben zum ewigen glückſelig kommen mögen. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o heil. Hubertus,

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti.

Gebeth.

O Herr, der du den heil. Hubertus wunderbarlich zum Weg der Wahrheit bekehret, und viele Beſeſſene und Unſinnige durch ſeine Fürbitt geſund gemacht haſt: verleihe durch eine Fürbitt, daß wir frey von allem Liſt und Betrug des Teufels dir mit rühigem Herzen dienen mögen. Durch Chriſtum unſern Herrn, Amen.

Gebeth zum heil. Liborius,

gegen die Stein-Schmerzen.

O wahrer Gott und Menſch Chriſte Jeſu! der du deinen treuen Diener den H. Biſchof Liborium, in Heylung

des Steins und Grieß, wunderbarlich gemacht haſt, verleyhe gnädiglich, daß alle welche auf ſeine glorwürdige Verdienſten und mächtige Fürſprach vertrauen und in ihren Nöthen ihn anruffen, wie ich dan hiemit aus ganzem Herzen thue, ſeine Hülf und kräftigen Beyſtand erfahren mögen, der du lebſt und regiereſt mit dem Vatter und H. Geiſt von nun an durch alle Ewigkeit amen.

Gebeth zum H. Peregrinus,

in ſchmerzlichen Anliegen der Füſſen.

Heiliger und gegen die Betrübte allzeit mitleydiger Vatter Peregrinus! Du biſt zwär und wirſt täglich verehret, als ein groſſer Fürbitter und Helfer in allen Krankheiten, wie es unzahlbar viele Kranke, Betrübte, Preßhafte, Nothleidende mit ſüſſer Herzens-Freude erfahren haben; abſonderlich aber da dir der gütigſte Gott die beſondere Gnad ertheilet hat, dich, als einen barmherzigen Gutthäter, ja wunderthätigen Arzten zu erweiſen denjenigen, welche mit ſchmerzlichen

chen Anliegen der Füſſen behaftet ſeynd, und damit ſchmerzlich geplaget werden.

Gedenke, heiliger Vatter Peregrinus! wie liebreich der gekreuzigte Heyland Chriſtus JEſus ſeine verwundete rechte Hand am Kreuz wunderthätig hat außgeſtreckt, und deinen von dem entſetzlichen Geſchwär des Krebs zerfreſſenen Fuß der ſchon ſolte abgenohmen werden, augenblicklich geheilet hat. Wie troſtreich ware dir zu hören, da dich Chriſtus ſelbſt tröſtlichſt hat angeredt: **Ich bin derjenige, ſo denen Menſchen die Geſundheit ſo wohl, als die Krankheit zuſchicket. Siehe, Peregrin! Ich bin es, welcher keine Arbeit, noch Schmach, ja ſo gar den bitterſten Tod um euer Heil auszuſtehen mich nicht gewidriget habe.**

Wie troſtreich haſt du allen, O heiliger Peregrin! bekennet: **Dieſer, welcher alſo zu mir geredet, hat mich von meiner Krankheit erlediget.**

Nun durch dieſe deine dir erwieſene wunderthätige Gnad bitte ich dich, mitleydigſter Vatter Peregrin! mit wehemüthigſter Anmüthigkeit, du wolleſt für

mich

mich treulich bitten, damit der göttliche Arzt Jeſus Chriſtus auch über meinen ſo ſchmerzlichen Fuß ſeine wunderthätige Gnaden-Hand wolle ausſtrecken, meine Schmerzen linderen, und mir die vorige Geſundheit gnädigſt ſchenken

Weil ich aber wegen meiner Schwachheit und Heftigkeit der Schmerzen meinen liebreichſten Gott, wie ich ſolte und wolte, nicht bitten kan, und mich mein groſſes Elend von ſchuldiger Andacht abhaltet; ſo bitte du für mich, heiliger Vatter Peregrin! als mein abſonderlich erwöhlter Fürbitter, Ach! klage für mich dem gütigſten Gott meine Noth, trage ihm vor meine Schmerzen und zugleich mein betrübtes Herz, damit er ſich über meinen ſo groſſen und ſchmerzlichen Elends-Stand endlich mildreichſt erbarmen wolle; dafür ich in alle Ewigkeit den barmherzigſten Gott lieben und loben, auch dir, O groſſer Fürbitter heiliger Peregrin! allezeit und ohne End danken werde. Amen.

Ge-

Gebeth
zu dem h. Philippus Nerius
um Abwendung der Gefahr des Erdbebens.

O Glorreicher heil. Vatter Philippus Nerius! durch die wunderthätige Erſchüttung und Zittern deines Herzens, und deines ganzen Leibs, ſo in dir die inbrünſtige Lieb zu Jeſu, als auch zu deinen Nächſten verurſachet hat, beſchüze uns bey dem heiligen Gott, bey dem heiligen ſtarken Gott, bey dem heiligen unſterblichen Gott von den Stöſſen, Unheil, und Verhergung des Erdbebens, und von denen Gefahren, ſo wohl des Leibs, als der Seelen, in welche uns ſetzen können unſere Sünden. Ich bereue von Herzen, heil. Vatter Philippus Nerius! daß ich meinen höchſten barmherzigſten Gott beleidiget habe, und verſpreche, denſelben nimmermehr zu beleidigen, und dieſes nicht aus Forcht dieſer ſo groſſen Straff, die uns bevorſtehen kan, ſondern allein um willen, daß die=

dieſer unſer ſo groſſer Gott dasjenige höchſte Gut iſt, welches ich ſolle, und will ewig lieben, und jezt liebe von ganzem Herzen. Amen.

Gebeth
zu einem jeden heiligen Apoſtel.

O Heil. Apoſtel N. der du zu einer Säulen und Grundfeſt der katholiſchen Kirchen erwählet, zum Verkündiger göttlichen Worts verordnet, und zum Richter an jenem Tag, zu richten die zwölf Geſchlechter Iſrael, beſtellet biſt: Dich bitte ich demüthigſt durch den Tod Chriſti Jeſu und deine Marter, ſo du ihm zu Lieb und zur Behauptung des wahren Glaubens haſt ausgeſtanden, du wolleſt mir Gnad erwerben, im rechten katholiſchen Glauben, in göttlicher Hofnung und Lieb mein Leben zu ſchlieſſen und an jenem Tag ein gnädiges Urtheil durch deiner Stimme gewünſchten Beyfall zu erlangen Amen.

Wan das Feſt von zweyen iſt, ſo bethe dies Gebeth zweymahl.

Ge-

Gebeth
zu einem jeden Heiligen
Hülf und Beyſtand in Nöthen zu erlangen.

O Heiliger N. dich erſuche ich als einen Patron und Fürſprecher in meinem Anliegen, du wolleſt bey Gott für mich anhalten, daß er mir alle meine Sünd und Miſſethaten um derentwillen mir alles übel widerfahret, gnädiglich verzeyhe, und mich, wans meiner Seligkeit nicht zum Nachtheil gereichet, in gegenwärtiger Noth und Bekümmernus erhöre, Leib und Seel laß dir O heil. N. jederzeit angelegen ſeyn, damit des böſen Feindes Liſt und Gewalt, durch Kreuz und Widerwärtigkeit, von meinem Gott und Herrn mich in Ewigkeit nicht abſcheide amen.

Gebeth
zu dem H. Nahmens Patron oder Patroninn.

O glorwürdigſter (glorwürdigſte) H. N. der (die) du mir im H. Tauf

zum

zum Patron, (zur Patronin) biſt gegeben worden! auf dich ſetze ich mein ſonderbahres Vertrauen, ach laſſe mich dir befohlen ſeyn; bitte für mich; auf daß, gleichwie deinen H. Nahmen trage, alſo auch deinen Tugenden nachfolge, regiere mich im Leben; ſtehe mir bey im Sterben, damit ich durch deine Fürbitt geholfen, in dem andern Leben mit dir die ewige Freud und Seeligkeit beſitze, Amen.

Zu der heil. Apollonia.

O glorwürdige Jungfrau und Martyrin, heilige Apollonia, welche du mit einer wunderbahrlicher Gedult und herzhafter Tapferkeit, über alle Maſſen groſſe Pein und Schmerzen, in Zerbrechung deiner Kinnbacken, und Ausreiſſung deiner Zähn ausgeſtanden, und endlich in den brinnenden Feur-Flammen deine unbefleckte Seel in die Händ deines himmliſchen Bräutigams aufgegeben haſt, ich bitte dich durch dieſelbe deine grauſame Marter, du wolleſt mir dieſe Gnad von der göttlichen Gütigkeit erhalten,

daß

daß ich die Schmerzen, welche ich bisweilen an meinen Zähnen oder andern Theilen des Leibs empfinde, mit ebenmäſſiger Standhaftigkeit ausſtehen möge, biß es demſelben meinem gütigen Gott und Vatter gnädig gefallen wird mich gänzlich davon zu befreyen, ich bitte darneben, du wolleſt mit deiner Fürbitt in meinem gar zu kalten Herzen anzünden das gewünſchte Feur der wahren und vollkommenen Lieb Gottes, damit ich die übrige Zeit meines Lebens anders nichts ſuche und begehre, als meinen allerliebſten Jeſu von zu Tag Tag je mehr und mehr zu gefallen und ſeiner in alle Ewigkeit mit dir zu genieſſen, Amen.

H. WILGEFORTIS

Andachts-Uebung zur Verehrung der heiligen Wilgefortis, insgemein genannt die heil. Kümmernus.

Patroninn in Kummer und Trübſeligkeit.

O heilige tapfere Heldin und reine Jungfrau! die du deiner Jungfrauſchaft halber, deines Vatters liebkoſende Antragungen, und königliche Präſenten durch Gottes Gnad verworffen, ſeine grauſame Marter und Kreuzigung nicht geförchtet, deine gehabte zarte Geſtalt nicht geachtet, und um der Reinigkeit und katholiſchen Glaubens Willen den Tod bereit überſtanden: Ich verehre und erwähle dich heut zu meiner ſonderbaren Patroninn, benebens befeh-

le ich dir meinen gegenwärtigen troſtloſen Stand. Ach allerliebſte heilige Kümmernus! mein Herz befindet ſich mit Betrübnuſſen ganz erfüllet, mit Angſt überſchüttet, geſtürtzet in den gröſten Kummer, ich hätte gern eine Linderung in dieſen meinen Aengſten, weiß aber ſolche anderſt nicht zu ſuchen, als durch deine göttliche Verdienſten, dan dieſe deine Verdienſten ſind bey dem allwaltenden Gott ſo angenehm, daß du mir all dasjenige leicht erhalten mögeſt, warum ich immer demüthig anruffe, ach! ich bitte dich aus Grund meines Herzens, mit herzbrechenden Seufzern, nim̃ hinweg die Bürde meines Jammers und Betrübnuſſen, die mir ſehr ſchwär fürkommen, ich erkenne es mit ſchmerzlicher Reue, daß ich Gott den Allmächtigen oft durch meine Sünden zum billigen Zorn veranlaſſet hab. Aber O gütigſte Jungfrau, ſey du bey Gott für mich eine Mittlerinn, damit die Betrübnuſſen, die ich wohl verdient von mir abgewendet werden, nun bitte ich abermahl demüthig, verſchmähe nicht mein armes Gebeth, ſondern gleichwie du, O

H. Küm-

H. Kümmernus vielen Menſchen aus ihrem elenden Stand und Kümmernus geholfen haſt, wolleſt mich auch aus dieſer meiner Beſchwernus erledigen: Ich verſpreche hingegen, daß ich gegen dir allezeit ein dankbares Gemüth wolle tragen, dich lieben und ehren: nur verlaſſe mich nicht, O mein auserwöhlte Patronin! ſondern ſende mir einen Troſt, welchen ich von dir hoffend, mich deinen Schutz und Gnad ganz und gar ergebe, Amen.

Zu der H. Agatha.

Sey gegrüßet O gnadenreiche Jungfrau heilige Agatha! ich bitte dich ſo treulich als ich bitten kan, durch die unausſprechliche Schmerzen, ſo du in Abſchneidung deiner jungfräulichen Bruſt aus Liebe Jeſu Chriſti ſtandhaftig erlitten, ach, erbarme dich meiner, erhöre mein Gebeth, und befreye mich jederzeit von den Bruſt-Schmerzen; ich erinnere dich jener ſchmerzlichen Zeit, zu welcher du an den Brüſten von den Henkers-Knechten grauſamlich gepeiniget wur-

deſt, dahero in Anſehen dieſes meines Vertrauens, ſo ich zu dir trage, ſey deine Hülf, Gnad und Barmherzigkeit allezeit über mich, dadurch ich von allem Unheil der Bruſt bewahret werde amen.

Zu der H. Barbara.

Um eine glückſelige Sterbſtunde zu erhalten.

O H. Jungfrau und Martyrin Barbara! durch göttliche Gnad geſtärkt haſt du die grauſamſte Pein und Tormenten ja den Tod ſelbſt, Gott zu Lieb mit Freuden ausgeſtanden, ich komme zu dir mit groſſer Zuverſicht, als zu einer ſonderbahren Patronin der Sterbenden, und bitte dich demüthig, verſchaffe durch deine Fürbitt, daß ich nit ehender ſterbe ehe und bevor ich die HH. Sakramenten der wahren Kirch würdig empfangen hab, damit ich dadurch geſtärkt ſo wohl die Schmerzen des Tods als den Tod ſelbſt Gott zu Lieb ritterlich leyde, und alſo dir beygeſellet werde in dem Himmel amen.

Zu

Zu der H. Brigida.

Um durch ihre Fürbitt von Gott Abwendung der Viehe=Seuche zu erhalten.

O barmherziger, auch ſtrenger, und gerechter Gott! dich reizen unſere Sünden zum gerechten Zorn; du haſt uns vorgeſagt, daß dein Eifer alle Kreaturen gegen die Sünder bewafnen werde, und gar die ganze Welt gegen ſie zu Dienſt deiner Gerechtigkeit ſtreiten ſolle; wir Elende empfinden die Kraft deiner Bedrohung, da uns das zum Unterhalt nothwendiges Viehe zu Beſtrafung unſerer Sünden durch die Macht deiner gerechteſten Gewalt abgenohmen wird. Ach! mögten wir auch die Boßheit unſerer Uebertrettungen wohl erkennen; erleuchte uns durch deinen heiligen Geiſt, damit wir die Schuld durch aufrichtige Buß abwenden, die dich zum gerechten Zorn bewogen hat. Umſonſt erwarten wir deine Erbarmung, wann wir fortfahren dich zu beleidigen, und die

von deiner Gütigkeit uns verliehene Lebens-Mittelen ſündhafter Weiß zu misbrauchen. Leite uns durch deine Gnad auf die Weege deiner Gebotten, damit wir mit kindlichem Vertrauen die Abwendung der empfindlichen Strafen, beſonders der verderblichen Viehe-Seuche von dir begehren dörfen. Da wir unſere Unvermögenheit mit ſchüldiger Demuth erkennen, ſtellen wir vor deinen Thron die mit vielen Wunderzeichen bewehrte Verdienſten deiner treuen Dienerin der heiligen Jungfrauen Brigida, wie du O Vatter der Armen, das Viehe, welches ihr zu weiden, und zu beſorgen anvertrauet worden, bewahret, und von allem Uebel befreyet haſt, bewahre und befreye, das Unſerige, und deren, die durch dieſe Fürbitterin deine Barmherzigkeit mit uns begehren, und erwarten. Befeſtige unſeren Fürſatz dir forthin nach dem Exempel deiner jezt im Himmel und auf Erden in der H. katholiſchen Kirchen verherrligte Dienerin treu zu dienen; erzeige uns durch Abwendung dieſer Strafe, die wir verdiedienet haben, neue Ermunterung deine

Gü-

Gütigkeit zu rühmen, und uns zu beſſerer Hochachtung der Chriſt-Catholiſchen auch beſonderer Stands-Schuldigkeiten zu ergeben. Dies bitten wir durch Jeſum Chriſtum deinen Sohn, unſern Herrn, durch deine gebenedeyte Mutter, und deine Dienerin Brigida, ſeye uns gnädig. Amen.

Gebeth

zu der H. Thereſia.

O heilige Thereſia! du ſonderbahre Verehrerin des heiligen Joſephs, von dem du alles erhalten, was du begehret haſt: erlange mir eine zarte Andacht gegen dieſen heiligſten Pfleg-Vatter meines Heylands, damit ich in meinem Anliegen von ihm erhört werde.

Du ſonderbahre Liebhaberin des Kreuzes, du zu ſagen pflegtes: erlange mir eine ſolche Lieb zum Kreuz, daß ich nicht leben wolle ohne meinen gekreuzigten Jeſu zu Lieb etwas zu leyden, Amen.

Gebeth

Zu der H. Odilia.

Wider die Augen-Schmerzen.

O allerbarmherzigſter Gott, der du von deiner liebſten Braut Odilia die Blindheit, in welcher ſie gebohren war, durch die H. Tauf abgetrieben, ihre Augen eröfnet, das Geſicht Ihr ertheilet, in jungfräulicher Unſchuld bis in den Tod erhalten, und ſie mit dieſer Gnad begabet, daß diejenige, welche im Geſicht leyden, Augenwehe haben, ja gar mit der Blindheit beſchweret ſeynd, durch die Verdienſt der H. Odiliä von dir, O Gott! himmliſcher Arzt, ihre Geneſung erhalten.

Wir bitten dich, du wolleſt diejenige, welche deine liebe Freundin andächtig verehren, in ihren ſchmerzlichen Anliegen der Augen erhören, ſie von dem Uebel befreyen, und des ewigen Lichts im Himmel theilhaftig machen amen.

Ge-

Gebeth zu der H. Jungfrau Lufthildis,

Patroninn in Gehörloſig- oder Taubſüchtigkeit.

Sey gegrüſſet du Spiegel der Sanftmuth, du Muſter der Gedult, du Troſt der Gehörloſen, O heilige Jungfrau Lufthildis! zu Dero Füſſen und Fürbitte ich mich allhier hab niedergeworfen, um mein Leyd und Anliegen zu klagen, und in demſelben Troſt und Hülf zu ſuchen. Siehe, o heilige Jungfrau! wie bin ich ſo hart beſchwäret durch Mangel und Hartigkeit meines Gehörs, welches da iſt eins und zwar von den edleſten meiner Sinnen. Ich bin dadurch verhindert nicht allein in dem, daß ich der menſchlichen Gemeinſchaft mich nicht wohl gebrauchen kan; ſondern auch in vielen Sachen, so mir zum ſonderlichen Troſt und Aufmunterung meiner Seelen könten bedienet ſeyn; vielen an-

andächtigen Reden und guten Ermahnungen bin ich beraubt; dan ich ſelbige für Mangel meines Gehörs nicht empfinden kan. Ja ſo gar das göttliche Wort, welches da iſt ein Speiß und Leben unſerer Seelen, kan ich mit vollkommentlicher Verſtändniß nicht anhören. Ich weiß und bekenne zwar, daß ich nicht allein dieſes, ſondern viel mehr und größeres Elend durch meine vielfältige Sünden verdienet hab; dieſelbige aber ſind mir von Grund meines Herzens leyd, und nehme mir auch feſtiglich für mein noch übriges Leben durch die göttliche Gnad zu beſſeren, das übel zugebrachte Leben aber mit würdigen Früchten der Buß und Gnugthuung abbüſſen. Siehe o H. Jungfrau und Fürbitterinn Lufthildis, opfere du auf durch deine verdienſtliche Händ dieſes mein reumüthiges Herz und feſtgeſtellten Willen für den Thron der göttlichen Barmherzigkeit. Zugleich erwerbe mir auch Kraft deiner Fürbitt: daß, wenn es mir ſelig iſt, ich von dieſer meiner Schwärhörigkeit möge befreyet werden; damit ich ohne Beſchwärniß anhören könne alle

ke meiner Seel und Seligkeit dienliche Wort; auch endlich anhören könne die ewig glückbringende Sentenz: Kommet ihr Gebenedeyten meines Vatters, beſitzet das Reich, welches euch bereitet iſt von Anbeginn der Welt, von dem gnädigen Richter Chriſto, der mit dem Vatter und dem heiligen Geiſt herſchet und regieret einiger Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth zu der H. Urſula und ihrer ganzer Geſellſchaft.

O glorwürdige königliche Prinzeſſinn H. Urſula Engel reine Jungfrau ſtandhaftigſte Martyrin, wertheſte Geſponſt des Königs aller Königen Chriſti JEſu, ich bitte dich, erhalte mir mit deiner Geſellſchaft ſonderbahre Gnad die Welt und alles was in der Welt iſt, zu fliehen, die Strick des Teufels zu zertretten, allen fleiſchlichen Wolluſten und ſinnlicher Ergötzlichkeiten mich zu berauben, damit ich mich alſo der wahren geiſtlichen Tröſtungen mög fähig machen.

Erlange mir einen beſtändigen Eifer, mein Seel täglich mehr und mehr zu reinigen von ihren Unvollkommenheiten, Sünden, und böſen Gewohnheiten, und hingegen ſie täglich mehr und mehr zu zieren mit allerhand ſtandmäſſigen Tugenden, mit groſſem Vertrauen nicht gegründt auf mich, ſondern auf dich, O mein Heyland und Seeligmacher, daß ich endlich durch deinen kräftigen Beyſtand, welchen ich auf die Fürſprach deiner liebſten Geſponſen Urſula und ihrer Geſellinnen verhoffe zu erhalten, einen merklichen Grad der Vollkommenheit werde erreichen, und alſo wie ich mich rühme ihrer Geſellſchaft eingeſchrieben zu ſeyn hier auf Erden auch derſelben mög einverleibt werden im Himmel.

Zeigt O liebſte und getreueſte Patroninnen! wie viel ihr vermögt bey eurem göttlichen Bräutigam JEſu Chriſto: erhaltet mir ſonderbahre Gnaden, wodurch ich geholfen, all mein Thun und Laſſen mög richten zu ſeiner göttlicher Ehren zur Dankſagung für ſo viele von ihm empfangene Wohlthaten, zur Gnugthuung für meine Miſſethaten, zu Bekeh-

rung der Sünder, da noch flieſt die Zeit der Gnaden, zu Troſt und Rettung der armen Seelen aus dem Fegfeur.

Wirkt aus, daß ich durch euer Exempel angefriſcht ſo ritterlich kämpfe gegen alle Feind meiner Seelen, daß ich ſie zumahl unter die Füß bringe, und alſo mich würdig mache ewig mit euch zu triumphiren im Himmel amen.

Gebeth zu einer jeden H. Jungfrau.

O heilige Jungfrau! N. die du jezt in der himmliſchen Hochzeit, mit Chriſto Jeſu deinen Bräutiſtam dich ewig erfreueſt, weil du ihm in dieſem Leben, mit Verachtung alles Prachts und Wolluſt dieſer Welt, treulich biſt angehangen, ich bitte dich, O glorwürdige Heldin du wolleſt mir Gnad erwerben, nach deinem Exempel, fleiſchliche Anmüthungen und eitele Ehren gänzlich zu verachten, damit ich mit dir einmahl der ewigen Freuden genieſſen möge amen.

Litaney
von allen lieben Heiligen Gottes.

Kyrie eleyſon. Chriſte eleyſon. Kyrie eleyſon.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

Gott Vatter von den Himmelen, erbarme dich unſer.

Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarm dich unſer.

Gott heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unſer.

H. Maria,
H. Gottes Gebährerin,
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
H. Michael,
H. Gabriel,
H. Raphael,
Bitt für uns.

Alle H H. Engel und Erz-Engelen, bittet für uns.

Alle H. H. Chör der ſeligen Geiſter, bittet für uns.

H. Johannes der Täuffer, bitt für uns.

H. Joſeph, bitt für uns.

Alle H. H Patriarchen und Propheten, bittet rc.

H. Petrus,
H. Paulus,
H. Andreas,
H. Jacobus Zebedäi,
H. Johannes,
H. Thomas,
H. Jacobus Alphäi,
H. Philippus,
H. Bartholomäus,
H. Matthäus,
H. Simon,
H. Thadäus,
H. Matthias,
H. Barnabas,
H. Lucas,
H. Marcus,

Bitt für uns.

Alle heilige Apoſtelen und Evangeliſten, bittet für uns.

Alle heilige unſchüldige Kindlein, bittet für uns.

H. Stephanus, bitt für uns.

H. Laurentius, bitt für uns.

H. Vincentius, bitt für uns.

HH. Fabianus und Sebaſtianus, bittet für uns.

HH. Cosmas und Damianus, bittet für uns.

H. H. Ger-

HH. Gervaſius und Prothaſius, bittet für uns.

Alle H. Martyrer, bittet für uns.

H. Sylveſter,
H. Gregorius,
H. Ambroſius,
H. Auguſtinus,
H. Hieronymus,
H. Martinus,
H. Nicolaus,
Bitt für uns.

Alle HH. Biſchöf und Beichtiger, bittet für uns.

Alle HH. Kirchen-Lehrer, bittet für uns.

H. Benedictus,
H. Antonius,
H. Bernardus,
H. Dominicus,
H. Franciſcus,
Bitt für uns.

Alle HH. Prieſter und Leviten, bittet für uns.

Alle HH. Mönch und Einſiedler, bittet für uns.

H. Maria Magdalena,
H. Agatha,
H. Lucia,
H. Agnes,
H. Cæcilia,
H. Catharina,
Bitt für uns.

H. Anaſtaſia, bitt für uns.

Alle H H. Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.

Alle liebe Auserwöhlte Gottes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, Verſchöne unſer O Herr.

Von allem Uebel, erlöſe uns O Herr.

Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von dem jähen und unverſehenen Tod,
Von den heimlichen Nachſtellungen des Teufels,
Vom Zorn, Haß und allem böſen Willen,
Vom Geiſt der Unkeuſchheit,
Vom Bliz und Ungewitter,
Vom ewigen Tod,
Durch das Geheimnuß deiner heiligen Menſchwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Tauf und heiliges Faſten,
Durch dein Kreuz und Leyden,
Durch deinen Tod und Begräbnuß,

Erlöſe uns O Herr.

Durch deine Auferſtehung, erlöſe uns, O Herr.

Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt, erlöſe uns, O Herr.

Durch die Ankunft des heil. Geiſtes des Tröſters, erlöſe uns, O Herr.

An dem Tag des Gerichts, erlöſe uns, O Herr.

Wir arme Sünder, bitten dich erhöre uns.

Daß du unſer verſchöneſt,

Daß du uns die Sünden verzeyheſt,

Daß du uns zu wahrer Buß bekehreſt,

Daß du deine H. Kirche regieren und erhalten wolleſt,

Daß du den apoſtoliſchen oberſten Hirten, und alle geiſtliche Stånd in der heiligen Religion erhalten wolleſt,

Daß du die Feynd der H. Kirchen erniedrigen wolleſt,

Daß du den chriſtlichen Königen und Fürſten Fried und wahre Einigkeit verleyhen wolleſt,

Daß du deinem ganzen chriſtlichen Volk

Wir bitten dich erhöre uns.

Volk Fried und Einigkeit verleyhen wolleſt,
Daß du uns in deinem heiligen Dienſt ſtärken und erhalten wolleſt,
Daß du unſere Gemüther zu himmliſchen Begierden erhebeſt,
Daß du alle unſere Gutthäter mit den ewigen Güteren belohneſt,
Daß du unſere, und unſerer Brüder Freund und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdamnuß erledigeſt,
Daß du die Früchten der Erden geben und erhalten wolleſt,
Daß du allen Abgeſtorbenen Chriſtglaubigen die ewige Ruhe verleyhen wolleſt,
Du Sohn Gottes,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimſt die Sünd der Welt, verſchöne unſer O Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt, erhöre uns O Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt, erbarme dich unſer.

Chriſte

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns. Herr erbarme dich unſer. Chriſte erbarme dich unſer. Herr erbarme dich unſer.

Vatter unſer, ꝛc. ℣. Und führe uns ꝛc.

Gebeth der Kirchen.

Wir bitten dich, O Herr! du wolleſt deinen Glaubigen verleyhen, daß in Verehrung aller Heiligen ſich erfreuen, und durch dero beſtändige Fürbitt mögen beſchützet werden: Durch Chriſtum unſern Herrn, Amen.

Gebether für allerlei Anliegen
in gemeinen und Privat Nöthen

Ein kräftiges Gebeth
für das gemeine Anliegen der Chriſtenheit.

Allmächtiger ewiger Gott, Herr himmliſcher Vatter, ſiehe an mit den Augen deiner grundloſen Barmherzigkeit unſer Jammr, Elend und Noth. Erbarme dich

dich über alle Chriſtglaubigen, für welche dein eingebohrner Sohn unſer lieber Herr und Heyland Jeſus Chriſtus in die Händ der Sünder williglich kommen, und auch ſein roſenfarbes Blut am Stammen des heiligen Kreuzes vergoſſen hat. Durch dieſen Herrn Jeſum wende ab gütigſter Vatter die wohl-verdiente Straf, gegenwärtige und zukünftige Gefährlichkeit, ſchädliche Empörung, und Kriegs-Rüſtung, Theürung, Krankheiten und betrübte armſelige Zeiten. Erleuchte auch, und ſtärke in allem Guten geiſtliche und weltliche Oberſten und Regenten, damit ſie alles beförderen, was zu deiner göttlichen Ehr, zu unſerm Heyl, und gemeinen Frieden und Wohlfart der Chriſtenheit gedeyen mag.

Verleyhe uns, O Gott des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Zertrennung. Bekehre unſere Herzen zu wahrer Buß und Beſſerung unſeres Lebens: zünde an in uns das Feur der Liebe, gib einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorſame Kinder im Leben und Sterben, dir angenehm und wohlge-

gefällig ſeyen. Bitten auch, wie du wilſt, O Gott! daß wir bitten ſollen, für unſere Freund und Feynd, für Geſunde und Kranke, für alle betrübte und elende Chriſten, für Lebendige und Abgeſtorbene: Dir ſey einmahl anbefohlen, O Herr! all unſer Thun und Laſſen, unſer Handel und Wandel, unſer Leben und Sterben. Laß uns jezt deiner Gnaden hier genieſſen, und dort mit allen Auserwöhlten erlangen, daß wir in ewiger Freud und Seeligkeit dich loben und ehren mögen, amen.

Von loßledigen Perſohnen täglich zu bethen, um einen ſeligen Lebens-Stand von Gott zu erhalten.

O ſüſſer JEſu! du auserwählter Bräutigam meiner Seelen, du biſt das einzige Ziel und End unſerer Erſchaffung, darnach wir auf unſerer mühſamen Pilgerfahrt trachten, nach dir allein iſt unſer Verlangen. Was hab ich auf dieſer Welt, wan ich alles und dich nicht habe? Ach wie ſehr bekümmert es mich, wann ich betrachte, wie bey jetzigen ſündhaften

haſten Zeiten es ſo gefährlich und be
ſchwerlich ſey ſelig zu werden, daß ſich
auch ſo gar die Frommſte zu förchten
haben. Derohalben grundgütiger Vat-
ter werffe ich dein unwürdig Kind mich
dir zu Füſſen, ich weiche nicht ab von
deinem Angeſicht, biß du dich meiner er-
barmeſt, ich ruffe und ſchreye zu dir von
ganzem Herzen, ach! ach! erhöre mich
und ſpreche mir zu, was ich für einen
Stand ſolle erwählen, darin ich dir wohl-
gefällig dienen, und die Seligkeit erlan-
gen möge O liebreicher JEſu! du Süſ-
ſigkeit meines Herzens, ſage doch und
gebe mir in den Sinn, auf daß ich wiſ-
ſe deinen göttlichen Willen, was ich ſol-
le anfangen, dan hieran hanget mein e-
wiges Heyl oder Verderben. Herr was
wilſtu, daß ich thue, ſehe mein Herz iſt
bereit, mein Herz iſt bereit dir zu fol-
gen wohin du mich führeſt, nicht blind
will ich thun was mich gelüſtet, dan
bald hab ich aus mir unbedachtſam et-
was angefangen, daß mich hernach zu
ſpath bis in den Todt könne gereuen.
Derowegen will ich bey dir Rath neh-
men und anhören was der Herr ſagt,
thue

thue mit mir was du willſt hier zeitlich und nachmahls ewiglich. Amen.

Gebeth im Eheſtand ſuche am 169. Blatt

Gebeth im Wittib-Stand.

Barmherziger, ewiger Gott, der du ein Vatter der Wittwen und Wäiſen biſt, erbarme dich über mich, und über meinen betrübten Stand, mein beſtes Pfand auf dieſer Erden hab ich verlohren. Mein Gott und Herr der du verſprochen haſt, die Wittwen und Wäiſen aufzunehmen, ihr betrübtes Herz zu tröſten, ihnen jederzeit zu helfen, und zu ſchützen. Zu dir allein, O himmliſcher Vatter, nehme ich meine Zuflucht, ich habe ſonſten keine Hülf und Beyſtand von den Menſchen zu gewarten; O Herr all mein Verlangen iſt vor dir, und mein Seufzen iſt dir unverborgen, erzeige jezt an mir deine Gütigkeit, damit alle Menſchen erkennen, daß du dich der Verlaſſenen und Betrübten annehmeſt; und daß die Seufzer und Thränen der Wittwen in den Himmel hinaufſteigen,

und

und von dir gnädiglich erhöret werden. Iſt es möglich, ſo laſſe mir mein Bitt wiederfahren, jedoch nicht mein, ſondern dein Will geſchehe, wie im Himmel alſo auch auf Erden, Amen.

Gebeth

einer Perſon, ſo den geiſtlichen Stand erwöhlet hat.

Liebreichſter Jeſu! dir ſey unendlicher Dank geſagt für die Gnad, ſo du mir in Erkantnuß der Welt-Eitelkeit und deren ſchnöden Wolluſt erzeiget haſt; ja mein Jeſu! ich bekenne öffentlich, daß dir dienen, ſey die höchſte Glückſeligkeit, ich geſtehe O Jeſu, daß dich allein lieben, ſey der gröſte Reichthum, derohalben mein liebſter Jeſu! will ich dir ganz eigen ſeyn, nimm mich hier zu deinem Geſponß, und ſchenke dich mir zu eigen, gleich dan ich dein bin, zum Unterpfand dieſer meiner Ergebenheit ſchenke ich dir mein Leib, Seel, Gedächtnus, Verſtand Willen, und alle meine Sinne, all mein Thun und Laſſen. Dir allein zu Lieb und dir zum Gefallen will ich hin-

fort mein ganzes Leben lang alles thun und leyden, dein göttlicher Will ſoll die einzige Richtſchnur meines Lebens ſeyn, derohalben iſt mir alles, ſo die Keuſchheit verletzen kan, ein greulicher Abſcheu, und alle Gelegenheit wider dieſelbige zu ſündigen will ich meyden, meinen geiſtlichen Stand und gethanes Gelübd will ich heilig halten, und Gut und Blut dafür hergeben, gib nur, O gütigſter Jeſu gnugſame Gnad mich in allem dieſen meinem Stand gemäſſen Tugenden zu üben, daß ich alſo endlich, als ein dir gefälliger Geſpons die ewige Glory eingehen, und von dir als meinem lieben Bräutigam gekrönet werden möge, am.

Gebeth

der Kinder für ihre Eltern.

Ewiger Vatter! der du mir durch meinen Vatter und Mutter das Leben und die Unterhaltung gegeben haſt, ich ſage dir für alle empfangene Gutthaten Dank, und bitte dich, daß du ihnen hie zeitlich deinen Segen, und ewig deine Glory zur Vergeltung gebeſt. Es iſt mir

leyd

leyd, daß ich dich und ſie jemals beleydiget, und durch meinen Ungehorſam ſo oft betrübet hab. Ich verſpreche dir, daß ich mich ernſtlich beſſeren, und meinen lieben Elteren alle ſchuldige Ehr und Unterthänigkeit hinführo erzeigen wolle. Ich befehle dir meinen lieben Vatter und Mutter, und bitte dich meinen liebſten himmliſchen Vatter, daß du ſie vor allen ſchädlichen Unglück bewahreſt, ihnen die zeitliche Nahrung und Nothwendigkeit beſchereſt, ein langwieriges Leben und Geſundheit verleyheſt, und nach dieſem Leben die ewige Freud und Seligkeit mittheileſt, Amen.

Gebeth
um Gedult in Wiederwärtigkeit.

O Herr! weil ich muß leyden, ſo will auch, daß du mir zu Hülf kommeſt; gib mir nur Gedult, die mir höchſt nothwendig iſt: ich will mich mit ſtarkem Gemüth überwinden, dem zu Lieb, der um meinetwillen unſchuldig verklagt, vor ſeinen Feinden geſchwiegen; ich will weichen oder verzeihen, weil mein lieber

Herr ſeinen Kreuzigeren auch verziehen hat; verleyhe mir Betrangten O Herr nur dieſe Gnad! daß dieſer mein Will werkſtellig werde, und ich nicht allein mit Gedult alles verlange zu leiden, ſondern auch zu der Zeit der Widerwärtigkeit alſo in der That leide? dann was würds nutzen mit dem Willen gedültig und dannoch im Werk ungedültig ſeyn: Gib mir dann o Gott! meine Gedult, durch Jeſum den Gedültigſten die Gnad der wahren Gedult, damit ich den Lohn der Gedültigen im Himmel darvon trage, Amen.

Gebeth in anliegender Noth.

Gott ein Herr, der du in allen deinen Werken gerecht und heilig biſt, auch billig zörneſt über unſere Sünden, erbarme dich meiner in dieſem meinem Anliegen, N. billig leide ich dieſes Kreuz, weil ich wider dich und deine h. Gebott ſo oft ſündige. Wan ich gedenke an die Miſſethaten, ſo ich begangen hab, und noch täglich begehe, ſo iſt das, ſo ich leid, bey weitem nicht ſo groß; viel ſchwärer hab ich geſündiget, als ich jezt

leide und büſſe: Ich weiß auch und bin gewiß, daß unſer Leben nicht ungefehr nach dem Glück regiert, ſondern durch dich unſern Herrn und Gott alles geordnet und geleitet werde. Du ſorgeſt våterlich für uns alle, und inſonderheit für deine Diener, welche deine Hoffnung in deine Barmherzigkeit ſetzen. Derohalben bitte ich dich demüthiglich, du wolleſt, o gerechter Gott! mich nicht ſtraffen nach dem Verdienſt meiner Sünden, durch welche ich deinen Zorn auf mich geladen, ſondern nach deiner groſſen Barmherzigkeit, die aller Welt Sünden übertrift, mit mir gnådig verfahren. Verleihe mir gnådigſter Vatter! herzliche Reu und Buß, über meine Sünd, und darneben in dieſem Leiden eine ſtåte immerwehrende Gedult und Demuth. Herr erbarm dich meiner, und komme mir zu Hülf, wie du ſelbſt weiſt, und ſo viel es gereichet zum Lob deines H. Namens, den ich begehre allzeit zu preiſen, und zum Heil meiner Seelen, oder auch zur Wohlfart des Leibs: Dann du vermagſt alle Ding, der du biſt und lebſt in Ewigkeit, Amen.

Gebeth
für Abkehrung der Ungewitter.

Evangelium St. Johannis.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort. Daſſelbige war im Anfang bey Gott. Alle Ding ſeynd durch daſſelbige gemacht, und ohne daſſelbige iſt nichts gemacht, was gemacht iſt: In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menſchen, und das Licht leuchtet in der Finſternus, und die Finſternus habens nicht begriffen. Es war ein Menſch von Gott geſandt, deſſen Nahm war Johannes, derſelbe kam zum Zeugnus, daß er Zeugnus geben ſolte von dem Licht, aufdaß ſie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, ſondern daß er von dem Licht Zeugnus geben ſolte. Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menſchen, der da kombt in dieſe Welt. Es war in der Welt, und die Welt iſt durch daſſelbe gemacht, und die Welt hat ihn

nicht

nicht erkant. Er kam in ſein Eigenthum, und die Seinige nahmen ihn nicht auf. Wie viel ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt Gottes-Kinder zu werden, nemblich die da glauben an ſeinen Nahmen, welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleiſches, noch aus dem Willen des Manns, ſondern aus Gott gebohren ſeynd: Und das Wort iſt Fleiſch worden, und hat unter uns gewohnet, und wir haben geſehen ſeine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebohrnen Sohns vom Vatter, voller Gnad und Wahrheit.

Gebeth.

Durch dieſe Wort des heil. Evangelii und durch die Fürbitt der allerſeligſten Jungfrauen und Mutter Gottes Mariä, auch aller Heiligen verzeyhe uns lieber Herr JEſu Chriſte alle unſere Sünd und Miſſethat, beſchütze und beſchirme uns auch vor dem jähen und unverſehenen Tod, vor Hagel und Ungewitter, und vor allem Uebel und Gefährlichkeit Leibs und der Seelen, Amen.

Wetter-Segen.

Der Seegen Gott des Vatters, † und des Sohns, † und des H. Geiſtes, † komme von oben herab, und bleibe allezeit bey uns, Amen.

Sprech, wie hernach folgt:

Chriſtus überwindet, † Chriſtus regieret, † Chriſtus herrſchet, † Chriſtus beſchirmet uns vor allem Bliz und Ungewitter, im Nahmen Gott des Vatters, † Gott des Sohns, † und Gott des heil. Geiſtes, † Amen.

Das Leiden unſers Herrn Jeſu Chriſti, die reine Jungfrauſchaft der ehrwürdigen Mutter Gottes Mariä, und die Fürbitt aller Heiligen ſey zwiſchen uns und dieſem Ungewitter, im Nahmen Gott des Vatters, und des Sohns, und des heil. Geiſtes, Amen.

Nehmet wahr das Kreuz † Chriſti, fliehet ihr widerwärtige Theil, es hat überwunden der Löw vom Geſchlecht Juda.

Gebeth.

Herr Gott Vatter unſers Herrn Jeſu Chriſti! der du über alle Ding re-

giereſt und herrſcheſt, gieſt vom Himmel herab deinen Segen, über uns deine unwürdige Diener, und über unſer Hauß, Aecker, Wieſen, Gärten, wider alle Donnerkeil, Blitz, Hagel und Sturmwind, auch wider alle teufliſche Anſchläg, aufdaß wir uns deiner Erbarmung erfreuen, und dir O allmächtiger Gott! unaufhörliches Lob und Dank ſagen können, durch denſelben Sohn unſern Herrn Jeſum Chriſtum, der mit dir und dem heil. Geiſt, gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Litaney vom heiligen Donatus.

Kyrie eleyſon. Chriſte eleiſon. Kyrie eleiſon.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

Gott Vatter von dem Himmel, erbarm dich unſer.

Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbarm dich unſer.

Gott H. Geiſt, erbarm dich unſer.

H. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarm dich unſer.

H. Maria,
H. Donatus,
Du glorreicher Martyr,
Du Schutz-Patron gegen die Ungewitter,
Du groſſer Beſchützer der Kirche Gottes,
Du glorreicher Ueberwinder des Sathans,
Du geſchworner Feind der Abgötterey,
Du erſte Zierd der Chriſtenheit,
Du unſer Fürſprecher, und Patron bey dem lieben Gott,

} Bitt für uns.

In allen Gefahren ſchädlicher Ungewittern,
In allen Leibs, und Seel Gefahren,
In allen unſern Nöthen,
Durch deinen lebhaften Glauben an Gott,
Durch deine feſte Hoffnung auf Gott,
Durch deine inbrünſtige Lieb gegen Gott,
Durch deinen glorwürdigen Tod,
Durch deine treue Fürbitt bey Gott,

} Hilf uns heil. Donatus.

Deine Schutz-Kinder, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du bey Gott unſer Fürſprecher ſeyn wolleſt,
Daß du uns in deinem Schutz beſtändig erhalten wolleſt,
Daß du denen die deine Hülf anrufen, jederzeit gütig willfahren wolleſt,
Daß Gott uns verſchonen wolle,
Daß er uns von ſchädlichen Ungewittern, und Donnerſchlägen befreyen wolle,
Daß er von uns gefährliche Platzregen, verderblichen Hagel, grauſame Sturmwinde, und grimmige Feursbrunſten abwenden wolle,
Daß er die Früchten der Erden geben, und erhalten wolle,

Wir bitt. dich erh. ꝛc. H. Donate bitt für u.

O heil. Donatus unſer Schutz-Patron heil. Donate bitt für uns.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, verſchöne unſer O Herr!
O du Lamm Gottes. ꝛc. Erhöre uns O Herr!
O du Lamm Gottes. ꝛc. Erbarm dich unſer O Herr!
Chriſte höre uns, Chriſte erhöre uns.
Kyrie eleiſon, Chriſte eleiſon, Kyrie eleiſ.

Vatter unſer. ꝛc. Gegrüſſet. ꝛc.

Gebeth.

Barmherziger Gott! der du alle Elementen in deiner Hand haſt: wir bitten dich, zernichte alle hölliſche Macht, und durch die Fürbitt des heil. Donatus wende gnädig ab die erſchröckliche Donnerſchläg, und ſchädliche Feurſtralen. Gib deinen Segen über uns, und unſere Güter, damit wir durch die Fürbitt des heil. Donatus von allem Ungewitter befreyet, deinen heil. Nahmen loben, und preiſen mögen. Durch Chriſtum unſern Herrn, Amen.

Die ſieben Buß-Pſalmen.

Erſter Buß-Pſalm.

HERR ſtraffe mich nicht in deinem Grimmen durch die Pein der Höllen, und züchtige mich nicht in deinem Zorn durch den Kercker, wo niemand kan heraus kommen, er habe dann den lezten Heller bezahlet.

Erbarme dich meiner, O Herr! dann ich

ich bin ſchwach: Herr! mache mich geſund; dann meine Gebein ſeynd für groſſem Schmerzen ganz zerſchlagen.

Und meine Seel iſt ſehr betrübt: aber wie lang, O HErr! wirſt du mich in dieſem Elend laſſen.

Wende dich, O Herr! wiederum zu mir, und errette meine Seel von den Stricken des Satans: Hilf mir! und mach mich ſelig um deiner Barmherzigkeit willen, auf welche allein ich mein Vertrauen ſetze.

Was Nutzen haſt du, wann du mich verdammeſt? dann keiner iſt unter den Todten, der an dich gedenke, viel weniger wird man in der Höll dich loben, wo nichts als Weinen und Heulen seyn wird.

Ich bin für vielem Weynen ganz machtloß worden; Ich werde alle Nacht mein Bett waſchen, und mein Lager mit meinen Zähren benetzen, in Erinnerung der Gröſſe meiner Miſſethaten.

Mein Geſicht iſt mir für vieler Vergieſſung der Thränen ſchwach worden, weilen ich durch die Sünd den alten Menſchen hab angezogen.

Weichet von mir alle, die ihr wider mich böſes gedenket, dann der Herr hat die Stimm meines Weinens erhört.

Der HErr hat mein Flehen erhöret; mein Gebeth hat der Herr angenommen. Alle meine Feind ſollen ſchamroth zuruck kehren und zu Schanden werden.

Ehr ſey dem Vatter, ꝛc.

Der zweyte Buß-Pſalm.

Wie ſelig ſeynd die deren Miſſethaten vergeben ſeynd, und deren Sünden bedecket ſeynd.

Wie ſeelig iſt der Menſch, dem der Herr die Sünden nicht zurechnet, in deſſen Geiſt kein Betrug noch Falſchheit iſt.

Da ich ſtill ſchwiege und meine Bosheit nicht erkennen wollte, ſind meine Gebein veraltet, da mein Elend und meine Schwachheiten von Tag zu Tag hat zugenommen, biß ich endlich den ganzen Tag zu Gott geſchrien.

Dieweil die Schwäre deiner Hand Tag und Nacht auf mich lage, und mein böſes Gewiſſen durch deine gerechte Verhängnus mir keine Ruhe lieſſe, hab ich in dieſem armſeligen Stand die Au-

Augen aufgethan und mich bekehret, dieweil der Dorn meiner Sünden mich geſtochen hatte.

Darum hab ich dir, O Herr meine Miſſethat gebeichtet, und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich ſprach: Ich will meine Ungerechtigkeit wider mich dem Herrn bekennen, du haſt mir die Bosheit meiner Sünden vergeben, weilen du gütig und barmherzig biſt.

Dafür wird ein jeglicher Heiliger zu dir betten zu bequemer Zeit. Er wird das Gebeth als unüberwindliche Waffen zu Hülf nehmen; Und alle Uebel ſollten ſie auch wie reiſſende Waſſer-Fluthen gegen ihm ſich ausgieſſen, werden zu ihm nicht hinzu nahen.

Herr! du biſt meine Zuflucht in der Trübſal, die mich umgeben hat: Mein Frolockung, errette mich von meinen Feinden die mich umgeben.

Ich will dir Verſtand geben, und dich unterweiſen in dem Weeg den du wandeln ſolleſt, und meine Augen will ich ſteif auf dich halten.

Ihr

Ihr ſollet nicht werden wie Roß und Maul-Thier; in welchem kein Verſtand iſt, die ihren Gelüſten nachlauffen.

Welche ſich nicht zu dir nahen durch die Buß, die wolleſt du, O Gott! zwingen, daß ſie zu dir kommen, da du ihnen den Zaum der Trübſal, gleichwie du mir gethan haſt, an die Backen legeſt.

Der Sünder hat viel Geiſſel-Streich zu erwarten, wer aber in den HErrn hoffet, den wird die Barmherzigkeit umgeben.

Erfreuet euch im Herrn, und frolocket ihr Gerechte, und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig ſeyd von Herzen.

Ehr ſey dem Vatter, 2c.

Der dritte Buß-Pſalm.

Ach Herr! ſtraf mich nicht in deinem Grimmen, und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Dann die Pfeil deines gerechten Zorns ſtecken in mir, und deine Hand ligt hart auf mich.

Es iſt nichts geſundes an meinem Leib, vor deinem Zorn, und kein Fried iſt in meinen Gebeinen vor dem Angeſicht meiner Sünden.

Dann meine Miſſethaten ſeynd mir über mein Haupt gangen, und wie ein ſchwärer Laſt beſchwehren ſie mich.

Die Maſſen meiner Wunden ſeynd ſtinckend und faul worden vor dem Angeſicht meiner Thorheit.

Ich bin krum und ſehr elend worden, und den ganzen Tag traurig umher gangen; dann meine Lenden ſeynd mit Spott erfüllet, und iſt nichts geſundes an meinem Leib.

Ich bin ſehr bekümmert und gedemüthiget. Ich hab geheulet für vielem Seufzen meines Herzens.

HErr vor dir iſt all mein Begierd, und mein Seufzen iſt dir nicht verborgen.

Mein Herz iſt betrübt, meine Kräften haben mich verlaſſen, und das Licht meiner Augen iſt von mir gewichen.

Meine Freund und meine Nächſte haben ſich wider mich aufgelaſſen.

Und die um mich waren haben mich verlaſſen, und meinem Leben mit Gewalt nachgeſtellet.

Und die mir übels wollten, haben falſche Ding wider mich geredt, und den

gan-

ganzen Tag gedacht, wie ſie mich könnten über Hauffen werffen.

Ich aber war wie ein Tauber, der nicht höret, und wie ein Stummer, der ſeinen Mund nicht aufthut.

Und ich bin worden wie ein Menſch der nichts höret, und keine Widerred in ſeinem Mund hat.

Dann auf dich, O Herr! hab ich gehoft; du mein HErr und GOtt! wirſt mich erhören.

Ich hab dich gebetten daß du nicht zulaſſeſt daß meine Feind ſich über mich erfreuen; ſie haben viel Schmach-Wort wider mich ausgeſtoſſen, da meine Füß wanckleten.

Dann ich bin bereit zu den Geiſſel-Streichen, die ich wohl verdienet hab, und der Schmerzen, die ich in Anſehung meiner abſcheulichen Sünden empfinde, iſt allzeit vor meinen Augen.

Dann ich will meine Miſſethat anzeigen, und niemal vergeſſen meiner Thorheit.

Meine Feind ſeynd annoch lebendig, und wider mich ſehr mächtig worden, und deren die mich unbillig haſſen, iſt eine groſſe Anzahl.

Die das Gut mit Böſem vergelten, reden mir übels nach: Darum daß ich dem Guten nachgieng.

Verlaß mich nicht, O mein Herr und mein Gott! weiche nicht von mir.

Komme mir zu Hülf, O HErr! du Gott meines Heyls.

Ehr ſey dem Vatter, ꝛc.

Der vierte Buß-Pſalm.

Erbarme dich meiner, O Gott! nach deiner groſſen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmnuſſen tilge aus meine Ungerechtigkeit.

Waſche mich mehr und mehr von meiner Miſſethat: Und reinige mich von meiner Sünd.

Dann ich erkenne meine Miſſethat, und meine Boßheit iſt Tag und Nacht vor meinen Augen.

Dir allein hab ich geſündiget, und Uebels vor dir gethan: So verzeyhe mir dann, O mein Gott! aufdaß du in deinem Verſprechen getreu geſunden werdeſt, und zu Schanden macheſt diejenige, welche ſagen, daß du nicht verzeyheſt, wie du es verſprochen haſt, denen

die mit reumüthigem Herzen zu dir wiederkehren.

Dann ſiehe, ich bin in vielen Miſſethaten empfangen worden, und in Sünden hat mich meine Mutter empfangen.

Siehe, du haſt geliebt die Wahrheit, in der ich vor meiner Sünd vor deinen Augen gewandelt hab, und du haſt mir verborgene und heimliche Sachen deiner Weißheit, abſonderlich die Menſchwerdung deines ewigen Worts geoffenbaret.

Beſprenge mich, O Herr! mit Hyſoppen, die in dem Blut des unbefleckten Lamms ſeynd eingetaucht, ſo werd ich gereinigt, waſche mich, ſo werd ich weiſſer werden dann der Schnee.

Laſſe erſchallen in meinem Herzen deine Freud- und Troſt-volle Wort, die mich verſichern, daß du mir meine Sünden haſt nachgelaſſen, und meine für groſſen Schmerzen zerſchlagene Gebein werden frolocken.

Wende ab dein Angeſicht von meinen Sünden, und tilge aus alle meine Miſſethaten.

Erſchaffe in mir, O Gott! ein reines Herz, und erneuere in mir einen aufrichtigen Geiſt.

Verwirfe mich nicht von deinem Angeſicht, und deinen heiligen Geiſt nimm nicht von mir hinweg.

Gib mir wieder die Freud deiner heiligmachenden Gnad, die ich durch die Sünd verlohren hab, und ſtärcke mich in meinem Vorhaben mit dem Geiſt der Stärcke.

So will ich den Gottloſen deine Weg zeigen, und die Sünder werden ſich zu dir bekehren.

Errette mich von den Blut-Schulden, O Gott! du GOtt meines Heyls! ſo wird meine Zung deine Gerechtigkeit mit Freuden rühmen.

Herr thue auf meine Lefzen, aufdaß ich bekenne meine Bosheit, und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Dann ſo du ein Schlacht-Opfer von mir verlangteſt, würde ich dir ſolches freylich geopfert haben: Aber ich weiß, daß du daran kein beſonderes Wohlgefallen haſt, dieweilen dergleichen Opfer meine vielfältige Sünden nicht können auslöſchen.

Sondern ein betrübter Geiſt iſt dir ein angenehmes Opfer; Ein zerknirſchtes

und

und gedemüthigtes Herz wirſt du, O Gott! nicht verachten.

Handle, O Herr! gnädig mit Sion nach deinem guten Willen, aufdaß die Mauren zu Jeruſalem erbauet werden; meine Seel iſt durch die Sünd zerſtöhrt worden, richte ſie wiederum auf durch deine Barmherzigkeit.

Alsdann wirſt du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaaben und Brand-Opfer; Alsdann werden ſie Kälber auf deinen Altar legen, da die muthwillige Sünder werden zur Buß greiffen.

Ehr ſey dem Vatter, ꝛc.

Der fünfte Buß-Pſalm.

Herr! erhöre mein Gebeth! und laß mein Geſchrey zu dir kommen.

Wende dein Angeſicht nicht von mir zur Zeit da ich geängſtiget bin, neige dein Ohr zu mir.

An welchem Tag ich zu dir ruffe, wolleſt mich alſobald erhören.

Dann meine Täg verſchwinden, wie der Rauch, und die Kräften meiner Glieder verdörren, wie ein Brand im Feur.

Mein Herz iſt zerſchlagen und wie

Gras

Gras dürr worden: Dieweilen ich vergeſſen hab mein Brod zu eſſen für groſſer Traurigkeit, in welche mich meine Sünden geſtürtzt haben.

Von vielem Weinen und Seufzen bleibt mir nichts mehr, als die Haut über mein Gebein.

Ich bin gleich worden einem Pelican in der Wüſten: Ich bin worden wie ein Nacht-Eul, die da heulet in dem Winckel eines Hauſes.

Ich hab gewacht, und bin gleich worden einem Spatzen der allein auf dem Dach iſt.

Den ganzen Tag ſchmäheten mich meine Feind, und die mich lobten, haben meinen Untergang geſchworen.

Dann ich aſſe Aſchen wie Brod, und vermiſchte meinen Trank mit Thränen.

Und das vor dem Angeſicht deines Zorns und Ungnad: Dann indem du mich erhubeſt, haſt du mich zu Boden geworfen.

Meine Täg ſeynd dahin gangen, wie der Schatten; und ich bin wie das Heu verdorret.

Du aber: O Herr! bleibeſt ewiglich

und

und deine Gedächtnus bleibet von einem Geſchlecht in das andere.

Mache dich auf, O Herr! und erbarme dich über Sion: über meine arme Seel, dann es iſt Zeit daß du dich ihrer erbarmeſt.

Dann deine Knecht haben ein Wohlgefallen an ihren Steinen, und werden ſich über das Land erbarmen; dann deine heilige Engel erfreuen ſich vielmehr ab einem Sünder der Buß thut, als über neun und neunzig Gerechte, die der Buß nicht vonnöthen haben.

Und die Heyden, O HErr! werden deinen Nahmen förchten, und alle König der Erden deine Herrlichkeit anbetten.

Dann der Herr hat Sion aufgebauet, und wird in ſeiner Herrlichkeit geſehen werden.

Er hat geſehen auf das Gebeth der Demüthigen, und hat ihre Bitt nicht verſchmähet.

Dieſe Ding ſchreibe man für das nachkommend Geſchlecht, damit das Volck, welches noch ſoll erſchaffen werden, den Herrn lobe.

Dann er ſchauet herab von ſeiner heiligen

ligen Höhe: Der Herr ſiehet vom Himmel auf die Erden;

Aufdaß er höre das Seufzen der Gefangenen, und die Kinder der Erſchlagenen loß mache.

Aufdaß ſie zu Sion den Nahmen des Herrn verkündigen, und ſein Lob zu Jeruſalem.

Wann die Völcker und König zuſammen kommen werden in der wahren Kirch, aufdaß ſie Gott dem HERRN dienen im Geiſt und in der Wahrheit.

Haben ſie ihm auf dem Weeg der Stärke geantwortet und geſagt, zeige uns an, wie wenig unſerer Tägen ſeynd.

Nimm mich nicht hinweg in mitten meiner Tägen, deine Jahre währen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Du haſt, O Herr! im Anfang die Erd gegründet, und die Himmel ſeynd die Werk deiner Händen.

Sie werden vergehen, du aber bleibeſt, ſie werden alle wie ein Kleid veralten.

Und du wirſt ſie umwenden wie eine Decke, und ſie werden verändert werden; Aber du bleibeſt wie du biſt, und

deine Jahren werden nicht abnehmen.

Die Kinder deiner Knechten werden bleiben; und ihre Nachkömmling werden ewiglich beſtehen.

Ehr ſey dem Vatter, ꝛc.

Der ſechſte Buß-Pſalm.

Aus der Tieffe, ruffe ich, O HErr! zu dir: Herr erhöre meine Stimm.

Deine Ohren wollen Achtung haben auf die Stimm meines Bittens.

Ach Herr! wann du auf unſere Sünden ſehen willſt, wer wird die Schärfe deines Urtheils übertragen können.

Aber was mich tröſtet, iſt deine groſſe Barmherzigkeit, die dich uns wiederum verſöhnet, und wegen deiner liebreichen Verſprechung hab ich auf dich meine Hofnung geſezt.

Meine Seel verlaſſet ſich auf dein Wort, meine Seel hoffet auf dich,

Von Morgen an bis in die Nacht ſoll Iſrael auf den HErrn hoffen. Ja von nun an bis ans End meines Lebens werd ich allzeit zu dir mein Zuverſicht haben.

Dann beym Herrn iſt Barmherzigkeit und überflüßige Erlöſung.

Und er wird Iſrael erlöſen von allen ſeinen Sünden.

Ehr ſey dem Vatter, ꝛc.

Der ſiebente Buß-Pſalm.

O Herr! erhöre mein Gebeth, vernimme mit deinen Ohren mein Flehen um deiner Wahrheit willen; Erhöre mich wegen deiner Gerechtigkeit.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht, dann vor deinen Augen wird kein Lebendiger für gerecht gehalten werden.

Dann der Feind, der wie ein brüllender Löw auf die Seelen der Menſchen lauſteret, hat meine Seel verfolget, und mein Leben zu Boden geſchlagen, da ich durch meine ſchwere Sünden, O mein Gott! deine heiligmachende Gnad verlohren hab.

Er hat mich in die Finſternus geſtürzet, und ich hab in meiner Blindheit gleichwie ein todter Leib in dem Grab nichts mehr geſehen, und meine Sünden nicht erkennen wollen.

Deswegen iſt mein Geiſt in mir geängſtiget, und mein Herz in mir betrübt wor-

worden; weilen ich dich, O höchſtes Gut! verlaſſen hab.

In dieſer meiner Betrübnus und Kleinmüthigkeit hab ich der alten Tägen gedacht, in welchen du unſern Vättern ſo viel Barmherzigkeit erzeiget haſt. Ich habe alle deine wunderbarliche Werk bey mir ſelbſten überſchlagen, und die Arbeit deiner Händen betrachtet, und dardurch mich zur Hofnung aufzumunteren.

Meine Händ hab ich zu dir ausgeſtreckt, und deine Barmherzigkeit angerufen.

Meine Seel iſt vor dir, wie das Erdreich ohne Waſſer, laſſe den Thau deiner Gnaden von oben herab flieſſen

Erhöre mich bald, O HERR! mein Geiſt hat für vielem Klagen und Schreyen abgenommen.

Wende dein Angeſicht nicht von mir, ſondern ſiehe mich an, und erbarme dich meiner. Daß ich nicht gleich werde denen, die zur Gruben der Verdammnus hinunter fahren. Laſſe mich, da es noch Zeit iſt, deine Barmherzigkeit verſpühren; dann auf dich hab ich mein Vertrauen geſezt.

Zei-

Zeige mir den Weeg, den ich wandlen ſoll, damit ich meine Sünden noch auf dieſer Welt abbüſſe, dann ich zu dir meine Seel erhebe.

Errette mich, O Herr! von meinen Feinden, ich hab zu dir mein Zuflucht genommen, lehre mich deinen Willen thun, dann du biſt mein Gott.

Dein guter Geiſt wird mich führen zum rechten Land, zum Land der Tugend und Vollkommenheit: Um deines Nahmens willen wirſt du mich lebendig machen in deiner Gerechtigkeit, und vom Tod der Sünden zum Leben deiner Gnaden führen.

Führe meine Seel aus der Trübſal, die mich umgeben hat, aus dem elenden Stand der Sünden, und zerſtöhre meine Feind um deiner Barmherzigkeit willen.

Und vertilge alle die meiner Seel nachſtellen: Dann ich bin dein Knecht.

Ehr ſey dem Vatter, 2c.

Gebeth

wann man wegen ſeinen Sünden geängſtiget und kleinmüthig wird.

O GOtt! wann ich gedenke an die Menge und Gröſſe meiner Sünden, und betrachte darneben dein ſcharfes Gericht, unwiſſend ob ich deiner Lieb würdig bin, der deinen Haß verdienet habe: ſo werde ich ganz kleinmüthig, und troſtloß, und weiß mir nicht zu helfen: Wann ich aber meine Augen wende auf deine unendliche Barmherzigkeit, O JESU, du Liebhaber der Menſchen! ſo verdamme ich meine Zaghaftigkeit, und erſchrecke ab meinem Mißtrauen: Dann alles redet mir von deiner mildreichen Gütigkeit. Du hangeſt am Kreuz für mich armen Sünder, deine heil. Seiten haſt du mir zur Ruheſtatt eröfnen laſſen, deine liebreiche Arm am Kreuz ausgeſtreckt, mich freundlich zu empfangen! dein Haupt haſt du im Tod geneigt, allen Sündern den Kuß des Friedens zu geben: Die Ritze deiner Wunden ſtehen noch offen, und ſtellen mir vor deine Barmherzigkeit. Mache dich dann auf,

Barm-

Barmherzigkeit. Mache dich dan auf, O meine Seel! und lauffe mit dem verlohrnen Sohn, deinem lieben Vatter in die Arm. Kehre wiederum in deine Ruhe: JEſus dein Heyland hat dir Guts gethan: Warum verzageſt du, O meine Seel! und warum betrübeſt du mich? Dein Leben hat Jeſus vom ewigen Tod erlöſet; Er hat dich gekrönt mit Barmherzigkeiten und Erbarmnuſſen; wie ein Vatter hat er ſich über dich erbarmet, und dich mit ewiger Lieb umfangen. Er iſt dein Hirt, dein Freund, dein Gutthäter, dein Herr, und dein Gott, und was haſt du zu förchten, wann er ſich deiner annimmt? Deswegen ſolle weit ſeyn von mir alle Kleinmüthigkeit, und alles Mißvertrauen: und obſchon der böſe Feind durch Kleinmüthige Gedancken mich von meinem Vorhaben will abſchrecken, ſo werd ich doch beſtändig bis in den Tod auf dich hoffen, dann ich weiß wem ich geglaubt hab, und auf wen ich hoffe; nemlich auf dich, O mein Herr und mein Hofnung im Land der Lebendigen! dir will ich dienen, und dich lieben bis ans End, Amen.

Gebeth Wie der Menſch die göttliche Barmherzigkeit ſoll anruffen.

O GOTT du Erſchaffer aller Menſchen, ob du wohl in allen deinen Werken wunderbarlich biſt, ſo biſt du doch viel wunderbarlicher in denen Werken deiner freundlichen Güte; Dann du verſchmäheſt keinen, verwirfeſt keinen, ſcheueſt keinen, es wollte ſich dann etwann einer thorechter Weiß vor dir ſcheuen. Ob du gleich zörnig biſt, ſchlägeſt du doch nicht zu, ſondern gibſt auch denen deine Gaaben, die dich zum Zorn reitzen, wann ſie nur wollen von der Boßheit ablaſſen. O mein GOtt, du Grundfeſt meiner Seeligkeit und mein Erhalter! ich Unglückſeliger hab dich zum Zorn gereitzt, ich hab Böſes vor dir gethan, hab dein Grimmen erweckt, deinen Zorn verdient. Ich hab geſündiget, und du haſt es gelitten; ich hab übertrotten, und du verſchoneſt meiner; Wann ich Buß thue, ſo verzeyheſt du mir, wann ich wiederkehre, ſo nimmſt du mich auf; ja was mehr iſt, wann

ich

ich es lang aufſchiebe, ſo warteſt du meiner: Du ladeſt mich Widerſpenſtigen freundlich ein, warteſt biß ich komme, und ſo ich vorhanden, umpfangeſt mich freundlich: Wann ich gefallen bin, ſo richteſt du mich wiederum auf.

Wohlan! du Vatter der Barmherzigkeit, und Gott alles Troſts! durchſtich mein Fleiſch mit deiner Forcht, damit ich der Sünd entgehe, und der Straf, die ich verdiene: Laß mir wiederkommen die Freud deines Heyls: Du wirſt O HERR! ein betrübtes und zerknirſchtes Herz nicht verachten: Es nagt mich zwar mein böſes Gewiſſen, aber deine Erbarmnuſſen verſichern mich. Die Viele meiner Sünden machen mich verzagt und kleinmüthig; aber deine groſſe Güte bringt mir hingegen Vertrauen: Meine Boßheit haltet mich zuruck: Hingegen muntert mich wiederum auf deine Freundlichkeit und deine Barmherzigkeit: die ich allzeit loben werde, Amen.

Andächtige Gebether Bey den ſieben Fußfällen Chriſti zu gebrauchen.

Vor-Gebeth.

Nimme an O allerheiligſte Dreyfaltigkeit dieſes mein vorgenommenes Werk zu deinem höchſten Lob, Ehr und Preiß, zur Dankſagung für die unerforſchliche Wohlthaten meiner Erlöſung durch das bitter Leyden und Sterben Chriſti Jeſu; zur Vergebung meiner Sünden, die mir aus Grund meines Herzens leyd seynd, weil ich dich mein höchſtes Gut dadurch beleidiget hab, zur Nachlaſſung der wohlverdienten Strafen, für lebendige und abgeſtorbene Freund und Bekandten, inſonderheit für die N. N. erweiche und verwunde, O Chriſte Jeſu mein verſtocktes Herz, damit es ſich deines Leydens und Sterbens mit empfindlichem Mitleyden erinnere, und dermahlen eins dich vollkommentlich liebe und beſtändig mit dir vereinige Amen.

O

O gebenedeyte und betrübte Mutter meines Heylands Maria, die du von deinem lieben Sohn in ſeinem Leyden und Sterben nie biſt abgewichen, die du das Schwerd des tödtlichen Schmerzens inſonderheit empfunden, da er mit ſeinem ſchwären Kreuz beladen zur Stadt hinaus geführet iſt, ich bitte, mache mich dieſes deines Schmerzens theilhaftig, damit ich auch mitleidig empfinde Chriſti Leyden und Sterben; laß mir zu, daß ich mich dir zugeſelle, und alſo ihm das Geleit vom Richterhauß Pilati zum Berg Calvariä geben möge, daß ich tief zu Gemüth führe die grauſame Tormenten und den bitteren Tod, ſo er für mich hat ausgeſtanden.

Bitt und Zuflucht zu den H. H. vierzehn Nothhelferen. Suche am 224 Blatt.

Der erſte Fall Chriſti Jeſu.

Wie er mit dem ſchwären Laſt des Kreuzes überladen worden.

Meine Grauſamkeit O Jeſu, hat dir das ſchwere Kreuz nach erlittenem Kerker Ketten, Geißlen und Urtheil des

Tods aufgelegt, welches man ſonſt den gröſten Uebelthäteren nicht gethan hätte, du ganz mit Blut überronnen, voll der Wunden, und von jedermann verlaſſen, nehmeſt es ganz willig an, du meines Heyls begierig, übertrageſt ganz gedultig grauſame Schläg, Schmach und Unbilden, und dieſes du mein Herr und Schöpfer, aber ich verächtlicher Erdwurm hab bishero nichts als unzuläßige und ſündhafte Wollüſten geſuchet, ach lege mir nun das Kreuz der wahren Buß auf und verſchaffe, daß ich mein bishero geführtes Leben, ſo nur zur Höllen führte, recht erkenne, und heut noch anfange, dir alleinig anzuhangen und unaufhörlich mit- und bey dir zu verbleiben Amen.

7. Vatter unſer und Gegrüſſet 2c.

Andächtige Seele auf dem Weeg bis zum zweyten und übrigen Fällen, kanſt du dich der übrigen Gebether vom Leyden Chriſti bedienen oder nach Belieben des ſchmerzhaften Roſenkranz.

Der

Der zweyte Fall.

Bey Begegnung ſeiner betrübten Mutter und des lieben Jünger Joannis.

So wirſt du dann O JEſu, ohne welchen das Paradeiß ſelbſt ein Elend iſt, damit du mich aus dem Paradeiß verſtoſſenen Menſchen wiederumb in die ewig bleibende Stadt zuruck führeſt, als einer der nit würdig bey den Menſchen-Kindern zu wohnen, aus der Stadt hinaus geſtoſſen? O Jeſu, O Maria, ach, was Schmerzen, Leyd und Trauer entſtehet jezt in eueren Herzen, und ſolte ich bishero unbeweglicher Stein noch können ohne Mitleyden ſeyn, ach, alle meine Aderen, ja alle Tröpflein meines Bluts, ſollen mit euch trauren: was ich mit unzuläßiger Freud geſündiget, ach, das ſchmerzet mich von Herzen, werde es auch ſo lang bedauren, biß ich mich mit euch erfreue Amen.

7 Vatter unſer und Gegrüſſet.

Der dritte Fall.

Wie die Juden den Simon Cyrenäus gezwungen Chriſto das Kreuz helfen zu tragen.

Nunmehro mein Herr, kanſt du nicht mehr, jezt verlaſſet dich alle Kraft und Stärke, du O ſtarker Gott, verlangſt nun die Beyhülf deiner Kreatur des Menſchens, wie hab ich doch mit dir, O Heyland, alſo grauſam verfahren können, daß ich dir nicht nur dein Kreuz nicht tragen helfen, ſondern durch mein laſterhaftes Leben dir ein neues geſchmiedet, eine neue dörnere Kron geflochten, und neue Geiſſelen und Ruthen zubereitet habe, O JEſu, ſolte ich dich mehr beleidigen, ach, Barmherzigkeit und Gnad, O Heyland, künftighin verlange ich bey dir in Kreuz und Leyden zu leben und zu ſterben Amen.

7 Vatter unſer und Gegrüßet.

Der

Der vierte Fall.

Wobey Veronica mit einem Schweis-tuch Chriſtum abgetrocknet.

Wie reichlich, O gütigſter JEſu, belohneſt du Veronica ihr Mitleyden, da du wegen Menge der Backenſtreichen, und des Bluts ganz ungeſtaltet von ihr das Schweis-Tuch dich abzutrucknen empfangeſt, gibſt du ihr hingegen nicht nur in ſelbem dein heiligſtes Angeſicht eingetrucknet, ſondern truckeſt auch deine beſtändige Lieb und Gedächtnus in ihr Herz ein, O mein JEſus, was ware bishero in meinem Herzen eingetrucknet? dein heiliges Blut, Pein und Tod würden an mir ewig verlohren ſeyn, wan ich mich nicht völlig beſſere und anderſt lebte, die Welt, das Fleiſch, und der Teufel haben bishero mein Herz beherrſchet, künftighin aber ſolteſt du allein deſſelbigen völliger Beſitzer ſeyn, dir allein, O höchſtes Gut, will ich beſtändig zugethan ſeyn, und verbleiben Amen.

7. Vatter unſer und Gegrüßet.

Der fünfte Fall.

Bey welchem die Töchter Jeruſalem zum Weinen ſeynd bewegt worden.

O mein JEſu, wie kann ich deine Lieb und Marter mit unbußfertigem Geiſt, und ohne Zähr betrachten, auch unter denen gröſten Schmerzen vergiſſeſt du meiner nicht, da doch gleichſam deiner ſelbſt vergiſſeſt, ach, ſolte ich dannoch denen gefährlichen Welt-Freuden nicht abſtehen! keine einzige Freud, keinen einzigen Troſt will ich mehr auſſer dir meinem Gott verlangen, du aber, O troſtreicheſter Heyland, wolleſt mich tröſten und ewig erfreuen Amen.

7 Vatter unſer und Gegrüſſet.

Der ſechſte Fall.

Bey dem Antritt zum Berg Calvariä.

Nachdem du, O ſchmerzvoller Jeſu, mit Gall und Eſſig dich tränken laſſen mich dadurch zu belehren, daß alle Süſ-

ſigkeit

ſigkeit der Welt mir ſolte bitter und zuwieder werden, ſiheſt du endlich den grauſamen Kreuzbalken traurig an, der dir nunmehro ein Beth deines höchſten und lezten Schmerzen iſt, du legeſt dich darauf nieder, mich und die im Sündenwuſt darnieder liegende Welt wieder aufzurichten, du laſſeſt deine heiligſte Glieder nicht ohne gröſten Schmerzen gewalthätig auseinander recken, und endlich dich an Händ und Füſſen an das Kreuz heften, damit du meinen Eyſenharten Willen bezwingeſt, und durch heylſame Forcht deiner Urtheilen allzeit an dich angeheftet erhalteſt, aber was Leyd ſtehet nicht Maria deine liebſte Mutter aus; da ſie dieſes ſo grauſame Spectakel anſihet, ach gütigſter JEſu, verleyhe mir gnädiglich, damit ich mein Fleiſch und alle meine Laſter an dein H. Kreuz annagle, auch meine Händ und Füß niemahl mehr zu einiger Sünd gebrauchen möge Amen. 7 Vatter unſer und Gegrüſſet.

Der ſiebente Fall.

Bey der Kreuzigung.

Nun wirſt du mein Heyland ſamt dem Kreuz von der Erden erhoben, da-

mit du alles nach dir zieheſt, und haſt nicht, wo du dein mit Dörneren gekröntes Haupt hinlegteſt, O mein Lieb, O mein JEſu, ach erhebe auch mich über mich, und über alles, was irrdiſch iſt; ziehe, ja reiſſe mich mit deiner Lieb zu dir, damit ich nirgends, als in dir meinem gekreuzigten Oberhaupt ruhen möge, du hangeſt am Kreuz entblöſet in gröſter Schamhaftigkeit, damit ich auch hingegen ſchamroth und zu ſchanden werde wegen meiner unverſchämter Weiß begangenen Sünden, nun herrſcheſt du mein gekreuzigter Seelen-König vom Holz des Kreuzes mich wieder zu erkaufen, der ich durch das Holz des Baums, davon meine Voreltern gegeſſen, bin verdorben, ach, fern ſeye es von mir, daß ich künftighin keinen anderen, als dich für mein Oberhaupt erkennen, der du allein einem Gehorſamen und Liebenden gnug biſt. Amen.

7 Vatter unſer und Gegrüſſet.

Gebeth vor einem Veſper-Bild. **Siehe am 162. Blat.**

Schö-

Schönes Gebeth,

in welchem begriffen iſt alles, was man nützlich zur Seeligkeit begehren ſoll.

O Mein Gott, ich glaub an dich, aber ſtärke meinen Glauben: Ich hoffe auf dich, aber verſichere meine Hofnung: Ich liebe dich, aber vergröſſere meine Lieb: Es iſt mir leyd, daß ich geſündiget hab aber vermehre mein Leydweſen.

Ich bethe dich an als meinen erſten Anfang und Urſprung: Ich verlange nach dir als nach meinem Ziel und End: Ich dancke dir als meinem ewigen Wohlthäter, ich ruffe dich an als meinen höchſten Beſchirmer.

Mein Gott regiere mich durch deine Weißheit: Halte mich ein durch deine Gerechtigkeit, tröſte mich durch deine Barmherzigkeit, führe mich durch deine Vorſichtigkeit, und beſchütze mich durch deine Allmacht.

Ich opfere dir auf meine Begierden, meine Gedanken, meine Wort, meine

Werk

Werk, und mein Leyden, damit ich hinführo nichts begehre als dich, an nichts gedenke als an dich, von nichts ſpreche als von dir, nichts thue als dir zu Lieb, und alles leyde um deinetwillen.

Ich will, O Herr! alles was du wilſt, weilen du es wilſt, wie du es wilſt, und ſo lang du wilſt.

Ich bitte dich, erleuchte meinen Verſtand, entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib, und heilige meine Seel.

Mein Gott, treibe mich kräftiglich an, daß ich meine begangene Sünden beweyne, die gegenwärtige Gefahren überwinde, mich wider die zukünftige Anfechtung bewafne, die herrſchende Paſſionen im Zaum halte, und mich übe in den mir zuſtehenden Tugenden.

Erfülle mein Herz mit liebender Dankbarkeit über deine Gütigkeit, mit einem heiligen Haß über meine Fehler, mit liebreichem Eyfer des Heyls meines Nächſten, und mit herzlicher Verachtung aller weltlichen Dingen.

Daß ich mich allzeit erinnere O Herr untergeben zu ſeyn gegen meine Obrigkeiten, freund-liebreich gegen meine Unterge=

tergebene, getreu und aufrichtig gegen meine Freunde, und gutthätig gegen meine Feynde.

Komme mir zu Hülf, aufdaß ich überwinde die Hoffart durch die Demuth, die Wolluſt durch die Abdödtung, den Geitz durch die Allmoſen, den Zorn durch die Sanftmuth, und die Trägheit durch die Andacht.

Mein Gott mache mich vorſichtig in meinen Vorſchlägen, beherzt in den Gefahren, gedultig in den Wiederwärtigkeiten, und demüthig in dem Wohlſtand.

Daß ich doch niemahl vergeſſe zu ſuchen die Aufmerkung bey meinem Gebeth, die Mäſſigkeit bey meinen Mahlzeiten, die Getreuigkeit in meinem Ampt und Beruff, und die Beſtändigkeit in meinem guten Vornehmen.

Gib mir O Herr! daß ich allzeit Sorg trage zu haben ein aufrichtiges Gewiſſen, ein eingezogenes äuſſerliches Weſen, eine auferbäuliche Converſation, und einen wohlgeordneten Handel und Wandel.

Daß ich mir unaufhörlich angelegen ſeyn laſſe die Natur im Zaum zu halten

ten, der Gnaden nachzufolgen, das Geſäz zu unterhalten, und das Heyl meiner Seelen zu verdienen.

Mein Gott gib mir zu erkennen die Nichtigkeit der Erden, die Gröſſe des Himmels, die Kürze der Zeit, und die Länge der Ewigkeit.

Gib, daß ich mich bereite zum Tod, daß ich förchte dein Gericht, daß ich entgehe der Höllen, und daß ich endlich erlange den Himmel durch die Verdienſten unſers Herrn Jeſu Chriſti, Amen.

Geiſtliches Teſtament eines Chriſten.

Im Nahmen der allerheiligſten Dreyfaltigkeit. Amen. Ich N.N. bezeuge und bekenne in Gegenwart Gottes und des ganzen himmliſchen Heers, daß alles, was in folgenden Puncten begriffen, mein wohlbedachter, ernſtlicher und lezter Will ſey, und bleiben ſoll.

1. Ich glaube alles und jedes, was Gott durch die katholiſche Kirch mir zu glauben vorhält, weilen dieſes Gott der nicht fehlen noch betriegen kan offenbahret hat, In dieſem Glauben will ich leben und ſterben.

2. Es thut mir von Herzen leyd, daß ich jemahlen geſündiget hab, und daß darum, weilen ich hiedurch meinen Gott das höchſte Gut erzürnt hab: das ich über alles liebe, und nie wiederum beleidigen will.

3. Ich bezeuge vor JEſu dem gekreuzigten, daß ich von Herzen verzeyhe, und vergebe allen denen, die mich je beleidiget haben, bitte auch umb der Lieb Jeſu Verzeyhung von denen, ſo ich je betrübet hab und bitte, der gütige Jeſus wolle mir und ihnen gnädig ſeyn.

4. Ich vertraue ſicher auf die Barmherzigkeit Gottes, und auf das bittere Leyden und Sterben Jeſu. Opfere auch zu völliger Bezahlung aller meiner Sünden dem unendlichen Vatter auf das koſtbahre Blut, und den unendlichen Werth der Verdienſten meines Erlöſers Chriſti JEſu.

5. Ich liebe meinen Gott über Himmel und Erd: ich liebe Gott wegen Gott: Und will ihn alſo durch ſeine Gnad beſtändig lieben im Leben, im Tod, und in alle Ewigkeit.

6. Ich übergeb mich ganz und gar Gott meinem Herrn, meine Seel befeh-

le ich in das verwundte Herz J-ſu; meinen Leib der Erden, mit tröſtlicher Hofnung, er werde eins mit der Seelen vereiniget werden, und Gott meinen Heyland anſchauen.

7. Was ich jemahlen Guts gethan oder gelitten, geb ich Gott dem Urſprung alles Guten. Mein Haab und Gut hinterlaſſe ich meinen rechtmäſſigen Erben, mit inſtändiger Bitt; Gott wolle ihnen kräftige Gnad verleyhen, daß ſie ſich deſſen alſo gebrauchen, damit ſie das Ewige nicht verliehren. Die Meinige befehle ich der göttlichen Fürſichtigkeit und Gütigkeit; meinen Willen dem Willen Gottes; meine Gedächtnus Jeſu dem Gekreuzigten.

8. Meine Schmerzen, und was ich noch ſonſt zu leyden hab, vereinige ich mit dem Leyden Jeſu, meine Tod-Angſt mit ſeiner Tod-Angſt meinen Tod mit ſeinem Tod, und proteſtire, daß alle Ungedult, Klag und Kleinmüthigkeit mir werde zuwieder ſeyn.

9. Endlich ſo befehl ich mich herzlich der Mutter der Barmherzigkeit Mariä; dem H. Joſeph, meinem lieben Schutz-

Engel

Engel, und N. N. Ich bitte, ſie wollen mir beyſtehen jezt und in meinem Tod. Ich wünſche auch, daß alle Bewegungen meines Herzens, lauter Würklichkeiten der Liebe Gottes ſeyen, meine lezte Wörter Jeſus, Maria, Joſeph: mein lezter Seufzer: Jeſu, in deine Händ befehl ich meinen Geiſt, Amen.

Gebeth

um vorige Geſundheit zu erhalten.

Siehe an mein Gott und Herr, ſiehe an dein Geſchöpf, das zu Grund gehet, deine Händ haben mich gemacht und erſchaffen, verlaſſe mich nicht, O Herr! ſiehe an die Wunden deiner Händen, in welchen du mich geſchrieben haſt: Leſe die Schrift, und mache mich geſund.

Ich das Werk deiner Händen ſeufze zu dir, erquicke mich, ich dein Geſchöpf ruffe zu dir, O ewiges Leben: Mache mich lebendig, verſchöne meiner, O Herr, dann meine Täg wollen abnehmen, was iſt der Menſch, daß er Gott ſeinen Schöpfer darf anreden, verzeyhe mir Elenden, daß ich ſo keck bin, mit

einem ſo groſſen Herrn zu ſprechen, die Noth zwinget mich darzu die Schmerzen treiben mich, daß ich überlaut zu dir ſchreye, ſiehe den du lieb haſt, iſt krank: Komme, und heile mich, O du Arzt meiner Seelen, O ſtarker Gott, erhöre mich Schwachen, der ich mit bedrangtem Herzen zu dir ſchreye, ich will ruffen O Herr! ſo lang ein Athem in mir wird ſeyn, hilf mir O du meine Stärke, durch dich werde ich aufgerichtet, ſtehe mir bey, O du mein Kraft, durch dich werde ich erhalten, erleuchte mich O du mein Licht, durch dich werd ich ſehend: Erfreue mich, O du mein Leben, daß ich mög in dir leben: O du mein Herr und Gott.

Gebeth
in heftigen Leibs-Schmerzen.

1. Dein Will geſchehe, O mein liebreicher Vatter! wann du wilſt, daß ich leyden ſoll, ſo ſeye gebenedeyet, das allein bitt ich, du wolleſt mir eine groſſe Gedult mittheilen.

2. Ach wie viel gröſſere Peinen hab ich verdienet durch meine vielfältige Sünden,

du aber, O mein Gott, wilſt mich hier wie ein gütiger Vatter abſtraffen, daß du mir in der andern Welt ewig verſchöneſt.

3. Himmliſcher Vatter, ſiehe an meine Quaal und Peinen, dir zum ewigen Lob will ich ſie ausſtehen, vereinige ſie mit den Schmerzen deines lieben Sohns, und alſo vereiniget, nehme ſie an zur Auslöſchung meiner Schulden.

4. Wann die Ungedult überhand nimmt, ſo ſiehe an meine Schwachheit, und gedenke, daß du mich aus Leim und Lett gemacht haſt.

5. Herr ich bin in deinen Händen, mache mit mir, was du willſt, wann ich nur am Tag des Gerichts vor dir Gnad und Barmherzigkeit erlange.

6. Ich weiß, O mein Gott, daß alle Pein und Schmerzen dieſer Welt für nichts zu ſchätzen ſeynd, in Vergleichung der unausſprechlichen Freuden, die du denen haſt zubereitet, welche dich lieben.

Wie man ſich in den Willen Gottes ergeben ſoll.

Mein Herz iſt bereit O Gott! mein Herz iſt bereit, zu leben und zu ſterben nach deinem göttlichen Wohlgefallen, von deiner vätterlichen Hand nimm ich alles an, was du mir heimſchickeſt, ich bekenne O Herr, daß die Krankheit eben ſo wohl deine Gaab iſt als die Geſundheit, ſchaffe mit mir O Gott! wie es dir gefällig, dein Eigen bin ich mit Leib und Seel, du haſt mich nach deinem Ebenbild erſchaffen, und auf dieſe Welt geſandt, du haſt auch Macht, wie und wann es dir beliebet mich aus dieſem Leben abzuforderen, ich bin nicht kommen, daß ich hier auf dieſer Erden verbleiben ſoll, ſondern daß ich nach erfüllter Maaß der Täg und Jahren, die du mir O Gott! beſtimmet haſt, vor deinem Angeſicht ſolle erſcheinen, den Lohn meiner Werken zu empfangen, mein Herz iſt bereit, O Gott! mein Herz iſt bereit, ob zwar die Natur ſich entſetzet, und den Tod gern länger möchte

te aufſchieben, ſo muß ich doch bekennen, daß kein beſſere Zeit zu ſterben von mir könte erwählt werden, als die du ſelbſt mir geſezt haſt, wann ich ſchon würde inskünftig ein heiliges Leben führen, du aber O Gott hätteſt verordnet, daß ich jezt ſterben ſolle, will ich lieber nach deinem göttlichen Willen jezt ſterben, als länger leben, dann in allweg iſt es beſſer, daß ich deinen heiligen Willen erfülle, als den meinigen, mein Herz iſt bereit O Gott, mein Herz iſt bereit, ich werffe mich in deine vätterliche Armen und in den Schooß deiner göttlichen Vorſichtigkeit und wohlgefälliger Anordnung, hierin will ich in Frieden ruhen und ſprechen, Vatter nicht mein ſondern dein Will geſchehe.

Begierd der Seelen nach Gott und dem himmliſchen Leben.

Wie der Hirſch nach der Waſſerquell verlanget, alſo verlanget O Gott meine Seel nach dir, wan werd ich kommen, und vor deinem Angeſicht erſcheinen, O du Brunn des Lebens, wann

werd ich kommen, und verkoſten von den Wäſſeren deiner Süßigkeit, wan werde ich deiner Kraft genieſſen, und meinen Durſt löſchen, mich dürſtet nach dir du Brunn des Lebens, erſättige mich, ach, wann wird der Tag kommen, der Tag der Freud und Frolockung, an deme ich hören werde, gehe ein in die Freud des Herrn, O ſchöner O herrlicher Tag, der von keinem Untergang weiß, den der Herr gemacht hat, O Freud welche in ſich begreift die ewige Frolockung, O Freud ohne alle Traurigkeit, O Freud, auſſer der kein Freud iſt, wann werd ich zu dir eingehen, was iſt, das mich auf Erden ſolle aufhalten, wo nichts als Kreuz und Leyden, als Mühe und Arbeit, als Forcht und Angſt zu finden iſt, wielang wird dan dieſe mühſelige Wanderſchaft noch währen, ach! wan werden meine Schmerzen, und mein Seufzen ein End nehmen, wann werd ich einmahl aufhören dich zu beleidigen, O du Gott meiner Seelen, komme dan, O Herr und verweile nicht, komme und ſuche mich heim im Frieden, komme und zeige mir dein Angeſicht:

Kom-

Komme mein Erlöſer, und führe meine Seel aus dem Kerker, daß ich deinem Nahmen ewiges Lob ſagen möge. Amen.

Seufzer des Kranken zu der allerheiligſten Dreyfaltigkeit.

O mein Gott, ich glaube an deine einfache und wunderbarliche Gottheit und unzertheilte Dreyfaltigkeit der Perſohnen, ich bethe dich an als den Erſchaffer Himmels und der Erden, ich hoffe auf deine grundloſe Barmherzigkeit, welche viel gröſſer iſt, als alle meine Sünden, ich liebe dich O du vollkommenſter Herr, ich verfluche meine Sünden, mit denen ich deine unausſprechliche und unergründliche Gütigkeit hab beleydiget, O heiliger Vatter, ſiehe an Jeſum deinen lieben Sohn um ſeinetwegen ſeye gnädig mir armen Sünder: Dieſer dein lieber Sohn hat uns verſprochen, daß du uns geben werdeſt, was wir durch ihn von dir begehren werden, was mir aber in dieſem armſeligen Stand nothwendig iſt, weiſt du beſſer als ich.

Und du mein Erlöſer JEſu du Sohn des lebendigen Gottes, der du für mich im Stall gebohren und am Kreuz geſtorben biſt, ſiehe mich an, und erbarme dich meiner.

Ach! ſeye dein ſüſſer Nahme mein leztes Wort, dein heiliges Fleiſch und Blut meine lezte Speiß, dein Leyden und Sterben tröſte mich, dein miltreiche Süßigkeit verſichere mich, deine unendliche Gütigkeit beſchütze mich für meinen Feynden.

Drucke deine heilige Wunden in mein Herz, daß es verwundet werde mit deiner Liebe. Meine Seel befehl ich dir, und übergebe ſie dir, ich will dein ſeyn todt und lebendig.

O H. Geiſt! ſende von oben herab die hellſcheinende und durchdringende Strahlen deines Lichts. Komme O du Vatter der Armen! du Ausſpender der göttlichen Gaaben, du Licht der Herzen, du biſt der allerbeſte Tröſter, ein ſüſſer Gaſt der Seelen, du erquickeſt das bedrangte Gemüth durch deine Gegenwart, und gibſt denen, bey welchen du wohneſt

neſt die Zeugnuß, daß ſie Kinder Gottes ſeynd. Ach rede meinem Herzen zu, und laſſe es deine troſtreiche Stimm hören, alsdan will ich gern ſterben und im Frieden ruhen.

Gebether für die arme Seelen der abgeſtorbenen Chriſtglaubigen im Fegfeur.

Du kannſt den armen Seelen zu Hülf kommen und ihre Schmerzen linderen durch Bethen, Faſten, Allmoſen geben, Meeß hören und Communiciren: Durch Ablaß und andere gute Werk. Seye doch nicht ſo unbarmherzig, daß du ihrer vergeſſeſt. Gedenke daß du vieleicht ſelbſt bey ihnen ſeyn wirſt, und thue jezt für ſie, wie du alsdann wirſt wünſchen, daß andere auch für dich thäten.

Tag=

Tag-Zeiten
für die abgeſtorbene Seelen im Fegfeur.

Zur Metten.

Der Glaubigen Abgeſtorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

Klag-Lied.

O Heiligſte Dreyfaltigkeit!
Seh an die liebe Seelen.
Die wir in ihrem Kreuz und Leyd,
Dir herzlich anbefehlen,
Sie zwar mit Tod aus dieſer Welt,
Seynd chriſtlich hingefahren,
Doch nit bisher ſeynd zugeſtellt,
Der Auserwählten Schaaren.

Ant. Erlöſe ſie, O Herr! wegen der Ehr deines Nahmens, und ſey ihren Sünden gnädig.

℣. Ach Herr! wann du der Sünden gedenken willſt, Herr, wer wird beſtehen?

℟. Aber

℟. Aber bey dir iſt Vergebung; darum erlöſe ſie, O Herr.

Gebeth.

Wir befehlen dir, O Herr! die Seelen deiner Diener und Dienerinnen, daß, weilen ſie der Welt seynd abgeſtorben, dir nunmehro leben, und was ſie aus menſchlicher Schwachheit im Wandel dieſes Lebens haben Uebels gethan, ſolches wolleſt du ihnen durch deine unendliche Barmherzigkeit verzeyhen, Amen.

Zur Prim.

Der Glaubigen abgeſtorbenen Seelen, ꝛc.

Klag-Lied.

O Vatter der Barmherzigkeit,
Seh an die arme Seelen,
Dein Zorn und Ungnad leg beyſeith,
Laß ſie nicht länger quälen.
Zwarn haben ſie die Straf verſchuldt,
Seynd doch getreu verblieben,
O Vatter! zeig ihnen deine Huld,
Daß ſie dich ewig lieben.

Ant. Erleuchte, die da ſitzen in Finſternuß, und im Schatten des Tods, und

und leithen ihre Füß auf den Weeg des Friedens.

℣. Ach Herr! wan du der Sünden gedenken wirſt, Herr, wer wird beſtehen?

℟. Aber bey dir iſt Vergebung, darum erlöſe ſie, O Herr.

Gebeth.

O Gott! Erſchaffer, und Erlöſer aller Glaubigen, verleyhe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeyhung aller Sünden, aufdaß ſie den Ablaß, welchen ſie allzeit gewünſcht haben, durch ändächtige Fürbitt erlangen mögen. Der du lebeſt, und regiereſt Gott in Ewigkeit, Amen.

Zur Tertz.

Der glaubigen abgeſtorbenen Seelen ꝛc.

Klag ſ Lied.

O JEſu mild! du höchſtes Gut,
Dich ihrer thu erbarmen.
Sie koſten ja dein Schweiß und Blut;
Nimm ſie in deine Armben.
Sie bitten ab mit bitterem Schmerz,
Ihr Sünd, all ihr Verbrechen.
Zeig ihnen doch dein verſöhntes Herz,
Nicht thu ſo ſcharf dich rächen.

Ant. Erleuchte, die da ſitzen in Finſternuß, und im Schatten des Tods, zu leiten ihre Füß auf den Weg des Friedens.

℣. Ach Herr! wan du der Sünden gedenken wirſt: Herr, wer wird beſtehen?

℟. Aber bey dir iſt Vergebung, darum erlöſe ſie, O Herr.

Gebeth.

Wir befehlen dir, O Herr! die Seelen deiner Diener, und Dienerinnen; daß, weil ſie der Welt ſeynd abgeſtorben, dir nunmehr leben; und was ſie aus menſchlicher Schwachheit im Wandel des Lebens haben Uebels gethan, ſolches wolleſt du ihnen durch deine unendliche Barmherzigkeit verzeyhen, Amen.

Zur Sext.

Der glaubigen abgeſtorbenen Seelen, ꝛc.

Klag-Lied.

O Gottes Lieb, O heiliger Geiſt!
Du Troſt in Leyd und Weinen,
Am beſten du zu helfen weiſt,
Den Seelen in den Peinen.
In dieſer Hitz: in dieſer Quaal,

Sie gnädig thu erquicken.
Mach daß ſie bald den Himmels=Saal,
Mit Freud und Ruh erblicken.

Ant. Erleuchte, die da ſitzen in Finſternuß, und im Schatten des Tods, zu leiten ihre Füß auf den Weg des Friedens.

℣. Ach Herr! wan du der Sünden gedenken wirſt, Herr wer wird beſtehen?

℟. Aber bey dir iſt Vergebung; darum erlöſe ſie, O Herr.

Gebeth.

O Gott! Erſchaffer, und Erlöſer aller Glaubigen! verleyhe den Seelen deiner Diener, und Dienerinnen Verzeyhung aller Sünden, aufdaß ſie den Ablaß, welchen ſie allzeit gewünſcht haben, durch andächtige Fürbitt erlangen mögen, Der du lebeſt, und regiereſt Gott in Ewigkeit, Amen.

Zur Non.

Der glaubigen abgeſtorbenen Seelen, rc.

Klag=Lied.

Maria Meer der Gütigkeit,
Schau wie die Seelen büſſen,
Verſöhn doch die Gerechtigkeit,
Fall deinem Sohn zu Füſſen.

Er=

Erkühl die Flamm, und ſtill die Pein,
Der Trangſaal macht ein Ende.
Die Finſternuß in Sonnenſchein,
Das Leyd in Freud verwende.

Ant. Erleuchte, die da ſitzen in Finſternuß, und im Schatten des Tods, zu leiten ihre Füß auf den Weg des Friedens.

℣. Ach Herr! wan du der Sünden gedenken wilſt: Herr, wer wird beſtehen?

℟. Aber bey dir iſt Vergebung; darum erlöſe ſie O Herr.

Gebeth.

Wir befehlen dir, O Herr! die Seelen deiner Diener und Dienerinnen; daß, weil ſie der Welt ſeynd abgeſtorben, dir nunmehr leben: und was ſie aus menſchlicher Schwachheit im Wandel dieſes Lebens haben Uebels gethan, ſolches wolleſt du ihnen durch deine unendliche Barmherzigkeit verleyhen, Am.

Zur Veſper

Der glaubigen abgeſtorbenen Seelen, ꝛc.

Klag-Lied.

Ihr Engel Gottes ſchaut, ach! ſchaut,
In Peyn die Seelen ſitzen;

Die Gott euch hat anvertraut,
Daß ihr ſie ſolt beſchützen.
Ach geht! ſucht Hülf, die Plag iſt groß,
Klopft an bey frommen Herzen.
Macht ſie der ſchwären Bürden loß,
Und erledigt ihrer Schmerzen.

Ant. Erleuchte die da ſitzen in Finſternuß, und im Schatten des Tods, zu leiten ihre Füß auf den Weeg des Friedens.

℣: Ach Herr! wan du der Sünden gedenken wilſt; Herr, wer wird beſtehen?

℟: Aber bey dir iſt Vergebung; darum erlöſe ſie, O Herr.

Gebeth.

O Gott! Erſchaffer und Erlöſer aller Glaubigen; verleyhe den Seelen deiner Diener, und Dienerinnen Vergebung aller Sünden; aufdaß ſie den Ablaß, welchen ſie allzeit gewünſcht haben, durch andächtige Fürbitt erlangen mögen. Der du lebeſt, und regiereſt Gott in Ewigkeit, Amen.

Zur Complet.

Der glaubigen abgeſtorbenen Seelen, ꝛc.

Klag-Lied.

Auch ihr, O liebe Gottes Freund!
Der Seelen Gott befehlet,

So mit euch Gottes Kinder ſeynd,
Von Ewigkeit erwöhlet.
Ach! bittet, daß nach kurzer Zeit,
Sie alle mit euch droben,
Den lieben Gott in Ewigkeit,
Einhellig mögen loben.

Ant. Erleuchte die da ſitzen in Finſternuß, und im Schatten des Tods, zu leiten ihre Füß auf den Weg des Friedens.

℣. Ach Herr! wan du der Sünden gedenken wirſt; Herr, wer wird beſtehen?

℟. Aber bey dir iſt Vergebung; darum erlöſe ſie, O Herr.

Gebeth.

Wir befehlen dir, O Herr! die Seelen deiner Diener und Dienerinnen, daß, weil ſie der Welt ſeynd abgeſtorben, dir nunmehr leben; und was ſie aus menſchlicher Schwachheit im Wandel dieſes Lebens haben Uebels gethan, ſolches wolleſt du ihnen durch deine unendliche Barmherzigkeit verzeyhen, Amen.

Aufopferung.

O Gott du Brunn der Gütigkeit,
Nimm an die heiſſe Thränen,
Von deiner lieben Chriſtenheit,
Und laß dich doch verſöhnen.
Barmherzigkeit, Barmherzigkeit,
Den Seelen thu beweiſen,
Daß ſie mit uns in Ewigkeit,
Dein groſſe Güte preyſen.

Litaney
für die Seelen der abgeſtorbenen Chriſtglaubigen.

Kyrie eleyſon. Chriſte eleyſon. Kyrie eleyſon. Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel, Erbarme dich der Seelen der Chriſtglaubigen.

Gott Sohn Erlöſer der Welt, Erbarm dich der Seelen der Chriſtglaubigen.

Gott heil. Geiſt, erbarm dich der Seelen der Chriſtglaubigen.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarm dich der Seelen der Chriſtglaubigen.

H. Maria, bitt für die Seelen der Chriſtglaubigen.

Alle heil. Engel, und Erz-Engel,
Alle heil. Chör der ſeeligen Geiſter,
Alle heil. Patriarchen und Propheten,
Alle heil. Apoſtel und Evangeliſten,
Alle heil. unſchuldige Kinder,
Alle heil. Martyrer,
Alle heil. Biſchöf und Beichtiger,
Alle heil. Kirchen-Lehrer.
Alle heil. Prieſter und Leviten,
Alle heil. Mönch und Einſidler,
Alle heil. Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle liebe Außerwöhlten Gottes,

Bittet für die Seelen, rc.

Sey ihnen gnädig, Herr Jeſu Chriſte erhöre ſie.

Sey ihnen gnädig, Herr Jeſu Chriſte erlöſe ſie.

Von deinem Zorn, Herr Jeſu Chriſte erlöſe ſie.

Von deiner ſtrengen Gerechtigkeit,
Von langwieriger Betrübnuß,
Von den grauſamen Flammen,
Von der unleydlichen Kälte,
Von der erſchröcklichen Finſternuß,
Von greulichen Heulen, und Wehklagen,
Durch deine wunderbarliche Empfängnuß,

Herr Jeſu Chriſte erl. ſie

Durch

Durch deine heilige Geburt,
Durch deine ſchmerzliche Beſchneidung.
Durch deinen ſüſſen Nahmen,
Durch dein Tauf, und heilige Faſten,
Durch deine tieffe Demuth,
Durch deine allerreineſte Keuſchheit,
Durch deine äuſſerſte Armuth,
Durch deinen vollkommenen Gehorſam,
Durch deine groſſe Sanftmüthigkeit,
Durch deine unendliche Liebe,
Durch deine Angſt und Noth,
Durch deinen blütigen Schweiß,
Durch deine Gefängnuß,
Durch deine ausgeſtandene falſche Anklag, Spott und Schmach,
Durch deine Geißlung,
Durch deine Krönung,
Durch dein angenohmenes ungerechtes Urtheil,
Durch deine Kreuztragung,
Durch deine Kreuzigung,
Durch deinen bitteren Tod,
Durch deine heil. Wunden,
Durch all dein Kreuz und Leyden,

Herr Jeſu Chriſte erlöſe ſie.

Durch

Durch deine heil. Auferſtehung, erlöſe.
Durch deine wunderbarliche Himmelfart,
Durch die Ankunft des heil. Geiſtes des Tröſters, erlöſe.
Am Tag des Gerichts, erlöſe.
Wir arme Sünder. Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du der glaubigen Seelen verſchöneſt, Wir, ꝛc.
Daß du ihnen alle Sünd, und wohlverdiente Straf nachlaſſeſt, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du ſie von den Fürſten der Finſternuſſen, und vom peinlichen Ort bald erledigeſt, wir bitten, ꝛc.
Daß du ihnen die verlohrne Zeit, und Verſaumnuß deiner Gnaden nit zurechneſt, wir bitten, ꝛc.
Daß du ihnen alle Ungerechtigkeit, und gemachte Schuld austilgeſt, wir bitten dich, ꝛc:
Daß du ſie aus der Finſternuß zum ewigen Licht bald kommen laſſeſt, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß ihre Traurigkeit bald in Freuden möge verändert werden, wir bitten, dich, erhöre uns.

Daß

Daß ſie bald zum Land der Lebendigen mögen geführt werden, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du ihre Begierden mit ewigen Gütern erfülleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du inſonderheit den Seelen unſerer Eltern, Freund, und Verwandten die ewige Ruhe verleyhen wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du den Seelen, deren keine beſondere Gedächtnuß auf Erden iſt, deine Gnad erzeigeſt, wir bitten dich, ꝛc.

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamb Gottes, welches du hinnimmſt die Sünd der Welt, gib ihnen die Ruhe.

O du Lamb Gottes, ꝛc. Gib ihnen die Ruhe.

O du Lamb Gottes, ꝛc. Gib ihnen die ewige Ruhe.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns. Herr erbarm dich unſer, und der Chriſtglaubigen Seelen.

Chriſte erbarm dich unſer, und der Chriſtglaubigen Seelen. Vatter unſer, ꝛc.

℣. Von den Pforten der Höllen,
℟. Errette O Herr ihre Seelen.
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! du Schöpfer und Erlöſer aller Glaubigen; verleyhe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeyhung aller Sünden; aufdaß ſie die gnädige Nachlaſſung, welche ſie allzeit gewünſcht haben, durch die gottſelige Fürbitt erlangen mögen. Der du lebeſt, und regiereſt Gott in Ewigkeit, Amen.

Für verſtorbene Vatter, oder Mutter, oder beyde Elteren.

Bethe den Pſalm: Aus der Tieffe, mit dem Miſerere, am Platz des Gloria Patri bethe wie folgt.

℣. Herr gib ihnen die ewige Ruhe,
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.
℣. Aus der Höllen Pforten,
℟. Rette O Herr ihre Seelen.
℣. Ich hoffe die Güter des Herrn zu ſehen,
℟. Im Land der Lebendigen.
℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen.

Gebeth der Kirchen.

O Gott! der du uns befohlen haſt, Vatter und Mutter zu ehren, erbarme dich mildiglich der Seelen meines Vatters (meiner Mutter, meiner Eltern) verzeyhe ihm (ihr) (ihnen) alle Sünden-Straf, und gib, daß ich ihn (ſie) in der Freud der ewigen Klarheit ſehen möge, durch Chriſtum Jeſum unſeren Herrn.

Für verſtorbene Freund und Gutthäter.

Bethe alles, wie zuvor und ſetze hinzu folgendes.

Gebeth der Kirchen.

O Gott du Geber der Nachlaſſung! und Liebhaber des Menſchen Heils, wir bitten deine Mildigkeit, du wolleſt die Brüder (Schweſteren) unſere Verſammlung, auch alle Freund und Gutthäter, welche von der Welt abgeſtorben ſeynd, durch die Fürbitt Mariä der

Jung-

Jungfrauen und aller deiner Heiligen zur Geſellſchaft der ewigen Seligkeit kommen laſſen, durch Chriſtum JEſum unſern Herrn, Amen.

Begrüſſung deren H. fünf Wunden Chriſti.

Zu der H. Wund der rechter Hand.

O du Geliebter der reinen Seelen, holdſeligſter Herr Jeſu Chriſte, mit innerlicher Begierd meines Herzens küſſe ich die geſegnete Wund deiner rechten Hand, demüthig bittend, daß du dieſe allergnädigſt wolleſt ausſtrecken zu Erlöſung der verlaſſenen Seelen, und ihnen geben die ewige Güter im Land der Lebendigen, Amen.

Herr JEſu Chriſt! der du am Kreuz
dein Blut vergoſſen und gelitten haſt den Tod,
Durch deiner rechten Hand heylſame Wund,
Erbarme dich der Seelen in der Glut,
Erbarme dich ihrer,

Erbarm dich ihrer Herr Jeſu Chriſt,
Der du für ſie geſtorben biſt,
Erbarm dich ihrer, erbarm dich ihrer.
Vatter unſer, Ave Maria.

Zu der H. Wund der linken Hand

O du gerechteſter Herr Jeſu Chriſte, aus herzlichem Vertrauen zu deiner Barmherzigkeit, neige ich mich zu küſſen die heylſame Wund deiner linken Hand, in der ich allzeit finde eine ſichere Zuflucht in allen Nöthen, und bitte dich daß du den Verſtorbenen in ihren ſchwären Nöthen zu Hülf kommeſt, und ſie aus der Quaal des Fegfeurs überſetzeſt in das himmliſche Paradeyß, Amen.

Herr Jeſu Chriſt, ꝛc.
Vatter unſer, Ave Maria.

Zu der H. Wund des rechten Fuß.

O du allerſüſſeſte Begierde aller liebhabenden Herzen, Herr Jeſu! ich unwürdiger Sünder (Sünderin) küſſe mit herzlichem Lob und Dankſagung die mildeſte Wund deines rechten Fuß für deine inbrünſtige Begierden, aus welcher

du

du die Zeit deines Lebens im Hunger und Durſt manchen mühſamen Weg gangen biſt zu ſuchen das Heyl der Seelen bittend, daß du der armen Seelen im Fegfeur Hunger und Durſt mit dem Brod und Brunn des Lebens erſättigen wolleſt in deinem Reich, Amen.

Herr Jeſu Chriſt, ꝛc.

Vatter unſer, Ave Maria.

Zu der h. Wund des linken Fuß.

O ewiges Heyl der Seelen, barmherzigſter Herr Jeſu mit allen Kräften meiner Seelen, küſſe ich die ehrwürdigſte Wund deines linken Fuß mit ſchüldigſter Dankbarkeit um deine milde Barmherzigkeit, dabey ich allezeit finde Ablaß und Vergebung meiner Sünden. O Jeſu, ertheile dieſen Ablaß den verlaſſenen Seelen in den Peynen, und führe ſie in dein göttliches Hauß, aufdaß ſie da nach ausgeſtandenen Qualen aus dem Bach deiner Wolluſt erquicket werden, Amen.

Herr JEſu Chriſt, ꝛc.

Vatter unſer, Ave Maria.

Zu der H. Wund der Seyten

O Barmherziger Herr Jeſu, du Erquickung der troſtloſen Seelen! in die roſenfarbe Wunde deines liebreichen Herzens befehle ich die Seelen im Fegfeur, und bitte dich demüthigſt, du wolleſt mit dem Ueberfluß deiner Lieb erſetzen alle Mängel ihrer unvollkommener Lieb, die ſie geübt im Leben, und wolleſt ihnen geben die ewige Ruh, Amen.

Herr Jeſu Chriſt, ꝛc.

Vatter unſer, Ave Maria.

Das Vatter unſer für die arme Seelen im Fegfeur, oder für eine beſondere.

Vatter unſer, der du biſt in den Himmelen.

Ich bitte, O Vatter der lebendigen und verſtorbenen Glaubigen! vergieb den Seelen deiner liebſten Kinderen, wann ſie dich als ihren Vatter nicht eiferig gnug erkennet, geliebt, geehrt, und angehört haben; zur Erſetzung dieſes Man-

Mangels, ſchaue ins Angeſicht Jeſu deines eingebohrnen Sohns, und auf die Ehr, Lieb, Gehorſam und Gnugthuung, die er dir abgeſtattet hat.

Geheiliget werde dein Nahm.

Vatter im Himmel, ich bitte dich, verzeyhe den armen Seelen; was ſie durch Mißbrauch oder Verunehrung deines Nahmens mit ihren Worten, Werken und Leben geſündigt haben; zur Gnugthuung opfere ich dir auf alle Werk der Menſchheit Jeſu, womit er deinen Nahmen geheiliget hat.

Zukomme dein Reich.

O himmliſcher Vatter und König! vergieb auch den Seelen der Abgeſtorbenen, wann ſie nicht inbrünſtig genug nach deinem Reich getrachtet haben; für dieſe Trägheit nimm an die groſſe Begierd, welche Jeſus dein Sohn gehabt, ſie zu Erben deines Reichs zu machen.

Dein Will geſchehe, ꝛc.

Verleyhe ebenfals, O höchſter Gott und Vatter! den Abgeſtorbenen, was ſie gegen deinen Willen, mit Eigenſinn und Ungehorſam geſündigt ha-

ben; zur Abbüſſung dieſer Boßheit gedenk des genaueſten Gehorſams deines Sohns bis zum Tod des Kreuzes, und erbarme dich ihrer.

Unſer täglich Brod gib uns heut.

Laß auch, O Vatter der Güte! durch Kraft der täglichen Meß-Opferen, darin Jeſus das Himmel-Brod geopfert und genoſſen wird, deine liebe Kinder aus dem Fegfeur erlöſet, oder ihre Strafen gelindert und abgekürzet werden; und verzeyhe ihnen, was ſie durch Mißbrauch in Speiß und Trank, oder durch Lauigkeit in empfangenen Communionen böſes gethan haben; laß ihnen das Brod des Lebens annoch heut zu Theil werden.

Und vergieb uns unſere Schuld.

O Vatter der Barmherzigkeit! laſſe nach deinen Verſtorbenen, was ſie in den ſieben Tod-Sünden übels begangen, inſonderheit daß ſie im Leben ihre Feinden, oder nicht aufrichtig geliebt, oder ihnen nicht gleich vergeben wollen, für welche Sünden ich dir aufopfere das liebvolle Gebeth, welches dein Sohn am Kreuz für ſeine Kreuziger verrichtet hat.

Und führe uns nicht in Verſuchung.

Iſt es vieleicht geſchehen, O milder Vatter! daß die Abgeſtorbene, da ſie lebten aus Schwachheit durch Verſuchung der Welt, des Teufels gefallen seynd, ſo zeig ihnen doch dein vätterliches Herz; und ſchenke ihnen jezt die Straf, gleichwie du ihnen Zeit Lebens, da ſie büſten, die Schuld haſt nachgelaſſen, das bitte ich durch den Sieg Jeſu deines Sohns über alle Seelen-Feinden, und durch ſein unſchüldiges Leben, Leyden und Sterben.

Sondern erlöſe uns, ꝛc.

Eja erlöſe dann, du unſer allerliebſter Vatter, erlöſe die Deinige aus den Flammen, aus allen Peinen und Schmerzen, und führe ſie ins Paradeiß.

Amen.

Es geſchehe, O Vatter! laß die Abgeſtorbene mit dir seyn im Himmel, daſelbſt dich heiligen, dein Reich beſitzen, deinen Willen anbethen, ſich in dir dem Brod des Lebens erſättigen; von aller Sünd, Verſuchungen, Uebel befreyet, und mit allen Gütern überhäuft, dich ewig loben, Amen.

Tägliche Erinnerung
der armen Seelen im Fegfeur.

Am Sonntag.

Für die verlaſſene Seel.

O Herr Jeſu! ich bitte dich durch dein allerkoſtbarliches Blut, welches du in dem Garten vergoſſen haſt, erlöſe die Seelen aus den Flammen des Fegfeurs, inſonderheit, die allerverlaſſenſte, und führe ſie ein in dein Glory, daß ſie dich lobe, und benedeye in Ewigkeit, Amen.

Vatter unſer. Ave Maria.

Am Montag.

Für diejenige, welche zum nächſten bey der Erlöſung.

O Herr Jeſu! ich bitte dich durch dein koſtbarliches Blut, welches du in der Geißlung vergoſſen haſt, erledige die Seelen aus den Flammen des Fegfeuers, inſonderheit aber die zum nächſten bey der Erlöſung iſt, und führe ſie ein in dein Glory, daß ſie dich lobe und benedeye in Ewigkeit, Amen.

Vatter unſer. Ave Maria.

Am Dienſtag.

Für diejenige, welche zum längſten leyden müſſen.

O Herr Jeſu! ich bitte dich durch dein koſtbarliches Blut, welches du in der dörneren Krönung vergoſſen haſt, erlöſe die Seelen aus den Flammen des Fegfeurs, inſonderheit aber, die zum längſten leyden müſte, und führe ſie ein in dein Glory, daß ſie dich lobe und benedeye in Ewigkeit, Amen.

Vatter unſer. Ave Maria.

Am Mittwoch.

Für diejenige, ſo an Verdienſten die erſte iſt.

O Herr Jeſu! ich bitte dich durch dein koſtbarliches Blut, welches du in der Kreuzigung vergoſſen haſt, erledige die Seelen aus den Flammen des Fegfeurs, inſonderheit die an Verdienſten die erſte, und fürnehmſte iſt, und führe ſie ein in dein Glory, daß ſie dich lobe, und benedeye in Ewigkeit, Amen.

Am Donnerſtag.

Für diejenige, welche der allerſeligſten Jungfrauen lieber iſt.

O Herr Jeſu! ich bitte dich durch dein koſtbarliches Blut, welches du aus deiner gebenedeyten Seiten vergoſſen, erlöſe die Seelen aus den Flammen des Fegfeurs, welche der göttlichen Mutter und Jungfrauen Mariä die liebſte iſt und führe ſie ein in dein Glory, daß ſie dich lobe und benedeye in Ewigkeit, Amen.

Vatter unſer. Ave Maria.

Am Freytag.

Für diejenige, welche du mehrer verbunden biſt.

O Herr Jeſu! ich bitte dich durch dein koſtbarlichſtes Blut, welches du nach dem Tod in die reine Leinwanth eingedruckt haſt, erledige die Seelen aus den Flammen des Fegfeurs, inſonderheit diejenige, welche ich mehrers verbunden bin, und führe ſie ein in dein Glory, daß ſie dich lobe, und benedeye in Ewigkeit, Amen. Vatter unſer. Ave Maria.

Am Samſtag.

Für diejenige, die meinen Sünden und Laſtern ſonderlich unterworfen geweſen.

O Herr Jeſu! ich bitte dich durch dein koſtbarlichſtes Blut, welches nach deinem Leyden auf der Erden aufbehalten, und ehrenbietig verehret wird, erledige die Seelen aus den Flammen des Fegfeurs, inſonderheit aber diejenige, welche meinen Sünden und Laſtern ſonderlich unterworfen geweſen, und führe ſie ein in dein Glory, daß ſie dich lobe, und benedeye in Ewigkeit, Amen.

Vatter unſer. Ave Maria.

Jährliche Andacht.

Am Neuen-Jahrs-Tag.

O himmliſcher Vatter! dir ſey Lob und Dank in Ewigkeit, daß du mich auf dies Jahr beym Leben gnädig bewahret haſt; da ſo viel unterdeſſen in Ungnaden geſtorben, und ewig verdammt ſeynd, die nicht ſo viel, als ich geſündiget haben. Zur Dankbarkeit opfere ich dir auf das unſchuldige Blut deines Sohns Jeſu Chriſti, ſo er heut in ſeiner Beſchneidung vergoſſen hat.

Nimm an, O Vatter dieſe erſte Gab des jezt angehenden Jahrs, ſamt dem ſüſſen Namen Jeſu, welchen er heut in der Blut-Vergieſſung von dir empfangen hat. Mein Herz, mit demſelben heil. Blut beſprengt, laß dir zugleich ein Opfer ſeyn. All mein Thun und Laſſen will inskünftig zu deiner Ehr gerichtet haben. Dir, O Gott! begehre ich zu leben und zu ſterben, Amen.

3. Vatter unſer, ꝛc. Gegrüſſet ſeyſt du ꝛc.

Gebether und Litaney vom ſüſſen Namen Jeſu. **Siehe am 82 Blatt.**

Im Anfang der H. Faſten-Zeit.

Gute Meynung.

Gütigſter Jeſu! weilen jezund die heil. vierzig-tägige Faſten anfangt, welche du mit deinem H. Exempel geheiligt, ſo nehme ich mir erſtlich vor um deiner Liebe willen ſelbe alſo genau zu halten, wie es deine H. Kirch vorſchreibt. Ich opfere dir ſie auf in Vereinigung deiner H. 40tägigen Faſten, ſo du in der Wüſten gehalten; zur ſchuldigen Gedächtnus und Verehrung derſelben; zur Dankſagung für alle Bußwerk, ſo du für mich und alle Sünder verrichtet; wie auch zur Gnugthuung für alle meine Sünden,

ſonderbahr jene, die ich mit Unmäßigkeit in Eſſen und Trinken begangen; welche ich mich befleiſſen will, dieſe Gnadenreiche Zeit, ſo viel mir möglich, abzubüſſen. Faſtender Jeſu ſtärke mich durch deine Gnad! Amen.

Bethe die Gebether vom Leyden Chriſti am 97 Blatt. Und zur ſchmerzhafter Mutter am 159 Blatt.

Am hochheiligen Oſter-Tag.

Kirchen-Lied.

Chriſtus iſt auferſtanden
Wohl von der Marter allen,
Deß ſollen wir gar froh ſeyn,
Chriſtus will aller Tröſter ſeyn, Alleluja.

Gebeth.

Sey gegrüſt, O allerglorwürdigſter Triumphirer Jeſu Chriſte! in Vereinigung des Lobs, mit welchem dich alle Engeln und Heiligen am Oſter-Tag gelobt und geprieſen haben, lobe und benedeye ich dich, und im Namen aller Kreaturen wünſche ich dir Glück, daß du ſo glorwürdig von dem Tod auferſtanden und alle deine Feind ſo ritterlich überwunden haſt. Ich bitte dich durch deine glorwürdige Auferſtehung, du wolleſt mir Gnad verleihen, alle meine Fein-

de zu überwinden, daß ich niemahlen in eine ſchwäre Sünd falle, oder wann ich gefallen wäre, durch deine Hülf geholfen, alſobald wiederum von der Sünd zur Gnad auferſtehen möge.

Bethe den glorreichen Roſenkranz.

Am Feſtag Chriſti Himmelfahrt.

O König der Glory! Herr der Kräften, der du, als ein Triumphirer, in dieſer Zeit über alle Himmelen biſt aufgefahren, verlaſſe uns nicht als arme Wayſen, ſondern ſende zu uns, den du verheiſſen haſt, den heil. Geiſt, den Tröſter; damit wir in unſeren Armſeligkeiten hier geſtärkt, endlich zu dir in den Himmel mögen aufgenohmen werden, Amen.

Bethe den glorreichen Roſenkranz.

Am heiligen Pfingſt-Tag.

Kirchen-Lied.

Nun bitten wir den heil'gen Geiſt,
In dem rechten Glauben allermeiſt,
Daß er uns behüte, an unſerm Ende,
Wann wir hinfahren aus dieſem Elende,
Kyrie eleyſon.

Gebeth zum heil. Geiſt, um ſeine ſieben Gaaben zu erhalten.

O göttlicher Geiſt! Urheber und Ausſpender aller übernatürlichen Gaaben! be-

ſtrahle meinen Verſtand mit der Gaab des Verſtands, wodurch ich die dunkele Geheimniß des Glaubens über die gemeine Weiß klar verſtehe, und alſo denſelben über alles anhange: Mit der Gaab der Weißheit, wodurch ich von dir, von Chriſto, von ſeiner gebenedeyten Mutter, von den heiligen Engelen, ꝛc. Und andern höchſten Dingen, aus den höchſten, und ſicherſten Urſachen wiſſe zu ertheilen, und ſie nach ihrer Würde zu ſchätzen: Mit der Gaab der Wiſſenſchaft, wodurch ich von den übrigen Wahrheiten des Glaubens, aus gewiſſen und klaren Fundamenten wiſſe zu urtheilen, und mein Leben hier und da, nun und dann darnach einzurichten: Mit der Gaab des Raths, wodurch ich die Rathſchläg des Teufels könne entdecken, deinen heiligen Einſprechungen allezeit folge, dir mich niemal widerſetze, und alſo mir und anderen heilſam rathe: Entzünde meinen Willen mit der Stärke, daß mich großmüthig möge entſchlieſſen, dir zu Lieb hohe, ſchwäre, harte Sachen zu thun, und zu leyden, und alſo einen hohen Grad der Seeligkeit möge erreichen. Mit der Gaab der Andacht, wodurch mich aus einem ſonder-

derbaren Eifer deinem Dienſt mög ergeben; mit der kindlicher Forcht, wodurch mich über die gemeine Weiß, der, auf das heftigſt zur Stund anreizenden Begierlichkeit mögewiderſetzen, niemal von dir abweichen, ſondern in deiner Lieb bis zum End verharren, Amen.

Bethe 7. Vatter unſer, und Ave Maria, zu Ehren der 7. Gaaben.

Am Feſtag Portiunculä.

Heiliger ſeraphiſcher Vatter Franciſce, der du eine ſo groſſe Lieb zu allen ſündigen Menſchen gehabt, daß du von Gott dem Allmächtigen, alle aus dem teufliſchen Rachen zu erretten, eine ſonderbare Gnad und vollkommener Ablaß aller Sünden gebethen, und auch erhalten haſt, ich bitte dich am heutigen Tag, daß du mir aller meiner begangener Sünden Straf, und aller Sündern gnädig abwenden wolleſt.

℣. Bitt für uns, heiliger Vatter Franciſce!

℞. Aufdaß wir würdig werden der Verheiſſung Chriſti.

Gebeth.

O Gott! der du deine Kirch durch die kräftige Verdienſten des heiligen Franciſci

ciſci vermehreſt, verleyhe uns, daß wir durch deſſen Nachfolgung das Irrdiſche verachten mögen, und der himmliſchen Güter theilhaftig werden, durch Chriſtum unſeren Herrn, Amen.

Am Feſt-Tag aller Heiligen.

Kirchen-Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! der du uns verliehen haſt, aller deiner Heiligen Verdienſt ſämtlich auf einen Tag hochfeyrlich zu verehren: Wir bitten dich, du wolleſt uns deiner Verſöhnung gewünſchten Ueberfluß, vermittels ſo vieler Fürſprecher, reichlich mittheilen. Durch Chriſtum unſern Herrn, Amen.

Am aller Seelen-Tag.

Neben deinem Gebeth, Anhörung heil. Meß, und Buß-Werken, ſprich das Kirchen-Gebeth.

O Gott! du Schöpfer und Erlöſer aller Glaubigen, verleyhe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeyhung aller Sünden; aufdaß ſie die gnädige Nachlaſſung, welche ſie allzeit gewünſcht haben, durch die gottſelige Fürbitt erlangen, der du lebſt und regiereſt mit Gott und dem Vatter in

in Einigkeit des heil. Geiſtes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Drey Vatter unſer, und drey Ave Maria.

Gebeth im Advent.

Gütigſter Jeſu! ich ſage dir herzlichen Dank für die große Lieb, mit welcher du um unſeres Heils willen, vom Himmel herabgeſtiegen, die menſchliche Natur angenohmen, und neun Monath lang unter dem jüngfräulichen Herzen haſt wollen verſchloſſen liegen. Ich bitte dich durch alle Gnaden, ſo deine Menſchheit durch die perſöhnliche Vereinigung mit der göttlichen Natur empfangen hat, du wolleſt mir die Gnad verleihen, in dieſer heil. Adventszeit, dir treulich zu dienen, und mit Dankbarkeit des gnadenreichen Geheimniß deiner Menſchwerdung oft zu gedenken; damit ich der Frucht deſſelbigen deſto mehr möge theilhaftig werden, Amen.

9. Vatter unſer, 2c. Gegrüßet, 2c.

Am hochheiligen Chriſt-Tag.

Kirchen-Lied.

Gelobt ſeyſt du, Herr Jeſu Chriſt!
Daß du für uns Menſch gebohren biſt,

Von

Von einer Jungfrau rein und klar,
Des freut ſich der Engel-Schaar, Allel.

Gebeth
zum neu gebohrnen Chriſt-Kindlein.

Gelobt und gebenedeiet ſeyſt du o allerholdſeligſtes Jeſulein! du Heiland der Welt darnach die liebe Altvätter ſo lang geſeufzet haben. Ich glorificire und benedeie dich und begehre dir im Namen aller Creaturen zu danken für alle Wohlthaten, die du durch deine Geburt der ganzen Welt erzeigt haſt. Ich verehre und bethe dich an, mit Maria deiner gebenedeiten Mutter, mit Joſeph deinem auserwöhlten Pflegvater, und mit den einfältigen und frommen Hirten. Ach mögte ich mit ſolcher Demuth, Lieb und Aadacht wie dieſe haben gethan, dich empfangen! O liebreiches Jeſulein, ich ſchenke dir mein Herz, mein Willen und alle Kräften meiner Seelen. Dir will ich ganz eigen ſeyn. Ich bitte dich, du wolleſt auch mein Seel mit deiner Gnad erfüllen, Kraft deren ich dich jezt und ewiglich zu lieben, und zu verehren begehre, Amen.

Am lezten Tag des Jahrs.

Den höchſten Dank ſeynd wir, O Gott! dir ſchüldig für die vielfältige Leibs und See-

Seelen Wohlthaten, welche deine unendliche Gůte uns unwůrdigen in dieſen und vorigen Jahren erwieſen hat; ich ſeufze derohalben zu dir, O Herr! mit der allgemeinen Kirchen: (Gebenedeyet ſeye die H. und unzertheilte Dreyfaltigkeit dan ſie hat an uns ihre Barmherzigkeit gezeigt; zu vǒlliger Dank Abſtattung aber, bereue ich erſtens von Herzen alle Sůnden dieſes und anderen Jahren meines Lebens; ich lobe zweytens deine Langmůthigkeit, und danke demůthigſt, daß ſie nicht in der Sůnd mich hingeriſſen und verdambt hat; ich beweine drittens meine viel zu viel ſtrǎfliche Nachlǎßigkeiten im Guten, das Außſchlagen noch die Geringſchǎtzung deren des Jahrs empfangenen H. Einſprechungen, und meine Trǎgheit in Zǎhmung bǒſer Paßionen; ich nehme aber viertens mir krǎftiger vor, die Sůnd zu fliehen, den Tugend-Weg zu wandelen, meine Anmůthungen zu bemeiſteren, und der Stimme Gottes Gehǒr zu geben; hierzu ſuche ich ſchließlich den H. Geiſt um Gnad und Stǎrke; Mariam, meinen Schůtzengel, und alle Heiligen um Hůlf und Beyſtand, damit ich meinen Lebenslauf in Chriſto Jeſu glůckſelig ſchlieſſe, Amen.

7. Vatter unſer, ꝛc. Gegrůßet, ꝛc.

Regiſter erſten Theils.

Gebeth an allen Mariä Feſtagen. Blat. 17
Erneuerung der Liebe an allen Mariä Feſtagen. 22
Nenntägige Andacht vor einem Mariä Bild zu verrichten. 37
Marianiſche Woche. 39
Andachts Uebung der 3 göttlichen Tugenden 69

Zweyten Theils.

Morgens=Gebeth. 4
Tägliche Aufopferung. 8
Sieben Schloß=Gebether. 11
Abends=Gebether. 12
Meeß=Gebether. 14
Gebeth vor und nach der H. Beicht. 32
Gebeth vor und nach der H. Communion. 50
Gebeth den Ablaß zu gewinnen. 69
Gebeth und Litaney zum hochw. Sakrament. 73
Andacht und Litaney zum ſüſſen Nahmen Jeſu. 82
Andacht zum HH. Herz Jeſu. 90
Andächtige Dankſagung für das Leiden und Tod JEſu Chriſti. 97
Litaney vom bitteren Leyden Jeſu Chriſti. 99
Verehrung deren H. fünf Wunden Jeſu. 102
Andacht zum H. Kreuz. 106
Fünfzehn Gebether der H. Birgida. 109

Tag=

Tag=Zeiten und Litaney von der unbefleckten Empfängnus Mariä. 121
Andachts=Uebung zu der ſeligſten Mutter Gottes und Jungfrau Mariä vom guten Rath. 145
Litaney zu der Mutter des guten Raths. 155
Andacht und Litaney zur ſchmerzhaften Mutter. 159
Gebeth vor einem Veſper=Bild. 162
Weiß die 15. Geheimnuß des allerh. Roſenkranz Jeſu und Mariä zu bethen. 166
Gebether und Litaney zum H. Joſeph. 168
Gebether und Lit. zur H. Walburgis. 181
Bitt=Gebeth der geſegneten Mutter um glückliche Entbindung. 192
Weiß das heilige Oel der H. Walburgis zu gebrauchen. 189
Andachts=Uebung und Litaney zur heiligſten Dreyfaltigkeit. 193
Geſang von den 3 göttl. Tugenden. 202
Litaney zur göttl. Vorſichtigkeit. 204
Vollkommene Uebergebung ſeines Willens in den göttlichen. 209
Gebether zu den HH. Erz=Engelen Michael, Gabriel, und Raphael. 212
Zum heil. Schütz=Engel. 214
Litaney zu den HH. Engelen. 217
Litaney vom allerh. Willen Gottes. 221
Gebeth und Litaney zu den H. 14. Noth=Helferen. 224
Litaney zu den HH. drey Königen. 231
Gebeth zum H. Biſchof Nicolaus. 236

Ge=

Gebeth zum H. Biſchof Severin. 137
Zum H. Antonius von Padua. 144
Gebeth in Verehrung deren H. 5. Wunden des H. Franciſcus. 158
Andacht zur H. Mutter Anna. 163
Andacht zum H. Herman Joſeph. 171
Andacht vor dem Gnaden-Bild Mariä, in der Stifts Kirche St. Mariä in Capitolio binnen Köln. 175
Marianiſches Lobgeſang. 177
Andacht vor dem Gnaden-Bild Mariä in der Capelle St. Marien Ablaß binnen Köln zu ſprechen. 180
Andacht vor dem Gnadenbild Mariä in der Kirche der Diſcalceateſſen in der Kupfer-gaß binnen Köln. 182
Andacht vor dem Gnadenbild Mariä, in der Carmeliteſſen Kirche in der Schnur-gaß in Köln. 184
Gebeth zu Maria vom Troſte. 198
Gebeth vor einem jeden wunderthätigen Mariä Gnaden-Bild. 200
Gnad und Hauß-Segen zu begehren. 202
Gebeth zum H. Johan von Nepomuck. 205
Zum H. Franciſcus Xaverius. 210
Zum H. Aloyſius. 213
Zum H. Apollinaris. 218
Zum H. Wendelinus. 221
Zum H. Rochus und Sebaſtianus. 223
Zum H. Maternus, und H. Hubertus. 225
Zum H. Liborius und H. Peregrinus. 227
Zum H. Philippus Nerius. 231
Zu einem jeden H. Apoſtel. 232
Zu jedem Nahmens Patron oder Patronin 233

Zu der H. Apollonia und H. Wilgefortis. 235
Zur H. Agatha, und H. Barbara. 239
Zur H. Brigida und H. Thereſia. 241
Zur H. Odilia, und H. Lufthildis. 244
Zur H. Urſula und ihrer Geſellſchaft. 247
Litaney von allen HH. Gottes. 250
Gebeth für das Anliegen der Chriſtenheit. 256.
Gebeth um einen ſeligen Stand zu erhalten. 258
Gebeth im Eheſtand ſuche 169. Blatt.
Gebeth im Wittib-Stand. 260
Gebeth einer Perſon ſo den geiſtl. Stand erwöhlet. 261
Gebeth der Kinder für ihre Eltern. 262
Gebeth im Ungewitter. 268
Litaney vom H. Donatus. 269
Die ſieben Buß-Pſalmen. 272
Buß-Gebether. 290
Gebether bey den ſieben Fußfällen Chriſti. 294
Gebeth, in welchem alles begriffen, was man nützlich zur Seligkeit begehren ſoll. 303
Geiſtl. Teſtament eines Chriſten. 306
Kranken-Gebether. 309
Gebether für abgeſtorbene Chriſtglaubige Seelen. 316
Am Neujahrs-Tag. 343
Im Anfang der H. Faſten.
Am hochheil. Oſter-Tag 345
Am Feſtag Chriſti Himmelfahrt. 346
Am heiligen Pfingſtag. 346
Am Feſtag Portiuncula. 348
Am Feſtag aller Heiligen und aller Seelen. 349
Gebeth im Advent. 350
Am hochh. Chriſtag. Ibidem
Am lezten Tag des Jahrs. 351

Bayerische Staatsbibliothek München

171

237

pag 86

pag 79 et S.S. N. jesu

Dominiksfory Litt: De Vene: et De B.M.V.

pag 135

Finigstag Litt: de pass: Dni pag: 99. idem

Tronnstag Litt: De 7 Dolor pag 163. idem

~~Litt: De S.S. N. jesu pag 86~~

Lit: De Vener: pag 79

— De S: S: Nom: jesus 86

— De passione Dni. 99

De 7 Dolorib: — — 163

De Beata — — 135

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Bruderschafts-Büchlein oder Ausführlicher Bericht von der hochnützlichen Bruderschaft der Marianischen Liebs-Versammlung zu München in St. Petrus Pfarrkirch

Cölln am Rhein 1786

Bavar. 5169 g
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10387713-5
VD18 14797178-001